

TRUST

NR. 85 Dezember/Januar 00/01

4.- DM



CALEXICO
ENFOLD
GAZA STRIPPERS
SOULMATE
DROWNING MAN
J. MASCIS
SNAPCASE
DVD



Flight 13 Mailorder Direktangebote

Liebe Freunde, aufgrund starker Wechselkursschwankungen kann es vereinzelt zu Preisverschiebungen kommen.

Punk/HardCore/Emo/Garage



Adhesive - we got the beat CD (Stickman) 25,-
 Aerobitch - steamrollin LP/CD (People Like You) 21,5/27,5
 Afi - art of drowning LP/CD (Nitro) 21,-/28,-
 AntiFa Taschenkalender - 2001 12,-
 At The Drive In - relation of ... LP/CD (Grand Royal) 21-/26,-
 Bambix - what's in a name LP/CD (Vitaminepillen) 18,-/23,-
 Blumen Am Arsch Der Hölle - s/t LP (Schiffen) 18,-
 Blurr Fanzine - # 21, 22 je 3,-
 B-Movie Rats - bad for you LP/CD (Junk) 20,-/30,-
 Bodies - addicted to you MLP (Radio Blast) 16,-
 Bombshell Rocks - cityrats & ...LP/CD (Burn. Heart) 19,-/27,-
 Bratseth - rockrakte LP (Flight 13) 17,-
 Braying Boredom / Einleben - split 7" 6,5
 C. Dodge & D. witte - east west ...CD (Slap-A-Ham) 32,-
 Cave In - until your heart drops CD (Relapse) 30,-
 Chaos Uk - kanpai MLP/CD (Vinyl Japan) je 14,-
 Code 13 / Demon System 13 - split 7" (Havoc) 8,-
 Criminals - bowery butterflies LP/CD (Munster) 27,-/26,-
 Dickies - dawn of the dickies LP/CD (Captain Oil) 19,-/25,-
 Dickies - incredible shrinking LP/CD (Captain Oil) 19,-/25,-
 Drunks - no destiny MDC (TKO) 18,5
 El Vez - pure aztec god CD 24,-
 Eye Hate God - confederacy of ruined lives CD 31,-
 Fifteen - survivor 2LP/CD (Hopeless) 33,-/28,-
 Filthy Thievin' Bastards - our fathers MCD (TKO) 18,5
 Fireside - elite CD (Stickman) 26,-
 Frankenstein Drag Queens - 197666 7" 7,-
 Gameface - always on LP/CD (Revelation) 21,-/29,-
 Gaza Strippers - 1000 w ... LP/CD (Lookout) 22,-/28,-
 Guts Pie Eartshot - exit CD 19,-
 Headcoats - elementary 3LP/2CD (Dam. Goods) 37,-/34,-
 Hefners - repop LP/CD (Middle Class Pig) 17,-/23,-
 Hot Water Music - never ender LP/CD (No Idea) 21,-/26,-
 Jack Meatbeat - back from ... LP/CD (Munster) 22,-/26,-
 Jones - gravity blues LP/CD (Flight 13) 18,-/23,-
 Johnny Thunders - panic on ... PICLP/CD (Munster) 27,-/26,-
 Koufax - it had to do with love LP/CD (Vagrant) 22,-/28,-
 Last Days Of April - angel youth CD (Bad Taste) 29,-
 Less Than Jake - borders & ... LP/CD (Fat Wreck) 21,-/29,-

Ska/Reggae



Buck-O-Nine - hellos & goodbye CD 29,-
 Catch 22 - alone in a crowd CD 29,-
 Culture - harder than the rest LP/CD 29,-/26,-
 Dr. Calypso - barbarossaplatz LP/CD 20,-/26,-
 Edna's Goldfish - dawn of enlightenment CD 29,-
 Laurel Aitken - meets Potato 5 LP/CD 20,-/26,-
 Mother's Pride - shit hit 7" 7,-
 Potshot - til i die LP/CD 21,-/25,-

Gitarre/Elektro/Surf



Add N To X - add insult to injury 2LP (Mute) 27,5
 Atomic Bitchwax - 2 LP/CD (TeePee) 21,-/30,-
 Candybar Planet - s/t 10" (Drunken Maria) 19,-
 Che - sounds of liberation CD (Man's Ruin) 29,-
 Demons - riot salvation LP/CD (Man's Ruin) 22,-/26,-
 Don Caballero - 2 (two) 2LP 34,-
 Euro Boys - 1999 10" (Man's Ruin) 21,-
 Ex - spanish revolution Buch+2CD (AT) 45,-
 Flaming stars - pathway LP/CD (Vinyl Japan) 18,-/24,-
 Gluecifer - general say hell yeah 7" (White Jazz) 8,-
 Goatsnake - flower of disease CD 30,-
 Godspeed You Black Emperor - life your ... 2LP/2CD 39,-/38,-
 Hefner - we love the city LP (Too Pure) 24,-
 Everlast - eat at whiteys 2LP 33,-
 Fatboy Slim - halfway between 2LP (Skint) 32,-
 Gonzales - entertainer LP/CD (Kitty Yo) 22,-/31,-
 Hellcopters - high visibility 2LP (lim. 4000) 39,-
 Karate - unsolved CD 31,-
 Man Or Astro-Man? - spectrum 2x10" (Epitaph) 23,-
 Placebo - black market music LP 24,-
 Queens of the Stone Age - 2 rated r LP 23,-
 R.L. burnside - wish i was LP/CD (Fat Possum) 19,-/27,-
 Scr.Jay H./Scream. Lord Such - Picture 7" (Munster) 11,-
 Scumbucket - finistra CD (Nois-O-Lution) 25,-
 Sewergrooves - race is over 7" (Gearhead) 7,-
 Smokeblow - story of uncle goddam 7" (Radio Blast) 6,5
 Stereophonic Spacesound Unlimited - fluid sound box /
 plays lost tv themes CD (Dionysus) je 29,-
 Surf Teens - surf mania LP (Bacchus Archives) 24,-
 Tomte - sonnige nacht LP/CD 17,-/25,-
 Tristeza - dream signals LP (Tigerstyle) 24,-
 Roni Size - in the mode 4LP/CD (Talkin' Loud) 68,-/32,-
 Tricky - mission accom. 12" (Epitaph) 14,-
 Wu-Tang Clan - the w 2LP (Loud) 31,-

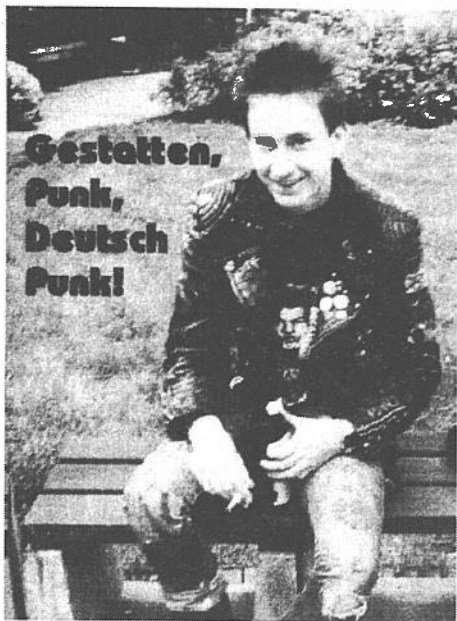
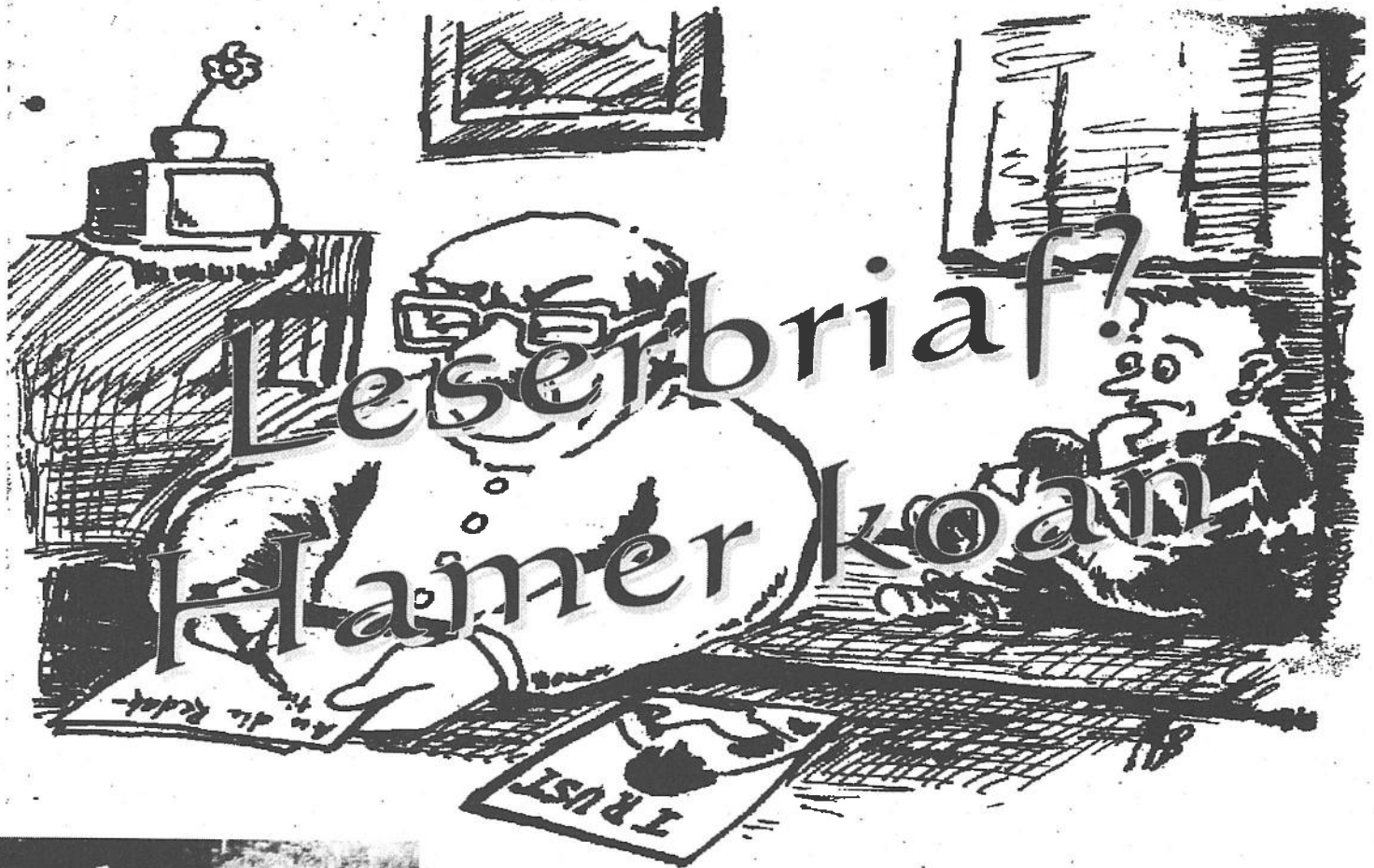
Freunde/Partner



Flight 13 Records Mailorder & Record-Shop · Nordstr. 2 · D-79104 Freiburg
 Tel.: 0761 500808 · Fax: 0761 500811 · mailorder@flight13.de

www.flight13.de

*täglich updates & Neuheiten



**Gestatten,
Punk,
Deutsch
Punk!**

Gestatten, Punk, Deutsch Punk!

6. Teil

Folgendes Problem zur Einleitung: Was tun, wenn eine Band eine Platte auflegte, die mich mehr bewegte und prägte als deren Debut-Album? Trotzdem über den Erstling pöbeldiskursiv philosophieren? Fragen, Fragen, Fragen... RAZZIA, Hamburgs Punk-Götter, legten im Jahre 1986 auf dem von ihnen selbst ins Leben gerufene Label Triton die LP »Ausflug mit Franziska« vor. Ganz tief in mir drin steckt diese nichtsnutzige Bestie ohne Sinn für Kultur und Hut-Ziehen-vor-den-Klassikern! Dieses Scheusal würde am liebsten jene Platte zum Kult stilisieren, hingegen »Tag ohne Schatten« als eher zweitbeste Scheibe anpissen. Ich habe schon Kurzgeschichten geschrieben, die sich explizit an Texte von »Ausflug mit Franziska« anlehnen oder diese zitieren. Das morbide wirkende

Cover mit dem kleinen, schmutzigen Mädchen im Wollpulli und der Puppe mit dem stoischen Blick, die Rückseite mit dem Bild eines vernebelten Baumbestands...ein treffliches Outfit, um das mit einer Mischung aus Wut, Resignation und Introvertiertheit kokettierende Innenleben visuell darzustellen. Aggressiv-melancholische Songs wie »Kranke Geister – kranke Leiber«, »Guten Morgen – schlechter Tag«, »Kaiserwetter« oder »Als Haus wärst du 'ne Hütte« (!) waren nur noch Gott! Aber, nun gut: RAZZIA waren zu der Zeit vielleicht etwas der Entwicklung im Deutsch-Punk voraus und live auf dem Höhepunkt ihres Schaffens (man erinnere sich nur an jenes Konzert '86 in Bonn nach dem Punktreffen vom Kaiserplatz). Rajas war der Sänger, der am besten die Texte mit seiner ihm eigenen Gestik, Stimmlagen und Energie zu unterstreichen wusste. Als mir jemand steckte, der Kerl würde die minimalistischen Erzählungen "lediglich" singen und hätte nie selbst daran geschrieben, ging mir mehr als eine Hutschnur hoch.

Vor Jahren sah ich RAZZIA einmal live im AZ Aachen (grinsemahnische Randnotiz: im Vorprogramm die damals fast unbekanntenen I. MAI '87, bei denen ich einmal einsteigen würde...). Bei diesem kraftvollen Gig lebte ich mehr als richtig auf aus einer mich damals inklusive Suff und Kiff umnebelnden seelischen Schlechtwetterphase. RAZZIA waren wieder wer, ein Jungbrunnen genauer gesagt. Nachdem sie sich zwischenzeitlich mit Keyboard und sonstigem Schnickschnack live wie auf Platte – zumindest nach meinem Geschmack – fast völlig verrannt hatten, waren sie wieder ganz oben. Schließlich aber sagte Rajas Ade und mit Schraube gab es einen Ersatz, der nie live das einlösen konnte, was Rajas ihm bedenklich prägnant als Altlast mit in die Wiege gelegt hatte. Aber spinnen wir die Geschichtsabrissbirne hier ruhig weiter bis ans Ende: 1999 war es an mir, einmal mit RAZZIA gemeinsam eine Bühne zu betreten, und zwar im Vorprogramm. Sicher, an diesem Tag war ich nicht sonderlich gut drauf, aber was die Norddeutschen da live fabrizierten (fabrizierten!), mit dem Gerippe aus alten Mitgliedern und neuen Männern – von denen

zumindest Schraube nach früheren halbwegs erträglichen Eindrücken nun mehr und mehr an einen Metal-Deppen erinnerte... Nun, das Trauerspiel enttäuschte mich, vielleicht nur deshalb, weil ich nüchtern war. Zweimal hatte ich sie davor mit Schraube im AZ-Aachen über die Jahre weg ansehen dürfen. Immer war es von Mal zu Mal schlechter, was wohl auch an mancher Lustlosigkeit alter Männer liegt, die ihre Klassiker nun seit fast 20 Jahren spielen... – spielen müssen...! Am 04.12.1999 nun, im Chaos-Club Eimer zu Berlin und im Rahmen einer Wahrschauer-Gig-Party, da beendete ich abermals die Experimentierphase, mit eigenen Augen und Ohren feststellen zu wollen, ob RAZZIA nochmal so auf mich wirken würden wie früher..

Nun aber endlich zum Kleinod dieser Kolumne: »Tag ohne Schatten« wurde in vier Gängen aufgenommen, was man aber nur einem Lied wirklich anmerkt. Es ist das letzte namens »That's Ya Guilt«, aufgenommen im Berliner Musicclub (damals Qualitätssiegel) und klingt verdammt nach einem der englischen Songs auf der ersten SLIME-Lp. Freilich könnte das auch daran liegen, dass bei beiden Liedern derselbe Frontmann singt....? Was eine meiner Vermutung ist; diese auf ihre Richtigkeit nachzuprüfen liegt mir derzeit ferner als fern. Die Platte wurde von Weird System aufgelegt, Labelnummer 004. Weird System war damals ein Garant für Produktionen, die man wie frau getrost blind (ergo: taub) kaufen konnte. Während Rock-O-Rama an allen Ecken und Ende sparte, Bands (von denen einige wohl ihre Instrumente nur mittelmäßig bedienen konnten) linkte und Coverentwürfe nach Gutdünken des Chefs umänderte, waren Weird System – neben den damals noch korrekten Aggressive Rockproduktion – liebevolle Fans, die zwar nichts gegen Geld verdienen hatten, aber jede Produktion ordentlich durchführten und promoteten (später hatte ich ein bisschen geschäftlich mit den Leuten zu tun und fand sie sehr nett).* Aber was hat die erste RAZZIA-Scheibe nun überhaupt zu bieten. Eigentlich alles, was damals nötig war, um eine Hitscheibe zu landen – und was nur wenige andere Bands hätten einlösen können. Die Musiker waren ihrer Instrumente mächtig und nicht

nur der Drummer spielte damals schon Parts, die man sich im oft stumpfen Einheitsbrei nicht zu erträumen wagte (man höre aber zum Beispiel auch einmal den Bass-Part auf »Neo-Nazi«, um die anderen hier nicht zu vernachlässigen). Die Texte waren, anders als die auf der regulären 2. Lp »Ausflug mit Franziska«, noch aggressiv und wütend. Mit HASS hatte das weniger zu tun, vielmehr damit, dass die Hanseaten sich redlich mühten die Wirren des Kalten Kriegs, die Furcht der Friedensbewegung, das abermals aufkeimenden Neo-Nazitum, all die mit dem ganzen Schlamassel zusammen hängende Gewalt und eben alles, was '82 oder '83 politisch angesagt war in Worte zu fassen. Dabei ist es ihnen gelungen, all die Ängste vor einem drohenden Überwachungsstaat, diese Hilflosigkeit nichts tun zu können, in kreative Wut zu packen und sich all den Dreck von der Seele zu poltern und schreien. Streng genommen bricht lediglich das Lied »Halbes Schwein« textlich aus dem schon damals viel zu engen Deutsch-Punk-Korsett aus; der Songs weist schon 1983 auf später folgende, hochwertige Lyrik-Texte hin.

Der Opener »Schatten über Geroldshoven« prangt die kleinbürgerliche Spießerwelt mit all ihren Vorurteilen als absolutes Übel in Vergangenheit und der (damals) Moderne an. "Ich will diesen Ort, ich will ihn sterben seh'n," singt Rajas. Warum das: "Die Tat für die ich starb soll Wirklichkeit werden." Geändert haben sich an gesellschaftlicher Vorverurteilung und einem feinen Rufmord bis heute fast nur Facetten. Das von einem eingängigen und zum Mitsingen einladenden Refrain besetzte »Kriegszustand« ("Du kannst dich gegen nichts mehr wehr'n"), der Song »Neo-Nazi« ("Denken ist ihm' fremd, für sie kein deutscher Brauch, Faschismus baut auf ihrer Dummheit auf") und der Hit »Nacht im Ghetto« sind ebenso wie »Das letzte Stadium« oder »Gift« ("Die Behörden sind korrupt / Sie schützen nichts / Sie geben uns Gift"), »Pro Future« oder »GG Art.5« auf der 2. Seite genau das, was man als eine Grundsteinlegung des Deutschpunk-Hauses einordnen muss – so alles auch, korrekt gerechnet, eher einer 2. Generation entsprang. Pure Wut, Texte zwischen Plakativität und Emotion wie auch Intelligenz.

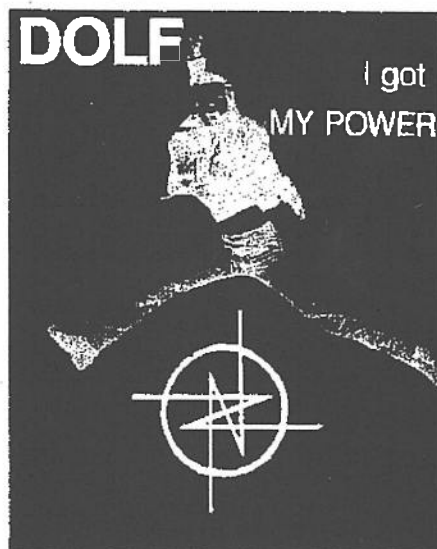
»Barriere/Karriere« hingegen ist eine Mischung aus New Wave- und Dub-Nummer, die schon damals eher ungewöhnlich für RAZZIA wirkte, sich aber Jahre später auf dem Triton-Sampler »Danach und Stunden später« sowie auf »Menschen zu Wasser« als Weiterentwicklung aus schon damals vorherrschenden Klischees deuten lässt. Allerdings waren RAZZIA damals noch nicht so weit, verfrickelte Songstrukturen zu basteln. Mit Textzeilen wie: "Boykottiert die Springer-Presse, schlägt ihnen ihre Lügen in die Fresse" gaben sie sich noch ziemlich rebellisch-kämpferisch, wenn Rajas diese Textzeilen auch eher giftig bis überheblich ins Mikrofon säuselt. Der Mitgrölrefrain hingegen lautete: "Axel Springer, Axel Springer, Russenhass und Deutschlandwahn, Axel Springer, Axel Springer, Frauenschändung, Melodram." Dabei genügte RAZZIA nicht, nur nach oben zu treten wie in »BRD & Co. Kg« (wo sie von "bald 3 Millionen" Arbeitslosen singen) oder in »Pro Future« ("Lasse dich enthemen, lass dich kasernieren / Geh zur Polizei, Geh zur Polizei"). Nein, in »Am nächsten Tag« (im Oktober '83 aufgenommen) schonen sie schon die liebgewonnene (?) eigene Szene wenig, indem sie deren Alkoholkonsum als Ausflucht teils direkt, teils verkläuselt-ironisch kritisieren und auf dieselbe Stufe mit den verhassten Prolls oder Normalos hieven: "Leer bist du erst wenn du Blut und Saure kotzt" und "Du glaubst du willst den Kampf, doch du willst nur den Rausch / Freiheit gegen Flaschen ein guter Tausch." Anzunehmen ist, das relativ eingängige Intro lockt die üblichen Verdächtigen an, die man als Musiker schlafend neben den Monitorboxen als Bühnendeko bezeichnet – und die gerne bei solchen Liedern, die sie ein wenig falsch verstehen, aufzuwachen belieben: längst ist bei derartig zugesoffenen Leuten

die 5%-Würde gefallen! Den Nachschlag bekam jene stumpfe Klientel mit dem 2. Song der B-Seite: »Das letzte Stadium«. "Ich sag dir bis hierhin, bis hierhin und nicht weiter / Punk ist tot, ich bin tot, schieß drauf". Sicher (?) eher zufällig (??) platziert (???) folgt darauf »Gift« (s.o.) – eine Reihenfolge die man auch deuten könnte, das Punk als Gesellschaft innerhalb der Präganstalt Gesellschaft ebenso als Behördenapparat und Untergangsszenarium erhalten könnte...

Einer der Hits dieser Lp aber ist und bleibt »Nacht im Ghetto«, dessen morbide, düstere Melodie und Text eine fast schon – mich würde interessieren, wie dieser Song wirkt, so ihn ein Horrorfilm-Macher elektronisch oder mithilfe klassischer Instrumentierung intoniert – unheimliche Atmosphäre vermitteln könnte: "Ich steh' im Dunkeln / den Rücken zur Wand / Den Baseballschläger / In der sicheren Hand" erinnert möglicherweise an einer Mischung aus Bandenfilm und Blade Runner, aber die Kernthese dabei unterstreicht die Aussage: "Und Beton macht aggressiv." Zu der Zeit, als RAZZIA das erstmals sangen war der Betonmischer der Schwanzersatz eines jeden Bauherren, man graute sozusagen ein und diese Platte hier unterstreicht zuletzt zitierte Aussage – Widerworte unnützlich! »Ausflug mit Franziska« freilich hätte derlei Ansichten nie so direkt einlösen können und wollen.

(C) by Tuberkel Knuppertz 6/2000

* Die übliche Fußnote: Weid System begannen ihr Dasein mit dem Sampler »Waterkant-Hits«, auf dem so gemalte Bands wie RAZZIA, SS-ULTRABRIALL, KNALTSCHOTEN, I-695 und die CHANTEL-RATS zu finden waren. Relativ früh kaufte ich mir eine Kopie davon, die damals schon von Hand nummeriert bei 2077 lag. Nicht auszudenken, wieviel es heute von diesem Sampler (oder dito der ersten RAZZIA) geben wird, auf Tape gezogene Kopies und CD-Bootlegs mit eingerechnet... Wenn der »Soundtracks zum Untergang« Vol. 1 nicht so unendlich viel Hits hätte. Geschichten souffierte und die Zensurgeschichte nicht gewesen wäre... Nun, ich bin mir nicht sicher, ob ich – Ankündigung! – im 8. Teil der Serie nicht lieber über die »Waterkant Hits« referieren wölte...



Früher war alles besser, sagen Leute die es nicht wirklich besser wissen, ich sag das in jedem Fall, nicht. Ich würde sogar sagen das es nicht so ist, sondern das es viel mehr so ist das sich die Leute (sowie auch natürlich ich) früher eher mit Antworten zufriedengegeben haben, Antworten die bei näherer Betrachtung aber keine sind. Dazu aber gleich mehr. Wow, die letzte Kolumne von mir liegt gut ein Jahr zurück, eher sogar 1 1/2, denn die letzte war ja eher eine Abschrift von einem Gespräch mit

Frau Orłowski. Woran lags? Zu Beginn meiner Abstinenz hatte ich irgendwie nicht das Bedürfnis mich in dieser Form mitzuteilen, als das dann wieder kam hatte ich einfach nicht genügend Zeit, mal ein paar Sachen aufzuschreiben. (Dann war da ja noch das "Projekt" das ich in der vorletzten Kolumne erwähnte, das kam nun aber auch zu einem erfolgreichen Abschluß und ist somit nicht mehr sooo spannend). Mal sehen ob ich die Zeit wieder regelmässiger finde, für Kolumnen, in der Zukunft. Denn, nach wie vor geschehen Dinge auf dieser Welt, die ich meine kommentieren zu müssen. Wobei ich den Bogen wieder spannen kann zu den eingangs erwähnten Antworten - die jetzt keine mehr sind, und eben eigentlich auch noch nie welche waren. War ich 1984 z.B. noch mit meine Text für Inferno's Beitrag zu dem 'Welcome to 1984' Sampler sehr zufrieden, so sehe ich das heute natürlich etwas anders, aber hier erstmal der Originaltext:

"Perfekter Mensch"

Gen-Manipulation
von perversen Bio-Chemikern
praktiziert

Wo soll das enden?

Superpflanzen, Supertiere, Superhirne
auf keinen Fall, ich will ich selber sein
nicht konstruiert von so'nem Schwein
Sie denken, sie machen es besser,
doch sie machen es nur schlimmer,

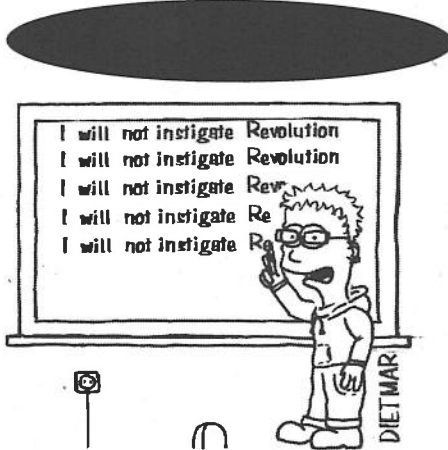
"Sperma gibts im Supermarkt"

Dosiert genau wie man es will!
Milliarden DM für die Forschung
doch die Welt verreckt durch sie!
Wir wollen keine Retortenbabys,
uns're Kinder machen wir selber!

Erstmal würde ich die Damen und Herren Wissenschaftler heute, 16 Jahre später, nicht pauschal als "pervers" bezeichnen. Das es dosiertes Sperma nicht im Supermarkt gibt, dafür aber sozusagen im Internet - woher sollte ich das damals wissen. Unsere Kinder wollen wir immer noch selber machen - sofern das gewünscht ist. Und die Forderung "Wir wollen keine Retortenbabys" ist so gesehen natürlich ein Witz. Es ist in jedem Fall ersichtlich, ich war als 19jähriger gegen "Genmanipulation". Im Jahr 2000 bin ich das nicht mehr, zumindest nicht generell. Ich bin aber auch nicht uneingeschränkt dafür, viel mehr ist es so, das ich für mich auf die Frage(n) keine Antwort habe, weil ich sie eigentlich nicht beantworten kann. Natürlich kenne ich die unterschiedlichen Für und Wider Argumente, tendiere auch dazu das von Fall zu Fall das Für einfach mehr Sinn macht. Aber ob letztendlich tatsächlich, das weiss ich nicht. Es soll sich hier jetzt auch nicht um dieses alte Thema drehen, mir geht es darum, das eben alte Antworten, keine sind. Oder wenn ich mir den noch heute gebräuchlichen "Nazis raus"-Spruch als Antwort auf "Was passiert mit den Nazis" ansehe. Wohin? Raus aus Neumünster, rein nach Hamburg? Raus aus Deutschland, rein nach Polen? Das kanns doch nicht gewesen sein. Auch in diesem Fall hab ich wieder keine Antwort darauf was man mit diesen Nazis machen soll. Verhauen, verbieten, umerziehen, umbringen oder - einfach genmanipulieren? Sags du mir. Ich weiss nur das eine Handvoll Schwachköpfe hier Leute verprügelt und umbringt, weil es Ausländer sind. Oder sie stecken Synagogen an. Das darf nicht sein, sag ich mir, es ist aber so. Gleichzeitig, dieselbe Scheisse passiert ja nicht nur in Deutschland, in Frankreich gibt es auch vermehrt antisemitische Aktionen, ausländerfeindliche sowieso und das die Palästinenser was gegen Juden haben müsste auch allgemein bekannt sein. Gut, einen Juden der der Meinung ist am Sonntag dürften keine Autos fahren, wegen seiner religiösen Überzeugung, den kann ich einfach nicht ganz ernst nehmen, aber Religion hat mich ja noch nie interessiert, auch nicht die jüdische - abgesehen davon sind diese orthodoxen Spinner ja auch nicht die Mehrheit, aber eben eine radikale Minderheit.

Am besten fände ich es wenn die jeweils verfeindeten Gruppen sich endlich einigen würden und dann friedlich miteinander-getrennt Leben würden. Aber geht das? Das Autonome Jugendzentrum nur einen Steinwurf entfernt vom Nazitreff, Palestinäner und Juden leben friedlich miteinander-getrent, genauso wie Kroaten und Serben, Moslems und Christen..... liese sich noch ein wenig fortführen. Natürlich geht das erstmal nicht, denn alle Seiten haben unterschiedliche Interessen und wollen diese auch durchsetzen. All diese Sachen kann man eigentlich nicht zusammen in einen Topf werfen was aber nichts dran ändert das ich auf all diese Fragen keine Antworten (mehr?) hab. Bzw. die von irgendwelchen vermeintlich schlaun Menschen vorgeschlagenen Antworten als nicht ausreichend abtun kann. Weil sie eben nicht funktionieren. Da nützt es dann auch nichts wenn irgendwelche Politiker, die eh nie, nie, nie in eine Situation kommen (weil sie eben nicht Nachts öffentliche Verkehrsmittel benutzen, oder sich in den entsprechenden Vierteln rumtreiben) von den deutschen Zivilcourage verlangen, nicht wegschauen, sondern hinlangen, äh, ne, eingreifen haben die wohl gesagt. Damit haben sie ja gar nicht unrecht, gerne mische ich mich ein, wenn es offensichtlich ist das Leute wegen ihrer Herkunft angegriffen werden, oder auch wegen ihrer geschlechtszugehörigkeit - oft ist das offensichtlich. Aber, mische ich mich ein wenn eine Horde Glatzen auf 2 Ausländer einprügelt? Zumindest nicht in der Form das ich aktiv eingreife, denn wie gesagt, ich sprach von einer Horde (Mehrzahl) und mir (Einzahl). Hab ich jetzt keine Zivilcourage, weil ich meine Gesundheit nicht für das Ansehen Deutschlands (denn darum gehts ja denen eigentlich, nicht um den Ausländer) riskiere. Und, wie gilt es denn diese Zivilcourage einzusetzen? Nur wenn Ausländer angegriffen werden oder Synagogen beschmiert werden, oder soll ich auch Zivilcourage beweisen wenn Eltern ihre Kinder schlagen, oder - noch schlimmer, ihre Hunde. Wenn Kids ihre Tags anbringen, und somit Privat- oder Staatseigentum beschmutzen? Ich denke Zivilcourage könnte ein neuer Ausbildungsberuf werden, so viel hätte man da zu tun. Und nur gut, das all die Brutalitäten die sich täglich rund um den Alltag von Schulkindern abspielen, nicht dem Ansehen von Deutschland schaden, denn dann wäre es mit dem Aufruf zur Zivilcourage nicht getan, da müssten Schulen und noch mehr bewacht werden. Hier hab ich jetzt noch gar nicht angeschnitten, das盲目的 Eingreifen, nicht immer einfach so gerechtfertigt ist, denn man weiss ja nicht worum es geht, oder ging. Wenn das kleine Kind seinem Kumpel grad beinahe das Auge ausgestochen hat, dann kann man den Klaps schon mal durchgehen lassen. Oder, was ja wohl nicht zu oft vorkommt, eine Horde Glatzen Ausländer verprügelt - kommt nicht häufig vor, na das es sich um linke Glatzen handelt und um rechte Ausländer, Graue Wölfe beispielsweise. Oder wenn sich ein Pärchen streitet das die Fetzen fliegen, steckt man da in deren Beziehung drin - man weiss es nicht. So einfach ist es eben nicht. Einfacher machen es sich da einige Spezies mit ganz anderen Sachen, ich bin mir sicher darüber schonmal ein paar Worte verfasst zu haben, aber, aufgrund der Unglaublichkeit, die einerseits fast schon wieder belustigend ist andererseits sehr erschreckend, nochmal. Es gibt doch tatsächlich Gruppen von Leuten die behaupten eine Vergewaltigung habe dann stattgefunden wenn die Frau sich vergewaltigt fühlt. Nein, es hat nichts mit Gewalt und Penetration zu tun, das kann jede für sich definieren. Auch so im Nachhinein, zum Ende einer Beziehung zum Beispiel, irgendwie kann man sich ja dann doch vergewaltigt fühlen. Das ist so absurd und rückt eine wirklich schlimme Handlung, nämlich die Vergewaltigung, in eine lächerliche Ecke. Also, wenn das so ist, per definition vergewaltigt, dann fühle ich mich dauervergewaltigt von solchen entsexualisierten Menschen. Stell dir das mal vor, deine ehemals geliebte Freundin behauptet, nachdem die Beziehung beendet ist, das du sie vergewaltigt hast. Weil

eigentlich wollte sie ja nicht wirklich Sex in der ersten Nacht. Äh? Das bedeutet, man darf niemanden mehr verführen, oder es zumindest versuchen - jetzt erinnere ich mich, ich hab da schonmal drüber geschrieben. Lassen wir das, ich hoffe das sich nicht allzuvielen unserer Leser in solchen enthumansierten Zirkeln bewegen. Kampfthunde war ja auch so ein Thema, ist ja auch nicht so lustig, wenn die Viecher Menschen anfallen, keine Frage! Aber, ob es da zu einem mit einem Wesenstest für die Hunde getan ist? Wenn ich mir die Halter ansehe, der entsprechenden Klientel, dann kann das Tier meist nichts dafür. Überhaupt, warum denn nur die armen Kampfthunde und ihr noch ärmeren Besitzer. Gleich alle Haustierhaltung untersagen und fertig. Ha! Aber die ausführliche Argumentation könnt ihr euch bei den entsprechenden Tierrechtsgruppen abholen. Wie ich sehe, habe ich meine Fähigkeit, Gedanken anzuschneiden & sie dann nicht auszuformulieren, nicht verlernt. Vielleicht sollte ich jemanden bezahlen, der sich mit meinen Einstiegsgedanken befasst & dann einen gut lesbaren Text draus macht - aber wovon? Soll ich noch ein paar Worte über die Szene verlieren? Welche Szene frag ich mich, ist das nicht eher eine Branche. Wenn ich mir den Durchlauf des "Nachwuchses" so ansehe, das geht ja so schnell, da bleibt so gut wie nichts hängen. Oder die Bands, die z.T. angesagt sind, absolut nichts zu sagen, was ja so schlimm nicht ist, absolut keine Loyalität (ausser vielleicht zum Kapitalismus), absolut uninnovative Musik, was so schlimm auch nicht wäre, in short, absolut überflüssig. Sind sie natürlich nicht, sonst würden ja nicht so viele Leute die Scheiben kaufen & auf die Konzerte gehen, aber eigentlich ist mir das zu mühsam, mich darüber zu beschweren, deswegen ändert sich ja sowieso nichts. Obwohl, wenn ich mich an vergangen August an das Trust Konzert in Köln erinnere, da hab ich mich dann irgendwie doch gut gefühlt & nicht nur dort. Im nächsten Jahr wird das Trust 15, noch ein Jahr dann darf es rauchen, bis 22 h ausgehen & nicht weinbrandhaltige Getränke in öffentlichen Gastwirtschaften konsumieren - gut wa!



In meinem Stammclub hier in Berlin, im "Wild at Heart", findet am kommenden Wochenende eine große Halloween-Party statt. Motto: "Zurück in die Achtziger". Eigentlich bin ich ja der Meinung, dass die Achtziger ein fürchterliches Jahrzehnt waren, aber die Gelegenheit ist einfach zu faszinierend und die Party sollte immens komisch werden. Wo kriegt man eigentlich noch diese wunderschönen Spandex-Hosen her? Wo eine Vokuhila-Perücke? Und gibt es irgendwo billige, weiße Adidas-Turnschuhe zu kaufen? Rasier ich mir am Samstag einen Schnäuzer? Es gibt einige ungeklärte Fragen, mit denen ich mich noch beschäftigen muss. Mein altes T-Shirt von Alice Cooper und die Lederjacke liegen hier ja glücklicherweise noch herum. Dabei habe ich immer das Gefühl, dass die Achtziger für mich gar nicht richtig stattgefunden haben. Ich habe damals so Sachen wie die Doors, Neil Young, Alice Cooper (da fällt mir ein, dass ich Dolf immer noch überzeugen wollte, dass mein Alice Cooper Interview bestens ins Trust passen würde), Blue

Öyster Cult und so weiter gehört. Ich habe grade noch mit einer Freundin über eine der wichtigsten Bands der Achtziger gesprochen - Depeche Mode nämlich. Ich fand die schon immer scheiße, aber sie meinte, dass ich der Band doch nicht anlasten könnte, was für Fans die damals hatten. Doch, das kann ich. Ausgerechnet an jenem Wochenende hatte ich mein persönliches "Back to the Eighties"-Erlebnis. Ich hatte versucht, keinem davon zu erzählen, aber es ließ sich nicht verheimlichen, dass ich nach Hamburg zu einem Konzert der Band fahren wollte, die meine großen Helden bis circa 1985 waren. Ich konnte einfach nicht lügen, als ich gefragt wurde, was ich am Wochenende machen würde. "Ich fahr zu nem Konzert", grummelte ich und wechselte schnell das Thema. "Was'n für eins?", insistierte der Freund. Ich erzählte es ihm - "Ja, genau die, die mal mit 'Boat on the River' einen großen Hit hatten", musste ich auf seinen fragenden Blick nachsetzen. Und dann versuchte ich, mich zu erklären: "Immerhin waren die nie auf Tour in Deutschland, so lange ich Musik höre", begründete ich. "Da muss ich da halt mal hin." Dabei hätte ich sie 1996 schon in New York sehen können. Damals nahmen mich H2O mit zu einem Konzert von ihnen, Madball und ein paar anderen Bands irgendwo auf Long Island. Und genau in jenem Ort sollten an genau dem Abend auch noch Styx spielen - irgendwann muss ich den Namen ja dann doch mal schreiben. Aber ich traute mich nicht zu sagen, "Danke fürs Mitnehmen, wir sehen uns in ein paar Stunden wieder". Also guckte ich mir Madball und H2O an. Aber an diesem Samstag spielten Styx in den Docks. Und weil ich gleich noch jene Freundin besuchen konnte, freute ich mich auch drauf. Wir quatschten uns beim Kaffee fest, und als ich endlich am Docks auftauchte, war es 20:30 Uhr. Ich wollte nur kurz die Karte abholen, um dann Essen zu gehen. Naja, Styx spielten da schon 45 Minuten. Ich dachte immer, dass nur Boygroups, Blümchen und Britney Spears so früh anfangen. Aber da hab ich mich wohl getäuscht. Das lag bestimmt daran, dass das restliche Publikum schon so um die 40 oder darüber war. Da muss man dann um 22 Uhr zu Hause sein, um die Boygroup hörenden Kinder ins Bett zu bringen. Womit sich übrigens der Kreis schließt, immerhin haben die Backstreet Boys oder so kürzlich Styx gecouvert. Ich war aber trotzdem mal wieder der jüngste Besucher. Ich wollte grad "nach langer Zeit mal wieder" schreiben, aber das stimmt nicht. Ich war ja im Sommer bei Alice Cooper. Das Konzert war schon komisch - einerseits höre ich die Musik gar nicht mehr, andererseits kannte ich jeden einzelnen Text noch auswendig. Und es war schön, mal wieder ein richtiges "Rockkonzert" zu sehen. Der Sound war glasklar, auch wenn dabei jeder Ansatz von Härte verloren ging. Kein Vergleich mit dem Avail-Konzert am Vortag, wo der Sound so schlecht war, dass die Gitarren hart klangen, aber sonst nichts zu verstehen war. (aber okay: Ich will jetzt auch nicht Styx und Avail vergleichen). 75 Minuten ging mein Ausflug in die Achtziger, der ja eigentlich einer in die Siebziger war, noch, dann war das Konzert zu Ende. Jetzt muss ich mich aber mit den Spandex-Hosen (nur um das klar zu stellen, die hab ich früher nie getragen) beschäftigen. Und dann möchte ich die Achtziger einfach zu Grabe tragen. (Dietmar)



Die Umwelt und ich Teil 1:

Überall in allen Medien erklären sie's mir zum hundertmillionstenmal und ich weiß es sie wissen es und alle wissen es - egal wieviele Oberstudienräte kleine Lichterlein anzünden irgendwo da wo es keine interessiert oder es keine ahnt oder niemand verhindert werden ein paar betrunkene Jugendliche einen Schwarzen mal wieder quer durch die Stadt jagen, bis sie ihn irgendwo stellen und zu Tode prügeln. Ein Aufschrei der Entrüstung donnert durchs Land, während hinter der hohlen Bland ein großer Teil der Bevölkerung gar nichts dagegen hat, wenn es zu so etwas erst gar nicht käme, wenn man nämlich die Ausländer gar nicht ins Land ließe. Wie viele sind das, die so denken? Sind es 20 oder 40 Prozent? Es werden mehr sein, als das Trust lesen, oder Okras in Bierteig ausbraten können. Und sie werden immer da sein. Ich sitze jetzt hier im schönen Jahr 2000 und erinnere mich, bin entnervt, deprimiert und hoffnungslos. Die ganze Schönwischerei, die ganzen Hoffnungen auf Veränderungen abgestanden im Bierkasten auf'm Balkon. Versuch, das Ganze realistisch einzuschätzen. Es gibt ein paar Tausend oder so rechte Gewalttäter und ein paar Millionen, die es eigentlich nicht so schlecht finden. Erstere kann man langfristig mit Geld und Perspektiven vollschießen, und wenn Kleinadolf in der strukturschwachen Zone erst mal ne Fabrik hat, in die er siebenunddreißig einhalbstunden einlaufen kann, sich zuhause eine Welt aus Pokemon und Gameboy, Golf TDI und Shaq-Trikot gebastelt hat, wird er auch nicht den einzigen Ausländer des Landkreises verfolgen. Andere Möglichkeiten? Sozialarbeiter hinschicken, au Mann hast du es schwer aber schau mal, hier ist ne Querflöte und ne Best of George Zamfir, jetzt aber ab in die Zukunft? Erschießen? Klingt alles unpraktikabel. Also muß Mercedes Benz schleunigst noch viel mehr Autos verkaufen, damit genügend Jahreswagen an die Bediensteten der in der strukturschwachen Zone entstehenden Fabrik verschoben werden können.

Und die anderen? Realistisch können wir nicht davon ausgehen, daß alle stillen Sympathisanten einen Zug der Idiotie bilden und sich bei Hameln in die Weser stürzen. Genuso unrealistisch wie die Hoffnung, eine neue Generation könnte andere Werte entwickeln, in diesen jevelosen Zeiten. 40 Prozent aller Menschen in jedem Land sind Minimum völlig für'n Arsch, ach was, eher 99 Prozent. Und das wird weder durch ne integrierte Gesamtschule noch durch ein von Kalle Pankah geführtes Juze um die Ecke besser. Was tun? Wovor Angst haben? Klar, davor, daß diese Leute auf einmal auf die Idee kommen, ihre Scheißideen zu verwirklichen, nichts mehr in die hohle Hand sagen, sondern auf die Kirchentür sprühen, kurz: die Macht übernehmen. Nur wie verhindern wir das am Besten? Na, mit Food not bombs nun wirklich nicht. Alle erschießen? Wie üblich scheitert dieser Gedanke an der praktischen Ausführung. Nee nee liebe Freunde: ruhigstellen heißt die Devise. Und wie stellt man 30 Millionen Leute ruhig? In dem man ihnen das Gefühl gibt, daß man auf sie hört und ihre Ängste/Hoffnungen teilbefriedigt zurückgibt, will sagen, indem man die CDU oder besser noch - falls möglich - die CSU wählt. Rechtspopulisten wie Stoiber oder Koch sind genau die Leute, die verhindern, daß es irgendwann hier richtig von rechts aus kracht. Zur Erinnerung (war ja auch, wenn auch nur kurz, vor meiner Zeit): In Zeiten der großen Koalition war die NPD in den Landtagen.

Also, keine Angst: Mercedes-Benz und die CSU werden uns vor dem rechten Sumpf retten.

Die Umwelt und ich Teil 2:

Sicherheit auf Hessens Straßen! Der bekannte Trunkenheitsfahrradfahrer Daniel R. aus F. verdingt sich im Rahmen der vom hessischen Innenminister Bouffier, einem Heilsbringer des Volkes auf dem Lande, initiierten ersten Nacht der hessischen Schleierfahndung beim Heimweg von einer gelegentlich von ihm frequentierten Kneipe in den

engen Maschen des Staatsapparates. Obwohl sein Fahrrad über keinerlei Verkehrssicherheit verfügt und auch der Grand der Intoxität des Halters sicherlich Kapriolen über 1,5 Promille lag, stellten die stolzen Beamten nur fest, daß es sich beim Halter auch um den Besitzer des Fahrrads handelte und überließen ihn der Nacht. „Warum haben sie so lange zum Losschließen des Rads gebraucht“ „Ach ah, Rennrad, Schnellspanner und so“ - „dann ist ja gut, schönen Abend noch“. Verwette meinen Arsch, daß so etwas so nur im langweiligen F. und nicht im überaus spannenderem Nagold abläuft - sofern man seinen Dorfbullen nicht kennt.

Die Umwelt und ich Teil 3:

Gemüse des Monats ist eindeutig Chinakohl, schwer vom Platz eines der Charts verdrängbar. Genauso fest in der Brandung der Getränke hält sich ein frisches Jever Pilsener, obwohl der die das Aqua Dente aus Portugal, welches ich unlängst bei meinem alten Freund Wallenstein trank und welche/r/s unter Zuhilfenahmen von Maronen destilliert wird, dafür sorgte, daß ich auf dem Boden liegend rein gar nichts gegen eine Neil Young Liveplatte einzuwenden hatte. Hippieplatte des Monats ist Calverts „Captain Lockheed and the starfighters“, auf der er von klassischem Hawkwindrock (mit Lemmy!) durchsetzten Songs die Problematik des deutschen Kaufs von soundsoviel Starfightern durchlebt. 104 G? G for Germany und so weiter. Auf Alex Schur, du bist der größte!



Von den unumgänglichen Konzessionen eines Lumpenburgeois, Nachtrag

Es erreichten den Autor zahlreiche Zuschriften mit dem Begehren, in das in der Glosse "Von den unumgänglichen Konzessionen eines Lumpenburgeois" erwähnte Gedicht Einsicht nehmen zu dürfen. Da es auf dem freien Markt derzeit keine Ausgabe mit jenem frühen werk des Autors zu erwerben gibt, kommen wir der Bitte nach, indem wir im Folgenden das gesamte Gedicht zum besseren Verständnis zugänglich machen. Die Orthographie wurde dabei behutsam den Regeln der modernen Rechtschreibung angeglichen.

Mit zwanzig Mark in Lüttewitz hängengeblieben

wir schreiben das jahr 1994. die christliche moral liegt am boden, so dass man permanent dagegen rennt, stolpert, sich lang daneben legt voll auf's maul. kurz vor einbruch der dunkelheit vermeintliche sicherheit erlangt. ein paar bier in der gaststube.

ich sitz am tisch und schreib kaffeesätze auf die postkarten
von lüttewitz.
die dorfschöne wirft mir blicke zu.
ich bestelle mir thüringer nudeln und schaue arglos umher, das kalenderblatt januar dicke titten, offene hose ein bisschen tiefer "werner's klöße halb und halb" nebst fischkonserven und zwei sorten käse in der auslage. ich versuche den einheimischen meine gedichte zu verkaufen. erfolglos.
was für ein barbarisches volk!
ich sollte mich sobald wie möglich auf den weg machen bevor ich hier hängenbleibe. wie?!

die dorfschöne hat sich an meine verse geheftet und ohne verse werde ich keinen schritt tun.
sich reißt sich meine kippen unter nagel. as ist natürlich sehr schmerzhaft.
kalenderblatt februar nacktes mädel mit sonnenschriem. rückenakt. mein kopf hämmert mir fehlt jede idee von dem was jetzt zu tun sein könnte.
"ich bin ein kühles glas wasser" singt das radio.
ich versuche den eingeborenen "meine geschichte" zu verkaufen. erfolglos.
kalenderblatt märz eine kühle blonde mit'm fahrrad im schritt. ich ordere nochmal das gleiche - bier - während die nadel ihre kreise zieht draußen über den feldern ein schauer niedergeht die kinder umher tollten der dorfpope den dorfpupen vermöbelt und das fahrrad von lüttewitz gestohlen wird. ich versuche den eingeborenen meine gerichte zu verkaufen. erfolglos.
kalenderblatt april, mai, juni eine rothaarige auf einem lama eine brünette in der waschmaschine eine vermummte beim sezieren einer leiche. die drfschöne wird direkter. sie läßt mir durch den kellner einen tee servieren.
durchs fenster sehe ich die sonnenatrhlen auf den posanen und saxophonen und hörnern und hupen des spielmenschzugs e.v. von 1769 teutonia kleinpönsa gmbh tänzeln.
ich versuche den musikern meine gewichte zu verkaufen. erfolglos.
das bildnis fidel castros ist notdürftig verhängt, falls jemand von der sitte reinschaut - in der ecke einkruzifix der wirt mit speckiger herzlichkeit drückt seinen jüngsten spross zu mousse. die musikanten draußen beginnen mit einer stetig sich steigenden, mesmerisierend irritierend jazzigen improvisation.
die dorfschöne möchte mit mir über logische schleifen reden
ich versuche den eingeborenen meine gesichte zu verkaufen. erfolglos.
kalenderblatt juli august september nackte am schafott

eine reife rau am klavier
 eine üppige auf dem petersplatz im sonnigen
 untergangsrot der
 römischen glückseligkeit, die den verkehr völlig
 zum
 erliegen bringt.
 langsam wird es schwierig.
 durchs fenster sehe ich den mond von lüttewitz.
 ich versuche den eingeborenen einige nichten zu
 verkaufen.
 die dorfschöne will mit mir über kalenderblätter
 reden
 oktober november
 eine die masturbiert
 eine die gedichte schreibt.
 ich versuche den eingeborenen eigentlich nichts zu
 verkaufen.

erfolglos.
 ich schreibe einen brief
 "ihr da draußen
 schickt mir nochmal zwanzig -
 bin verloren"
 drück den brief unauffällig einem
 verschlagen dreiblickenden gesellen
 in die schwilige hand.
 kalenderblatt dezember
 volfmundige blondine die gerade einen
 weihnachtsmann
 auswickelt.
 draußen ist es arschkalt.
 weihnacht.
 ich versuche den eingeborenen einige fichten zu
 verkaufen.
 erfolglos.

wir schreiben das jahr 1995.
 die dorfschöne bestellt sekt.
 das geräusch von feuerwerkskörpern kommt
 von weither über die verkarsteten äcker,
 während der pupé von lüttewitz
 mit sinistrem lächeln
 die sündigen wünsche der eingeborenen
 registriert
 (im polizeiblock von lüttewitz)

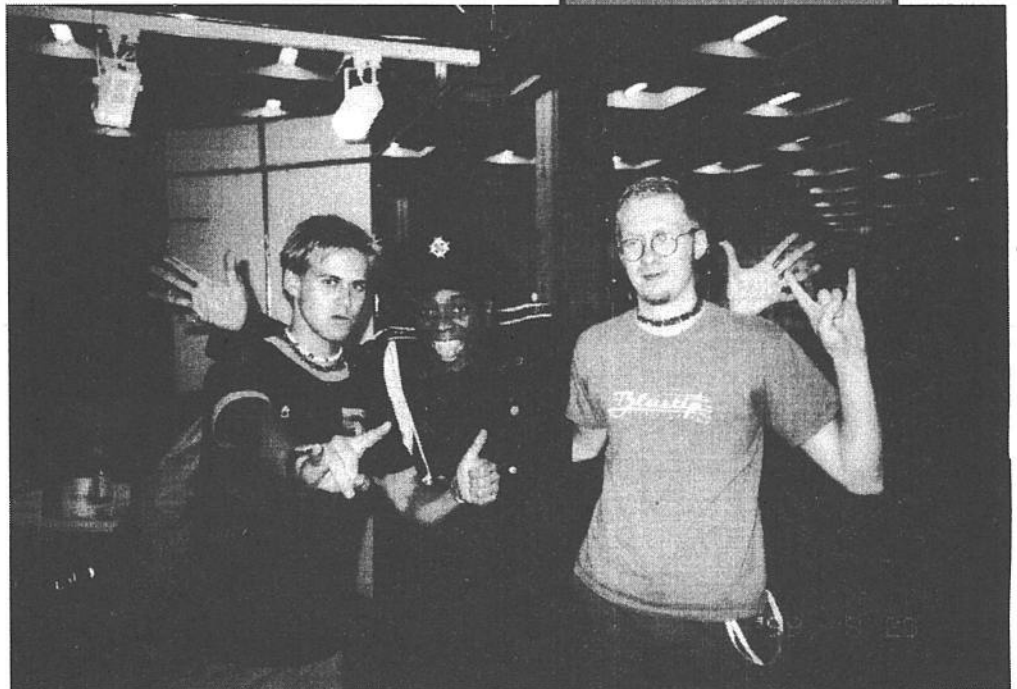
Nachtrag: "Ich bin ein kühles Glas Wasser" ist eine
 verdoletschte Zeile aus einem Song vom Album
 "Riposte" von Slovenly.

Skandal!!!

Rätsel der Punkheit deckt auf!!!

Über dubiose Umwege hat es ein verräterischer Schnappschuß in unsere
 Redaktion geschafft der für einigen Wirbel gesorgt hat, ok nicht so viel
 Wirbel, wie der Daum - Hoeneß Rummel, deshalb ist diese Meldung wohl
 auch etwas unter den Tisch
 gefallen, aber das TRUST ist
 sich für nichts
 zu schade. Für weiterführende
 Recherchen beantworten sie
 bitte folgende
 Fragen:

- 1) Ist es wahr, dass Roberto
 Blanco und zwei berüchtigte
 Szene-Rocker
 nun gemeinsam in Sachen
 Skatepunk machen?
- 2) Halt, ist das überhaupt
 Roberto Blanco?
- 3) Wenn nein, wer issen das
 dann?
- 4) Ist das dann überhaupt noch
 interessant?
- 5) Was bedeuten die Handzeichen des Pascal W. ?
- 6) Was ist das in der Achselhöhle des Evil Wavras aka Monsterafro?
- 7) Wann und wo wurde dieser verräterische Schnappschuß getätigt?



**Schickt eure wohl ausformulierten Komplotttheorien ans TRUST und gewinnt
 Spiddsenpreise...**



ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen. Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr. Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe- # 81)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkassé Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

an:
TRUST
POSTFACH 11 07 62
28087 Bremen

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/Leserin und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkaboo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

an:
TRUST
POSTFACH 11 07 62
28087 Bremen

Lasst die Badehose zuhause und packt die Bowlingkugel ein. Begebt euch zum Flughafen, bucht einen Flug nach Las Vegas und findet euch dort spätestens am 17. Februar um 15.00 Ortszeit im Gold Coast Casino 4000 West Flamingo Blvd. ein. Dort findet im neuen Jahr wieder das "DIY Bowling Tournament" statt. Voraussetzung ist, dass ihr Mitglied einer independent Punk Rock Band oder Mitarbeiter bei einem ebensolchen Label/Vertrieb/etc. seid. Der Spass kostet läppische 55 \$ + Hotelkosten. Meldet euch einfach bei mark@byorecords.com
 Wenn ihr ein Päckchen Gras mitnehmt, dann ist es auch noch sinnvoll ein Handgeld von 1500 \$

Konzerte werden ins Planet verlegt. Auch "zwangsgeräumt" wurden

REMOVAL

zu Beginn ihrer Europatour. In Antwerpen wurde ihr Van mit dem gesamten Equipment gestohlen. In dem Bus war unter anderem eine Menge elektronischen Geräts, ohne das die drei Kanadier ihr Tour nicht fortsetzen konnten. Ihr kennt Removal nicht? Jetzt wisst ihr warum.

Wisst ihr auch, warum Zack de La Rocha bei

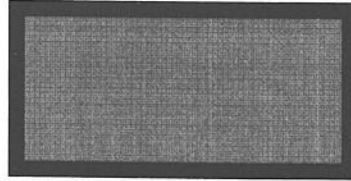
RAGE AGAINST THE MACHINE ausgestiegen ist? Wir wissen es, und es ist nicht interessant, ausserdem könnt ihr es überall nachlesen. Nicht ganz so freiwillig verließ Steve

Band nach Frankreich verlegt hat, ist selbstverständlich falsch.

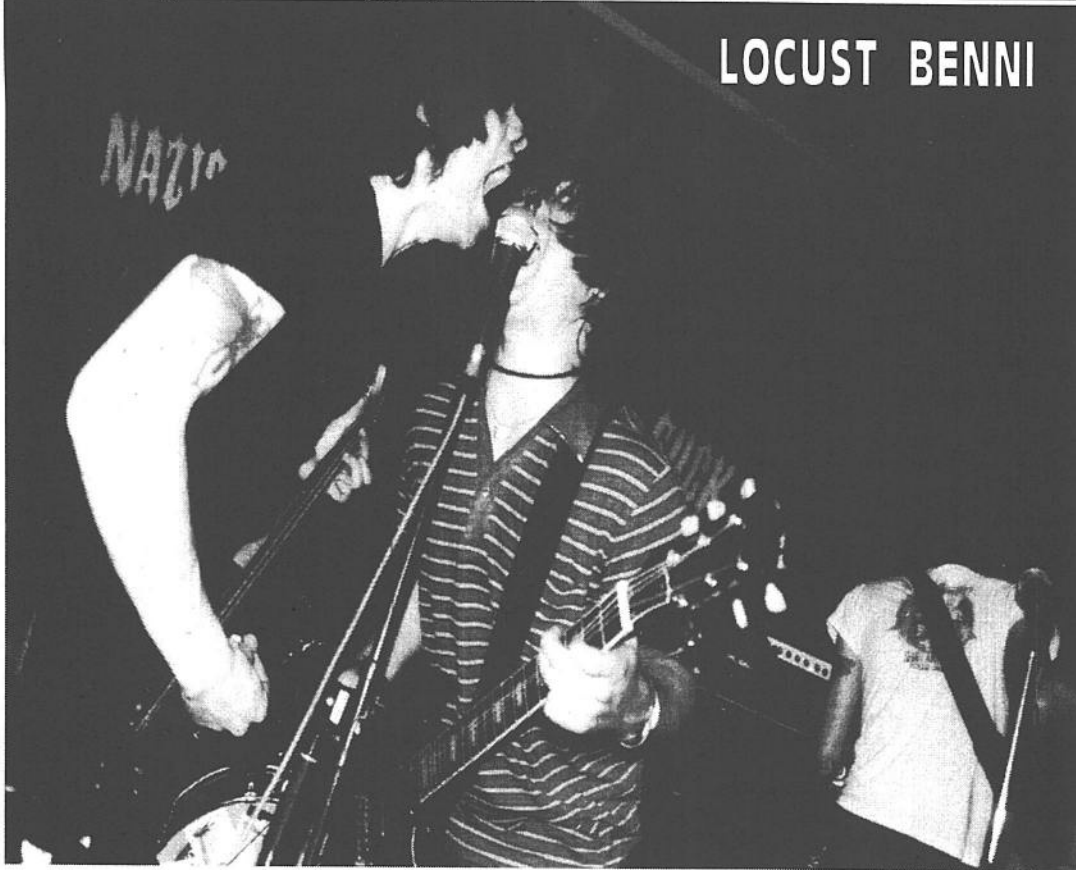
MÄDELS NO MÄDELS

kommen aus Sindelfingen, wo sie im November ihr 11-jähriges Jubiläum gefeiert haben. Wir bedanken uns hier nochmal bei einem aufmerksamen Leser.

Text: Stone & Dolf



LOCUST BENNI



mitzunehmen, damit ihr die Kaution hinterlegen könnt, falls ihr erwischt werdet - das war jedenfalls der Preis, den Jahred von

(Hed)P.E.

im Oktober in Connecticut zahlen musste, um bei der Tour seiner Band dabei sein zu können. Vielleicht hatte er noch Glück, dass er nicht in einem Squat in Spanien mit einer Ausgabe des "Ardibeltza" erwischt wurde. Dann wäre er möglicherweise als Eta-Sympathisant verhaftet worden. So erging es nämlich 8 Leuten aus Madrid und Barcelona, die sich außerdem illegal in ihren Häusern aufgehalten haben sollen. Die Squatter Barcelonas fühlen sich nun ungerecht behandelt von den selben Autoritäten gegen die sie sich ständig im Kampf wähen. Vielleicht sollten sie sich freuen, dass sie wenigstens ernst genommen werden.

Ebenfalls ungerecht behandelt fühlen sich die Betreiber vom Blackout, einem Musikklub, der seit einem Jahr in Bochum existierte, die wurden nämlich zwangsgeräumt. Der Grund: ein Mietrückstand. Die geplanten

Gamboa

The MAKE UP,

er wurde gefeuert.

Ersetzt wurde Jeff Wood bei

DILLINGER ESCAPE PLAN

von Liam Wilson, der früher bei

STARKWEATHER

spielte. Bei

ORIGIN

singt in Zukunft James Lee, statt Mark Manning.

CAUSE FOR ALARM

haben gleich ganz aufgehört, ebenso wie

PAINTED THIN.

Gleich gar nicht aufgelöst haben sich

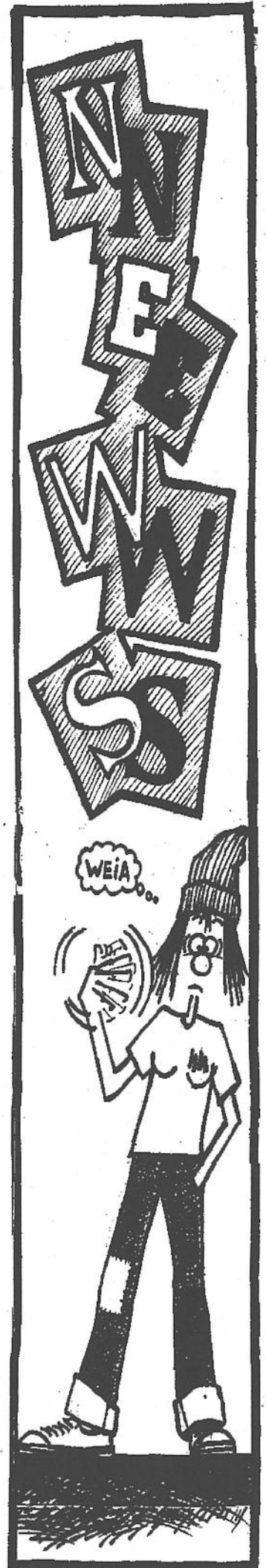
HOT WATER MUSIC,

die ihre Platten in Zukunft allerdings bei Epitaph veröffentlichen - das Vinyl kommt weiter bei No Idea.

Zum Schluss noch eine Bemerkung in eigener Sache. Möglicherweise hat unser Mitarbeiter - Peter - beim Schreiben seines Verrisses der

MÄDELS NO MÄDELS

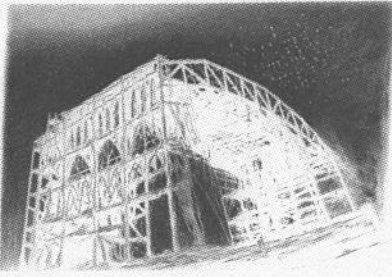
die von ihm veranschlagten 2% im Blut gehabt. Dass ihm die Musik nicht gefällt ist selbstverständlich seine Sache, dass er die Herkunft der



the movie life



THE MOVIELIFE THIS TIME NEXT YEAR REV:97 ★ LP/CD



ELLIOTT FALSE CATHÉDRALES REV:95 ★ LP/CD

ELLIOTT EUROPEAN TOUR 2000
CONTACT GREEN HELL FOR DETAILS

- JAN 10 Muenster (Ger) / Gleis 22
- JAN 11 Saarbruecken (Ger) / tba
- JAN 12 Stuttgart-Schorndorf (Ger) / Juze Hammerschlag
- JAN 13 Regensburg (Ger) / tba
- JAN 14 Rosswein (Ger) / Juze
- JAN 15 Berlin (Ger) / Wild At Heart
- JAN 16 Hamburg (Ger) / Hafenklang
- FEB 02 Zürich (Swi) / tba
- FEB 03 Muenchen (Ger) / Cafe Kult
- FEB 04 Prag (Cz) / 007
- FEB 05 Fulda (Ger) / Cafe Panama
- FEB 06 Bochum (Ger) / tba
- FEB 08 Rotterdam (Hol) / Waterfront
- FEB 09 Hannover (Ger) / Korn
- FEB 10 Koeln (Ger) / Underground
- FEB 11 Wiesbaden (Ger) / Schlachthof



GAMEFACE ALWAYS ON REV:99 ★ LP/CD



bellaphon Dept.
Alternative



REVELATION RECORDS P.O. BOX 5232 HUNTINGTON BEACH, CA 92615-5232 ★ www.revelationrecords.com ★ RevHQ.com

IMPRESSUM

TRUST Verlag
 Dolf Hermannstädter
 Postfach 11 07 62
 28087 Bremen
 Tel. 0421/49 15 88 0
 Fax. 0421/49 15 88 1
 e-mail: dolf@is-bremen.de
 http://www.trust-zine.de

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Jobst, Al,
 Andrea, Howie, Martin, Christoph, Dietmar, Frank, Peter,
 Franco, Sebastian W., Malte, Tuberkel, Joachim, Frank
 D., Hans, Harm

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de
 andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de
 christoph: 100.222970@germany.net.de
 daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de
 dietmar: dietmar.stork@berlin.de
 frank: frank@manic-turtle.de
 howie: howietrust@aol.com
 joachim: gethappyy@buisnet.com
 jobst: jobstomind@hotmail.com
 jörg: warras@uni-oldenburg.de
 stone: andreas.schnell@gmx.de
 peter: ruppRech@uni-muenster.de
 sebastian: chief@kill-o-zap.de
 torsten: torsten@trust-zine.de
 tuberkel: tbc.tbc@gmx.de

Fotos:

Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank



& diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:

Der, der mit Pritt klebt & Daniel

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per
 Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.
 Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht
 vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher
 Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht
 vergessen!

Bankverbindung:

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
 Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks
immer die Rechnungsnummer oder den Verwen-
 dungszweck angeben!

ISSN 1615-4347

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste XI/00 Für nähere Informationen
 bitte bei Dolf die Mediadata (Preise, Formate,
 Redaktionschlüsse) für 01 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell
 erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung
 übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben
 jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die
 der Redaktion.

TRUST #86 erscheint im Februar 01
Redaktionschluß hierfür ist der
05. Januar 01

Konzerte im Pfefferberg Berlin
15.12. Mad Professor/ 17.12. Mutabro

Konzerte im Forum Bielefeld
16.12. Oddballs Band, the Puke

Konzerte in der ...
2.12. Ost-Sioux, Red with Amber

Konzerte im ...
12. ...

Konzerte im ...
17.12. ...

Konzerte im Arpke in Lehrte
1.12. Lawrence Arms, Pachinko

Konzerte im Ann & Pat Linz
1.12. Estate, Deffler, Millsbomb/
7.12. Antismart, Aufiegerei/ 29.12.
Destiny, Ein halbes Liter/ 6.1.
Morning Before, Pencilcase,
Lightsome

**Konzerte in der Kulturfabrik
Hildesheim**
2.12. Bambix, Nitrominds, Psycho
Gamola, Nartz/ 29.12. Molotov
Soda, Baffdecks

Konzerte im Juz Kalletal Mainz
2.12. Hammerhai, Los Nuevos
Mutantes/ 15.12. Tinnitus,
Schandfleck, Pfästerrorsteine

Konzerte in der Alten Meierei Kiel
16.12. Smoke Blow, Madioson,
Croetings

Konzerte im Underground Köln
9.12. Rival Schools, Robocop Kraus/
Elliot, Reno Kid, Only if you call me
jonathan

**Konzerte im Jugendtreff Arpke
Lehrte**
1.12. The Lawrence Arms, Pachinko

**Konzerte im Cafe Trauma
Marburg** 1.12. Jabberwocky, Go
Faster Nuns/ 5.12. Valina/ 12.12. Lax
Alex Contrax

**Konzerte in der Hüttenschänke
Maxhütte-Haidhof**
1.12. Einleben, Seatergun, Kick
Joneses/ 13.12. Sunshine, Reno Kid,
Elliot

Konzerte im Atomic Cafe München
1.12. Big Jim/ 8.12. Loony/ 13.12.
Myballon/ 5.1. Cosmic Casino/ 12.1.
Les Dickinsons/ 19.1. Anger 77/ 2.2.
Blackmail/ 23.2. 99

Konzerte im Ballroom München
1.12. Nova, La Punta/ 5.12. Bombshell
Rock/ 6.12. Mud Vayne/ 7.12.
Schandmaul/ 9.12. Silent Decay,
Undarow, Dry Rot/ 15.12. Bluekilla/
17.12. Sub Seven/ 19.12. Peter & the
Test tube Babies, Vanilla Muffins,
Bullocks/ 23.12. Transmitter/ 26.12.
Lady Luck, Animal New Ones/ 27.12.
Jamaica Papa Curvin, Silvia Tella/
16.12. Uk Subs/ 19.12. Jaw/ 25.1.
Planlos, Brainless Wankers/ 8.2.
Pretty Maids/ 10.2. Hamful, Craving/
13.2. Pro Pain, Die Allergie/ 15.2. At
the drive in

Konzerte im Cafe Kult München
1.12. Exmofi, Colour Haze, Duster
69/2.12. Kgb, Splatterday/ 6.12.
Rival Schools/ 13.12. Mono Surfer
Spens, Luna, H. .../ 17.12. Männer
ohne Nerven/ 17.12. Lemon Crash/
25.12. Pearls for Pigs, Sortits, Ya-Hoo

Konzerte im Gleis 22 Münster
2.12. Miles, Oliver Twist/ 3.12. The
Real McKenzies/ 5.12. The Woggeles,
Delta/ 7.12. Sarragat, Blimps go
90/ 16.12. Mümmen Choir/ 19.12.
Ferris Mc/ 20.12. Dr. Ring Ding &
the senior allstars/ 27.12. Diatones,
Dirtshakes/ 10.1. Elliot, Sunshine,
Redo Kid/ 17.1. Erdmöbel/ 24.1.
Green Apple Sea, Missouri/ 3.2.
Smugglers/ 6.2. Les Savy Fav/ 21.2.
Sweep the Leg Johnny/ 24.3. Karate

Konzerte im Kombi Nünchritz
25.12. Lady Luck/ 5.1. Brothers
Keeper

Konzerte im K4 Nürnberg
3.12. Craving, Bhang Dextro/ 6.12.
Jon & the Nightriders, Dice Socs/
13.12. El Vez, the Lovely Elvettes &
the Memphis Mariachis/ 22.12. Knarf
Rellöm, Smokestack Lightning/
28.12. Mondo Fumatore

**Konzerte im Alten Stadtbahnhof
Schweinfurt**
5.12. Agnostic Front, Vision, Union
13.1. Minus/ 14.12. the Reak
McKanzies

Konzerte im Limelight Stuttgart
1.12. Jon & the Nightriders/ 10.12.
the Strollers/ 13.12. Real Cckenzie/ 20.12. Peter & the Test Tube Babies,
Vanilla Muffins, Bullocks/ 28.12.
Diatones, Dirtshakes/ 31.12. Giraffe
Men, Rock'n'roll Stormtroopers

Konzerte im Ex Haus Trier
5.12. Strollers/ 8.12. Vulture Culture/
14.12. Masons/ 23.12. El Guapo Stunt
Team

Konzerte im Flex Wien
1.12. Shlong/ 8.12. Console/ 15.12.
Fesch/

10.12. Bonn Bla, Dragster

15.12. Filderstadt Z, the Cheeks

1.12. Hameln Sumpflume, Mellow
Sirens

12. & 13.1 Herrenberg Jugendhaus
Fearmythoughts, Blindpot A.D.,
Springstoff, Arkangel, I, 711
Mayhem, Last chance to Dance, 45
Dmize, Schizma, Bones Calles Man

2.12. Hildesheim Kulturfabrik
Bambix, Nitrominds, Psycho Gamola,
Nartz

20.1. Hohenmölsen Juz, Yage,
Engrave, In Memory of, Drown in
Frustration, Ambrose

1.12. Marl Schacht 8, Agnostic Front,
Ignite, Forgotten, Shutdown,
Discipline

12.12. Nürnberg Klüpfel, Magga

30. & 31.12. Walldorf Session
Kulturwerk, Number Nine, Reno
Brothers, Smokestack Lightning, Tin
Star, Dale Kocin & the Volcanos,
Seatsniffers

Schließt auch in Zukunft eure Gig-
Termine.

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!

GIGGIDATES

Fast alle Dates an
Trust-Termin-Fax:
0421/49 15 88 1
oder via e-mail an
doll@is-bremen.de
(damit sie im Heft erscheinen)
sowie an
frank@manic-turtle.de
(damit sie auf unserer Homepage
erscheinen)

A

A CROSS THE BORDER

25.12. Karlsruhe-Substage
United Concerts

AGNOSTIC FRONT/IGNITE/ FORGOTTEN/SHUTDOWN/ DISCIPLINE

1.12. Marl-Schacht 8
3.12. Mannheim-Lagerhaus
4.12. Bielefeld-Luna
5.12. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
7.12. Lindau-Vaudeville
8.12. Chemnitz-Talschock
9.12. Berlin-So 36
Mad

ALTERNATIVE ALLSTARS

10.12. Vorarlberg-Kipopening
15.12. Wrgl-Komma
Coco

die ART

2.12. Strausberg
8.12. Bad Salzungen-Kallewerk
9.12. Annaberg-Alte Brauerei
16.12. Erfurt-Phauker
26.12. Bischofswerda
29.12. Zwickau-Alter Gasometer
6.1. Lugau
11.1. Berlin
13.1. Chemnitz-Zoom
18.1. Dresden
19.1. Potsdam
25.1. Köln
26.1. Soest
27.1. Leer
Amadis

B

BAMBI MOLESTERS

14.12. Graz-Explosiv
15.12. Linz-Kapu
16.12. Koblenz-Suppkultur
17.12. VS-Schwenningen-Limba
18.12. Regensburg-Alte Mälzerei
19.12. Frankfurt-Königskeler
20.12. Wermelskirchen-Ajz
22.12. Rheine-Drama Bar
24.12. Feldkirch-Sonderbar
25.12. Rettenbach-Sonne
27.12. Jena-Klimabar
28.12. Berlin-Roter Salon
29.12. Mannheim-Genisis
31.12. Dresden-Groove Station
Monogam Beatagentur

BAMBLX

1.12. Aachen-Az
2.12. Hildesheim-Kulturfabrik
20.12. Klagenfurt-Ballhaus
21.12. Wiener Neustadt-Triebwerk
23.12. Freiburg-Atlantic
24.12. Diehl-Gaswerk
25.12. Kaiserslautern-Fillmore
26.12. Rendsburg-T Stube
27.12. Essen-Zeche Carl
28.12. Verden-Juz
29.12. Jena-Rosenkeller
30.12. Koblenz-Suppkultur

BIG JIM

1.12. München-Atomic Cafe

4.12. Stuttgart-Röhre
5.12. Köln-Mtc
6.12. Hamburg-Knust
7.12. Bielefeld-Kamp
8.12. Berlin-Tacheles
9.12. Salzwedel-Club Henseat
Proton

BLAS SCORE

2.12. Otterdorf-Wotufa
21.1. Berlin-Miles
23.2. Hamburg-Sumpffilume
10.3. Tharandt-Kuppelhalle
6.4. Pirna-Hano
7.4. Bad Muskau-Turnvilla
Meistersinger

BLUE HAZE

2.12. Oberhof-Cafe Verkehrt
25.12. Babenhausen-Bdp Cafe
26.12. Leipzig-Illes Erika
28.12. Hildesheim-Kufa Löseke
29.12. Braunschweig-Haifischbar
12.1. Lörrach
16.2. Rottenburg
20.4. Plauen-Malzhaus
21.4. Hoyerswerda-Kulturfabrik
Amadis

BLUEKILLA

15.12. München-Backstage
29.12. Zwickau-Alarm
2.2. Hamburg-Logo
3.2. Altenburg-Musichall
T.Scholz

BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE

20.12. Karlsruhe-Schwarzwaldstr.
22.12. Hamburg-Fabrik
23.12. Bremen-Wehrschloss
Powerline

BOB LOGG III/ REVEREND BEAT-MAN/ DM BOB/ DEAD BROTHERS

12.12. Berlin-Roter Salon
13.12. Dresden-Scheune
26.12. Hannover-Glocksee
Monogam Beatagentur

BOMBSHELL ROCKS

3.12. Hamburg-Logo
4.12. Berlin-Razzke Dazzle
5.12. München-Backstage
6.12. Weinheim-Cafe Zentral
20.12. Essen-Zeche Carl
21.12. Köln-Underground
Coco

BORINGCITY BOYS/ NAFI

27.12. München-Rülp
29.12. Dresden
3.1. Rosenheim-Vetterwirtschaft
5.1. Winterthur-General
6.1. Darmstadt-Eledil

BOXHAMSTERS

1.12. Bochum
2.12. Düsseldorf
15.12. Darmstadt-Oettinger Villa
16.12. Freiburg-Fix

BRIGHTSIDE

15.12. Ahaus-Logo
25.12. Chemnitz
26.12. Cottbus
Mad

BROKEN BONES

12.1. Leipzig-Conne Island
13.4. Berlin-So 36
Mad

BROTHERS KEEPER

4.1. Berlin-Wall
5.1. Nünchritz-Kombi
6.1. Tilleda-Juz
12.1. Burscheid-Megaphone
16.1. Wuppertal-Börse
18.1. Weinheim-Cafe Zentral
19.1. Leipzig-Conne Island
20.1. Immenhausen-Akku
21.1. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
Mad

the BUSINESS

26.1. Cottbus-Glad House
Mad

the BUSTERS

25.12. Münster-Jovel
26.12. Köln-Lmh
27.12. Frankfurt-Batschkapp
28.12. Marburg-Kult Hallen
29.12. Aschaffenburg-Colos Saai
30.12. Karlsruhe-Substage
31.12. Mannheim-Capitol
4.1. Hamburg-Fabrik
5.1. Bremen-Schlachthof
6.1. Hannover-Paus
13.1. Bielefeld-Elfenbein
14.1. Solingen-Getaway
19.1. Saarbrücken-Garage
20.1. Freiburg-Jazzhaus
21.1. Nürnberg-Hirsch

C

CARNIVAL OF SOULS

25.1. Berlin-Roter Salon
26.1. Hildesheim-Löseke
Trümmer

CARTELS

1.12. Hamburg-Molotov

the CASSANDRA COMPLEX

8.12. Rostock-Mau
9.12. Glauchau-Alte Spinnerei
10.12. Leipzig-Moritzbastei
11.12. Stuttgart-Röhre
12.12. Erlangen-E Werk
13.12. Essen-Zeche Carl
14.12. Bielefeld-Forum
15.12. Berlin-Razzle Dazzle
16.12. Magdeburg-Factory
17.12. Braunschweig-Meiers Music
Hall
In MOve

CELESTIAL SEASON

8.12. Marburg-Kfz
22.12. Bielefeld-Luna
19.1. Jena-Rosenkeller
Weird World

COMIN CORRECT

14.4. Weinheim-Cafe Zentral
15.4. Schweinfurt
4.5. Potsdam-Festival
5.5. Leipzig-Conne Island
Mad

COMMERCIAL BREAKUP

1.12. Nürnberg-K4
2.12. München-Feierwerk
3.12. Wien-B72
21.12. Berlin-Maria
Cumpadre Es

CONDEMNED 84

29.3. Hamburg
30.3. Münster-Festival
31.3. Berlin
Mad

CONSOLE

8.12. Wien-Flex

9.12. Steyer-Röda
Powerline

CORVUS CORAX

8.12. Leipzig-Anker
9.12. Mainz-Kuz
10.12. Stuttgart-Longhorn
11.12. Nürnberg-Hirsch
12.12. München-Muffbthalle
13.12. Wien-Konzerthaus
14.12. Linz-Posthof
15.12. Bochum-Zeche
16.12. Schwerin-Thalia
17.12. Hamburg-Gr. Freiheit
18.12. Bielefeld-Hechelei
19.12. Braunschweig-Fbz
20.12. Göttingen-Outpost
21.12. Chemnitz-Kraftwerk
22.12. Dresden-Alter Schlachthof
23.12. Bad Salzungen-Kalle Werk
24.12. Berlin-Kulturbrauerei

CRAWING/ BHANAG DEXTRO

1.12. Berlin
2.12. Dresden-Az Conni
3.12. Nürnberg-K4
30.12. Hannover-Chez Heinz
10.2. München-Backstage
21.3. Ulm-Cat Cafe
info 0228/636129

D

DAISIES

15.12. Remscheid-Kraftstation
Weird World

DAS DEPARTMENT

1.12. Münster-Jovel
2.12. Kassel-Spot
3.12. Köln-Lmh
4.12. Marburg-Kult
5.12. Frankfurt-Batschkapp
6.12. Hannover-Capitol
8.12. Hamburg-Schlachthof
9.12. Magdeburg-Factory
10.12. Leipzig-Werk II
11.12. Berlin-Kulturbrauerei
12.12. Potsdam-Waschhaus
13.12. Dresden-Alter Schlachthof
14.12. Cottbus-Glad House
15.12. Bremen-Tivoli

DEJAVUE

1.12. Zwickau-Gasometer
2.12. Ingolstadt-Orakel
7.12. Duisburg-Hundertmeister
8.12. Fulda-Kreuz
9.12. Esslingen-Komma
15.12. Halle-Palette
21.12. Berlin

DELBO

2.12. Berlin-Klinke
3.2. Erfurt-Pressclub
10.2. Feldberg-Juri
Amadis

DESMOND Q. HIRNCH

7.2. Hannover-Glocksee
8.2. Berlin-Roter Salon
15.2. Aachen-Musikbunker
16.2. Babenhausen-Bdp Cafe
17.2. Traunreut-Juz
7.3. Ulm-Cat Cafe
10.3. Strausberg-Tonne
Amadis

D.I.

9.2. Leipzig-Conne Island
10.2. Bielefeld-Ajz
12.2. Bochum-Zwischenfall
16.2. Backnang-Juze
18.2. München-Germany
24.2. Weinheim-Cafe Zentral

- 9.3. Hamburg-Logo
- 10.3. Berlin-Razzle Dazzle
- 16.3. Schleiz-Kfz
- 17.3. Hannover-Chez Heinz

DJ KOZE

- 1.12. Nürnberg-K4
- 2.12. München-Feierabend
- 11.12. Köln-Studio
- 12.12. Frankfurt-Club
- 14.12. Regensburg-Kfz

DEPART

- 8.12. Eisenach-Kallewe
- 9.12. Naaburg-Alte Brauerei
- 10.12. Braunschweig-Tonne
- 15.12. Magdeburg-Projekt 7
- 16.12. Erfurt-Phauker
- 26.12. Bischofswerda-East Club
- 27.12. Cottbus-Gladhouse
- 28.12. Leipzig-Moritzbastei
- 29.12. Zwickau-Alter Gasometer
- 4.1. Jena-Rosenkeller
- 6.1. Lugau-Lokal
- 11.1. Berlin-Pfeiferberg
- 12.1. Gera-Corona
- 13.1. Chemnitz-Boom
- 19.1. Potsdam-Schlosshaus
- 20.1. Rostock-Club
- 24.1. Köln
- 25.1. Babenhausen-Bdp Cafe
- 3.2. Plauen-Kaffeeösterei
- 23.2. Luzern-Sedel
- 25.2. Schweinfurt-Stadthbf.

DISCIPLINE

- 1.12. Münster-Tryptichon
- Mad

DOG FOOD P

- 23.12. Dormund
- 24.12. Kassel
- Monogam Beatagentur

DONOTS

- 8.12. Fielcamp
- 9.12. Hildesheim-Kulturbrück
- 13.1. Bielefeld-Schneise
- 13.1. Fulda-Tony
- 24.1. Vechta-Gulphaus
- 25.1. Wilhelmshaven-Kling Klang
- 26.1. Hannover-Faust
- 27.1. Braunschweig-Kfz
- 29.1. Hamburg-Schlachthof
- 30.1. Bielefeld
- 31.1. Aschaffenburg-Colosseum
- 1.2. Köln-Underground
- 2.2. Nordheim-Club
- 3.2. Schrobenhausen-Boom
- 4.2. Bochum-Club
- 6.2. Kassel-Kfz
- 7.2. Heidelberg-Club
- 8.2. Karlsruhe-Club
- 9.2. Cottbus-Club
- 10.2. Chemnitz-Club
- 11.2. Berlin-Club
- 19.2. Stuttgart-Club
- 20.2. Nürnberg-Club
- 21.2. Fulda-Club
- 22.2. Regensburg-Club
- 23.2. Leipzig-Club
- 24.2. Braunschweig-Club
- 25.2. Chemnitz-Club
- Coco

DREAM DIVER

- 8.12. Prenzlau-Tam Tam
- 9.12. Krüge-Gasthaus
- 15.12. Lindenber-Flax
- 16.12. Pfullendorf-Haus
- 9.1. Potsdam-Fabrik
- 19.1. Niemeck-Kdo
- 20.1. Schönebeck-Bar Fly

- 26.1. Henningsdorf-Conne Island
- 27.1. Strausberg-Horte

DREI FLASCHEN

- 1.12. Kyrle-Lokal
- 16.12. Hermsdorf-Jugendhaus
- Mad

E

- EARTH CRIS**
- 1.12. Limburg-Kakadu
- 2.12. Bielefeld-Club
- Mad

EASTERN STANDARD TIME/SPITFIRE/SCHWARZ AUF WEISS

- 25.12. Stuttgart-Limelight
- 26.12. Berlin-Pfefferberg
- 27.12. Hamburg-Fabrik
- 28.12. Hannover-Musikzentrum Nord
- 29.12. Bischofswerda-East Club
- 30.12. Leipzig-Conne Island

ELLIOT

- 10.1. Münster-Gleis 22
- 11.1. Saarbrücken-Folster Höhe
- 12.1. Schorndorf-Hammerschlag
- 13.1. Regensburg-Hüttenschänke
- 14.1. Rosswein-Juze
- 15.1. Berlin-WaH
- 16.1. Hamburg-Hafenklang
- 2.2. Zürich-Dynamo
- 3.2. München-Cafe Kult
- 5.2. Fulda-Cafe Panama
- 9.2. Hannover-Korn
- 16.2. Köln-Underground
- 11.2. Wiesbaden-Schlachthof
- Green Hell

F

- FAHNENEUCHT**
- 8.12. Meers-Studio
- 15.12. Münster-Tryptichon
- 20.12. Koblenz-Suppkultur
- 31.1. Plaid-Juz

FAVEZ

- 12.12. Langenau-Kupferschmiede
- 6.1. Bielefeld-Forum
- Proton

FERRIS MC

- 19.12. Münster-Gleis 22
- 20.12. Attendorn-Noisebox
- 21.12. Vechta-Gulphaus

FLYSWATER

- 15.12. Remscheid-Kraftstation
- 16.12. Troisdorf-Juz
- Weird World

44 LENINGRAD

- 15.12. Potsdam-Waldschloss
- Amadis

FUSE END

- 2.12. Limburg-Kakadu
- 29.12. Olpe-Festival

FÜNF STERN

- 10.2. Fulda-Club
- 11.2. Münster-Club
- 16.2. Zürich-Club
- 17.2. Regensburg-Club
- 18.2. Duisburg-Soundgarden
- 21.2. Hannover-Capitol
- 22.2. Erlangen-Heinrich Lades Halle
- 23.2. Leipzig-Haus Auensee
- 24.2. Bielefeld-Club

G

GESCHMEIDO

- 11.1. Münster-Lokal
- 12.1. Dortmund-Club
- 13.1. Essen-Club
- 20.1. Leipzig-Moritzbastei
- 21.1. Dresden-Conne Island
- Proton

- 12.12. Bremerhede-Ajz
- Bookwood Booking

GREEN DAY

- 4.12. München-Colosseum
- 5.12. Köln-Palladium
- Target

H

- HARMFUL**
- 24.1. Frankfurt-Nachtleben
- 25.1. Köln-Underground
- 26.1. Aurich-Schlachthof
- 27.1. Marburg-Kfz
- 1.2. Jena-Rosenkeller
- 2.2. Berlin-WaH
- 3.2. Hannover-Club
- 4.2. Hamburg-Club
- 6.2. Nürnberg-Club
- 9.2. Braunschweig-Club
- 10.2. München-Club
- 14.2. Ulm-Café
- 15.2. Hildesheim-Schwimmbad
- 16.2. Wuppertal-Live Club
- 17.2. Aschaffenburg-Club
- Heartbeatmusic

HEITER BIS WEINROT

- 1.12. Dessau-Haus
- 2.12. Bad Salzungen-Club
- 9.12. Trier-Es Haus
- 26.12. Chemnitz-Club
- 6.2. Monheim-Schneise
- Cocomico

I

- ILLUMINATE**
- 25.12. Leipzig-Moritzbastei
- 26.12. Zwickau-Alarm
- In Move

J

- J CHURCH**
- 6.12. Berlin-WaH
- 7.12. Kassel-Arm
- Mad

JIM WAYNE SWINGTETT

- 6.1. Braunschweig-Haifischbar
- 27.1. Oberhof-Cafe Verkehrt
- Amadis

J. MASCIS & THE FOG

- 1.12. Berlin-Columbia
- 3.12. Hamburg-Markthalle
- 4.12. Köln-Prime Club
- Target

JOHNNY DOWD

- 14.1. Hildesheim-Loseke
- 15.1. Hamburg-Knust
- 16.1. Berlin-Knaack
- 17.1. Nürnberg-K4
- 18.1. Tuttlingen-Rittergarten
- 19.1. Zürich-El Lokal
- 20.1. München-Club 2
- 21.1. Wien-B72
- 22.1. Salzburg-Rockhouse
- 23.1. Holzminden-Jazzclub
- Proton

JON & THE NIGHTRIDERS

- 1.12. Stuttgart-Limelight
- 2.12. Genf-Usins
- 3.12. Feldkirch-Sonderbar
- 5.12. Frankfurt-Cockys

- 6.12. Nürnberg-K4
- 7.12. Berlin-WaH
- 8.12. Jena-Kassablanca
- 9.12. Potsdam-Lindenpark
- 12.12. Hildesheim-Vier Linden
- 16.12. Hamburg-Molotow
- Trümmer

JP 5

- 1.12. Wermelskirchen-Ajz
- 2.12. Rheine-Drama Bar
- Weird World

JUNO

- 15.3. Hamburg-Hafenklang
- 19.3. Maxhütte Haidhof-Hüttenschänke
- 21.3. Wien-Flax

K

KICK JONESES

- 1.12. Maxhütte-Hüttenschänke
- 2.12. Linz-Kfz
- 20.12. Karlsruhe-Schwarzwaldstr.
- Trümmer

KING KHAN & THE SHRINES

- 1.12. Regensburg-Alte Mälzerei
- 7.12. Berlin-Roter Salon
- 9.12. Chemnitz-Atomino
- 31.12. München-Atomic Cafe
- 27.1. Freiburg-Alte Mensa
- Monogam Beatagentur

KREIDLER

- 1.12. Bielefeld-Jz Kamp
- 2.12. Hamburg-Westwerk
- 3.12. Halle-Palette
- 4.12. Frankfurt-Cookys
- 5.12. Köln-Artheater
- 6.12. Hildesheim-Löseke
- 7.12. Berlin-Maria
- 8.12. Dresden-Scheune
- 9.12. Bayreuth-Glashaus
- 10.12. Wien-B72
- 11.12. München-Muffathalle
- 12.12. Konstanz-Kulturladen
- 13.12. Stuttgart-Travellers
- 14.12. Zürich-Dynamo
- 15.12. Basel-Kaserne
- 16.12. Mannheim-Lagerhaus
- 18.12. Duisburg-Hundertmeister
- Headquater

L

- LADY LUCK**
- 13.12. Weinheim-Cafe Zentral
- 14.12. Stuttgart-Limelight
- 18.12. Hannover-Chez Heinz
- 19.12. Kassel-Arm
- 21.12. Bochum-Zwischenfall
- 22.12. Cottbus-Club Südstadt
- 23.12. Berlin-WaH
- 25.12. Nünchritz-Kombi
- 26.12. München-Backstage
- 27.12. Leipzig-Conne Island
- 30.12. Ibbenbüren-Scheune
- Mad

LAUREL AITKEN/ COURT JESTERS CREW

- 7.12. Essen-Zeche Carl
- 8.12. Mannheim-Feuerwache
- 10.12. Lindau-Vaudeville
- 14.12. Dresden-Scheune
- 15.12. Potsdam-Lindenpark
- 16.12. Elmshorn-Traumraum
- 17.12. Bremen-Schlachthof
- Moskito

LAWRENCE ARMS

- 1.12. Lehrte-Apple
- 3.12. Paderborn-Limmerick
- Weird World

jade tree  Order online at jadetree.com!



Euphone
"Hashin' It Out"
LP/CD JT1054



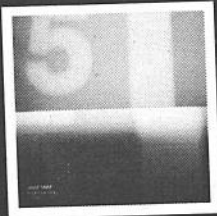
Joan of Arc
"The Gap"
LP/CD JT1053



Jets to Brazil
"Four Corned Night"
DBL LP/CD JT1052



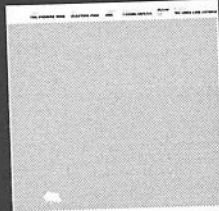
The Explosion
"Flash Flash Flash"
LP/CD JT1051



Jade Tree
"First Five Years"
CD JT1050



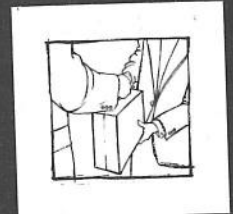
Turning Point
"1988 - 1991"
CD JT1049



The Promise Ring
"Electric Pink"
CD JT1048



The Explosion
"The Explosion"
CD JT1047



Pedro The Lion
"Winners Never Quit"
LP CD JT1046



2310 Kennwynn RD Wilmington, DE 19810
jadetree@jadetree.com / jadetree.com

Distributed Worldwide by Mordam
sales@mordamrecords.com / mordamrecords.com

...STEREODRIVE! REC.

PROUDLY PRESENTS SIX CLASSIC DISCS
FOR YOUR LISTENING PLEASURE



**STD 001: THE HEARTDROPS—
EAST SIDE DRIVE LP**
COOL GREASER PUNK'N'ROLL A LA
SOCIAL DISTORTION/TURBO AC'S



**STD 004: THE HIVES—
AKA I-D-I-O-T 10"**
FIRST TIME VINYL PRESSING OF THIS EARLY
CLASSIC, FEATURING 1 BONUS TRACK



**STD 002: THE GEE STRINGS—
BAD REPUTATION 7"**
CLASSIC OLD SCHOOL PUNK ROCK
NOT UNLIKE THE AVENGERS



**STD 005: THE HIVES—
HATE TO SAY I TOLD YOU SO 7"**
GREAT TRIPLE A-SIDED 7" WITH 1 NEW,
UNRELEASED SONG AND 2 FROM THEIR
AMAZING 2ND ALBUM



**STD 003: THE SHIFTERS—
SHATTERED LP**
YOUNG, RAW & SNOTTY.
12 CATCHY '77 STYLE BLASTS



**STD 006: THE (INTERNATIONAL)
NOISE CONSPIRACY—
SMASH IT UP 7"**
ANOTHER VINYL TREAT FROM THIS GREAT
SWEDISH BAND

...STEREODRIVE! REC. IST EIN TEIL DES GREEN HELL IMPERIUMS — FORDERT UNSEREN DICKEN MAILORDERKATALOG AN!

GREEN HELL REC. • VON-STEUBEN-STR. 17 • 48143 MUENSTER • PHONE 0251 - 47700 • FAX 0251 - 47716

STEREODRIVE@GREENHELL.DE • WWW.GREENHELL.DE

WIEDERVERKÄUFER/HÄNDLERPREISE AUF ANFRAGE - GERNE AUCH TAUSCH

LES DICKINSONS

- 2.12. Pförzheim-Cafe Exil
- 9.12. Haldern-Rock im Saal
- 12.1. München-Atomic Cafe
- 14.1. Münster-Luna
- 18.1. Dresden-Riesa
- 20.1. Hamburg-Astra Stube
- 23.1. Nürnberg-Klüpfel

LUITZE INSTANZ

- 2.12. Neustadt-Wotufa
 - 2.12. Osnabrück-Kraftwerk
 - 26.12. Jähr-Universal Dog
 - 2.12. Magdeburg-Amo
 - 28.12. Herford-Kick
 - 29.12. Berlin-Columbiahalle
 - 30.12. Rostock-Mau
 - 3.3. Singwitz-Kesselhaus
 - 6.3. Leipzig-Moritzbastei
 - 7.3. Hamburg-Kaiserkeller
 - 8.3. Essen-Zeche Carl
 - 9.3. Osnabrück-Ostbunker
 - 10.3. Gera-Comma
 - 12.3. Stuttgart-Röhre
 - 13.3. Frankfurt-Nachtleben
 - 14.3. Erlangen-E Werk
 - 15.3. Hannover-Faust
 - 17.3. Glauchau-Alte Spinnerei
 - 31.3. Hof-Fernverkehr
 - 27.4. Krefeld-Kulturfabrik
- Amadis

LIQUID VISIONS

- 15.12. Berlin-Acud
 - 16.12. Bautzen-Steinhaus
 - 25.12. Frankfurt-Cockys
- Monogam Beatagentur

LOS BANDITOS

- 7.12. Wolfsburg-Zakk
 - 8.12. Bremen-Lagerhaus
 - 9.12. Flensburg-Kühlhaus
 - 10.12. Hamburg-Logo
 - 11.12. Kiel-Tanzdiel
 - 22.12. Backnang-Juz
 - 23.12. Gera-Soundcheck
- Monogam Beatagentur

LOTTE OHM

- 6.12. Regensburg-Alte Mälzerei
- 7.12. Neu Ulm-Salon Hansen
- 10.12. Freiburg-Cafe Atlantik
- 11.12. Würzburg-Akw
- 12.12. Mainz-Cox
- 13.12. Düsseldorf-Zakk
- 14.12. Bochum-Ehr-Landertrier
- 15.12. Bielefeld-Kamp
- 16.12. Hannover-Gig Lounge
- 17.12. Hamburg-Markthalle
- 18.12. Berlin-Kranck
- 19.12. Jena-Rosa
- 20.12. Marburg-Kfz
- 22.12. München-Club 2
- 23.12. Backnang-Juz

LUKE SLATER

- 2.12. Kassel-Stammheim
- 9.12. Zürich-Fox
- 16.12. Berlin-Ostgut

LUNY ONE

- 7.12. Hildesheim-Mom
 - 8.12. Tübingen-Jugendcafe
 - 9.12. Rosenheim-Astakneipe
- Amadis

M**MAIN CONCEPT/ RAPTILE/
HOLUNDER/ MICSPECHT/
KUNGSCHU**

- 1.12. Linz-Posthof
- 2.12. Biel

- 3.12. Schaffhausen-Kammgam
 - 5.12. Stuttgart-Jugendhaus Mitte
 - 6.12. Erlangen-E Werk
 - 7.12. Wien-Arena
 - 8.12. Salzburg-Rock
 - 9.12. Weihen-Club Central
 - 11.12. Bielefeld-Falkendom
 - 12.12. Frankfurt-Cockys
 - 13.12. Dortmund-Soundgarden
 - 14.12. Köln-Limb
 - 15.12. Leipzig-Conne Island
 - 16.12. Berlin-So 36
- Buback

MAMBO KURT

- 1.12. Bern-Wasserwerk
 - 2.12. Davos-Bolgenschanze
 - 3.12. Zürich-Abart
 - 4.12. Schrobenuherten-Lindenkeller
 - 9.12. Duisburg-Hundertmeister
 - 12.12. Krefeld-Spexx
 - 19.12. Dresden-Starclub
 - 20.12. Jena-Rosenkeller
 - 21.12. Fulda-Cafe Kreuz
 - 22.12. Erfurt-Engelsburg
 - 23.12. Kassel-Barracuda Bar
 - 19.1. Erlangen
 - 20.1. München
 - 24.1. Stuttgart
 - 25.1. Karlsruhe
 - 26.1. Hasslach
 - 27.1. Ulm
 - 31.1. Frankfurt-Cookies
 - 3.2. Dornstadt-Waldgeister
 - 15.2. Hildesheim-Kulturfabrik
 - 16.2. Osnabrück-Lagerhalle
- Paco

MANDRA GORA

- 26.12. Berlin-WaH
 - 29.12. Hameln-Sumpflume
 - 30.12. Flensburg-Kahlhaus
 - 5.1. Jena-Rosenkeller
 - 6.1. Schwinfurt-Stadtbhf.
- Swamp Room

MASONS

- 1.12. Bad Nauheim-Alte Feuerwache
 - 2.12. Schaffhausen-Fass
 - 3.12. Basel-Hirscheneck
 - 4.12. Karlsruhe-Carambolage
 - 6.12. Erfurt-Engelsburg
 - 7.12. Chemnitz-Kraftwerk
 - 8.12. Berlin-WaH
 - 9.12. Dresden-Groove Station
 - 11.12. Hannover-Chez Heinz
 - 12.12. Kassel
 - 13.12. Nürnberg-Zwinger
 - 14.12. Trier-Ex Haus
 - 15.12. Backnang-Juz
 - 16.12. München-Club 2
- Proton

ME AND PAUL

- 9.2. Geislingen-Rätschenmühle
 - 17.2. Aachen
- Trümmer

MENACE

- 26.1. Leipzig-Conne Island
 - 28.1. Stuttgart-Limelight
 - 2.2. Cottbus-Club Südstadt
 - 3.2. Chemnitz-Talschock
- Mad

MENSEN

- 10.1. Kiel-Tanzdiel
- 11.1. Lübeck-Riders Cafe
- 13.1. Dortmund-Sisi King Kong
- 17.1. VS-Schwenningen-Limba
- 18.1. Linz-Kapu
- 19.1. Stuttgart-Limelight
- 20.1. Rettenbach-Sonne
- 24.1. Hannover-Glocksee

Monogam Beatagentur**MILES**

- 2.12. Münster-Glas 22
 - 9.12. Ettiswil-Im Lächerhalle
- Powling
- MILYAN
- 15.12. Ahaus-Logo
 - 25.12. Chemnitz-Talschock
 - 26.12. Cottbus-Gladhouse
- Mad

MIRACLE G(Y)RLZ

- 1.12. Hemsdorf-Juz
- 3.12. Berlin-WaH

MISSOURI/ GREEN APPLE SEA

- 13.1. Thun-Cafe Mokka
 - 14.1. Feldkirch-Sonderbar
 - 15.1. Würzburg-Akw
 - 16.1. Nürnberg-Klüpfel
 - 17.1. Köln
 - 18.1. Oberhausen-Druckluft
 - 19.1. Dortmund-Subrosa
 - 24.1. Münster-Glas 22
 - 26.1. Jena-Rosenkeller
 - 28.1. Dresden-Rieser Hof
- Trümmer

MONDO FUMATORE

- 21.12. Stade-Fiddlers Green
 - 22.12. Berlin-Bastard
 - 23.12. Dresden-Groove Station
 - 24.12. Leipzig-Ibes Erika
 - 26.12. Kuenzelsau-Kokolores
 - 27.12. Neu Ulm-Salon Hansen
 - 28.12. Nürnberg-Spa
- Proton

MONSTERMAGNET

- 5.12. Stuttgart-Congresszentrum
 - 6.12. München-Colosseum
- Target

MONTESAS

- 8.12. Dresden-Groove Station
 - 9.12. Chemnitz-Atomino
 - 25.1. Hamburg-Astra Stube
- Monogam Beatagentur

MOMUS

- 1.12. Bielefeld-Kamp
 - 2.12. Hamburg-Westwerk
 - 4.12. Frankfurt-Cockys
 - 5.12. Köln-Artheater
 - 6.12. Hildesheim-Loseke
 - 7.12. Berlin-Ostbahf.
 - 8.12. Dresden-Scheune
 - 9.12. Hallein-Zone 11
 - 10.12. Wien-B72
 - 11.12. München-Muffathalle
 - 12.12. Konstanz-Kulturladen
 - 13.12. Stuttgart-Travellers
 - 14.12. Zürich-Dynamo
 - 15.12. Basel-Kaserne
 - 16.12. Mannheim-Lagerhaus
- Proton

**MORBID ANGEL/ DYING
FETUS/ HYPNOS/ BEHEMOTH/
THE CROWN/ ENSLAVED**

- 11.12. Hamburg-Markthalle
- 12.12. München-Motropolis
- 15.12. Wien-Arena
- 16.12. Zwickau-Alarm
- 17.12. Offenbach-Hafenbahn
- 18.12. Essen-Zeche Carl

MUDVAYNE

- 6.12. München-Elserclub
- 7.12. Berlin-Razzle
- 8.12. Köln-Underground
- 9.12. Hamburg-Logo

Coco**MUFF POTTER**

- 23.12. Rendsburg-T Stube
 - 25.12. Hamburg-Flora
 - 26.12. Magdeburg-Knast
 - 27.12. Leipzig-Conne Island
 - 28.12. Rosswein-Juz
 - 30.12. Mannheim-Old Viennna
 - 12.1. Hamm-Kulturwerkstatt
 - 13.1. Frankfurt-Au
 - 26.1. Hannover-Sturmglöcke
 - 27.1. Berlin-WaH
 - 31.3. Mülheim-Az
- Nagel

N**NAPALM DEATH/ BRUTAL****DELUXE/NASUM**

- 1.12. Lindau-Vaudeville
- Extratours

NEW MODEL ARMY

- 22.12. Köln-Paladium
 - 23.12. Köln-Paladium
- Contour

90 DAY MEN

- 16.1. Dresden-Az Conni
- 17.1. Wasserburg-Innsekt

NO EXIT

- 9.12. Bad Odesloh-Ini Haus
 - 16.12. Tharandt-Festival
- Billy Mikley

NOVA

- 1.12. München-Candy Club
 - 2.12. Berlin-Bastard
 - 3.12. Dresden-Riesa Efau
 - 4.12. Paderborn-Unitreff
 - 6.12. Regensburg-Alte Mälzerei
 - 7.12. Bielefeld-Kamp
 - 8.12. Wittmund-Juz
 - 9.12. Essen-Grend
 - 10.12. Frankfurt-3königskeller
 - 12.12. Ulm-Schilli
 - 13.12. Heidelberg-Schwimmbad
 - 14.12. Traunstein-Festung
 - 15.12. Wien-Indeed
 - 16.12. Aflenz-Sublime
 - 17.12. Feldkirch-Sonderbar
 - 18.12. Klagenfurt-Vitrinohaus
 - 21.12. Münster-Luna Bar
 - 22.12. Köln-Stollwerk
 - 23.12. Augsburg-Kerosin
 - 25.12. Steyer-Röda
 - 5.1. Konstanz-K9
 - 9.1. Nürnberg-Klüpfel
- Queerbeat

NRA

- 15.12. Trier-Ex Haus
- 16.12. Freiburg-Kts
- 17.12. Aachen-Az

O**ONE WAY SYSTEM**

- 26.1. Cottbus-Club Südstadt
 - 27.1. Berlin-Razzle Dazzle
 - 28.1. Bielefeld-Ajz
- Mad

P**PACHINKO**

- 1.12. Lehrte-Arpke

PAPA ROACH/ HED PE

- 15.2. Leipzig-Auensee
- 16.2. Offenbach-Stadthalle
- 17.2. Stuttgart-Congresszentrum
- 19.2. Köln-Paladium
- 20.2. Hamburg-Gr. Freiheit
- 21.2. Berlin-Columbiahalle

25.2. München-Elserhalle
Coco

PETER & THE TEST TUBE

BABIES

14.12. Osnabrück
15.12. Wuppertal
16.12. Jena-Kassabühne
17.12. Lehr-Universität
18.12. Frankfurt
19.12. München-Club 2
20.12. Tübingen-Südhaus
21.12. Elbeck-Treibsand
22.12. Bonn-Schweig-Fox
23.12. Weimarer-Cafe Central

PHILIP BOA & THE VOODOO CLUB/ AND ONE HCICO/ ZEROMANCER/ LETZTE INSTANZ

25.12. Chemnitz-Kraftwerk
26.12. Lehr-Universal Dog
27.12. Magdeburg-Amo
28.12. Herford-Kick
29.12. Berlin-Columbiahalle
30.12. Rostock-Mau
In Move

POLYPLUS/ CATS

3.12. Wermelskirchen-A/jz
4.12. Hannover-Chez Heinz
5.12. Berlin-WaH
6.12. Stuttgart
Teenage Head

PROJECT PTICHFORK

22.3. Chemnitz-Kraftwerk
23.3. Magdeburg-Amo
25.3. Leipzig-Auensee
30.3. Gotha-Stadthalle
31.3. Dresden-Alter Schlachthof
1.4. Rostock-Mau
In Move

PROLHEAD

1.12. Roullingen
2.12. Köln-Underground
Dröndland

Q

QUEENS OF THE STONE AGE

5.12. Stuttgart-Congresszentrum
Target

R

READYMADE

19.12. Münster-Odeon
20.12. Frankfurt-Batschkapp
21.12. München-Elserhalle
Blickpunkt Pop

the REAL Mc KENZIES

5.12. Zürich-Sansibar
6.12. München-Backstage
7.12. Wien-Aroma
8.12. Leipzig-Conne Island
9.12. Berlin-WaH
10.12. Köln-Underground
12.12. Saarbrücken-Jellmut
13.12. Stuttgart-Limelight
14.12. Schwerfurt-Alter Stadtbahn
15.12. Frankfurt-Au
16.12. Dresden-Scheune
Destiny

REDONDON BEAT/ STROLLERS

11.12. Frankfurt-Eller
12.12. Köln-Underground
13.12. Kassel-Arm
14.12. Berlin-WaH
15.12. Hamburg-Astra Stuben
Proton

REVEREND JONES

8.12. Emmerich
25.12. Babenhausen
Stiller

ROCK-A-BILLY BOA

8.12. Hamburg-Bücherei
Weihnachtsburg
Lezarde

S

SAD ROCKETS

6.12. München-Club 2
7.12. Frankfurt-Kassabühne
10.12. Köln-Studio 672
11.12. Hamburg-Mentie Bar
12.12. Berlin-Ostbhf
Proton

die SCHNITTER

1.12. Cloppenburg-Münsterlandhalle
7.12. Kassel-Filmladen
8.12. Tharandt-Kuha
16.12. Marschendorf-Circus Musicus
25.12. Aue-Flax
26.12. Hammelburg-Weihnachtsrock
26.1. Glauchau-H2
27.1. Rietschin-Kommärzbank
16.2. Weimar-Uni
17.2. Weimar-Uni
Schnittstelle

SCHWARZ AUF WEISS

16.12. Weinheim-Cafe Central
25.12. Stuttgart-Limelight
26.12. Berlin-Tacheles
27.12. Hamburg-Fabrik
28.12. Hannover-Musikzentrum Nord
29.12. Bischofswerda-East Club
30.12. Leipzig-Conne Island
19.1. Chemnitz-Zoom
20.1. Berlin-Miles

SCUMBUCKET

1.12. Berlin-WaH
2.12. Erfurt-Engelsburg
3.12. Hamburg-Markthalle
4.12. Köln-Prime Club
5.1. Bremen-Schlachthof
6.1. Bielefeld-Forum
7.1. Köln-Underground
8.1. Frankfurt-Nachtleben
9.1. Stuttgart-Röhre
10.1. Lausanne-Bleu Lezarde
11.1. München-Club 2
12.1. Regensburg-Alte Mälzerei
13.1. Chemnitz-Kraftwerk
14.1. Berlin-Tacheles
Proton

SOULMATE

2.12. Wildeshausen-Jott zett
8.12. Wittmund-Jz
Superrock

SOULS ON FIRE

1.12. Münster-Tryptichon
26.12. Chemnitz-Kraftwerk
Mad

SPECIAL GUESTS

16.12. Hammerstol-Kommärzbank

SPHERICAL

2.12. Neumünster-Kuz
8.12. Freiburg-Waldsee
9.12. Heilbronn-Mobilat
10.12. Würzburg-Cafe Central
22.12. Hannover-Neue Welt
Rost

SPIFFIRE

6.12. Winterthur-Gaswerk
8.12. Aarau-Kiff
9.12. Chur-Safari Beat Club

24.12. Erfurt-Engelsburg
25.12. Stuttgart-Limelight
26.12. Berlin-Tacheles
27.12. Hamburg-Fabrik
28.12. Hannover-Musikzentrum Nord
29.12. Bischofswerda-East Club
30.12. Leipzig-Conne Island
5.1. Bremen-Schlachthof
Capital Music

SPORTFREUNDE STILLER

19.12. Münster-Odeon
20.12. Frankfurt-Batschkapp
21.12. München-Elserhalle
Blickpunkt Pop

STEAKKNIFE

6.12. Saarbrücken-Karate Club Meier
27.12. Essen-Zeche Carl
Pietsch

the STROLLERS

5.12. Trier-Ex Haus
9.12. München-Atomic Cafe
10.12. Stuttgart-Limelight
11.12. Frankfurt-Eller
12.12. Köln-Underground
13.12. Kassel-Arm
14.12. Berlin-WaH
15.12. Hamburg-Astra Stuben
Proton

SUBTERFUDGE

9.12. Essen-Grand
22.12. Köln-Stollwerk
23.12. Düsseldorf-Chema
Blickpunkt Pop

SUCH A SURGE

18.12. Nürnberg-Hirsch
19.12. Köln-Limb
20.12. Leer-Zollhaus
21.12. Braunschweig-Meier Music
Hall
23.12. Hamburg-Markthalle
Target

SURROGAT

1.12. Ebensee-Kino
2.12. Wien-B72
3.12. Regensburg-Alte Mälzerei
5.12. Düsseldorf-Zakk
6.12. Münster-Gleis 22
7.12. Hamburg-Molotow
8.12. Bremen-Friese
9.12. Rostock-Mau
Powerline

T

TERRORGRUPPE

1.12. Berlin-Renner
2.12. Berlin-Twh
7.12. Berlin-Lade
8.12. Berlin-Wb 13
9.12. Hamburg-Knut
20.12. Klagenfurt-Ballhaus
23.12. Freiburg-Atlantic
24.12. Biel-Gaswerk
25.12. Kaiserslautern-Fillmore
26.12. Rendsburg-T Stube
27.12. Essen-Zeche Carl
28.12. Verden-Juz
29.12. Jena-Rosenkeller
30.12. Koblenz-Suppkultur
Destiny

TIED + TICKLED TRIO

1.12. Kassel-Kulturfabrik
2.12. Bielefeld-Kamp
3.12. Wiesbaden-Schlachthof
Powerline

TIGER BEAT

11.1. Berlin-Roter Salon

12.1. Leipzig-Illes Erika
13.1. München-Club 2
14.1. Frankfurt-4königskeller
15.1. Köln-Studio 672
Proton

TOM LIWA

26.1. Ahlen-Schuhfabrik
27.1. Bremen-Kairo
28.1. Hamburg-Markthalle
8.2. Osnabrück-Lagerhalle
Amadis

TORCH

15.12. Leipzig
26.12. Hamburg-Markthalle
12.1. Mannheim-Lagerhaus

TOSHACK HIGHWAY

4.12. München-Club 2
7.12. Köln-Abs
8.12. Berlin-Knack
9.12. Bielefeld-Forum
10.12. Hamburg-Knut
11.12. Krefeld-Spexx
Paceagency

TRASHMONKEYS

21.12. Düsseldorf-Unique
23.12. Essen-Baikonor
25.12. Bremen-Rosige Zeiten
26.12. Hannover-Chez Heinz
28.12. Berlin-Roter Salon
29.12. Nürnberg-Zwinger Bar
30.12. München-Atomic Cafe

TROOPERS

1.12. Münster-Baracke
29.12. Potsdam-Lindenpark
Mad

TUXEDOMOON

2.12. Wien-Flex
4.12. Heidelberg-Karlstorbhf.
5.12. Bielefeld-Forum
6.12. Berlin-Maria
8.12. Ludwigsburg-Scala
9.12. Dornbirn-Conrad Sohm
11.12. München-Muffathalle
Target

U

UNTOGETHER

1.12. Frankfurt-Elfer
2.12. Neustrelitz-Stern
3.12. Hamburg
4.12. Rostock-Studentenkeller
5.12. Halle-VI
6.12. Görlitz-Basta
7.12. Mannheim-Old Vienna
8.12. Darmstadt-Eledil
9.12. Leipzig-Illes Erika
10.12. Bonn-Joey's Apartment

V

VALINA

3.12. Hamburg-Hafenklang
5.12. Marburg-Cafe Trauma
6.12. Frankfurt
9.12. Wasserburg-Innekt

VIRGINIA JETZT

2.12. Berlin-Festival
16.12. Berlin-Columbia Plaza
24.12. Nünchritz-Kombi
2.2. Riesa-Stern
3.2. Erfurt-Pressclub
4.2. Berlin-Dolmenclub
10.2. Feldberg-Juri
Amadis

W

WOGGLES

3.12. Kiel-Tanzdiele

5.12. Münster-Gleis 22
7.12. Düsseldorf-Unique
9.12. Voerde-Stone
Monogam Beatagentur

WOHLSTANDSKINDER

27.12. Chemnitz-Kraftwerk
29.12. Potsdam-Lindengarten
2.1. Karlsruhe-Carambola

X XAVIER FISCHER TRIO

2.12. Duisburg-Hundertmeister
5.1. Düsseldorf-Unique
12.1. Düsseldorf-Unique
9.1. Karlsruhe-Jubez
Pace

Y

Z ZOLIS BAND

13.12. Weinheim-Cafe Central
14.12. Leipzig-Corine Island
18.12. Hannover-Chez Heinz
19.12. Kassel-Arm
Mad

ZSK

1.12. Braunschweig-Drachenflug
2.12. Chemnitz-Kraftwerk
Mad

**Faxt alle Dates an
Trust-Termin-Fax:
0421/49 15 88 1
oder via e-mail an
dolf@is-bremen.de
(damit sie im Heft
erscheinen)**

**sowie an
frank@manic-turtle.de
(damit sie auf unserer
Homepage erscheinen)**

Bitte schickt auch in
Zukunft eure
Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer
ohne Gewähr!!

Zine Guide #4 is now available! \$6 ppd in U.S., \$8 ppd
in Canada/Mexico & \$10 ppd outside North America.

ORDER IT NOW!

ZINE GUIDE SUBSCRIPTIONS:

4 issues over the next couple of years for \$18 in U.S.,
\$24 in Canada/Mexico & \$30 outside North America

Zine Guide

#4 • \$6.00



Send well-concealed
cash or checks/money
orders (made payable
to TAIL SPINS) to:

Zine Guide • POB 5467
Evanston, IL 60204 • USA

"There is so much information.
Zine Guide is mindboggling. Better
than Factsheet 5. Better than any
other zine review zine."

- Slug & Lettuce (Richmond, VA)

"If you are at all a fan of zines you
need to get this. Very useful, like a
Swiss Army knife--the ultimate
resource!" - Rats In The Hallway
(Boulder, CO)

"Anyone who remembers the glory
days of Factsheet 5 will revel in
Zine Guide. This is a truly compre-
hensive guide to the world of zines."

- Jersey Beat (Weehawken, NJ)

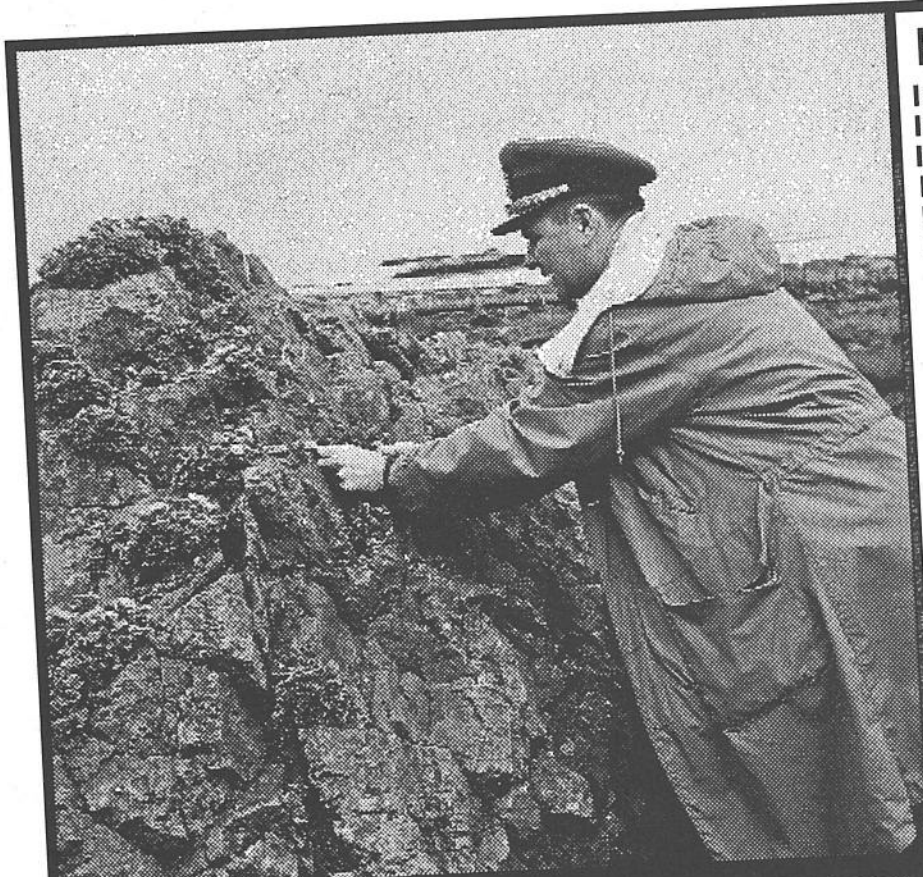
"Zine Guide is God. This is an
invaluable resource. It beats any
other zine directory out there."

- Bite Me! (Los Angeles, CA)

Distribution: Distributed everywhere by Desert World Periodicals, Ubiquity Distribution,
Tower Records, Borders, Armadillo, Small Changes, Get Hip, See Hear, Newbury Comics,
Interpunk, Red Eye Distribution, Quimby's Bookstore, Parasol Mailorder, Choke Inc,
Lumberjack Distribution, Subterranean, Saul Goodman MD, Revelation Records, Insound,
Seciuded Universe, The Obscure Store, Stickfigure, Counter Theory & by Tail Spins directly.

D a T E S





NATION OF ULYSSES

Records & Stuff We Sell:

- 124. NATION OF ULYSSES 'The Embassy Tapes' * (C)
- 123. Q AND NOT U 'No Kill No Beep Beep' * (C)
- 122. FARAQUET 'The View From this Tower' * (C)
- 121. BLUETIP 'Polymer' * (C)
- 120. FUGAZI 'Instrument' soundtrack - 18 songs * (C)
- 119. LUNGFISH 'Necrophones' * (C)
- 118. ONE LAST WISH 12 songs from 1986, CD never released. (D)
- 117. LUNGFISH 'The Unanimous Hour' * (C)
- 80. FUGAZI 'Instrument' - a film/video by Jem Cohen and Fugazi. 115 min. Available in VHS & PAL video (F)
- 116. BLUETIP 'Join Us' * (C)
- 112. SMART WENT CRAZY 'Con Art' * (C)
- 110. FUGAZI 'End Hits' * (C)
- 40. MINOR THREAT CD has every song! (E)
- 14. DISCHORD 1981 Teen Idles, Minor Threat SOA, GI, Youth Brigade CD ONLY (D)

Price Guide, including postage, in U.S. \$:

	U.S.A.	SURFACE & CANADA	Airmail
(A) 7"	3.50	4.50	6.50
(C) LP	9.00	11.00	14.00
(D) CD	10.00	11.00	13.00
(E) MaxiCD	12.00	13.00	15.00
(F) Video	18.00	20.00	23.00

We accept Visa / MC / Discover - Call (703) 351-7507 or E-mail or Fax us
[http:// www.dischord.com](http://www.dischord.com) e-mail: dischord@dischord.com
 Stores: Let's deal direct! Write us or fax us at (703) 351-7582

Illustrated CATALOG!
 please send one US \$ or
 3 US Stamps or 4 IRCs.



For a plain but complete
 LIST of records, send
 us a US stamp or an IRC.

3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007-1802

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS

NEUES ALBUM "MOTO FUZZ" ERSCHEINT AM 20.01.01



„DEUTSCHLANDS KOMPROMISLOSESTE, EIGENWILLIGSTE UND BESTE BAND DES UNDERGROUNDS“ (VISIONS '00)
 MELDET SICH LAUTSTARK MIT NEUEM ALBUM ZURÜCK. PRODUZIERT VON GUIDO 'LUDE' LUCAS UND LHQWE.

GRATIS 3-TRACK-PROMO-CD AB SOFORT ORDERN UNTER:

WWW.LHQWE.COM

ODER BEI:

LHQWE, EMSSTR. 54, D-41836 HÜCKELHOVEN, TEL: 0049 (0)2433 42360

Soulmate

Bei Soulmate ist etwas los. Neues Label, erste deutschlandweite Tour, erstes Video und, und, und. Ausserdem haben sich die fünf Seelenverwandten nicht erst seit den Gigs mit Jimmy Eat World in die Herzen der Emo Gemeinde gespielt. All das ist doch Grund genug, um mal mit Christian, seines Zeichen Bassler bei Soulmate, ein paar Worte zu wechseln.

Also erzähl mal was SOULMATE ist und was ist deiner Meinung nach das besondere an euch?

Christian: Tja, Soulmate sind zu fünft, sind 'ne Band, machen Musik, in gewisser Weise altmodisch mit Gitarren und 'nem Sänger, der auch wirklich singt, ziemlich schnörkellos, ziemlich effektfrei, ziemlich emotional und mit ner ziemlichen Energie. Ich werde jetzt auch keine Schubladen bedienen sondern sage einfach mal Pop-Musik. Hier fängt dann auch schon der Schnittpunkt zwischen Teil A und Teil B Deiner Frage an. Beschreibe ich weiter, kommen wir zwangsläufig zum Thema "Herkunft" und das wird nun ja immer wieder herangezogen, um mit Soulmate irgendwie umzugehen. "Visions" dreht uns ein Strick daraus und sagt "...jaja die Jungs aus der Provinz", auf der anderen Seite können wir so schön understatementmäßig aufkreuzen und belehren meistens die Leute ja auch eines besseren. Und das ist für mich auch irgendwie etwas, das ich "Besonders" nennen würde. Jürgen und Peter machen Soulmate ja nun immerhin schon seit 1992, Jan und ich seit 1995 und Hille seit 1997, also über einen langen Zeitraum extrem konstant, mittlerweile räumlich extrem getrennt (Münster-Aurich-Oldenburg-Hamburg) und trotzdem immer noch dabei, dabei mit ziemlich viel Herzblut und gerade live mit ziemlich viel Energie. Das sind nun gleich 3 Sachen auf einmal...die ich "Besonders" nennen würde! Naja, dazu kommt dann auch, das wir unsere Sachen verwirklichen, ohne irgendwie in "der Szene" drin zu sein. Jürgen ist da vielleicht unser Verbindungs-/Schnittpunkt und wir alle hören extrem gerne dieses ganze Emo/College-Zeugs, ohne aber das ich jetzt genau die Uniform tragen müßte, immer die neusten MP3's oder die neusten Singles hätte. Ich höre und mache sowas, weil ichs gut finde und z.B. Jimmy Eat World. sind auch kein Stück in diesem Umfeld, aber gerade dort voll akzeptiert, aber das nur am Rande.

Du sagtest Ihr werdet als "die Jungs aus der Provinz" bezeichnet. Meinst Du das ihr von machen Menschen nicht so ernst genommen werdet, weil ihr aus einer ländlichen Gegend kommt?

Vielleicht 'ne kleine Geschichte: Wir wollten im Mai 2000 in Oldenburg (quasi die Heimatstadt: Ann. d. Schreibers) im Cadillac spielen, da wurde ich dann vom örtlichen Jugendpfleger am Telefon gefragt, ob wir denn auch schon mal ein Konzert gespielt hätten und auch Verstärker und ein Schlagzeug haben. Wie Du siehst ist es zumeist doch egal, von wo man kommt, in der Regel kennt man uns sowieso noch nicht (egal ob Oldenburg oder München) und deshalb würde ich mir wünschen, einige Leute würden mehr lesen, mehr hören, sich mehr umschaun, dann geht es weniger darum, von wo man kommt, sondern um die Aufmerksamkeit an sich, ob die Band was kann und ob es rockt und laut ist.

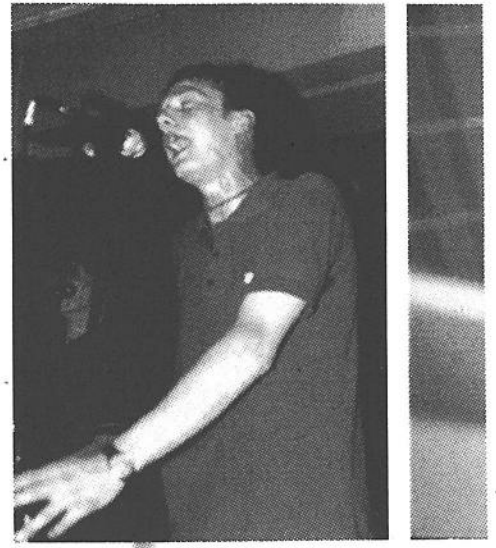
Das mit dem genauen Einordnen ist ja eh so eine Sache und gerade bei Emo Bands ist es oft eine "Schönrederrei", will sagen irgendwelchen Rockbands werden nicht vorhandene Beziehung zum Underground angeheftet, aber SOULMATE haben diese Wurzeln doch, wenn

ich da so an die erste Single von 1993 denke, o d e r ?

Am liebsten hätte ich auf Deine Frage nach der Szenezugehörigkeit ja einfach mit "ja" geantwortet, diese Wurzeln gibt es natürlich, aber jetzt haben wir wahrscheinlich doch wieder eine große Diskussion über "die Szene" an sich...Wie ich bei der ersten Frage von wegen Jimmy schon angeführt habe gibt es eben solche Bands, die "Szenebands" sind und das auch leben, genauso wie es wahrscheinlich Bands gibt, die gerne "emo" sein möchten oder das Etikett bekommen, obwohl sie es es nie sein werden, wie es aber auch Bands gibt (und dazu zähle ich Soulmate jetzt einfach mal), die zwar aus diesem Umfeld kommen, aber vielleicht doch lieber davon unabhängig bzw auch darüber hinaus agieren möchten. Szenen sind von außen betrachtet ja meistens unheimlich progressiv, Kleidung, Rituale und Musik gehören dazu, innerhalb dieser Gruppe geht es aber doch zumeist eher konservativ zu, man muß/sollte bestimmte Ideen vertreten, muß dasunddas haben und sich quasi an einen Codex halten. Vielleicht erinnerst Du Dich an genau diese Diskussion im Intro vor 'nem 3/4 Jahr oder schon länger her, wo eben Vertreter der "reinen" Lehre mit "anderen" aufeinandertrafen und sich nen netten Leserbriefkrieg geliefert haben. War sehr interessant weil es auch wieder um die Angst ging, daß "meine Szene" zu groß wird, daß sich Dinge schnell verändern und ich meine in gewisser Weise "elitäre" Position verliere. Vielleicht klingt das nun wieder sehr einfach, denn Soulmate haben diese Hardcore-Wurzeln, bekennen sich auch dazu, hören immer noch solche Platten, wollen aber eben lieber einfach nur ihre Musik machen, Konzerte geben, von mir aus auch Partys feiern, ohne sich gleich für alles rechtfertigen zu müssen oder einen permanenten Berg an Idealen und Ideen mit sich rumzuschleppen. Das heißt ja nicht, daß jeder der fünf Bandmitglieder unpolitisch, unkritisch oder generell einfach gestrickt ist, aber ich muß ja nun nicht jeden permanent damit behelligen oder es ständig beweisen.

Wo Du gerade Euer Label erwähnst, ist das bei Euch normal, dass Ihr bei jeder neuen Platte ein neues Label oder einen anderen Vertrieb habt? Wollen die euch dann nicht mehr? Wollt ihr die dann nicht mehr? Haben die Anderen mehr geboten? Hehehe

Ich denke, daß dies eigentlich nichts Besonderes ist, da es weder mit Aalzorp noch mit Snowblind (Green-Hell) irgendwelche Verträge oder sonst etwas gab. Erst mit Superrock Rec, die immerhin zu Universal gehören, gibt es einen tatsächlichen Vertrag über Alben, Zeit und Geld. Eigentlich war es vorher immer so, das eine Hand die andere wäscht, d.h. Aalzorp und Snowblind haben an den Verkäufen (so viele wares ja gar nicht) mitverdient und wir deren Logistik benutzt, d.h. mußten uns nicht ums Mastering, Pressen etc. kümmern, konnten deren Connections in punkto Konzerte nutzen, dort wieder CD's verkaufen usw., das nennt man wohl Kreislauf. Erst mit Superrock Rec. ist das alles etwas professioneller geworden, man gibt Verantwortung ab, aber eben auch Kontrolle. Wobei bis jetzt alles sehr gut gelaufen ist. Die "In summerstreets" CD ist ja auch bundesweit erschienen und beworben worden, das hätt ich von meinem Schreibtisch aus nicht alles machen wollen und wohl auch nicht können. Ich sehe das eher pragmatisch mit den Plattenfirmen. Naja, so ist halt alles etwas größer geworden, aber die Möglichkeiten an sich sind natürlich auch gewachsen, was uns sehr freut. **Was meinst du mit pragmatisch genau?**



Daß ich kein Problem damit habe, z.B. die Infrastruktur und die Möglichkeiten eines großen bzw größeren Labels zu nutzen. Klar muß das an gewisse Bedingungen geknüpft sein und ich/wir werden sicherlich nicht jeden scheiß mitmachen, aber man bekommt als Band ja auch etwas dafür zurück. Ich kann also gerne bei Polydor oder Sony oder was weiß ich unterschreiben, so lange man sich dabei nicht selbst verleugnet bzw. verleugnen muß. Das meinte ich mit "pragmatisch". Die neuste Platte habt ihr ja in einem kleinen Studio, wo sonst eher Punkbands hingehen, aufgenommen. Ihr wart aber auch schon in einem richtig teuren? Wie war das! Wo waren die Unterschiede für euch?

Richtig teuer heißt natürlich auch richtig beeindruckend, schicke Fassade, viele bunte Lämpchen, Klimaanlage bis in den Zehntelbereich genau einstellbar, Schlagzeugpodest mit genau berechneter Schallabstrahlung, tja, Hannover Horus-Sound war schon 'ne Erfahrung wert, schließlich haben da ja auch z.B. Guano Apes oder zuletzt die Donots aufgenommen. Wirklich hängen geblieben ist für mich aber nur, daß wir da mit unserem tollen Preis, den wir in Bremen gewonnen haben, da wie die blöden naiven Trottel angekommen sind, unser Geld bzw. den Preis abgeliefert haben, einmal "richtige" Profiluft schnuppern konnten und damit so richtig schön auf die Schnauze gefallen sind. Weder klingt die Aufnahme, aus der ja die "Nerd soho EP" entstanden sooo galaktisch gut, noch hat es die Band oder zumindest mich persönlich in irgendeiner Art und Weise weitergebracht. Da haben sich mal wieder alle schwarzen Seiten des "Business" gezeigt, denn es ist ab einer bestimmten Grenze, die sich dann tatsächlich über die Größe von Plattenfirmen Verkaufszahlen und Promobudgets definiert nur mehr Schein als Sein, wo es dann nicht

mehr um gute oder schlechte Songs geht, sondern darum, ob man in ein (Vermarktungs-)Konzept paßt. Über diese Erfahrung bin ich froh, denn es läßt uns schön auf dem Teppich bleiben, falls wir mal wieder denken "Oh jetzt gehts aber ab...". Tja bei Kusche(l)-Rock war es dann eben fast das komplette Gegenteil. Wir mußten Dirk Kusche weder erklären, was wir machen, noch wie wir klingen oder so, er kommt halt aus der (Achtung!) Szene. Das Studio war eben dann auch so günstig, daß wir Sachen ausprobieren konnten, für die im "professionellen" Studio keine Zeit wäre, weils auch einfach zu teuer wäre. So haben wir einen Akustik-Song im Flur aufgenommen, der es zwar nicht auf die Platte geschafft hat, aber die Freiheit hatten wir. Genauso wie wir spät nachts Rückkopplungen eingespielt haben, über mehrere Stunden und mit entsprechendem Wein im Gehirn. Und zwischendurch haben wir einfach mal nichts gemacht oder gekocht oder gezoxt, halt auch mit Dirk, weil er "einer von uns" war. Natürlich kann man keine riesigen Soundwände erwarten, aber die Platte klingt meiner Meinung einfach gut und frisch. Wir sind da ja sowieso auch mit Effekten immer sehr zurückhaltend, weshalb z.B. in Hannover ganze Effektwände einfach ausgeschaltet blieben.

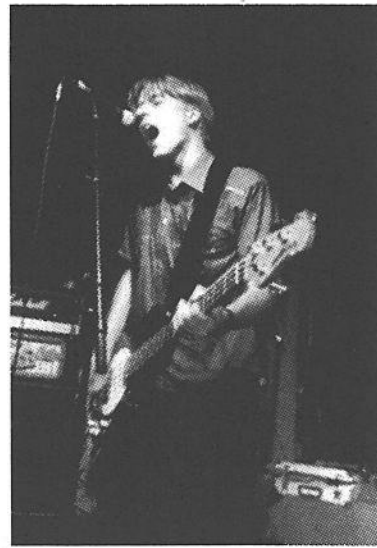
Weiß mir gerade noch einfällt, ihr habt doch auch ein Video gedreht. Wer hat das denn gemacht und kommt es auch ins Fernsehen?

Tja, das Video ist in einer dreitägigen Session in HH aufgenommen worden, absolut low-budget und ehrlich gesagt zeigt es uns auch nur auf dem Weg zu einer Probe, wie wir uns nach und nach treffen und mit nem 1962er Ford Taunus durch HH fahren, aber dadurch das Ronny Szasser das gefilmt hat, ein Werbefilmer, der in einer ziemlich fetten Hamburger Agentur arbeitet und Jan als

Praktikanten unter seine Fittiche genommen hatte, ist das relativ schlichte Filmmaterial im dann professionellen Schnittstudio so geil in Szene gesetzt worden, daß man sich damit zumindest nicht verstecken muß. Die Idee, die eigentlich dahinter steckte, war, zur Popkomm irgendetwas zum Anbieten für Viva2 zu haben. Die habens auch genommen und uns zugesagt, daß im Rahmen von 2Rock eine Ausstrahlung erfolgt, aber ich denke, es dient der Redaktion eher als trashiges Geburtstagspartyvideo, wenn Du mich fragst. Aber so ist das eben, wenn keine Riesencompany dahinter steckt, die dann auch Geld reinbuttern kann. Kannst du dir aber gerne mal angucken!

Jo, werde ich gerne machen. Wie geht es mit Soulmate weiter. (Pläne für die Zukunft?)

Auch schon konkretes?) Tja, definitiv kann ich bis jetzt nur sagen, daß es ein zweites Album von uns geben wird, das dann auch wieder auf Superrock Rec erscheinen wird und für das wir z. Zt. fleißig Songs schreiben. Unser Stil wird sich nicht großartig ändern, aber werden wir diesmal noch etwas mehr mit 'ner Hammond-Orgel bzw. Orgel Sounds an sich arbeiten, das hat letztes Mal schon gut geklappt, entstand aber alles erst unter einem ziemlichen Zeitdruck, dem wir natürlich entgegen wirken wollen. Und vielleicht wird es doch wieder etwas melancholischer, ist zumindest bis jetzt mein Eindruck von den neuen Sachen. 5 Songs sinds wohl schon. Ansonsten wollten wir eigentlich mit Echophonics quasi im Gegenzug im Januar 01 durch Österreich touren, ist aber nichts draus geworden, so daß es z.Zt. keine konkreten Tourpläne gibt und jeder von uns auch mal vernünftig studieren bzw. arbeiten kann. Vielleicht geht mit Pale ja mal wieder was in nächster Zu-



kunft?!

Any last words?

Tja, wenn du mir schon die Möglichkeit bietest, kann ich hier ja nochmal schnell eine Lanze für deutsche emo-bzw. einfach underground-Bands brechen, wie natürlich unsere heißgeliebten und gut befreundeten Pale, wie auch Reno Kid, Flyswatter, Hillside, Transmission Stereo und die zigtausend anderen, die ich alle vergessen habe oder auch nicht mal kenne. Die alle müßten viel mehr ins Bewußtsein der Leute gebracht werden, Auftrittsmöglichkeiten müßten verbessert werden usw., aber wahrscheinlich müßten auch Eifersüchteilen zwischen den Bands an sich weniger werden, vielleicht bekommen wir dann alle etwas mehr Resonanz und "Licht"!

Soulmate Besetzung:

Lars Hillrichs, Schlagzeug

Peter Melchers, Gesang

Jürgen Klostermann, Gitarre

Christian Lütje, Bass und Background

Gesang

Jan Spading, Gitarre

<http://soulmate.black.de/>

Discographie:

1993 7 inch "person of indifference" (in eigenarbeit).

1996 soulmate debüt "soulmate" (aal-zorp records).

1997 2 song beitrage auf dem sampler "home of crashpop" (soda records).

1998 4 song split cd "hearts pounding

everywhere" zusammen mit reno kid (soda records).

1999 april 5 song mcd "the nerd soho ep" (snowblind records)

2000 juli

full-length album

"in summer-streets" (super-rock



records/indigo)

Interview: Jörg Warras

Fotos: Homepage!

soulmate

PRESTIGE STEREO

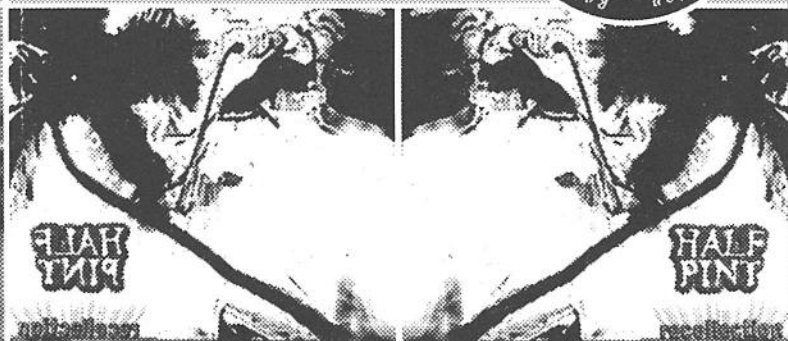
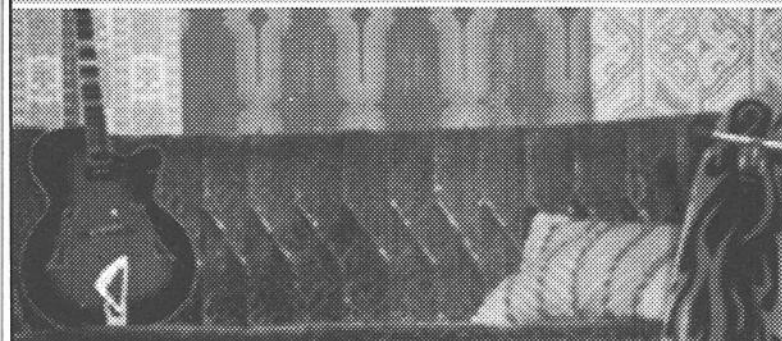
...L.A.'s best band
ever (L.A. Times)

renate's priority series

THE ZIGGENS

Sublime & The Rolling Stones
coverten seine Songs
Die Long Beach Dub Allstars featuren ihn auf
ihrem Album

Half Pint



Artist THE ZIGGENS
Titel SLEAZY RIDER
Record Label RENATE
Translation ERIC WOOD
Musicstyle SURF, COUNTRY, POP

Skunk compilierte diese Recollection

More Info's:

www.skunk.com



Renate!

More Info's:

www.skunk.com



Renate!

unterwegs nächsten Frühling / Sommer:

The
World / Inferno
Friendship
Society

New York

www.worldinferno.com

12 HOUR TURN

SONG OF ZARATHUSTRA

[Minneapolis] www.blood-of-the-young.com





CALEXICO



Und ihr habt sie doch auch alle schon immer ganz lieb gehabt, oder? Und ihr kanntet

die Band doch auch schon immer. Oder? So wie die Online-Ausgabe des Spiegels, der Anfang Oktober einen Artikel über besagte Band brachte. Und ihr habt mit Joey Burns, seines Zeichens Kopf von Calexico, doch sicher früher auch schon ein paar Bierchen gezischt. Oder? Als sie noch Geheimtipp waren. Oder? Und vor nicht allzu langer Zeit waren sie im Bremer Schlachthof. Am 30. August 2000. Abendkasse 30 DM, Beginn kurz nach 21.00 Uhr, um ganz genau zu sein. Ich wusste auch gar nicht, dass Joey heißt wie er heißt. Und ich hab auch noch nie mit ihm ein paar Bierchen gezischt. Also vorher. Mir war ebenfalls unbekannt, dass er ein durchaus passables deutsch vorweisen kann, so dass einige herrliche Satzcreationen in "germanisch" geboren wurden. Aber Calexico kannte ich natürlich schon länger. Ich hab mir "The Black Light", das Vorgängeralbum zu "Hot Rail" vor 2 Jahren oder so von Ingo im Plattenladen empfehlen lassen, weil ich "eher was ruhigeres" haben wollte. Nur so für die, die es interessiert. Jedenfalls unterhielten wir uns dann so gegen 0.30 Uhr ein Weilchen. Und wir tranken Becks und es war kalt und es war gut.

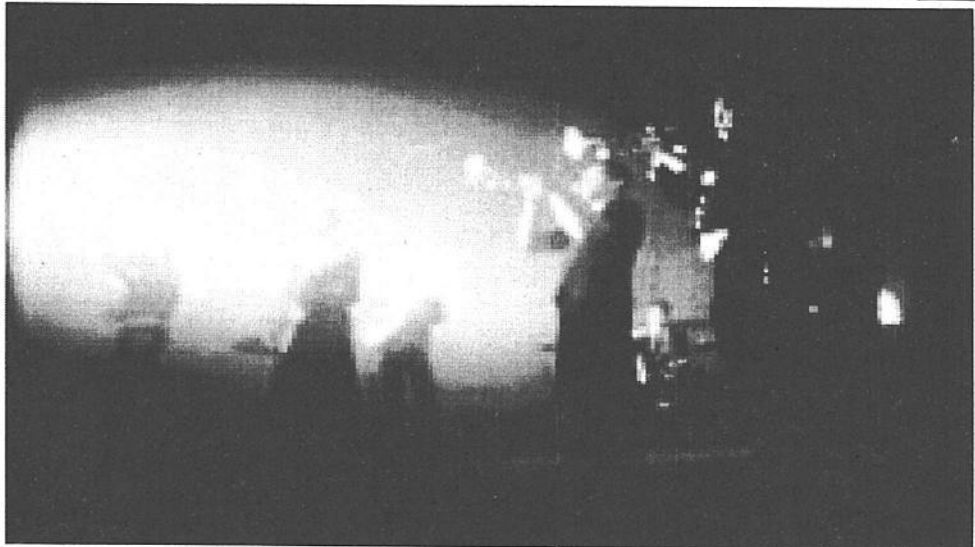
Wir sind im Schlachthof drin und die Räumen sind alle rot.

Hm.
Die Leuten kommen und bleiben vielleicht 2 Stunden
Gespielt habt ihr jedenfalls ein-einhalb
Sie klappen die Hände
Und das sogar ziemlich lange
Und fest. Und laut. Begeistert



das wäre nicht übertrieben daher gesagt.
Sie stampfen mit die Füße.
Auch das mit nicht gerade geringer Lautstärke.
Warum sind sie hier? Im Schlachthof.
Hm.
Prost!

Warum sind all die Leute, es waren wohl so um die 800, also gekommen? Dass die Veranstalter Radio Bremen 2 und Sparkasse Bremen heißen, kann ja wohl nicht der Grund sein. Denn warum wären dann sonst auf beinahe der gesamten Tour die Konzerte ausverkauft gewesen? Warum haben so viele Menschen beschlossen, diese Band zu lieben? Warum verkauft sich die Platte dermaßen gut? Ist es einfach Mode, diese Band zu mögen? Haben sie einfach nur ein enorm hohes



Werbebudget? Oder verdrängt nun ein spezieller Mexico-Boom den nicht Abebben wollenden Latin-Hype? Nun, zumindest letzteres würde wohl nicht ganz zutreffen. Stammen Calexico doch aus Tuscon im US-Bundesstaat Arizona und befinden sich folglich noch innerhalb jener Grenzen, wo Bier "beer" und nicht "cerveza" heißt. Die Menge tobt, als sich nach ca. 40 Minuten nun die 4 Mariachis bewaffnet mit traditioneller Bekleidung und lachenden Gesichtern zum Quintett auf der Bühne hinzugesellen. Die mexikanisch angehauchten Songs der letzten beiden Lps werden angestimmt und die kleine Spanierin vor mir fängt an, mit dem Hintern zu wackeln. Ach so, ich übrigens genauso. Dennoch würde man der musikalischen Vielseitigkeit Calexicos

Unrecht tun und nur diesen – nebenbei bemerkt genialen und äußerst sympatischen – Aspekt ihres Schaffens betrachten. Also Gringo, lass den Colt stecken und hör erst mal, was noch aus der vor Trockenheit scheinbar knisternden Luft der Wüste hervorströmt. Ganz viel amerikanischer Country und Folk steckt da drin, was "Mr. Burns" ja auch mit seiner anderen Band "Giant Sand" auslebt. Immer experimentierfreudig aufgelegt blüht aber auch französischer Chanson auf, jazzige Melodien wandeln harmonisch schräg im Raum umher, um von anschwellendem Getrommel ekstatisch gesteigert und auch wieder beruhigt zu werden. Die aktuelle Veröffentlichung bündelt wohl Calexicos bisheriges Schaffen recht repräsentativ.

Ich finde es ist wichtig, alles zu mixen aus Allem das Beste zu machen. Es zu versuchen. Man sollte möglichst viel Gefühl und Abwechslung in die Musik einbringen, im selben Atemzug lachen und weinen. Denn beides entstammt demselben Ursprung. Es macht Spaß. Musik mit vielen verschiedenen Leuten zu machen. Besonders hier in Europa.
So gliederte sich ja auch jenes Konzert in einen ersten langsamen Part, sowie einen zweiten,

"schnelleren" Teil, bei dem sich die 4 mexikanischen Musiker hinzugesellten. Und was verbindet die wechselnden Musiker um Joey Burns und John Convertino (drums), da alleine schon aus Zeitgründen nicht immer dieselben Leute in der Band spielen und auf Tour gehen können? Richtig, wieder einmal die Musik.

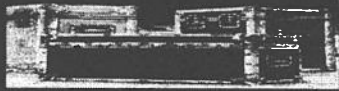
Heute wurde ich in einem anderen Interview gefragt, ob Musik Auswirkungen auf das Leben hat. Natürlich, klar. Es ist Kommunikation, es ist pure Emotion, egal ob fröhlich oder traurig. Ich liebe Musik. Auch wenn es sehr hart ist und ich sehr müde bin, wie jetzt.

Übrigens schafft es sogar das Artwork des Plattencovers Emotionen zu wecken. Sowohl "Black Light" als auch "Hot Rail" wurden von Victor Gastelum, Freund der Band, gezeichnet. Früher kreierte dieser auch schon diverse Cover für das SST-Label und schafft es mit dem Mädchen des aktuellen Calexico-Albums eine enorme Introvertiertheit, Ruhe und Intimität, gleichzeitig aber Spannung zu erzeugen. Im Moment gelingt der Band eben sehr viel. Hoffen wir, dass das noch nicht alles war. Damit wir sie auch weiterhin alle liebhaben werden.

Interview: Christoph Lottes



Denkst du an die Dinosaurier?
Oder wie J. Mascis einmal eine Mike Watt-Platte namens "Firehouse" produzierte...



J. MASCIS

Auch wenn ich kurz nach Bestätigung des Termins erste geschäftliche Überlegungen der Sorte "Wem kann ich dieses Interview vielleicht noch verkaufen?" tätigte, ist das hier eher eine persönliche Geschichte. Weil ich als kleiner Zwangsdienstleistender einmal im Plattenladen stand und feuchte Knie und Schweißausbrüche und einen zitternden Schritt bekam, als ich das erste Mal "You're Living All Over Me" hörte. Weil ich ein paar Jahre später meinen Freund J. in Hannover besuchte, es war Frühling und wir waren zwar nicht frei, aber wir hatten jede Menge Zeit und J. eine EC-Karte und wir also Geld, und es war warm und wir hörten eigentlich die ganze Zeit nichts anderes als Dinosaur jr.. Weil ich immer wieder, wenn ich "They Always Come" höre, gegen Ende denke, dass dieses eine Gitarrensolo so mit das Schönste an Musik ist, was ich je gehört habe. Weil ich - seinerzeit - ein paar Wochen lang jeden Tag in den Plattenladen ums Eck ging, um zu fragen, ob es "Bug" schon zu kaufen gebe. Weil ich in jenem Herbst nach Hamburg trampelte - der Fahrer hörte "Oliver Twist" als Hörbuch -, um diese Band zu sehen, was mich nötigte, im Wartesaal auf dem einzig freien Platz neben einem Typen zu pennen, der die ganze Zeit röchelte, dass ich dachte, der erbricht sich gleich auf mir. Weil ich mehr als einmal die zweite Dinosaur jr. auflegte, und bei den ersten Takten, dem Drum-Roll und dem darauf folgenden exzessiven Wahwah-Einsatz und der Stimme, die da schreit "Forever" draußen die Sonne durchbrach. Nostalgie, sicherlich. Aber nach wie vor auch großartige Musik. Und dann soll man mit diesem Tyen reden, der dafür bekannt ist, dass er wenig redet. Und

Vorwarnung der Agentur

am wenigsten über seine neue Platte. Das haben dann zum Glück auch die Kollegen vor mir übernommen, die mit J an den Rhein hinuntergingen, wo er sich für ein paar Songs auf die Uferpromenade setzte, wie ein Straßenmusiker, und die Fragen stoisch über sich ergehen ließ. Er verzog keine Mine. Nichtmal, als der Interviewer ihn über Mike Watt ausfragte, der auf der Tour in diesem Winter in seiner Band spielt, und er erzählte, er habe schon mit ihm zusammen gearbeitet, so habe er beispielsweise ein Firehose-Album aufgenommen, woraus in der Übersetzung das "Firehouse"-Album von Mike Watt wurde. Er saß einfach da und glotzte durch seine abartig hässliche Brille. Auf dem Weg ins Hotel unterhielten wir uns dann ein wenig, wie sie damals Atari Teenage Riot im Vorprogramm mitreisen ließen, ob er häufiger Akustik-Shows wie die am nächsten Abend auf der Spex-Party spiele. Da meinte er jedenfalls auch, er fände es wesentlich einfacher, Shows zu spielen, als Interviews zu geben. Was soll er da auch erzählen? Die sattnam durchgebumste Phrase, dass die Musik für sich selbst spricht, mal beiseite gelassen. Natürlich klingt "More Light", die neue Platte von J Mascis & The Fog, wie eine späte Dinosaur jr.-Platte. Und in der Zwischenzeit hat er natürlich die Sachen gemacht, die man eben so macht, wenn man sich auf den Tantiemen legendärer Platten so halbwegs ausruhen kann. Gitarre spielen, singen, Songs schreiben, rumfrickeln. Wahrscheinlich ist das auch wirklich nur

interessant, wenn man das selbst macht, zumindest gern würde, oder wenn man eben so ein komischer Vogel ist, wie J Mascis. Ich hatte auch nicht wirklich erwartet, dass er mir erklären könnte, wie sie damals diesen spezifisch grandiosen Sound von

You're Living All Over Me

hinkommen haben. Gefragt habe ich ihn natürlich trotzdem... Nach einer Weile entspann sich dann tatsächlich ein fast seidener Gesprächsfaden, langsam, unterbrochen noch von einer Art Gähnen - oder übte er sich im Sekundenschlaf? -, aber doch auf eine eigene Weise stetig. Mehr als einmal gab es einen Punkt, an dem ich dachte, "gleich sackt er weg", und irgendwo las ich, wie er nach einer ähnlichen Pause zu seinem Gegenüber sagte: "Sorry, my mind is blank..." Da hatte ich wohl Glück. Auch wenn, wie gesagt, die Pausen bedenklich lang waren, fing er immer wieder zu sprechen, an, schien gegen Ende am Gespräch sogar regelrecht interessiert zu sein, da waren wir aber auch schon bei Free Jazz und seinem Kumpel Thurston Moore und seinem Bekannten, der in Amherst Jazz-Konzerte veranstaltet, Amherst sei ein guter Ort für fortschrittlichen Jazz... Jedenfalls hatten wir über alles mögliche geredet, nur lose verbunden, zum Beispiel über SST, worüber er auch nur wusste, dass Greg Ginn ab und zu Platten macht, das Telefon beantwortet und ein komischer Typ sei. Oder über die anderen alten Genossen. Joe Baiza hatte mir mal von einem Mascis-Projekt mit dem unwahrscheinlichen Namen

Wank Factor Seven And Rising

erzählt. "Das war nur ich und noch ein Gitarrist und ein Keyboarder. Wir haben mit Mike Watt gespielt. Wir haben ein paar Shows gemacht. Nichts Ernsthaftes. Es ging ein paar Jahre, dass wir ab und zu spielten. Dann erweiterten wir das Lineup. Die letzte Show war, als Kevin (Shields, My Bloody Valentine - d.V.) mir beim Aufnehmen half. Wir holten ihn in die Band. Und Luisa (Js Freundin - d.V.) spielte auch mit, also hatten wir sechs Leute in der Band, aber dann ging das Gerücht, es sei Kevins neues Projekt, und all diese Leute flippten aus und kamen, um ihn zu sehen. Das war die letzte Show." Ist er so bekannt? "Ja, bestimmte Musik-Nerds wollten sehen was da passiert." In Realzeit sind bereits etliche Minuten vergangen. Äonen scheint es derweil her zu sein dass die beiden aneinander gerieten... "Ääh, ich glaube, als wir in England waren, erzählte man mir von ihnen, ich besorgte mir ihre Platte, sie kamen zu unserer Show (gähn)... Ich weiß nicht, ich traf ihn einfach, als wir drüben waren, wann war das...? Ich glaube, die "You Make Me Realize"-EP war gerade draußen. Ich blieb in Kontakt mit ihm, tourte mit ihm. Wir landeten schließlich auf dem gleichen Label in Amerika, Sire-Records. Ich kenne seinen Bruder und seine Schwestern. Ein Bruder und eine Schwester leben in New York und ich kenne sie. Ich kenne fast die ganze familie."

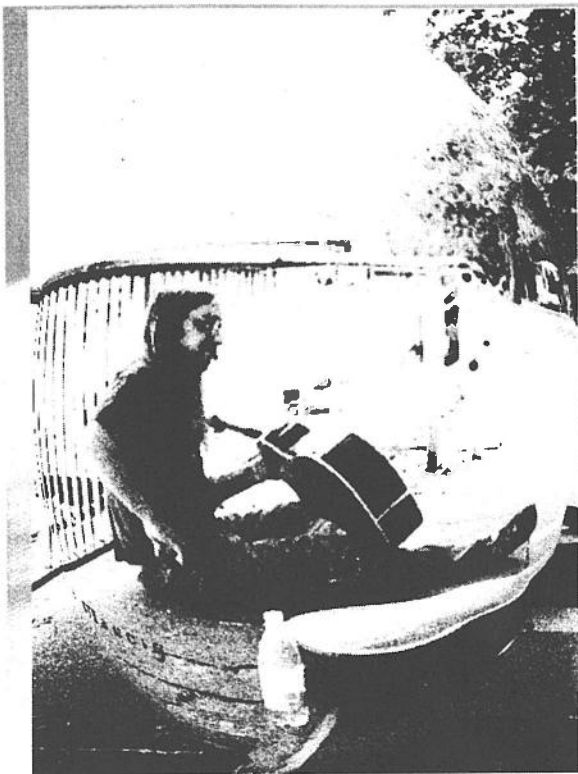
Nach dieser in zweifacher Hinsicht erschöpfenden Antwort nimmt er einen Schluck Wasser und schweigt. Warum er jetzt als

J Mascis & The Fog

spielt? "Um was Neues auszuprobieren, glaube ich. Es fühlte sich an, als sei Dinosaur am Ende gewesen." Aber du hättest einfach als J Mascis auftreten können... "Oh ... And The Fog... Nun, ich wollte irgendwie... Weißt du, es klingt nach einer Band, und es ist unterschieden davon, wenn ich solo Akustik spiele, dann ist es J Mascis, wenn es The Fog heißt, weißt du, es ist eher ein elektrischer Gig oder so..." Die präzise Ungenauigkeit seiner Statements ist, glaube ich, der ganzen Musik dieses Mannes zu eigen. Man höre, wie er Schlagzeug spielt. Oft zieht er das Tempo an. Man höre, wie er Gitarre spielt, unsauber, krachig, aber nie "uninspiriert". Man höre, wie er singt. Verstehen tut man lediglich einen Bruchteil der Texte - abgedruckt sind sie nie - und weiß doch immer, warum es geht, weil die Worte "I'm not feeling well" immer wieder - wörtlich oder nicht - vorkommen. Ganz intention, natürlich, weil es natürlich erstens eben ein Willensakt ist, die Texte abzudrucken und zweitens braucht man eben selten einen Grund etwas nicht zu tun. Mascis hat allerdings einen: "Das fand ich noch nie wirklich gut. Ich mochte es einfach nie. Ich mag es lieber, wenn Leute mit ihren eigenen Texten kommen, weil sie sie nicht heraushören können. Dann finden sie eher Dinge, die mehr mit ihnen zu tun haben. Deswegen mag jeder REM, weil die Leute sich ihre eigenen Texte ausdenken können. Und wenn du die Texte aufschreibst, dann geht das nicht mehr und das ist irgendwie Scheiße..." Ein paar Leute haben deine Texte, oder was sie dafür halten, ins Internet gestellt. Du kannst alle Texte auf Fan-Sites kriegen. "Oh ja, die Japaner schreiben sie auf. Es ist immer lustig zu sehen, was dabei herauskommt. Manchmal ist es näher dran, manchmal nicht. Es ist amüsant. Ich erinnere mich, dass Hardcore-Platten immer ein Textblatt haben." Manche Bands schreiben sogar noch Kommentare zu den Texten, die länger als die Texte sind. "Viele meiner Freunde in New York sind Künstler, und es scheint genausoviel darum zu gehen, über deine Kunst reden zu können, wie um die Kunst selbst. Es ist weniger das Objekt selbst, als vielmehr was du dazu sagst. Ich verstehe dieses ganze Spiel nicht. Ich war auch immer enttäuscht, wenn ich Texte von Songs fand, die ich mitgesungen hatte, und fest stellte, dass sie anders waren, schlechter als ich dachte, dass sie wären. Deshalb mochte ich das nie und deshalb habe ich das nie gemacht." Erinnern wir uns an Hardcore, fällt uns

Deep Wound

ein, eine Hardcore-Band in der Mascis vor Dinosaur mit Lou Barlow spielte... "Ich war damals sehr auf Hardcore fixiert. Ich verkaufte sogar eine Menge Platten, weil ich



dass irgendetwas passiert. Denn alle Schlagzeuger haben nach einer Weile eine Macke und sind nicht mehr ganz in Ordnung (lacht). Ich wurde davor bewahrt."

Pause.
Gerade, als ich so denke, es wäre mal wieder Zeit für eine Frage - bin ja nicht zum Bier trinken hier -, setzt der Mann seinen Gedanken fort

"Sehr interessant... Schlagzeuger. Ich weiß nicht warum. Sie fangen okay an, glaube ich, aber dann passiert etwas. Es ist vielleicht wie Boxen. Du bist 'punchdrunk' nach ein paar Jahren. Es ist interessant zu sehen, was passiert."

Mascis hat Glück. Er spielt Gitarre. Und auf J Mascis & The Fog-Tour spielt wieder einmal George Berz (ehemaliger Gobblehoof-Schlagzeuger und auch bei den letzten Dinosaur Jr.-Tourneen von der Partie) den gefährlichen Part, auch wenn es Gerüchte gab, Ur-Dinosaur Murph würde diesen Part übernehmen.

Mike Watt, wie schon erwähnt spielt den Bass.

"Mal schauen, wie es funktioniert. Ich habe mit ihm und Murph vor ein paar Wochen ein paar Shows gespielt. Wir haben Stooges-Covers gespielt und

Mike sang. Das war ziemlich gut. Es waren drei Shows, und wir wurden besser. Ziemlich cool. Es war cool, die ganzen Stooges-Songs zu lernen. Es war leicht für mich, weil sie ein Haupteinfluss für meine Gitarre waren. Ich kann überhaupt keine Williamson-Songs spielen. Ich raff das nicht. Sein ganzer Stil ist mir völlig fremd. Aber die ganzen Ashton-Songs sind ziemlich einfach. Wir versuchten ein paar Sachen von 'Raw Power', aber ich kann das nicht spielen, es ist zu komisch, zu Rockabilly oder sowas. Es ist eher kopfig als bauchmäßig. Ich habe einfach nicht den richtigen 'mindset'. Wir versuchten 'Shake Appeal'... Sehr komisch. Und sogar 'Search And Destroy'. Es klang nicht richtig. 'I Got A Right' war einfach. Wir spielten also nur die ersten zwei Alben."

Sogar 'Now I Wanna Be Your Dog'?

Die meisten Bands gibt es nicht mehr. "Die Meat Puppets spielen wieder, hörte ich. Ich denke es ist nur Kurt, der Sänger." Das klingt nicht so, als würde es Sinn machen...

(Übrigens gibt es tatsächlich eine neue Platte der Meat Puppets, die jetzt zu viert sind und noch ein wenig poppiger sind, als auf ihrer letzten Platte.)

"Die Descendents spielen ab und zu. Ich mag die Platte. Sie waren gut, letztes Mal. Wir spielten ein paar Shows mit den Descendents, Metallica, Marilyn Manson, Bush... Und die Descendents waren definitiv am Besten. Marilyn Manson war nicht schlecht. Sie haben wenigstens gerockt."

Metallica waren einfach Scheiße

Unglaublich. Sie hatten keinen Bezug zur Realität. Sie waren die abgehobensten Typen, die ich seit langem gesehen habe. Sogar Marilyn Manson schien hundertmal bodenständiger zu sein als Metallica. Ihre Welt ist völlig von der Realität abgeschnitten. Die denken, alles was sie tun ist toll. Lars Ulrich war gut, als sie schnell waren, das konnte er ganz gut. Aber als sie anfangen langsam zu spielen, war es einfach furchtbar!"

Ich finde es auch passend, dass der beste Song auf der letzten Cover-Platte der Bob Seger-Song ist. Die Discharge-Stücke sind kompletter Schwachsinn.

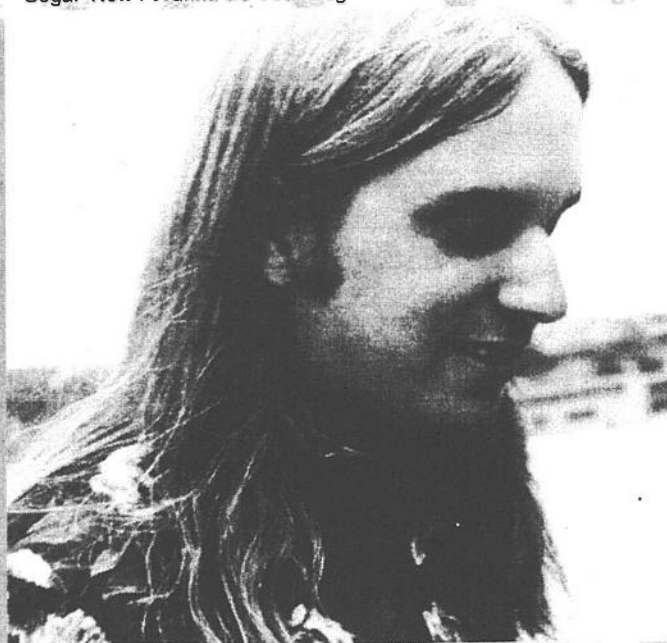
"Discharge... Discharge waren ein großer Einfluss auf mein Gitarrenspiel (Wer denn nun noch? fragt sich da d.V.). Ich war Discharge-Fan. Live waren sie furchtbar. Alle englischen Bands dieser Zeit waren live eine Enttäuschung, im Unterschied zu den amerikanischen Bands. Minor Threat, Bad Brains haben live total arschgetreten. Discharge waren pathetisch. Seitens, wie schlecht sie waren. Sie standen da und es war bizarr. Es hat keinen Sinn gemacht. Magst du irgendwelche neuen Rap-Bands?"

Erwähnte ich bereits die Verschlungen- oder eher Sprunghaftigkeit des Gespräches?

Mehrfach schaut der zuständige Mensch von der Agentur rein.

Das war's dann wohl.

Jetzt habe ich also auch den Menschen getroffen, der meine Lieblingsplatte gemacht hat. Am nächsten Abend darf er zwischen zwei Bands im E-Werk spielen, während um ihn herum bei voller Beleuchtung die Bühne umgebaut wird. Das ficht einen J Mascis jedoch nicht an. Er macht große Kunst. Mit einem einigermaßen furchtbaren Gitarren-Sound spielt er ein paar Songs. Stoisch. Ab und zu tritt er das Distortion-Pedal, das zwischen seine Akustische und den Verstärker gestöpselt ist, und spielt ein Solo. Natürlich könnte hier kein Metronom mithalten. Präzise Ungenauigkeit, das ist, wenn ich mich recht entsinne, aus einem Film mit Werner Enke. Auch so



"Ja. Aber Watt klingt überhaupt nicht nach Iggy, deswegen ging es gut."

Wird Mike Watt eigentlich die Platte mit Orgel und Songs über seine Katze machen?

"Ich weiß nicht."

"Ich bin als Kid wirklich auf SST abgefahren. Deshalb war es wirklich seltsam mit Mike Watt von den Minutemen zu spielen, weil wir damals unbedingt auf SST sein wollten."

ein Slacker. Im richtigen Leben würden mich solche Leute wohl wahnnsinnig machen, hätte ich sie täglich um mich.

J Mascis & The Fog schaue ich mir natürlich an. Und ich freue mich darauf, wie ich mich schon lange auf kein Konzert mehr gefreut habe.

wort & ein teil der bilder: stone

nichts anderes hörte. Es war sehr vereinnahmend damals. Ich konnte mir nicht vorstellen, etwas anderes zu hören. Ich hatte schon eine menge Platten, Rolling Stones, AC/DC, Humble Pie, was auch immer... Creedence Clearwater Revival, Neil Young... Hauptsächlich die Rolling Stones," und er lacht ein leises Lachen.

Welche Phase bevorzugst du?

"Ich mag am liebsten die Mick Taylor-Ära. Das hörte ich am meisten. Es war cool. Die Beatles lösten sich auf, während die Stones immer besser wurden. Mick Taylor und Keith Richards hatten einen großen Einfluss auf mein Gitarrenspiel. Und Ron Ashton, Greg Sage von den Wipers."

So kommen wir von einem zum andern, Nirvana und die Melvins, und ich frage, ob er denn schon deren Version von "Smells Like Teen Spirit" mit Leif Garrett gehört hat.

"VH1 hat eine Show 'Behind The Music', wo sie eine Stunde Biographien über Bands oder Künstler zeigen. Und seine (Leif Garretts - d.V.) Show war ziemlich gut. Normalerweise machen sie das über alte Sachen. Seine war super, denn er war in diesen Autounfall verwickelt, und sein Freund ist seitdem gelähmt und er war der Fahrer und sie haben seitdem nicht miteinander geredet", worauf er wieder leise lacht.

"Und Leif Garrett sieht furchtbar aus. Ein wirklich melodramatisches Treffen, sie weinen, aber sein gelähmter Freund bedankt sich bei ihm, und es sei das Beste gewesen, was je passiert ist, obwohl er gelähmt ist. Verrückt. Eine großartige Show. (...) Die Bay City Rollers waren auch in der Show. Ihre war wirklich bedrückend, sie sind alle wirklich bitter und verdreht. Die Show ist meistens ziemlich deprimierend, deswegen schauen sich die Leute sie an."

Über diverse Abzweigungen und Seitenstraßen kommen wir auch noch auf Dave Lombardo zu sprechen, über den ich sage, dass seine musikalischen Entscheidungen nicht immer sehr stilsicher sind.

"Nun ja, er ist ein Schlagzeuger..."

lacht Mascis, worauf ich ihn darauf hinweise, er sei ja auch einer.

"Aber ich habe lange Zeit nicht gespielt. Ich war nicht als Schlagzeuger auf Tour. Ich denke das schüttelt, rüttelt dein Gehirn so stark durch,

The 19th Hole



LESS THAN JAKE
Hello Rockview/Losing Streak
CDHOLE025

This album reached No. 5 in the UK indie chart. This double CD features the band's top selling releases "Hello Rockview" and "Losing Streak". Plus a CD Rom video of the UK top 50 single "All My Best Friends Are Metalheads".



SOUTHPORT - NOTHING IS EASY
CDHOLE031

This is basically Simon from Snuff and a couple of guys he met down the pub playing some damn good music. If you like early Snuff... then you'll absolutely love this!



LESS THAN JAKE - PEZCORE
CDHOLE028

Debut album re-release from probably the most popular skacore act around. Pezcore easily stands the test of time giving the listener some of the best written skacore tunes ever.



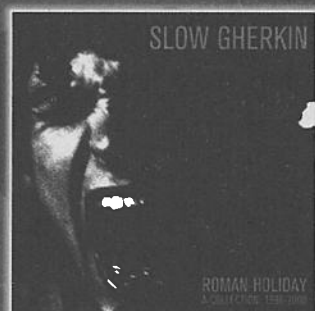
V/A TERROR FIRMER SOUNDTRACK
CDHOLE032

Golf presents the scariest soundtrack in the history of recorded music... The Soundtrack to Troma's Terror Firmer 24 bands including LUNACHICKS, LESS THAN JAKE, GWAR, SOUTHPORT, GIRLS AGAINST BOYS, ENTOMBED, MELVINS, ALL, NOFX, ROCKET FROM THE CRYPT.



THE REAL MCKENZIES
CLASH OF THE TARTANS
CDHOLE029

Dropkick Murphys have brought to the world the struggle of the blue collar Irish immigrant, while Real Mckenzie's sing about the Scottish way of life whilst being exiled on the west coast of Canada!!!!!!



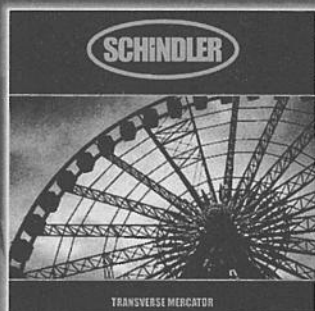
SLOW GHERKIN - ROMAN HOLIDAY
CDHOLE033

Four high school friends started Slow Gherkin in the summer of 1993. 7 years and 11 bygone members later, the band is still going strong with 3 out of 4 original members. The resulting sound is hard-hitting but danceable, mean but melodic.



V/A - ANOTHER ROUND OF GOLF VOL.2
CDHOLE030

Features a diverse array of tracks from the upbeat skacore of Less Than Jake to the grimy street punk of Swingin' Utters, via the melodic US punk onslaught of Badtown Boys, early recordings from No Use For A Name & Samiam, through to the UK's newest hopefuls Schindler.



SCHINDLER
TRANSVERSE MERCATOR
CDHOLE034

"Schindler produce an anthemic end result that crushes as much as it caresses..."
K K K K - Kerrang!

Department
Alternative



GOLF, (A DIVISION OF PLASTIC HEAD RECORDS LTD)
UNIT 15, BUSHELL BUSINESS ESTATE, HITHERCROFT, WALLINGFORD, OXON OX109DD
TEL: +44 (01491) 825029 FAX: +44 (01491) 826320 E-MAIL info@plastichead.com
WEBSITE: www.golfrecords.co.uk





NO MORE ROTTEN MUSIC



VD WE TRUST+++IN DVD WE TRUST+++IN DVD WE TRUST+++IN D

© TORSTEN

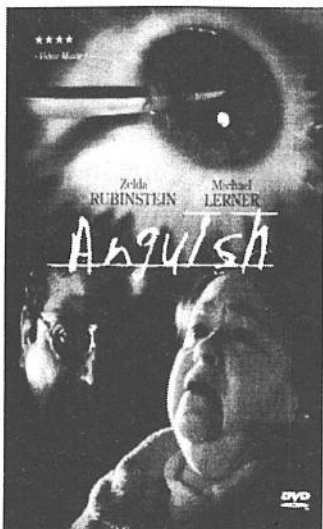
ANGUISH

Regie: Bigas Luna

Spanien 1986 / NTSC / Code 0

eindimensionalität scheint in bigas luna's kosmos nicht zu existieren, so viel ist mal sicher. recht an. eingefangen strotzenden wir konfrontiert geschichte eines killers, der gesteuert durch schrullige mutter, seiner opfer 30 minuten aber intelligentes dem die der übersicht hohe kunst im grunde haben wir bislang film gesehen. was offenbart wird, als etwas zurück so quasi inmitten kinobesucher des filmes plaziert werden, der sich in seinen geschneisen immer mehr dem film im film anzugleichen scheint. psychopaten, killer, mütter, kinosäle, alles scheint sich aus seinen festen strukturen zu lösen, um untrennbar ineinander zu verschmelzen. mit gekonnter leichtigkeit spielt regisseur bigas luna mit seinem publikum, in dem er ein feuerwerk paralleler handlungsstränge über ihm entzündet, um es zuguterletzt nach 89 spannenden minuten in die totale verwirrung zu entlassen. völlig zu recht wurde luna für seine bemerkenswerten einfälle in diesem komplex strukturierten thriller beim internationalen festival des fantasy films in brüssel mit dem golden raven award ausgezeichnet. bei so viel genius ist es fast schon eine schande, daß die 16:9 widescreen dvd nicht mit mehr als einem trailer als bonusmaterial aufwarten kann. ein ausführliches making of wäre hier mehr als wünschenswert gewesen. und auch bei den sprachfassungen muß man sich einmal mehr mit dem englischen o-ton in dolby digital 5.1 begnügen. ein so großartiger film hätte weiß gott bessere ausstattungsmerkmale verdient gehabt.

anchor bay entertainment



dabei fängt alles durchschaubar in vor wahnsinn bildern, werden mit der psychopathischen hypnotisiert und seine bizarrden augäpfeln nachstellt. nach beginnt ein verwirrspiel, in beibehaltung oftmals eine darstellt. denn genommen einen film im uns jedoch erst die kamera zoomt, und wir der

eigentlichen

THE BEYOND

Regie: Lucio Fulci

Italien 1981 / NTSC / Code 0

Limited Tin Can Edition

nach seinem 80er streifen *city of the living dead* bemühte fulci ein jahr später erneut das *tor zur hölle* thema, um seinen splatter- und gore schweineereien einen hauch von handlungsgestützte zu verpassen. frau aus stadt kauft hotel auf dem land. hotel ist tor zur hölle. hölle hat lust auf ausgang, zombies olé. the beyond, in deutschland auch bekannt als *geisterstadt der zombies* oder *über dem jenseits*, gilt gemeinhin als fulci's meisterwerk. was den faktor an splatter szenen angeht, so mag man da kaum widersprechen. macht doch die opening



sequenz bereits deutlich, in welcher extreme regionen des italienischen splatter genre's maestro fulcio gedachte mit *the beyond* vorzudringen. denn wenn etwas absolut sicher ist, dann, daß die verätzung und auflösung eines menschlichen körpers mit ungelöschtem kalk definitiv nichts für's frühstücksfernsehen ist. und auch die weiteren, im minutentakt folgenden, gore attacken haben sich das prädiat SCHOCKER mehr als verdient. da

fulci jedoch nie der große intellektuelle unter den filmemachern war, mag so recht keine verwunderung darüber aufkommen, daß bei *the beyond* abermals anspruch und handlung gegenüber visueller reizüberflutung zurückstecken müssen. die mitunter etwas hölzern durch mystik und suspense elemente zusammenge kitteten gore sequenzen vermitteln zu keinem zeitpunkt eine tiefergehende aussage, wie man sie zum beispiel in romero's werken immer wieder vorfindet. dem kult um the beyond jedoch konnte das von anfang an keinen abbruch tun. und so kommen wir denn anno 2000 in den genau einer auf 20000 stück limitierten uncut tin can edition, deren grandiose aufmachung man ganz einfach würdigend zur kenntnis nehmen muß. hat man die mit extrem schickem artwork versehene metalbox erst einmal von ihrem deckel befreit, so sticht einem sofort das 48 seitige, aufwendig gestaltete booklet ins auge, welches mal mit abstand zum informativsten zählt, was mir bislang an dvd booklets in die finger gefallen ist. historisches zum film als solchem findet sich hier genau so, wie kurze abhandlungen zu fulci und dessen filmographie: ebenfalls sehr schick sind die 6 postkartengroßen filmplakat-reproduktionen aus unterschiedlichen ländern. bislang beschränkten sich die limited edition tins ja lediglich auf das US plakat. die dvd selbst bietet ein 2.35:1 aspect ratio und ist somit 16:9 geeignet. an audio tracks hat the beyond englischen und italienischen dolby digital stereo ton zu bieten, sowie einen commentary track mit den darstellerINNEN David Warbeck und Catriona MacColl. wer auch einen deutschen synchronon ton sucht, wird enttäuscht. dafür hat sich der deutsche kino trailer neben dem international kino trailer und dem US re-release trailer auf diese dvd verirrt. weiteres ausgiebiges bonus material erstreckt sich über still galleries, rare on-set interviews mit fulci, amateurvideo mitschnitte eines David Warbeck interviews, sowie die speziell für die deutsche fassung editierte und lange verloren geglaubte anfangsszene. diese nämlich wurde für die international final version gänzlich in brauntöne gefärbt, wohingegen das hier enthaltene bonusmaterial in der uneditierten normalen farbfassung präsentiert wird. und wer noch immer nicht genug hat, der kann zuguterletzt auch noch seine lachmuskeln zum music video clip der death metal band Necrophagia und ihrem song *and you will live in terror* trainieren. freunden des italo-splatter genres konnte im grunde also gar nichts besseres passieren als dieser anchor bay release. exzellente bild- und tonqualität, üppiges bonusmaterial sowie die edle verpackung werden, dem kultstatus des filmes zu folge, die limited tin can edition schnell zu einem gesuchten sammlerstück machen. eile ist also für alle geboten, die später keinen dreistelligen betrag für dieses schätzchen hinblättern wollen.

anchor bay entertainment

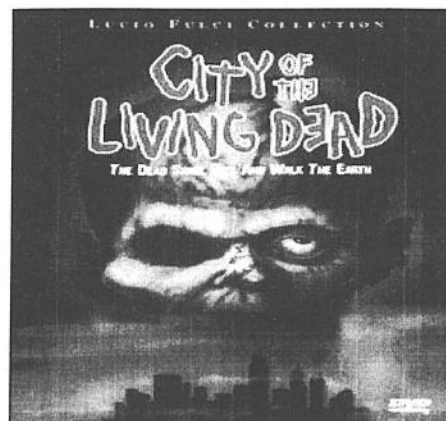
CITY OF THE LIVING DEAD

Regie: Lucio Fulci

Italien 1980 / NTSC / Code 0

ansprüche wie logische storylines an einen horrorfilm zu stellen grenzt oftmals fast schon an tagträumeri. trotzdem hätte uns fulci gerne darüber aufklären dürfen, weshalb gerade der freitod pater thomas im provinznest dunbridge die sieben pforten zur hölle aufgestoßen hat. durch die der welt in wenigen tagen eine vernichtende invasion der lebenden toten droht. dies

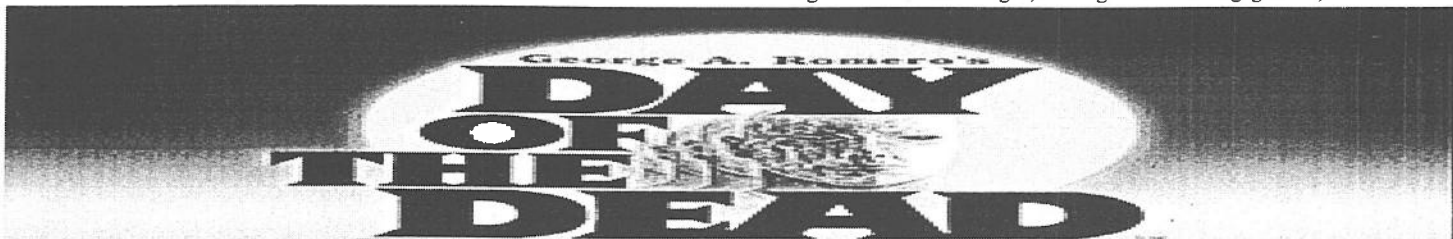
verhindern versuchen ein reporter und eine hellseherin, die bei einer spiritistischen sitzung eine vision über die vorgänge in dunbridge hatte. gore meister fulci präsentierte seiner fangemeinde mit diesem streifen ein paar wirklich abstoßende szenen, wodurch ihm der mangelhafte handlungsaufbau bei genreliebhabern sicher massenhaft vergeben wurde. eine unerklärliche schwäche eigentlich, hält man sich die tatsache vor augen, daß es fulci im kompletten filmverlauf immer wieder gelingt, spannung durch eine gespenstisch kalte atmosphäre zu erzeugen, die auch losgelöst von blutigen gore orgien ihre wirkung beim zuschauer nicht verfehlt. wie dem auch



sei, die 16:9 widescreen bildqualität ist, wie bei anchor bay releases üblich, wieder einmal ziemlich überzeugend. und am englischsprachigen dolby digital 5.1 ton gibt es auch nichts auszusetzen. vorhandenes bonus material läßt sich jedoch nur in einem theatrical trailer, und der auch auf anderen dvd's der lucio fulci collection enthaltenen kurzbio ausmachen. so wird die freude über anchor bay's ungeschnittene und unzensierte living dead version letztlich doch noch ein wenig durch diese dürftige ausstattung getrübt.
anchor bay entertainment

DAY OF THE DEAD

Regie: George A. Romero
USA 1985 / NTSC / Code 0



punk rock fakt der woche: einer der *cramps* muckel hatte eine rolle als zombie in romero's finalem sequel seiner living dead trilogie, deren spielweise sich anno 85 vom kaufhaus der *dawn of the dead* ära in einen ausgedienten militärbunker verlagert hatte. amerika schien mittlerweile komplett von lebenden toten bevölkert, und nur ein dutzend überlebender wissenschaftler und militärs machte sich in konfliktbeladener atmosphäre noch gedanken über eine mögliche zukunft. das eigentlich neue an day of the dead war nicht die story. die nämlich unterschied sich zum leidwesen vieler kritiker nicht wesentlich vom 79er vorläufer *dawn of the dead*. was hingegen eine völlig neue qualität hatte, waren die gorigen special effects, die ob ihrer realistischen natur in der vergangenheit gerne der deutschen zensurbehörde zum opfer fielen. sehr viel relaxter wußten von je her die amerikaner mit romero's werk umzugehen. laufen seine filme doch inzwischen immerhin als anerkanntes kulturgut im museum of modern art, während sie hierzulande immer noch auf einer schwarzen liste der geächteten filme stehen. wer auf bevormundungen, nicht aber auf exzellente filme verzichten kann, sollte bei diesem englischsprachigen UNCUT dvd zuschlagen. präsentiert sie doch immerhin neben einer 16:9 widescreen codierung, sowie englischsprachigem dolby digital 5.1 ton, auch ein 20 minütiges behind the scenes special, in dem so einiges an wissenswerten zusatzinformationen steckt. zu dem ist es natürlich auch ein ums andere mal ein herzhaftes vergnügen, hinter die bizarren kulissen einer solchen splatterproduktion blicken zu können. wenn ich jetzt nur wüßte, welcher der rottigen zuppel der *cramps* sänger ist...
anchor bay entertainment

DON'T TORTURE A DUCKLING

Regie: Lucio Fulci
Italien 1972 / NTSC / Code 0

fulci, meister der italienischen gore schule, ließ bereits in seinem frühwerk seine leidenschaft zu exzessiv blutigen special effects erkennen. obwohl diese bei don't torture a duckling noch nicht in der ausladenden art und weise seiner early 80's filme zum einsatz kommen, ist doch eine stoßrichtung hier schon erkennbar. effekte, die für ihre zeit bereits recht realistisch wirken, und sich in ihrer wirkung gut einbinden, in die story um eine mordserie an einer reihe dorfgugendlicher eines abgelegenen bergnestes. immer wieder gelingt es fulci den zuschauer bei der täterfindung auf falsche färten zu locken. geschickt spielt er mit elementen kleinbürgerlichen aberglaubens, schwarzer magie sowie karibischen voodooos, um zuguterletzt recht unverholen ein statement gegen christlich religiösen fanatismus zu setzen. zugegebenerweise bewegt sich fulci dabei zumeist auf dem niveau eines sonntag abend tatortes. nur was schert das den fan, der don't torture a duckling endlich als ungeschnittene englischsprachige originalfassung in den händen halten kann. handelt es sich bei anchor bay's widescreen fassung doch um einen mehr als ordentlichen transfer des restaurierten original film negativs. und daß bei solch alten filmen nicht mehr als ein dolby digital mono ton zu erwarten ist, bedarf wohl keiner weitergehenden erklärung. von enthaltenem bonusmaterial als solchem läßt sich in diesem fall eigentlich nicht sprechen. beschränkt es sich doch auf eine lucio fulci kurzbio, sowie auf ein beigelegtes A4 faltblatt gleichen inhaltes. für fans also sicher eine investition wert. alle anderen sollten beim sonntäglichen tatortvergnügen bleiben.
anchor bay entertainment

HELLRAISER / HELLBOUND

Regie: Clive Barker
USA 1987 & 1988 / NTSC / Code 0
Limited Tin Can Edition

WE'LL TEAR YOUR SOUL APART. frontline assembly, skinny puppy sowie heerscharen ihnen nacheifernder industrial und ebn epigonen dürften hellraiser zu einem der meistgesampelten filme in der geschichte des

modernen kino's gemacht haben. fraglos funktionierten pinheads eisige leinwand dialoge von je her auch außerhalb des visuellen sci-fi/SM/horror spektakels, welches clive barker durch seine kreaturen, die cenobiten, in den ausklingenden achtzigern entfachte. gestalten aus einer alptraumhaften unterwelt einer hölle unvorstellbaren schmerzes, für all jene, die auf der ultimativen erfahrungssuche bereit waren, den höchst möglichen einsatz zu wagen, das eigene leben. entgegen der, in der letzten



ausgabe bereits besprochenen, normalen hellraiser version, enthält die limitierte 2DVD tin can fassung auch das sequel hellbound: hellraiser 2, welches vorerst nicht als seperater release erhältlich sein wird. ganz den ungeschriebenen fortsetzungsgesetzen folgend, präsentiert sich hellbound: hellraiser 2 dann auch noch spannender, noch brutaler, noch blutiger und mit noch ausgefeilteren special effects als sein vorgänger hellraiser. diesmal ist es jedoch julia, und nicht wie im ersten teil frank, die, nach dem sie in ihrer niederträchtigkeit das spiel mit den cenobiten aufgenommen hatte, diesen nun zu entfliehen versucht. ein weiteres, mal wird auch kirsty wieder in den alptraumhaften cenobiten kosmos gezogen, da sie sich erhofft, ihren durch frank im ersten teil getöteten vater, doch noch retten zu können. ein riskantes unterfangen, warten doch die cenobiten bereits mit neuen pleasure & pain phantasien auf sie. so sehr dies auch alles nach völligem humbuk klingen mag, die grandiose umsetzung des stoffes läßt letztlich nur ein gültiges fazit zu: KLASSIKER.

eingehüllt in eine wahrlich edel aufgemachte metallbox finden wir neben den zwei dvd's auch postkartengroße reproduktionen beider kinoplakate, sowie ein 48 seitiges booklet mit raren shots vom set, ergänzt um stills des fertigen films. anstelle der spartanisch eingestreuten zitate von presse, darstellern oder anderweitig beteiligter personen hätte man sich hier doch eher mehr backgroundinformationen zum film gewünscht. in seiner jetzigen form dürfte das rasch durchgeblätterte booklet aber schnell als nettes beiwerk ad acta gelegt werden, um sich wieder den eigentlichen höhepunkten zu widmen. den beiden THX zertifizierten filmen, welche wieder einmal mit einer 16:9 widescreen codierung versehen wurden, die sich bei belieben auch auf das gängigere 4:3 vollbild format zurecht stützen läßt. daß der ton beider dvd's in form von dolby digital 5.1 ebenfalls höchsten ansprüchen genügt, dürfte aufgrund des THX gütesiegels wohl keine große überraschung darstellen. ausstattungstechnisch unterscheidet sich hellraiser in der limitierten version nicht von der regulären auflage. die bereits bekannten audio commentary tracks von clive barker, ashley laurence und peter atkins finden sich hier genau so wieder wie der theatrical trailer, die still gallery und das 25 minütige resurrection featurette, welches in ausführlichen und interessanten interviews wissenswerte zusatzinformationen über die hellraiser filme parat hält. und auch hellbound steckt beim bonusmaterial nicht gegenüber der hellraiser dvd zurück. hier finden sich ebenfalls standards wie theatrical trailer, still gallery und audio commentary tracks, wobei clive barker in diesem fall durch tony randel ersetzt wurde. mit dem *lost in the labyrinth* betitelten featurette finden wir zudem ein weiteres sehenswertes extra vor, welches resurrection in nichts nach steht. welch wunder, wurde sich hier doch beim selben rohmaterial bedient, um die hellraiser fangemeinde mit weiteren aufschlußreichen informationen zu versorgen. kids, ihr könnt's mir glauben. eine lohnenswertere hellraiser investition als anchor bay's limited edtion box wird es nicht geben. das teil ist so fett, daß ich um ein haar die sagenhafte ph schreibweise gewählt hätte. get it while you can!
anchor bay entertainment

LET SLEEPING CORPSES LIE

Regie: George Grau
Spanien-Italien 1974 / NTSC / Code 0
Limited Tin Can Edition

um eventuell aufkommender verwirrung, ob der inflationären anzahl an titeln, unter denen george grau's 74er *night of the living dead* homage bislang veröffentlicht wurde, gleich mal den zahn zu ziehen, hier also die deutschen betitelungen: *INVASION DER ZOMBIES* und *DAS LEICHENHAUS DER LEBENDEN TOTEN*. möglicherweise ist dem ein oder anderen LET SLEEPING CORPSES LIE auch schon einmal unter dem titel *THE LIVING DEAD AT THE MANCHSTER MORGUE* als englischsprachige fassung in die finger gekommen. eine sprachfassung, die uns auch anchor bay mit dieser

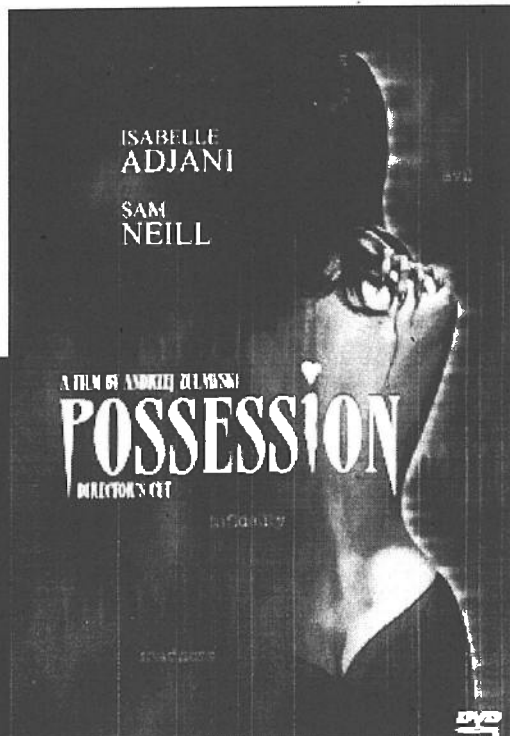


auf 5000 stück limitierten metalbox in exzellentem dolby digital 5.1 standard offeriert. für solch alte filme nicht unbedingt eine selbstverständlichkeit. werden diese doch zumeist recht lieblos mit qualitativ minderwertigen tonformaten auf den markt geschmissen. der film hätte aber auch wirklich keine drittklassige behandlung verdient. zeichnet ihn doch

nicht über ein dolby digital mono hinaus-kam. zuguterletzt wäre da noch das bonusmaterial zu erwähnen, welches sich mit audio commentary track, trailer und kurzbio aber eher von seiner knauserigen seite zeigt. den film als solchen kann man mögen. ich jedoch empfand ihn durch seine endlosen kreischszenen als recht nervenzehrend. anchor bay entertainment

im gegensatz zu so vielen anderen streifen dieses genres eine durchdachte spannungsgeladene story aus, die gelegentlich auch schon einmal tiefergehende gesellschaftskritische momente aufblitzen läßt. nein, wir reden hier nicht von anspruch oder prädiat wertvoll. wir reden hier lediglich von einem feinen b-movie, welches für sein genre erfreulich hanebüchchenfrei daher kommt. gore elemente binden sich stimmig ein, in eine durch spannungsvollen aufbau bestimmte storyline, anstatt, wie oftmals sonst, inhaltsbefreite filme parasitär zu befallen. einzig und allein parasitär befallen sind in diesem film die agrakulturflächen britischer bauern, welche durch einsetz einer neuwertigen, auf strahlenbasis funktionierenden, ungezielfern- richtungsanlage gesäubert werden sollen. unschöner nebeneffekt ist dabei allerdings die wirkung dieser strahlung auf unfängt verstorbene... 16:9 widescreen freunde dürfen sich freuen, auch dieser anchor bay release bietet wieder das original kinoformat, welches inzwischen bei sämtlichen veröffentlichung dieser company verwendung findet. an bonusmaterial gibt es diesmal ein wirklich nettes interview mit george grau, sowie tv und radio spots. auf jedenfall wieder ein spitzenprodukt der limited tin can edition reihe.

anchor bay entertainment



SLEEPY HOLLOW

Regie: Tim Burton
USA 2000 / PAL / Code 2
Platinum Edition

tim burton, bekannt für aufwendige produktionen ala batman, verfilmte mit seinem jüngsten werk eine legendäre amerikanische fabel, welche in den staaten einen ähnlich hohen bekanntheitsgrad genießt, wie dies grimm's märchen hier in deutschland tun. einen kopflosen reiter, einen teuflischen geist, wollen die einwohner des verschlafenen provinznestes sleepy hollow im jahre 1799 für eine mysteriöse mordserie verantwortlich machen, bei der sämtliche opfer neben dem leben auch die köpfe verlieren. genau diese nämlich bleiben nach den brutalen taten allesamt verschwunden, der aus new york entsandte ermittler ichabod crane (jonny depp) aber, mag in seiner leicht hochnäsigen art den abergläubischen bekundungen der dorbewohner nur wenig glauben schenken, und hält geschichten über hexerei und rachsüchtige kopflose reiter für ammenmärchen minder bemittelter provinzler. jedoch soll es nicht lange dauern, bis sich bei seinen nach außen so gefestigt erscheinenden überzeugungen erste anzeichen von zersetzung einstellen. versucht er anfänglich noch der zerstörung seines weltbildes zu entfliehen, so stellt er sich wenig später um so entschlossener dem übernatürlichen entgegen....

MARTIN
Regie George A. Romero
USA 1977 / NTSC / Code 0

mit wachem auge schneiderte uns romero 1977 eine satirische gesellschaftskritik auf den leib, für welche die vampir story um den jungen martin lediglich als aufhänger fungiert. in einer sinnentleerten welt findet martin weder halt noch freunde. kommunikation mit der außenwelt findet für ihn fast ausschließlich über eine radiotalkshow statt. aufgewachsen in einer abergläubischen familie religiös-kleinbürgerlichen geistes, hält man ihn für einen teuflischen vampir, und auch er selbst scheint davon voll und ganz überzeugt. nur können ihm klassische vampir klischees wie kruzifix, knoblauch und sonnenlicht ebensowenig etwas anhaben, wie er nicht in der lage ist, sich in fledermäuse zu verwandeln. auch wachsen keine scharfen eckzähne aus seinem blutrünstigen mund, das trinken des blutes seiner weiblichen opfer scheint weniger der nahrungsaufnahme als vielmehr der ersatzbefriedigung unterdrückter sexueller gelüste zu dienen. denn erst als er sich, verführt durch eine einsame frustrierte hausfrau, seiner ganzen sexuellen verklemmtheit entledigt, scheint der drang nach frischem blut in ihm schwächer, zu werden. in einer atmosphäre frustrierend-trauriger hoffnungslosigkeit skizziert romero das bild einer im verfall befindlichen gesellschaft, deren druck labilere menschen wie martin nicht in der lage sind stand zu halten. fazit: überzeugendes b-movie werk, welches als bonus noch einen trailer sowie einen audio commentary track mit george a. romero, tom savini und john amplas liefert, welcher, wie auch der rest des filmes, in englischsprachigem dolby digital mono ton präsentiert wird.

anchor bay entertainment



POSSESSION
Regie: Andrzej Zulawski
Frankreich/Deutschland 1981 / NTSC / Code 1
Director's Cut Edition

zulawski's art filmer vergangenheit nicht leugnend, trägt auch possession klar die handschrift dieses genres, welches sich hier vor allem in kühlen, steril wirkenden bildern manifestiert. bilder, die einen obsessiven wahnsinn sexueller leidenschaft und begierde dokumentieren, der für alle beteiligten bei zunehmender dauer lebensbedrohliche ausmaße annimmt. isabelle adjani und sam neil in den hauptrollen, wird vor allem adjani's part im verlauf des filmes zum sinnbild konzentrierten wahnsinns. ihre hervorragende schauspielerische leistung hiefür würdigend, erhielt sie 1981 die auszeichnung als best actress bei den filmfestspielen in cannes. was anfangs noch wie ein künstlerisch inszeniertes eifersuchtsdrama anmutet, entwickelt sich mit zunehmendem psychischen verfall der hauptakteure immer mehr zu einem bizarren horrorthriller, der bald auch den grund für anna's distanziert angewiederte art gegenüber ihrem mann mark offenbart.

nach dem zulawski's 81er werk lange zeit nur als geschnittene version erhältlich war, erbarmte sich mit anchor bay letztlich doch noch eine company dieses streifens, um ihn in einer unzensurierten 16:9 widescreen fassung aufzulegen. schade jedoch, daß man beim englischsprachigen ton

entgegen....
'teuflisch' gute special effects und aufwendige kulissen sind bei diesem schauermärchen im grunde schon die halbe miete für ein spannendes filmvergnügen. mit seiner halbmärchenhaften atmosphäre versteht es der film geschickt, den zuschauer von beginn an in seinen schaurigen bann zu ziehen, auch wenn die story als solche nicht unbedingt als außergewöhnliches highlight amerikanischer erzählkunst hervorzuhoben ist. weniger dem schaurigen bann als tim burton's subtil eingesetztem humor mag man da zu gute schreiben, daß die mitunter recht deftigen horror elemente nicht der

hiesigen schnippschnapp zensur schere zum offer fielen, und der film somit trotz seiner zahlreichen ent- hauptungsszenen als 101 minütige uncut fsk16 16:9 widescreen version frei erhältlich ist. zu den kurzweiligen minuten des hauptfilmes gesellen sich im folgenden noch ca. 120 minuten bonusmaterial, welches es wieder einmal in sich hat. interviews, making of's, trailer, goofs, star infos, filmographien, musik zum film und und und finden sich so satt bei diesem release, daß mawa eine zweite dvd beilegen mußte, um all das material auch unterbringen zu können. daß bei solch luxuriöser bestückung dann auf deutschen wie englischen dolby digital 5.1 ton nicht verzichtet wird, versteht sich wohl von selbst. und für komplette high end nerds gibt es sogar noch eine deutsche state of the art DTS EE 6.1 DISCRETE tonspur, zum ersten mal übrigens bei einer deutschen dvd. wer in sleepy hollow also keinen angemessenen gegenwert seiner entrichteten schutzgebühr zu finden glaubt, sollte ernsthaft eine untersuchung seines geisteszustandes in erwägung ziehen.

mawa

SONNENALLEE

Regie: Leander Haußmann
Deutschland 1999 / PAL / Code 2

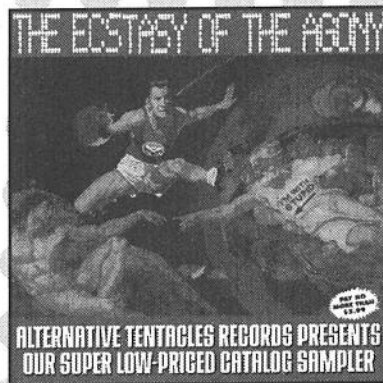
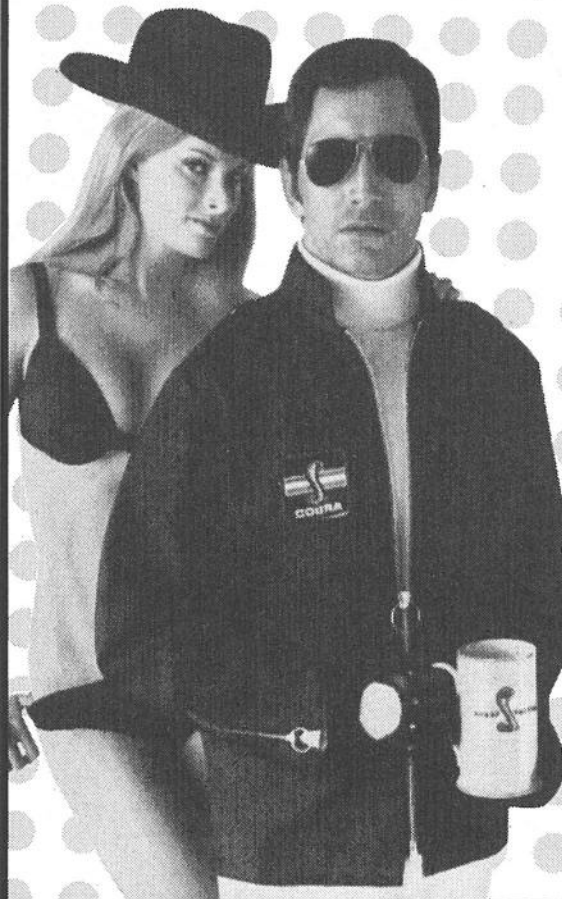
es war einmal im osten..., so der untertitel von leander haußmann's 'ostzonen komödie', ist mit an sicherheit grenzender wahrscheinlichkeit der größte schmunzelmuskelangriff seit detlef buck's *wir können auch anders*. auf höchst amüsante weise erzählt der film die geschichte vom 17 jährigen micha und seinen freunden, die in den 70ern in ost berlin in der sonnenallee wohnen. einer straße deren längeres ende im westen, und deren kürzeres ende im osten liegt. sie stecken voller träume, sind verrückt nach pop musik, nach freiheit und nach liebe. ihre idole und ideale sind nicht zwingenderweise die des arbeiter- und bauernstaates. die rolling stones, die bravo und coca-cola sind ihre welt. dies



gliedern sich in making of, music clips, trailer, teaser, tv-spots, interviews, sowie einigen anderen netten spielereien. highlight

alles kann gegen micha's große liebe, die unnahbare miriam, allerdings nicht anstinken. sie für sich zu gewinnen, ist sein einziges ziel. anstelle eines erhobenen zeigefingers setzt leander haußmann bei seiner inszenierung auf subtil schrägen humor, der die umstände in dem land, in dem micha nach eigenem bekunden die schönste zeit seines lebens verbringt, weitaus besser charakterisiert als borniert westliche betrachtungsweisen. so ist sonnenallee denn auch ein romantischer, wehmütiger rückblick auf eine vergangene epoche deutscher geschichte, ohne dabei jedoch verklärerische tendenzen zu offenbaren. durchzogen mit einem humor, den wir bislang nur von detlef buck kannten, sorgt dieser film selbst bei traditionell humorlosen norddeutschen für ausgeprägte zwerchfellreizungen. präsentiert wird der spaß im original 16:9 kinoformat, sowie dolby digital 2.0 surround sound. ca. 90 minuten bonusmaterial

IF YOU WANT TO LOOK GOOD, YOU'LL WANT TO SOUND GOOD.



VARIOUS ARTISTS

THE ECSTASY OF THE AGONY

Yes! Guaranteed to be the most bang for your buck. Our new super-low priced sampler is here! With a little know and some mighty strong ambition we somehow managed to squeeze 30 of our current artists and bands on just one little CD at over 75 minutes! Tons of exclusive and previously un-released tracks! Now you can easily sample the fine music and spoken word releases from the mighty A.T.R. roster right now. We cover all the bases on this one. Everything from new JELLO BIAFRA, VICTIMS FAMILY, THE CAUSEY WAY, to upcoming MUMIA ABU-JAMAL, NOMEANSNO, and HALF JAPANESE. Your prayers have finally been answered.

VIRUS 252 CD \$7.50

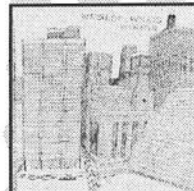


JELLO BIAFRA

BECOME THE MEDIA

From the always controversial Mr. Biafra. An election year special release contains reflections from the WTO events, media issues, and more. Taken from the best of this year's tours all over the U.S. and Canada on a whopping triple album.

VIRUS 260 3xLP: \$22.00 / 3xCD \$22.50



WESLEY WILLIS

RUSH HOUR

New full length release from Chicago's man about town. More of those sing-along gems on this 22 song CD, 17 song LP. Wesley continues his total domination of awesome tunes and great lines. A sure fire hit from the biggest hit-maker of them all!

VIRUS 251 LP: \$15.00 / CD \$14.50



SLIM CESSNA'S AUTO CLUB

ALWAYS SAY PLEASE AND THANKYOU

Denver's finest yodeling outcasts bring you their third full length album of country twang and bizzare Skillful songs and plenty of cussing will make this a classic release. "The country band that plays the bar at the end of the world." -Jello Biafra

VIRUS 247 LP: \$15.00 / CD \$14.50



RATOS DE PORAO

SISTEMA PELO CRUCIFA

A newly recorded version of the first hardcore album ever recorded in Brazil from 1983! Now updated from the band that brought it to you so damn heavy and brutal the first time. Ultra fast and political based hardcore. Produced by Billy Anderson!

VIRUS 248 LP \$15.00 / CD: \$14.50

ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS

P.O. BOX 419092, SAN FRANCISCO, CA. 94141-9092, USA. SEND \$1.00 (U.S. FUNDS) FOR A CATALOG. ★WWW.ALTERNATIVETENTACLES.COM★



UNBOUNDED - 's/t' CD

Guter Melodycore à la NO USE FOR A NAME aus Zschopau. Hmm, ist das nicht die Stadt aus der die Plaste und Elaste kommen? Egal, UNBOUNDED brauchen sich jedenfalls nicht zu verstecken und wenn Sie ihre Songs live auch so rüber bringen können, dann werden wir von dieser Band bestimmt noch mehr hören. (jörg)
D. Reinhold, Chemnitzer Str.49, 09405 Zschopau

MILITANT LUMBERJACKS - 'nothing personal' CD

Die militanten Hölzfäller schwingen zum dritten mal die Kettensägen und machen dies besser als jemals zuvor. Dumpfes brutales Metalcore Geprügel, wird dem Hörer gleich zehnmahl um die Ohren gehauen. Erfreulicherweise wird mit jeder Platte der ML das Metal kleiner und das Core immer größer. So daß ML hier und da auch stark nach Boston der

frühen 80ziger klingen. Super Sache!

(jörg)

H. Schoster,
Westerstr.10-12, 26121
Oldenburg, 0441-7780086

THAT VERY TIME I SAW... - 'I Only Wanted You To Know Everything Is Alright' CD

Der hier vorliegende Tonträger ist zwar eine CD-R, aber trotzdem in jeder Hinsicht eine fertige Platte. TVTIS sind eine junge deutsche Band und machen Emocore. Das versuchen im Moment viele, sowohl auf dieser Seite des Atlantiks, wie auch auf der anderen. Das meiste was dann zu mir durchdringt ist nett, schafft es aber nicht mich wirklich zu begeistern, es ist selten ein Song dabei, den ich dann sofort noch einmal anhören muß. Bei dieser Platte hatte ich diesen Drang 2 mal. Überhaupt liegt diese Scheibe jetzt schon sehr lange in meinem CD-Player, und gefällt immer noch sehr gut. Wer unbedingt einen direkten Vergleich haben will, dem würde ich jetzt Samiam liefern, aber TVTIS kopieren nicht. Schöne Platte! (al)

Kontakt: K. Rostock, Bahnstr. 40,
42781 Haan-Gruiten, oder
www.tvtis.de

BHANG DEXTRO - 'Elcona II A' CDR

Schöner, sperriger Noise-Rock, nicht so die abgefickt-fertige Version, sondern auch mal mit ein paar metallischen Riffs, nichtsdestotrotz auf eine unerschwellige Art funky. Der Geist von Jesus Lizard schwebt über den Wassern, so to speak. In 16 Einheiten, prägnant formuliert, abgerundet durch ein surfiges Instrumental. Sollten eigentlich neulich mit Craving bei uns um die Ecke spielen. Und ich hatte mich schon gefreut. Pustekuchen. Checkt das mal aus. (stone)

Contact: PO Box H. Gumpert;
Uhlbacherstr. 34;
70329 Stuttgart

Unterstützung Pall A. Jenkins (Three Mile Pilot, Black Heart Procession) versichert, was mit den epischen, ruhigeren Passagen dieser Songs trefflich korrespondiert. Das würde ich gern mal auf der Bühne sehen.

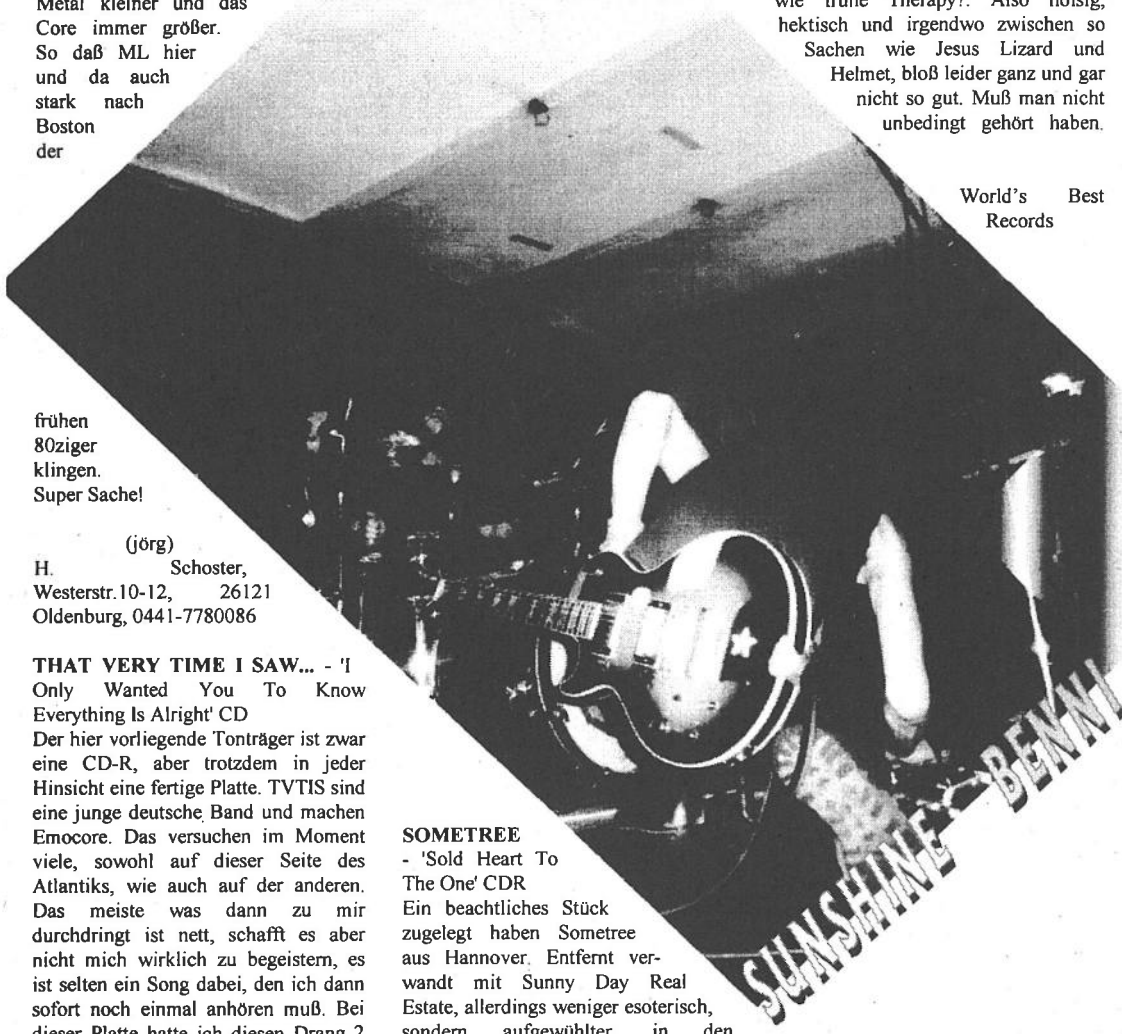
(stone)

Kontakt: mignon92@aol.com

VERITY ABSURD - 'Mouthbreeder' CD

Ist meine CD kaputt, oder was? Wenn nicht, dann ist das hier von der Soundqualität her so ungefähr auf Vierspurrecorder-im-Proberaum-Niveau. Da hätte man sich doch ein wenig mehr Mühe geben können... Andererseits kann man das ganze Geld, das so eine bessere Aufnahme kostet, natürlich auch gescheiter anlegen, z.B. Bier und Kippen kaufen. Aber nun gut, um auf die Musik, die es hier zu hören gibt, einzugehen: das klingt ziemlich genau wie frühe Therapy?. Also noisig, hektisch und irgendwo zwischen so Sachen wie Jesus Lizard und Helmet, bloß leider ganz und gar nicht so gut. Muß man nicht unbedingt gehört haben.

World's Best Records



SOMETREE

- 'Sold Heart To The One' CDR
Ein beachtliches Stück zugelegt haben Sometree aus Hannover. Entfernt verwandt mit Sunny Day Real Estate, allerdings weniger esoterisch, sondern aufgewühlter, in den drängenderen, komplizierteren Momenten an Kerosene 454 erinnernd, mit einem Police-artigen Stück weiter hinten, verbreiten sie echtes Leiden an der Welt, wobei, wie schon bei der anderen Platte, die ich von ihnen mal gehört habe, der Gesang sich bisweilen von der eigenen Courage sehr weit tragen lässt, nicht selten auch fort von der Melodie, was in seltenen Momenten dann ein wenig greinerlich klingt. Für diese Aufnahmen, getätigt in der Blubox, haben sie sich der



endlich! ab sofort überall: die neue

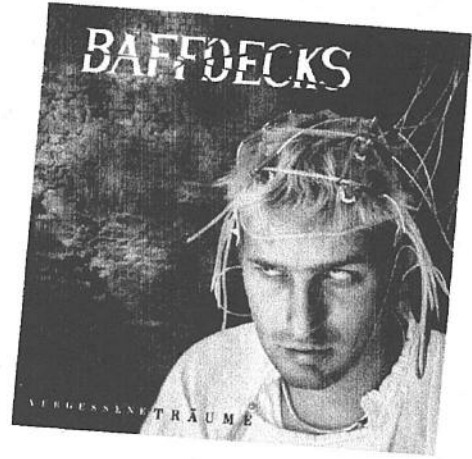
BAFFDECKS

VERGESSENE TRÄUME

limited edition
die ersten 3000 CD's incl.
Fehlfarben-Hit
Paul ist tot

13 deutschsprachige
Punk/Hardcore-Kracher!

Die energiegeladenen und abwechslungsreichen
Songs bohren sich in die Gehörgänge und haben
die Klasse zum absoluten Szenehit!!! Anchecken! Auch als LP erhältlich!



Fon/Fax: 0381/453372
DRÖONLAND PRODUCTION

Santa Claus empfiehlt: Frohes Fest - Pogo Highlights: Baffdecks & Molotow Soda!

25.12. Freiburg/Cräsch (mit Hass+local. support) 26.12. Chemnitz/Kraftwerk
(Weihnachtspogo-Festival, u.a. mit Heiter Bis Wolkig, Pig Must Die, Wohlstandskinder)
27.12. Essen/Zeche Carl (Punk Im Pott-Festival, u.a. mit Spermbirds, Lokalmatadore,
Terrorgruppe, Bambix, Wohlstandskinder, Anfall) 28.12. Hamburg/Markthalle
(mit Daily Terror+local support) 29.12. Hannover/Musikzentrum Nordstadt
(mit Hass+local. support) 30.12. Berlin/SO 36 (mit Daily Terror+local support)

Omis Weihnachtssknete - gut angelegt! Beim Pogo Event Deiner Wahl!

EFA
Best. Nr. 07905

rausch records, <http://members.aol.com/rauschree>, e-mail: droenland@t-online.de, <http://www.baffdecks.de>

FORCE ATTACK FESTIVAL

das Mega Punk Open Air bei Rostock, 27. bis 29. Juli 2001, Infos & News: www.forceattack.de

AMBROSE

"the grace of breaking moments" CD/LP



"Ambrose verbinden Power, Drive und Intensität mit Emotionalität und Melancholie. Eine Mischung auf höchstem Niveau! Vierzehn absolut mitreißende Songs mit großen Gefühlen und einem feinen Gespür für unvergängliche Melodien!"

"... a boy a story, a beat ...
Endlich: das neue Album der Aachener nice-guys!
"Razzmatazz" sprüht nur so vor euphorischer Energie! Eine perfekte Mixtur aus treibenden, locker beschwingten Hymnen und ruhigen, wunderschön sanften Passagen."



PALE

"razzmatazz" CD/LP

★DEFIANCERECORDS★

Ritterstr. 52 | 50668 Köln, Germany | defiancerecords@aol.com | www.defiancerecords.de | distributed by Green Hell

Still hot: Engrave & Todiefor "all the passion to keep you moving" split-10"/CD | Yage/Engrave split-7"

Pale "another smart move" LP | Drown In Frustration "the noise reveals what is real" CD

Out soon: Good Clean Fun 7" | Ambrose "transatlantic blues" 12" | Bobby Peru CD/LP | Reno Kid CD/LP | Three Minute Poetry CD/LP

punkrock - hardcore - indie - surf - ska ...the finest in punk & hardcore since 1996... 2ndhand - garage - alternative - 50's/60's

UNDERDOG RECORDSTORE

Ritterstrasse 52 [Haltestelle Hansaring] - 50668 Köln - Tel./Fax: 0221-131343
email: underdogrecords@aol.com | internet: www.underdogrecordstore.de

Shows im Underground - Köln/Ehrenfeld. Tickets & Infos im Laden:

Montag, 20.11. Snuff (uk) + Einleben (d) - Samstag, 09.12. Rival Schools (us) + Robocop Kraus (d) - Samstag, 10.02.2001 Elliott (us) + Reno Kid (d) + Only If You Call Me Jonathan (swe)

Enfold sind ohne Frage eine der Bands, die hierzulande gezeigt haben, was in musikalischer und textlicher Hinsicht ohne stumpfes Kopieren bewährter amerikanischer Muster an Ausdruck und Intensität erreicht werden kann. Von ihrer ersten Single bis zum aktuellen Album 'No Coming Home' (Per Koro) haben sie ihr Verständnis von energetischem, emotionalen HC immer weiter entwickelt, so daß man ihre Musik mittlerweile nur noch als absolut eigenständig bezeichnen kann. Dazu kommt, daß Enfold eine der wenigen Bands sind, die es zustande bringen, politischen Anspruch und persönliche Themen miteinander zu verbinden, ohne dabei entweder in demagogisches Gehabe oder Emo-Weinerlichkeit zu verfallen. Wer zudem einmal die Chance hatte, ein Konzert von ihnen zu besuchen, wird auch wissen, daß sie live ein ziemliches Ereignis sind... Grund genug also, sie auch einmal im Trust zu Worte kommen zu lassen. Das folgende Interview wurde bestritten von Stephan (Gesang), Phillip (Gitarre), Christian (Schlagzeug) und Nikolai (Gitarre).

ENFOLD ENFOLD

Anfangen wollte ich dann gleich mal mit dem Knaller... Ich habe nämlich von mehreren Seiten gehört, daß Enfold sich auflösen wollen. Ist da was dran?

Stephan: Kein Kommentar! (Gelächter)
OK!

so, daß die Leute dort teilweise wegen uns da waren, und ich leider mit niemandem gesprochen habe, der jetzt speziell wegen Garrison gekommen ist.

Unbekannter Zwischenrufer: Die will doch sowieso niemand sehen! (Gelächter)
Stephan: Wir haben damals ja mit Highscore getourt, was auch schon in diese Richtung ging. Das war dann eben dieses old school-new school-Ding, einfach eine Verbindung herzustellen.

wir mit Locust zusammen gespielt und die Leute wollten wohl nur die sehen, aber abgesehen davon waren die Leute sehr interessiert. Gerade in Boston wurden wir auf jeden Fall total super angenommen.

Christian: Ja, da haben wir zweimal gespielt, einmal auf einem Festival und einmal mit Drowningman zusammen. Bei diesem Festival hätten wir eigentlich mit Melt Banana zusammen spielen sollen, waren aber tierisch verspätet und konnten erst am nächsten Tag

ENFOLD.

Stephan: Na ja, da kann man eigentlich nicht viel drüber sagen, weil wir uns selber noch gar nicht darüber im klaren sind, wie das jetzt weiterlaufen soll. Das ist halt ein zweiseitiges Schwert, wo es für und wider gibt, und wir müssen jetzt schauen, wie wir damit umgehen. **Ihr solltet ja eigentlich auf der Garrison-Tour als Vorband spielen. Das ist ja, soweit ich weiß, abgesagt worden, weil euer Bassist einen Hörsturz hatte...**

Christian: Nicht wirklich Hörsturz, er hat einen Tinnitus. Ja, eigentlich hätten wir spielen sollen, das ist jetzt aber in den letzten vier Tagen kurzfristig umentschieden worden. Erst war die Hörsituation von Olli wohl einigermaßen OK, dabei natürlich schon ziemlich angeschlagen und auch in ärztlicher Behandlung. Der Arzt meinte erst, wenn die Situation so bleiben sollte, könnte Olli spielen. Dann hat es sich aber relativ schnell und drastisch verschlechtert, so daß er, wenn er jetzt vor dem Gebäude hier stehen würde (A.M. Thawn spielen gerade), Ohrenstöpsel tragen müsste. **Ist natürlich schade, daß die Tour jetzt ohne euch läuft, weil ich die grundsätzliche Idee ziemlich cool fand, eine Verbindung zwischen verschiedenen Arten von Musik herzustellen, die vielleicht auf den ersten Blick nicht so offensichtlich ist.**

Stephan: Das ist natürlich auch eine Sache, die vom Publikum abhängt... Bei dem einen Konzert, daß wir mit ihnen gespielt haben, war es

Christian: Burkhard von Green Hell, der die Tour organisiert, hat mir, als ich ihn gefragt habe, warum er gerade uns als Vorband will, dann auch gesagt, daß das doch passen würde. Ich dachte mir zuerst: Mmmh, na ja...

Ich finde die Kombination schon ziemlich gut...

Christian: Ja, Garrison sind für mich eben auch keine klassische Emo-Band, die haben ihre noisyen Parts und gehen eigentlich eher in Richtung Indie-Rock. Ich war auch total gespannt und habe mich unglaublich auf die letzten Konzerte gefreut, weil wir ja schon die letzte Tour im Frühjahr mit Chispa absagen mußten, weil Stefan da diese Tinnitus-Sache hatte. Ist jetzt natürlich blöd, gerade weil die Garrison Typen ziemlich nett sind... obwohl sie jetzt gerade ziemlich angetrunken sind und in jedem Satz mindestens dreihundertmal fuck unterbringen müssen! (Gelächter)

Ihr wart ja letztes Jahr mit Chispa in den USA auf Tour. Man hört ja oft, daß dort eigentlich erstmal nicht über den eigenen Tellerrand geschaut wird und Bands aus dem Ausland einfach nicht interessieren. Wie habt ihr das erlebt?

Stephan: Das war eigentlich eher umgekehrt! Ein Konzert speziell war unter aller Sau, da haben

spielen. Der Veranstalter hat uns dann, als wir angekommen waren, erzählt, daß echt viele Leute dagewesen wären und auch lange auf uns gewartet hätten. Wir haben also unglaublich viele positive Reaktionen erhalten, womit ich nicht gerechnet hätte.

Jetzt müßt ihr aber auch eure Bravo-Geschichte erzählen!

Stephan: Mit RZA?

Natürlich auch mit RZA!

Stephan: Das war schon sehr lustig, denn an dem gleichen Rastplatz, wo wir RZA vom Wu-Tang-Clan getroffen haben, hatten wir zwei Tage vorher Sticky Fingaz von Onyx getroffen, als wir von unserem Flug abgeholt wurden! Mit RZA war es dann so, daß Niko, unser Gitarrist, und Thomas, der Schlagzeuger von Chispa, in der Toilette standen und RZA die beiden dann angequatscht hat, ob sie Deutsche wären. Thomas kann halt ziemlich gut Englisch, und so sind die dann ins Gespräch gekommen... Der Typ hatte in seinem Kofferraum (Gelächter) drei Abteilungen für Gras, Phillies und Bobby-Digital-Bikinis (Bobby Digital: Alter Ego von RZA, Titel von RZAs Soloalbum und eines Filmes, den er gedreht hat, lieber HipHop-Unkundiger - Hans)!



Christian: Ohne Scheiß jetzt?! Wenn wir das veröffentlichen, stechen die uns ab...

Stefan: Das stimmt echt!!! Scott, der die Tour gemacht hat, hat dann auf dem Rastplatz so einen Bikini angezogen und ist damit schreiend durch die Gegend gelaufen. Der ist nur 1,60 groß und ziemlich schwächlich, aber wir konnten ihn nicht einfangen! Wir wollten einfach nur zurück in unseren Bus, damit wir weiterfahren konnten...

Christian: Auf dem Rastplatz waren echt auch nur solche Country-Familien! Aber RZA war schon ne coole Sau...

Stefan: Der war auch, glaube ich, recht dicht und hat sich ziemlich einen zurecht gestottert.

Die Bravo hat dann den Text, den wir eingeschickt hatten, leider sehr gekürzt. Ursprünglich hatten wir geschrieben, daß wir mit unseren HipHop-Bands DJ Chispa und MC Enfold auf Tour gewesen wären. Schade, aber na ja...

Nun gut. Jetzt will ich gerne etwas über die neue Platte wissen, und zwar habe ich bisher zwei unterschiedliche Reaktionen zu hören gekriegt: die einen sagen, die Platte wäre 'poppiger' als die alten Sachen, wogegen die anderen eher meinen, die neuen Stücke wären vertrackter und

unzugänglicher. Wie seht ihr die Entwicklung, die da stattgefunden hat?

Stefan: Es ist irgendwie sehr schwierig, seine eigene Musik zu bewerten. Ich denke aber schon, daß eine Entwicklung stattgefunden hat, wäre ja auch schlimm, wenn es nicht so wäre, und ich denke, man kann beides gut sagen. In dem Lied 'Fueron' beispielsweise kann man beide Seiten finden, einerseits ziemlich vertrackt, andererseits auch eingängige Melodien - soweit natürlich solche Musik überhaupt poppig sein kann.

Inwieweit hat denn über die Jahre hinweg auch eine Veränderung der Zusammenhänge stattgefunden, in denen ihr euch als Band bewegt? Seit ihr etwa in der HC-Szene noch stark involviert, oder hat das mit der Zeit eher nachgelassen?

Stefan: Bei mir war das sowieso nie wirklich durchgehend. Im Moment habe ich damit eher nicht soviel am Hut, weil meinem ich auch in eigenen Leben ziemlich viel um die Ohren habe. Ich denke schon, daß man aus dem HC-Ding persönlich viel ziehen kann, denke aber auch, und das hört sich jetzt vielleicht blöd an, daß das vor allem ein Jugend-Ding ist. Wenn nun jemand sagen würde -und das möchte ich jetzt nicht von mir behaupten- das er da

herausgewachsen wäre, fände ich das auch nicht schlimm.

Auf dem Album finden sich ja diverse elektronische Zwischenparts. Auf wen gehen die zurück?

Phillip: Wir hatten uns gedacht, daß es gut wäre, die Platte etwas aufzulockern durch Sachen, die vielleicht nicht unbedingt HC-typisch sind. Da war dann die Idee, daß sich jeder etwas überlegen sollte...

Stefan: Wobei unser Bassist kein Stück gemacht hat. Er wollte zwar, aber es hat dann doch nicht geklappt. Die Stücke auf der Platte sind dann also von uns vieren.

Hattet ihr auch denn auch mal überlegt, diese elektronischen Elemente auch in die Songs selber einzubauen? Als Paradebeispiel würden mir jetzt gerade Refused einfallen...



Christian: Ich finde, ein gutes Beispiel wären auch At the Drive-In, weil die gerade auch live Keyboards und Samples in ihre Musik mit einbeziehen. Aus meiner Sicht war immer die Option offen, sowas zumindestens, auszuprobieren. Es ist aber auch so, daß wir eben in dieser klassischen Fünfer-Besetzung in den Proberaum gehen und da bisher meines Erachtens auch Resultate mit herausgenommen haben, die echt o.k. sind.

Was wir mit diesen Zwischenparts auch zeigen wollten, war, daß wir keine Band sind, die sich strikt in ihrem eigenen Metier bewegt und dann auch genau darauf eingeschossen ist. Jeder von uns hat halt nicht nur Punkrock/HC-Wurzeln, manche haben die sogar überhaupt nicht. Wir hören alle die verschiedensten Sachen, und diese Stücke sind eben auch ein Versuch, das auch mit einzubringen, um zu zeigen: das ist auch möglich.

Am wichtigsten dabei ist aber einfach, daß man sich selbst sagen kann, daß man diese Stücke einfach nur schön findet – ohne jetzt irgendwem was beweisen zu wollen. Ich persönlich würde, wenn ich die richtigen Leute fände, auf jeden Fall auch solche Musik machen.

Stefan: Diese Stücke waren jetzt auch nicht als Kritik an Leuten gedacht, die nur HC hören. Das hat uns allen eben einfach Spaß gemacht. Zu den Texten der neuen Platte: Mich würde interessieren, inwieweit dieses explizit politische Element, daß gerade durch die Erläuterungen zu den Texten deutlich wird,

eher eine Form des persönlichen Ausdrucks oder eine Art der Bewußtmachung bestimmter Probleme auch bei anderen Leuten darstellt?

Stefan: Was die politische Seite angeht, trifft auf jeden Fall beides zu. Diese Erklärungen waren meist Anlaß für die Texte, die ich dann geschrieben habe. Die Texte selber sind dann ja immer recht offen gehalten, die müßten auch nicht politisch sein, wenn es nicht diese Erläuterungen dazu geben würde. Ich finde es eben auch doof, explizit politische Texte zu schreiben, das ist einfach nicht mein Ding.

Es geht da auch um das Gefühl von Wehrlosigkeit, daß man also gegen bestimmte Sachen eigentlich nichts machen kann. Diese Kosovo-Geschichte, die wir mit reingenommen haben, war mir persönlich auch echt wichtig, weil ich denke, daß die Sachen, die da gelaufen sind, gar nicht so bekannt sind.

Ist es denn vielleicht auch so, daß die Erklärungen zu den Stücken auch nur einen Aspekt dessen darstellen, was die Texte bedeuten?

Stefan: Zu einigen Texten haben wir ja nichts geschrieben, und da ist es auch Sache des Hörers, das für sich selbst auszulegen. Dabei handelt es sich dann auch meistens um Texte, die einen stark persönlichen Hintergrund haben. Bei den politischen Sachen war es uns aber schon wichtig, daß man die dann auch in diesem Sinne versteht.

Nikolai hat ja auch zwei Texte geschrieben. Wie ist das, die zu singen, habt ihr euch da vorher zusammengesetzt und diskutiert, worum es da überhaupt geht?

Stefan: Nö, überhaupt nicht.

Nikolai: Die Texte sind auch völlig unabhängig von Enfold entstanden. Ich habe die nicht mit dem Gedanken geschrieben, daß das jetzt zukünftige Enfold-Texte wären. Es wurde mir dann später klar, daß da zwischen den beiden Liedern, die ja in ihrer Grundstruktur auch von mir stammen, und den Texten ein Zusammenhang besteht.

Stefan: Ich weiß auch, wie es Nikolai in der Lebenslage, in der er die Texte geschrieben hatte, ging. Deswegen sind mir die auch wichtig, und ich singe die auch sehr gerne. Ich denke also nicht: Oh Scheiße, jetzt muß einer von diesen Affen auch noch Texte schreiben...

Christian: Ach komm, so war's doch! (Gelächter)

Nikolai hat eure Platte ja auch aufgenommen. War es da nicht vielleicht manchmal auch schwierig, Objektivität zu bewahren?

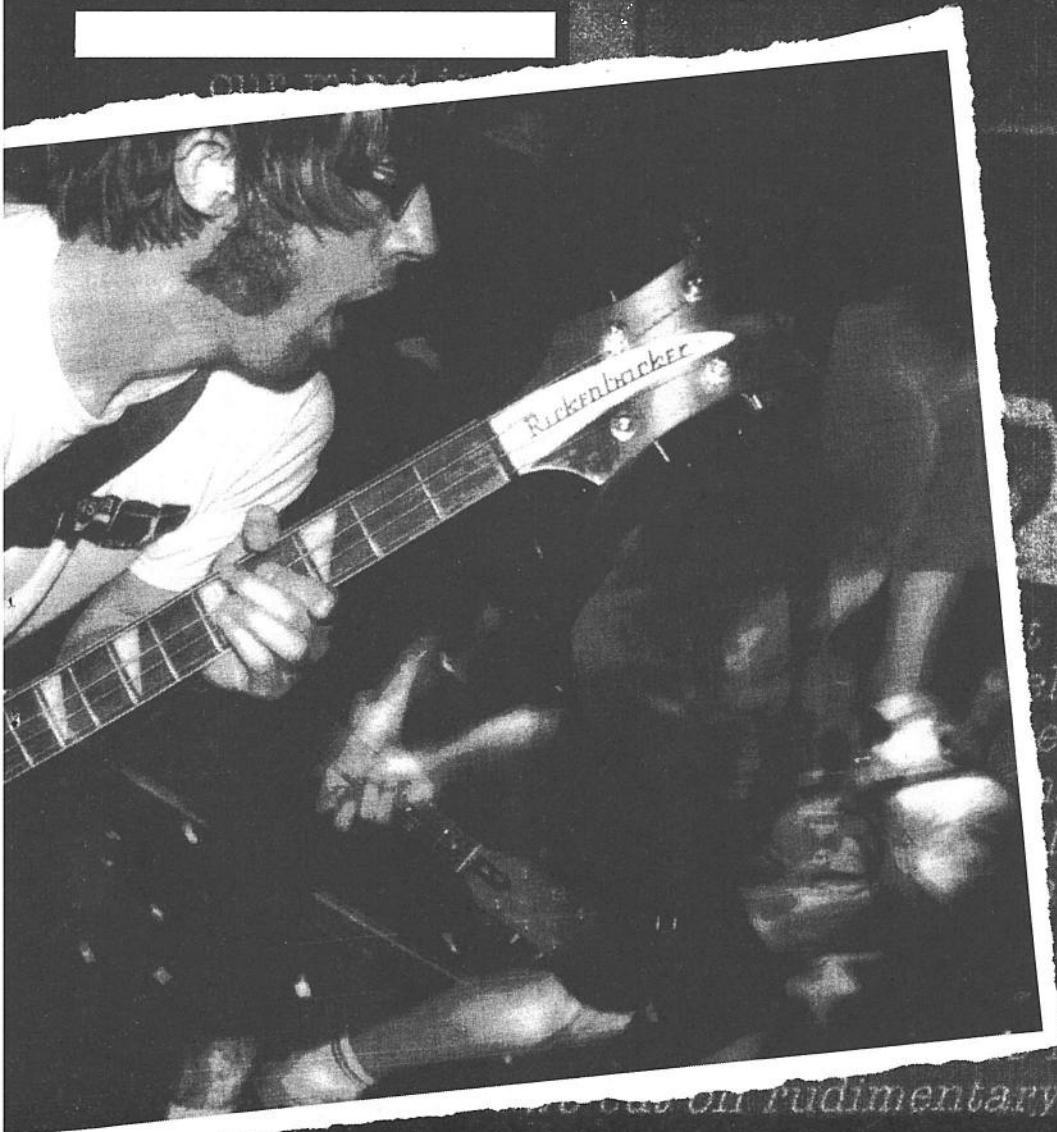
Nikolai: Nein, das war eigentlich kein Problem. Ich mache diese Studio-Sache ja auch so als Job, da muß ich mich dann ja auch immer einmischen. Der kreative Prozeß war ja schon im Vorfeld abgeschlossen, und den Aufnahme-prozeß habe ich dann eben so gestaltet, wie ich das auch bei anderen Bands gemacht hätte. Was folgt, ist ein Versuch meinerseits, die Enfold-Mitglieder dazu zu bewegen, mir noch etwas über ihre diversen anderen musikalischen Aktivitäten zu erzählen, was aber irgendwie nicht so recht geglückt ist. Deshalb hier nun eine kleine Auflistung von Bands, die mir gerade einfallen: 125, Rue Mönmatre, eine Indierockband mit Phillip; Durango 95, eine HC-Punkband mit Christian; die mittlerweile aufgelösten Hocus (metal/grind-lastiger, langsamer HC) und die ebenfalls aufgelösten Chispa mit Olli. Vor Enfold gab es dann auch noch Hybris mit Phillip am Schlagzeug... zurück zu den letzten Worten!

Hat irgendwer noch einen schönen Schlusssatz?

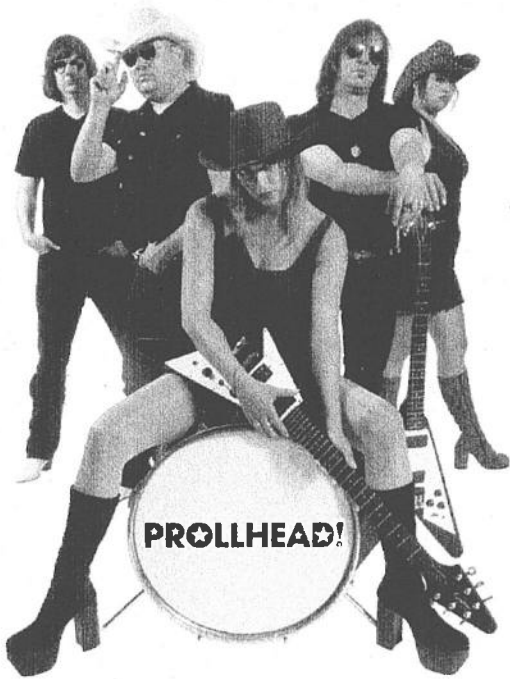
Stefan: Die T-Shirts!

Christian: Ja, genau, wir haben noch 80 T-Shirts – Kaufen, Leute!!!!

Interview: Hans Fese



ENFOLD



Neue Scheibe – Neue Alte ★ P★ R★ O★ L★ L★ H★ E★ A★ D★ !

Neue CD/DoLP „Neue Alte“
ab 27. Oktober überall erhältlich
16 brandneue Stücke
**Limitierte Anfangs-Edition plus
Bonussongs und Sticker!**

Die „Neue Alte“ wird gesucht am:

09.11. Hamburg/Molotow	29.11. Braunschweig/Merz
10.11. Rostock/MS Slubnitz	01.12. Reutlingen/Zelle
11.11. Berlin/Wild At Heart	02.12. Köln/Underground
18.11. Dresden/Titty Twister	09.12. Feldberg/Juri

♥ weitere dates folgen! ♥

www.prollhead.de · prollhead2000@yahoo.de

dröönland production
Im Vertrieb der EFA (Best.-Nr. 07906)
fon/fax 0381/453372 · droenland@t-online.de

FORCE ATTACK FESTIVAL

das Mega Punk Open Air bei Rostock, 27. bis 29. Juli 2001, Infos & News: www.forceattack.de



GOTOHELLS / ROCK 'N' ROLL AMERICA

NEW RECORD IN STORES 1.23.01



VAGRANT RECORDS • 2118 WILSHIRE BLVD. #361 • SANTA MONICA, CA 90403 • ON-LINE ORDERING AT: WWW.VAGRANT.COM • SEND IN THIS AD FOR SOME FREE STICKERS AND GUNS

GAZA STRIPPERS

Rick Sims war der Kopf der Didjts. Die wiederum gibt es schon seit ca. 6 Jahre nicht mehr, aber ich fände es trotzdem sehr gerecht, wenn man ihnen zu mindestens einen Platz in der Rock'n'Roll-Hall Of Fame anbieten würde. 1994 gab Rick Sims ein kurzes Intermezzo als zweiter Gitarrist bei den Supersuckers, aber dann war es lange ruhig um den Mann.

Im Frühjahr 1999 kam dann bei Man's Ruin eine 10" einer neuen Band um Mr. Sims, mit dem Namen Gaza Strippers, heraus. Konzerte, oder sonstige Platten gab es nicht, und man mußte bis diesen Herbst warten um endlich im Rahmen der Glucifer-Tour, zu sehen, ob sie live das, was besonders die neue Lp "1000 Watts Confession" versprochen, auch halten können. Sie konnten. Meiner Meinung nach sogar weit besser als Glucifer.

Nach dem wirklich guten, wenn auch zu kurzem Gig im Substage in Karlsruhe redete ich mit Rick-Gesang/Gitarre, Mark-Drums, Mike-Gitarre und Darren-Bass.

Rick, das letzte mal, daß ich dich gesehen habe war auf der Popkomm 1994, damals noch als Gitarrist der Supersuckers. Da hatten sich die Didjts gerade aufgelöst. Wie sieht es jetzt aus, ist dies die Besetzung zur LP, zur Tour? Sind die Gaza Strippers jetzt eine Band, oder eher wie die Didjts dein Baby?

Rick: Nein, die Gaza Strippers sind eine Band, sie gibt es nur mit allen Leuten die du hier siehst.

Mark: Es ist nicht das Rick Sims Projekt!

Rick: Wenn schon, dann Rick Sims Alliance.....

Mike: Oder Rick Sims Army...

Dieses Line-Up besteht also seit der Kozik Platte "Laced Candy"?

Rick: Ja.

Warum hatte das Vinyl eigentlich nur die Hälfte der Songs, und ist jetzt schon Out Of Print?

Rick: Also, wegen der Songs.....ich denke Kozik hat das so gemacht um, mehr Geld zu verdienen. Du mußt beide Formate kaufen um alle unsere Songs zu haben. Ich weiß nicht...., es war nicht unsere Entscheidung, er hat es so gemacht..... Man's Ruin hatte auch sehr lange riesige Probleme irgend eine Art von Vertrieb in Europa zu organisieren. Deswegen haben wir bis jetzt auch noch nicht hier gespielt. Denn wenn du live spielst, sollte die Platte auch zu bekommen sein. Aber die 10" ist ja jetzt auch nicht mehr zu bekommen

Darren: Was aber noch beschissener ist, denn jetzt kaufen unsere Fans die Sachen zu Sammlerpreisen und sind danach auf uns sauer, weil die Hälfte der Songs fehlen....

Wie sieht es mit dem Songwriting aus, wer macht was?

Rick: Also ich schreibe eigentlich die Songs. Aber die anderen bringen sich schon ein, mit der Art wie sie die Songs spielen, wie sie meine Ideen umsetzen. Außerdem habe ich ja schon in der Vergangenheit Songs geschrieben, und die waren nicht so schlecht. Also ist es doch natürlich wenn ich in der Band dafür zuständig bin.

Michael: Rick hat die meisten geilen Ideen, wir helfen ihm dann mit den Arrangements. Schreiben ab und zu eine Textzeile, oder ändern einen Akkord. Aber gerade bei der neuen Platte "1000 Watts Confession" war es so, daß er mit über der Hälfte der Song fertig in seinem Kopf zu den Proben kam. Die haben uns so gut gefallen, daß wir überhaupt nichts daran geändert haben.

Rick: Trotzdem ist es so, daß die drei mitentscheiden was gut oder schlecht ist. Ich spiele ihnen etwas vor, und sie sagen dann, es ist gut oder nicht. Also sie sind involviert, obwohl ich mit der Initialidee kam. Jeder hat seine Aufgabe in der Band, Darren verkauft noch das Merchandise nach der Show, und Mark ist dafür zuständig die Frauen aufzureißen.

1993 hatte ich dich Rick, bzw. die Didjts interviewt, und du sagtest dir ginge es eigentlich um "getting high and going cruising". (Kiffen und Autofahren) Inwieweit ist dies noch die oberste Priorität?

Rick: Naja, das ist es immer noch. Nein, überlege doch mal, das war 93....

Darren: Klar und in den 50ern hätte er dir was von Surfbrett-einwachsen erzählt.

Also bist du jetzt ein gesetzter Ehemann ?

"not some fat, old Pig".

Dann hat ja die Frau die vor der Bühne tanzte und versuchte deine Aufmerksamkeit zu bekommen, völlig umsonst gepost?

Rick: Nein, denn die sind ja alle für Mark, er ist da zuständig. Aber mir fällt in letzter Zeit auf, das bei unseren Konzerten immer mehr Frauen tanzen, die Musik sie dazu ermutigt. Das ist doch toll. Im Vergleich dazu waren die Didjts immer so zentriert um Typen und Autos. Es ging auf den Konzerten immer um Kraft, Protzen....aber jetzt ist es nicht so wie früher, das sich die Typen vorne prügeln und die Frauen hinten an der Bar stehen. Das war zwar manchmal cool, dafür standen

die Didjts auch, aber jetzt mit den Strippers ist es so, daß sich die Frauen auch nach vorne trauen, wir haben ein paar hübsche Männer in der Band, die Songs haben mehr Groove, aber trotzdem spielen wir schnellen Kick-Ass-Rock-N-Roll.

Mark: Ja, Gearhead wird bestimmt schreiben, daß wir softer geworden sind, aber sie haben keine Ahnung.

Warum gab es keine Zusammenarbeit mit Touch & Go?

Rick: Weil sie musikalisch nicht mehr zu uns passen. Welche Band auf Touch & Go rockt den heute noch? Das ist doch fast alles so esoterischer Mist.

Aber Delta 72 ist doch

Mike: Stimmt die sind klasse...

Rick: Wer??

Mike: Delta 72.

Rick: Stimmt, die mögen wir wirklich sehr, aber auch die sind jetzt nicht so wie Glucifer, die Turbo Negro.

Mark: Wir arbeiten eigentlich nur mit Labels, die uns fragen, also uns haben wollen. Es ist doch Quatsch bei einem Label eine Platte zu veröffentlichen, die deine Musik nicht richtig toll findet, aber trotzdem mal so eben die Platte "mitveröffentlicht". Du willst das die Leute die deine Musik vertreiben genau so begeistert sind wie du selbst.

Rick: Lookout wollten uns! Die waren wirklich happy uns zu bekommen. Die kamen und sagten, wir wollen das, wir finden die Platte toll, hier ist Geld die Platte zu bewerben, hier ist viel Geld um eine Tour zu machen. All das macht einen großen Unterschied.

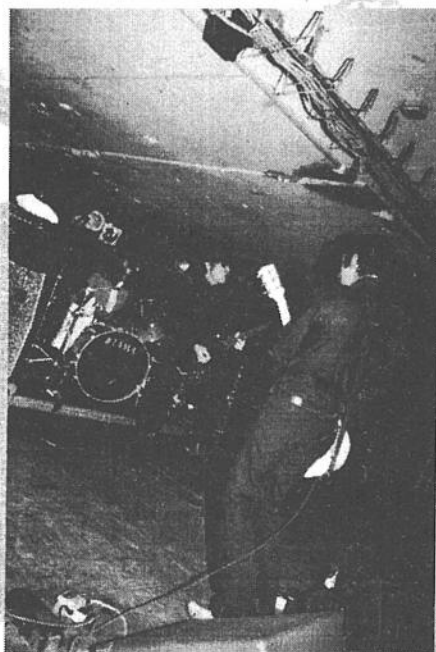
Mark: Genau, die Leute von Lookout habe sich unsere Live-Show von sich aus angesehen, weil sie die Musik geil finden. Da mußte wir sie nicht auf die Gästeliste setzen oder so eine "Invitation-Only"-Sachen machen.

Rick: Eigentlich stimmt das mit Lookout gar nicht, wir

benutzen das nur um mit den Donnas ins Bett zu kommen. Darren ist in deren Bassistin verknallt. Mark will die Gitarristin....

Mark: Gar nicht!!





Wo seht ihr euch in der heutigen "Alternative Nation", oder.....

Darren: An der Spitze!
Rick: Ich muß jetzt aber noch mal klarstellen, daß ich unsere Musik nicht nur limitiert in dieser Rock-N-Roll, Independent, Punk, was auch immer Zelle sehe. Ich denke unsere Songs sind auch für jemanden interessant, der etwas



älter ist und damit gar nichts am Hut hat. Jemand der Chuck Berry mag, oder Jimi Hendrix, oder MC 5. Oder auch jemand der viel jünger ist und Supergrass und so Popsachen mag. Beide werden unsere Musik mögen, den sie ist doch sehr leicht erreichbar. Nicht weil wir das unbedingt wollen, oder erzwingen. Wir setzen uns nicht hin und überlegen lange, wie wir es allen recht machen können, es passiert einfach.

Mike: Ja, gerade junge Kids, die uns noch nie gesehen haben, bekommen eine gute Show geboten.

Rick: Wir sind auch das Resultat der Musik die wir lieben: Kiss, 70er Jahre Stadion-Rock, Clash und den Sex Pistols. Das ist doch eine breite Basis. Ich finde es schrecklich, wenn Leute sich so limitieren und immer nur eine Sache mögen. Ich mag Bands von heute, so wie Supergrass. Die Typen, die nur eine Band, bzw. eine Subart des Rocks mögen....., was machen die in 10 Jahren??

Was wollt ihr in 10 Jahren machen?

Darren und Mark gleichzeitig: Rocken und Ficken!!!!!!!!!!!!!!

Rick (sehr viel leiser): Genau ich auch. Ich werde wahrscheinlich junge wütende Männer in engen schwarzen Hosen produzieren.

Gibt es für euch ein Alter an dem es peinlich wird auf einer Bühne zu stehen und Rock zu spielen. Im Jazz gibt es das nicht, auch nicht im Blues.

Rick: Naja, du mußt überlegen, Rock gibt es noch nicht so lange wie den Jazz oder den Blues. Aber wenn du jetzt das Beispiel Rolling Stones anführen würdest, ja es gibt ein Alter an dem es peinlich wird. Ich möchte nie so eine Witzfigur wie die Stones sein. Aber dann gibt es Link Wray und Jerry Lee Lewis und die beiden sind heute noch so dermaßen phantastisch live, obwohl sie so aussehen als gehören sie in einen Rollstuhl.

Mark: Es gibt kein Age-Limit beim Rock'n'Roll, es muß nur immer von Herzen kommen, wenn das Herz stirbt, dann auch die Musik.

Darren: Wir haben vor ein paar Monaten Jerry Lee Lewis in Chicago gesehen. Jemand mußte ihm auf dem Weg zum Klavier stützen, aber dann....whoa, es war das beste Konzert, das ich je gesehen habe.

Rick: Ich glaube, was ich nicht machen will, ist auf einem Haufen Songs zu sitzen und eine sichere ruhige Kugel zu schieben. Jedes Jahr zu touren und eine Menge Geld zu machen. Das wird mir sowieso nicht passieren, aber im Grunde genommen, ist das der Grund warum ich die Didjits nicht mehr mache. Ich hatte die Inspiration verloren. Verdammte, wie oft kann ein Mensch "Evil Knievel" spielen? Ich hatte ein bißchen die Lust an der Musik verloren.

Auf "1000 Watts Confession" gibt es einen Song mit Keyboards, wollt ihr das ausbauen?

Rick: Warum nicht, aber live wird es keinen Keyboard geben, den das paßt nicht mehr in unseren Van in den Staaten.

Also seit ihr leider noch auf dem Level mit einem Van zu touren, habt also keinen Nightliner?

Darren: Was heißt "leider", es ist ein sehr schöner bequemer Van.

Rick: Mit einem Van ist es doch viel einfacher und du kommst überall hin.

Mike: Wir kommen nach der Tour lieber nach Hause und haben ein Bündel Dollarnoten, als damit einen Busfahrer zu bezahlen.

Mark: Genau, so einen Typ aus Holland der morgens schon besoffen ist und alle andauernd anschreit.

Rick: Es geht uns um unsere Freiheit, zu tun was wir wollen.

Mark: Das klingt jetzt bestimmt schrecklich klischeehaft, aber ich glaube es kommt auch daher, daß wir aus dem

amerikanischen Mittelwesten kommen. Wir sind es einfach gewöhnt uns um uns selber zu kümmern.

Mike: 10.000 Dollar kostet ein Nightliner für eine US-Tour, das sparen wir uns lieber.

Rick: Schau, wenn du Gitarre spielst, solltest du deine Saiten wechseln können, oder. Natürlich ist es nett, wenn du jemanden hast der das für dich macht, es macht Konzerte leichter, aber es ist nicht lebensnotwendig.

Die Standardfrage die ich mir ab und zu von Herrn Rhönert ausleihe?

Mike: keine Ahnung!!

Darren: Niemand, ich bin wirklich happy hier der Bassist zu sein.

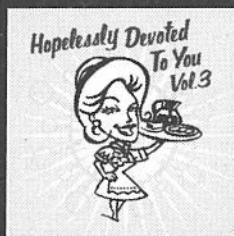
Mark: John Bonnam

Rick: Ähhhhhh, ich weiß nicht,.....doch; ich will Paul Stanley sein.

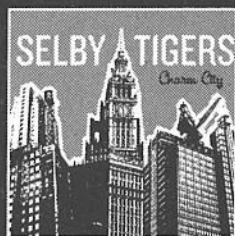
Text & Photos: Al "Fatman" Schulha

HOPELESS | SUB CITY

order online: WWW.HOPELESSRECORDS.COM
or by mail: PO BOX 7495 VAN NUYS, CA 91409



Hopelessly Devoted To You Vol.3
HR648-cd sampler out now!



SELBY TIGERS charm city
HR649-lp/cd out now!



FIFTEEN survivor
SC016-2xlp/cd out now!



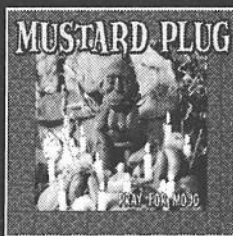
DILLINGER FOUR versus god
HR644-lp/cd out now!



H.E.A.R. THIS
SC014-mcd out now!



MUSTARD PLUG evildoers beware
HR620-lp/cd/cs -- ON TOUR in 2001



MUSTARD PLUG pray for mojo
HR638-lp/cd/cs -- ON TOUR in 2001

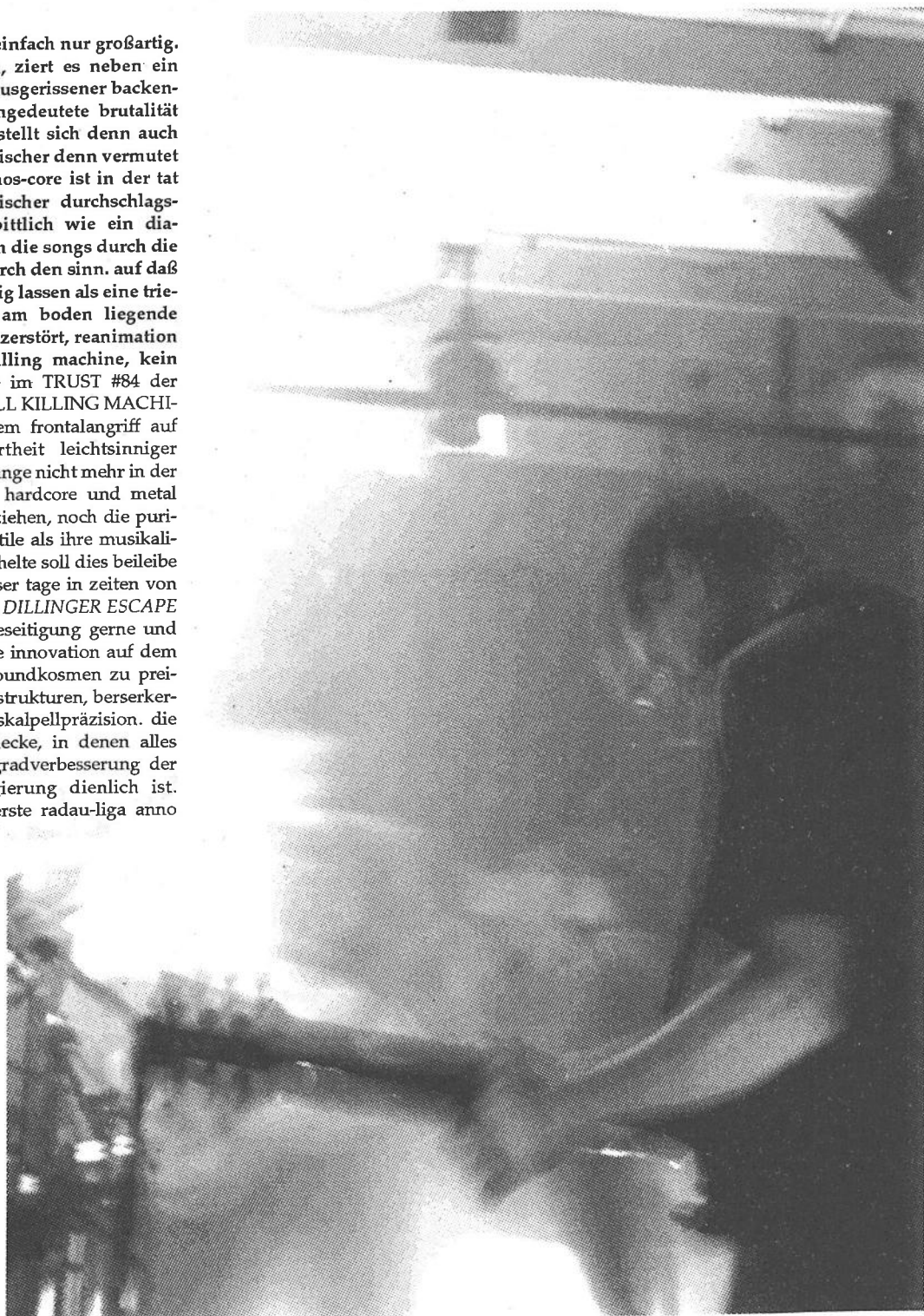


AGAINST ALL AUTHORITY 24 hour
HR642-lp/cd out now!

MUSTARD PLUG EUROPE TOUR JAN/FEB 2001

DROWNINGMAN

zuerst einmal ist das cover einfach nur großartig. komplett in weiß gehalten, ziert es neben ein paar blutsprenkeln ein herausgerissener backenzahn. die hiermit schon angedeutete brutalität und intensität des albums stellt sich denn auch sehr bald als noch viel drastischer denn vermutet heraus. drowningman's chaos-core ist in der tat eine urgewalt an musikalischer durchschlagskraft. kompakt und unerbittlich wie ein diamantbohrmeißel rütteln sich die songs durch die ohren, durch den körper, durch den sinn. auf daß sie nichts weiter von dir übrig lassen als eine tiefende, blutige, fleischige, am boden liegende masse. jegliche zellstruktur zerstört, reanimation zwecklos. rock and roll killing machine, kein scheiß... so in etwa lautete im TRUST #84 der review von ROCK AND ROLL KILLING MACHINE, drowningman's jüngstem frontalangriff auf die körperliche unversehrtheit leichtsinniger jugendlicher, welche schon lange nicht mehr in der lage sind, weder zwischen hardcore und metal einen klaren trennstrich zu ziehen, noch die puritanischen urformen beider stile als ihre musikalische heimat anzunehmen. schelte soll dies beileibe nicht sein. ist man doch dieser tage in zeiten von bands wie *BOTCH* oder *THE DILLINGER ESCAPE PLAN* derlei grenzanlagenbeseitigung gerne und häufig bereit, als progressive innovation auf dem weg in neue unentdeckte soundkosmen zu preisen. die zerschlagung fester strukturen, berserkertum vereint mit klinischer skalpellpräzision. die bildung neuer bermudadreiecke, in denen alles verschmilzt, was der härtegradverbesserung der eigenen musikalischen legierung dienlich ist. genau das zeichnet die oberste radau-liga anno 2000 aus.



sich dabei stets klar strukturiert gebend, wäre es ignorant und fatal, drowningman als eine weitere beliebige krawallverpuffung unbeachtet zu lassen. der mathematischen präzision der herren

SIMON BRODY
JAVIN LEONARD
MATT ROY
JOE VILLEMAIRE
DAVE BARNETT

gehört ganz im gegenteil gehöriger respekt gezollt. sprechen doch konstruktion und zielgenaue steuerung einer solch antriebsstarken tötungsmaschinerie für exzellent ausgeprägten technischen fachverstand. kombiniert mit einer mehr als offensichtlichen unzufriedenheit über etablierte musikalische etiketten

ROCK AND ROLL KILLING MACHINE

dürften drowningman's operationen allemal für hochdotierte forschungspreise gut sein. eine erkenntnis, der sich die bostoner firma HYDRAHEAD schon vor einigen jahren nicht verschließen konnte, und sich für's erste die exklusivrechte zur verbreitung dieser durchschlagskräftigen waffe sicherte. zumindest bevor auch der mammonstarke branchenriese REVELATION bemerkte, daß gefragt ist was GEFÄHR birgt, und durch einsatz klassisch kapitalistischer mittel die noch junge und zugkräftige kuh schwupps vor den eigenen wagen spannte. gerüchte, beim herausgerissenen, das aktuelle album zierenden, backenzahn handele es sich um jordan coopers kauwerkzeug, können an dieser stelle nicht bestätigt werden, ausschließen können wir zwar nicht, daß herr cooper bei der firmeninternen demonstration seiner neuen vorzeigemaschinerie gewisse arbeits sicherheitsvorschriften grob fahrlässig mißachtet hat, genauere erkenntnisse liegen uns hierüber jedoch nicht vor.



auch möchten wir uns nicht an spekulationen beteiligen, daß coverlayout bestünde aus geheimen crime scene photos des FBI, welche die taten perverse hobbyzahnärzte aus dem pikturesken burlington, vermont, dokumentieren. glauben könnten wir solche ungeheuerlichkeiten sowieso keinen meter. mag burlington auch für allerlei frevelhafte hippie verbrechen verantwortlich zeichnen, oder als ausflugziel durch den nahegelegenen lake chamberlain zu gewissem ruhme gekommen sein, so scheint doch eines aber völlig unmöglich. daß aus diesem provinziellen nest eines der effektivsten und aggressivsten rocknroll überfallkommandos der letzten jahre kommt. aber so sehr man sich aufgrund aller berechtigten zweifel auch gegen diesen gedanken streuben mag, war es letztlich doch genau dieser unfruchtbare boden, der die fundamentale ausgangsbasis dessen bildete, von dem wir heute als ROCK AND ROLL KILLING MACHINE sprechen: machtvoll-urgewalt am rock n roll horizont. eine maschinerie, die natürlich nicht von beginn an diese gut geschmierte kompakte grollende einheit war. auch sie durchlief seit der ersten forschungsphase ende 1995 eine lange durststrecke gescheiterter konstruktionsversuche, testmodelle, prototypen und fieldtests, von der fluktuationsrate im konstrukturskarussell ganz zu schweigen. bassisten wurden getauscht. drummer verabschiedeten sich, um sich warum auch immer anderswo ein lauschiges plätzchen im weiten westen der vereinigten staaten zu suchen. aus welchen gründen sie nicht länger teil eines konstruktursteam's sein wollten, welches in der folgezeit nicht nur durch ausgefeilte zerstörungsgeräte von sich reden machte, sondern auch durch deren betitelungen wie

DROWNINGMAN

LAST WEEKS MINUTES FROM THE MEETING OF THE SECRET SOCIETY OF YOUR FRIENDS WHO ACTUALLY HATE YOU

THE TRULY DANGEROUS NATURE OF MAN WHO DOESN'T CARE IF HE LIVES OR DIES

THIS YEAR'S MOST FASHIONABLE SIGNS OF WEAKNESS

IF GOD LOVES A WINNER HE'S GOING TO WANT TO FUCK ME IN A MINUTE



TRUISM

die aufmerksamkeitsökonomie der neugierigen journalie auf sich zog, bleibt ebenso unklar, wie die tiefer gehende motivation der hinter diesen songs stehenden texte. sind sie doch alles andere als die von gewissen hardcore kreisen so geschätzten mitgröhl plattitüden. ganz im gegenteil scheint simon brody alles daran zu setzen mit seinen texten keine cheapo identifikationsplattformen zu schaffen, auf die sich heerscharen hardcoreseliger middleclass kids dann mit viel geschrei in einem kollektiven glauben an die neu entdeckte eigene subkulturelle individualität stürzen können. vielmehr gebärt sich das groh seiner lyrics sperrig und abstrakt, nur schwer zugänglich. interpretierbar in vielerlei richtung, scheinen diese persönlichen reflexionen keinen fokussierbaren schwerpunkt zu haben. klassifizieren lassen sie sich weder als typische anti-system tiraden noch als stereotypen emo, respektive pop gejammer. fragt man brody nach der motivation beim schreiben seiner texte, so wird dies wenig zur erhellung der allgegenwärtigen dunkelheit beitragen. erntet man doch zumeist kommentare wie: *in der regel halte ich nichts von einer weitergehenden erläuterung meiner texte. das überlasse ich der interpretationsfreude jedes einzelnen.* mag die latent bis offen durchschimmernde aggressivität von brody's texten als losgelöstes einzelnes auch noch so abstrakt wirken, so bindet sie sich dafür um so nahtloser ein in drowningman's musikalische flutwelle, wie es auch die durchaus vorhandenen depressiv bis melancholischen anteile tun. überhaupt scheint in drowningman's rockigem brachialkosmos keine note und kein wort rein zufällig an seinem angestammten platz zu stehen. präzise kalkulierend wurde hier ein konstrukt geschaffen, welches, der komplexität eines schweizer uhrwerkes gleichkommend, einmal ins rollen gekommen, nur noch schwerlich zu stoppen sein wird. wer sollte es auch aufhalten wollen? finden liebhaber aggressiver urgewalt in DROWNINGMAN's schaffen doch genau so eine erfüllung wie technisch orientierte freaks, oder auch partiell melodie bewußte klientel. ein punkt, der bislang möglicherweise etwas im verborgenen blieb. dennoch läßt sich nicht leugnen, daß drowningman neben all der rohen vernichtungskraft ihres chaos rock auch wohldosierte melodische parts in das gesamtconcept einzuflechten wissen. letztlich ist es vielleicht genau diese finesse, die ihrem sound eine eigene dynamik verleiht, um ihn gegen mitstreiter wie BOTCH bestehen zu lassen. täuschen lassen sollte man sich durch diese anflüge emotionalen leichtmetalls allerdings keinen meter. es handelt sich hier um clever ausgelegte köder, auf die wir nur all zu bereit sind uns zu stürzen, ohne dabei die pressluft- und vorschlaghammer im auge zu behalten, welche bereits auf das zuschnappen der gestellten falle warten. und einmal darin gefangen werden wir wohl weitaus mehr verlieren als die auf dem album cover angedeuteten backenzähne. denn kompakt und unerbittlich wie ein diamantbohrmeißel rütteln sich nun die songs durch die ohren, durch den körper, durch den sinn. auf daß sie nichts weiter von uns übrig lassen als eine tiefende, blutige, fleischige, am boden liegende masse. jegliche zellstruktur zerstört, reanimation zwecklos. rock and roll killing machine, kein scheiß...



das KOMMANDO FRIESISCHE WIESE hat mit diesem erneuten anschlag die seit einigen monaten andauernde waffenruhe für unwirksam erklärt.

© TORSTEN



THE WHITE OCTAVE
STYLE NO. 6312 THE DEBUT LONG PLAYER

deep elm records sound spirit fury fire



white octave (ex-cursive)
style no. 6312 cd \$12



brandtson
trying to figure... cdep.\$9



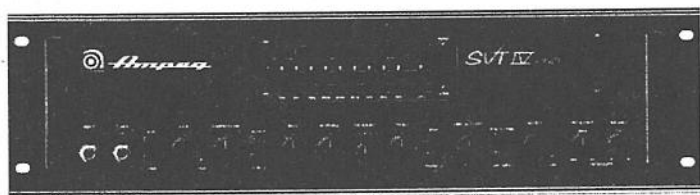
imbroco (ex-mineral)
are you my lionkiller? cdep.\$9



emo diaries 5 compilation
i guess this is goodbye cd.\$12

postpaid usa - credit-check-cash-mo - 24 hour turnaround - europe/s. america add \$2 - asia/austrli add \$3 - canada/mex add \$1
get all live emo diaries compilations (65 songs) for \$45 - new SAMPLER with 19 songs from 14 bands only \$3 POSTPAID WORLDWIDE
post box 36939 charlotte, nc 28236 usa - (704) DE-DIRECT
order@deepelm.com - sounds, tours, news, contests, more..... www.deepelm.com

Navigator Productions Tour Backline Service



**if you book tours or work with bands -
we got the backline you need**

We run:

Amps: Marshall, Ampeg, Fender, Mesa Boogie

Drums: Yamaha, Pearl (inc. all the hardware you need)

Cabs: Marshall, Ampeg

Converter

Our Amps even work on eleven.

Contact: ++49(0)9342-85240

e-mail: navigatorhq@hotmail.com

we will make you an offer nobody can beat!!!

STARFUCK # 1

ein neues fanzine zu machen ist ein gute idee. das auf 58 seiten a 368 quadratzentimetern in dem ungewöhnlichen format von 23 X 16 cm rauszubringen ist auch gut. gegen themen wie david lynch, der jugoslawien-krieg, franz kafka, krise & klassenkampf und kritik des antifaschismus, sowie gegen kürzere oder längere deutsche oder englische interviews mit markus von ...But Alive und alec empire, eine besprechung des „Schwarzbuch Kapitalismus“ von Robert Kurz und 12 seiten reviews läßt sich nichts sagen. ebenfalls macht das engagierte layout (wörterhaufen, spiegelschrift, klitzekleine sätze, und bei den reviews verschränkungen der spalten bis zur völligen verwirrung) spaß, auch wenn es teilweise vielleicht beim lesen stört. aber wenn ich nach ein paar seiten das gefühl bekomme, einige bisher unveröffentlichte seminararbeiten von politikwissenschafts- oder soziologie-studentInnen zu lesen, die in wochen-langer heimarbeit gefertigt und danach für zu wichtig befunden wurden, als daß man sie in den schrank sperren könnte, vergeht mir die lust am lesen, auch wenn diese als solche meinewegen gut sein mögen (wer weiß, was für noten es gab...). jedenfalls werden menschen, die auf zitrate und fußnoten in rauhen mengen oder auf die gute alte „wir“-formulierung in wissenschaftlichen aufsätzen stehen, an der lektüre von STARFUCK ihre freude haben (auch wenn bei den reviews auf fußnoten verzichtet wurde). (hanna)

diese freude ist auch bestellbar zu einem im heft nicht definierten preis bei
starfuck magazin, Kaiser-Friedrich-Straße 3a, 10585 Berlin
starfuck@angelfire.com

FRACTURE - #13

still being my personal fanzine fav of the year uk's fracture stuff delivers once again nothing but high quality in every imaginable way. you'll definitely have a hard time finding straight to the point columns in any other zines like you do in fracture. brilliantly written and to an extend highly entertaining. and being the northern german that I am, I am not supposed to feel entertained that easy. be that as it may, this issue comes with starmarket, submission hold, silent season and ds 13 interviews. even more you'll also find an article on what's going on in the Kosovo region, not to mention your regular dose of cd and fanzine reviews. all that still being handed out for free in the UK you need to be a real dumbass not to pick up your own personal copy when you have a chance. the rest of you won't regret sending fracture hq a supportive 2 \$ donation for a copy of their latest issue. TRUST me, I know what I am talking about, even if some of you screwheads might question that. (torsten)
fracture, pob 623, cardiff, cf3 4za, wales, uk

Ist eine Sonderausgabe um auf das neue Heft aufmerksam zu machen und das alte zu Grabe zu tragen. Will sagen die drei Interviews (TRAIL, INDECISION und REALIGN) sind so zu sagen der Restposten aus dem 'Return to Dust' Fanzine. Ist ganz interessant. Da bin ich mal auf die erste komplette Ausgabe gespannt, dürfte mir aber schon alleine wegen der Musikrichtung gefallen.

(jörg)

A. Strasser, Remsstrasse 31, 71384 Weinstadt
deadpress@hotmail.com

MAXIMUMROCKNROLL # 208

As always tons of columns, letters and zine-, book-, movie- reviews. Apart from black fingers you get in this issue: Le Shok, the Commies, Chemokids, Day of Mourning, Affront, Diaspora, Whippersnapper, Sub City Label, Prank Label and Countdown to Oblivion. A good dose of info. (dolf)
Mrr, Pob 460760, SF, CA 94146-0760, Usa

FRELOAD # 4

Ok, this puppy is A6 & free, it deals with boardersports, music, fashion and such. It is a teaser for the Reload (see elsewhere here). You get product reviews, a look at the movie Shaft, Andre the Giant gets a plug, A perfect circle a interview, Kitesurfing, Quick-silver Bowl Masters and some cool other stuff. It is in dutch, so you better understand it, or you just look at the photos, like I do. (dolf)
Freeload, Wibautstraat 3, Amsterdam, netherlands

Jim Avignon - 'TV Made Me Do It'

Das Fernsehen ist an allem schuld! Diese Aussage kann ich ja erstmal einfach so im Raum stehen lassen, ohne sie groß kommentieren zu müssen. Wir alle wissen ja, wie es um unser Informationsmedium Nummer 1 bestellt ist; Den ganzen Tag blöde Talkshows und noch blödere Serien (Die Simpsons mal ausgenommen). Jim Avignon, der von sich behauptet, der schnellste Maler der Welt zu sein, zeigt nun in seinem "Bilder-Buch", wie es tatsächlich um das "Reality"-TV bestellt ist. Die durchweg farbigen Bilder bestechen durch ihre Schärfe und bringen einfach das Wesentliche auf den Punkt. Es wird so ziemlich alles, was man sich vorstellen kann, in Bildern kommentiert. Wer Antworten sucht, der kann über dieses Buch zumindest nachdenken. Die Realität ist nunmal ganz anders, als uns das von den Medien vorgegaukelt wird. Kauft euch das Buch und seht selbst. Erschienen im Verbrecher Verlag, Rosenthaler Strasse 39, 10178 Berlin, www.verbrecherei.de. Kostet 39.90 Mark oder 20.50 Euro. (der axel)

SUBURBAN VOICE - #44/fall 2000

Quite impressive us-zine with a heap of interviews (blackout! rec., cock sparer, dillinger 4, f-minus, hot water music, nerve agents and more), tons of reviews, live coverage, columns and some really nice pics. I didn't count the pages but believe me it's rather strong, so you may spent a while on the pot reading it. I really

DEAD PRESS #Sommer 2000

enjoyed it. Along with the zine comes a cd with 26 tracks, mostly rough old school punk and hard core (toxic narcotic, aus-rotten, capitalist casualties, sanity assassin last in line to name but a few). Unfortunately it costs \$ 9 pp. in europe which is - due to the lousy exchange rate at the moment - quite some money. Otherwise I'd say it's a must-have.

(sebastian)

Suburban voice, po box 2746, lynn, ma 01903-2746; alllen@shore.net

FOOD GEEK #3

Cute little zine dealing with food - which is not really a surprise according to its name. Contains 36 pocket-sized pages of cartoons, stories and recipes. Mostly entertaining. There are only 2 problems: 1) I'm not too familiar with american food but never the less I got hungry all the time while reading it (which was the 2nd problem I had). For a free "lifetime" subscription send an old cookbook (40+ years) or a sample of your regional chocolate. Otherwise it's \$ 1 pp. per issue.

(sebastian)

Carrie McNinch, po box 481051, los angeles ca 90048; foodgeekmmm@hotmail.com

UNITY SUCKS #3

Gratis zine/newsletter from the Netherlands. At first I mistook it as a promo-sheet. Interviews with bombshell rocks and kill alien wrench, a few reviews, news and ads. That's about it. It's written in dutch, which I can't read. This guy onno cromag seems to be involved in it if this info may help you. I wouldn't order it, even if it was in english or german.

(sebastian)

www.unitysucks.nl

TIERBEFREIUNG # 29

"Das aktuelle tierrechtsmagazin" für alles, was dem kleinen tierfreund spass macht oder in rage bringt. So z.B. hundeverordnungen, pelztierfarmen in england, c&a, circusse u.m.. die 20 seiten kosten 3,50 dm, normales abo nur für wenigverdienende. Mitglieder und unterstützende von "die tierbefreier" bekommen das teil automatisch.

(sebastian)

Tierbefreiung aktuell, schmilinskystr 7, 20099 hamburg

PERSONA NON GRATA # 47

Schon das farbige Cover überzeugt durch ein schnuckeliges Kamphündchen. Aber auch die 126 folgenden Seiten wissen nicht nur durch das professionelle Layout zu erfreuen. Die Varietät der Musikstile reicht von Elektro (Fuschimuschi) und Hip-Hop (DJ Tomekk) bis zu Rock und Punk (Zecke). Weiterhin beispielsweise ein Bericht über das hervorragende Soul Jazz/Universal Sounds Label sowie ein Interview mit Make U-, ah International Noise Conspiracy. Teilweise gelangt man über große Umwege und Abschweifungen ans Ziel (?), wobei das meist interessant und gelegentlich nervig ist. Gründliche Recherche scheint wohl auch der Schreibern vorangegangen zu sein, gut. Natürlich erweisen sich auch die Reviews entsprechend

musikalisch breit gefächert. Eine kleine Comicstory am Ende gibt's obendrein. Lesenswert. Für 4 DM.

(christoph)

J. Kühenthal, Kantstr.38, 04275 Leipzig

SPANK # 29

Fanzine from the states which comes to my hands for the first time with issue # 29. Well, pretty normal, with all the usual stuff. That means reviews (as many as we have?), lots of columns and - of course - Interviews. American Steel, John Reis (Rocket from the Crypt), Bluebirds and Sunshine, to mention only a few here. Layout pretty simple, but absolutely O.K. Well, what can I say? I wouldn't order it from overseas, but if you see it somewhere, take a look at it. Not bad. für 3 \$.

(christoph)

Spank Fanzine, 1004 Rose Avenue Des Moines IA 50315-3000

OX # 40

Eine erschlagende Fülle von Lesematerial bietet wieder einmal das Ox, wobei weniger vielleicht auch mal mehr wäre. So könnte man zwar etliche Interviews, wie z. B. mit ADZ, Pitch Shifter, Killrays, Joint Venture, Samiam, Ryker's, Avail, The Get-Up Kids, Leatherface und und und, lesen, wenn man wollte und die Zeit dazu hätte, aber ich finde Halbseiteninterviews auf Dauer etwas nichtssagend. Wobei natürlich auch gute Sachen dabei sind, aber die muss man erst einmal aus der Menge der Artikel herausfiltern. Weiterhin Berichte u. A. über die Simpsons und Futurama, Voice und Szenen in einigen osteuropäischen Ländern sowie Reviews von Platten, Büchern, Comics, Fanzines... Die CD war wohl so spannend, dass sie mir abhanden gekommen ist.

(christoph)

P.O. Box 10 22 25, D-42766 Haan

AGREE TO DISAGREE #8

Following their self-definition the Canadian Agree to Disagree zine is a „punk rock music magazine expanding into intelligence, hopefully“. Mhmm, I just leave this uncommented, there are much more clever and politically correct persons than me, who should try to judge about this; not my cup of tea. But besides AtD comes up with a mixture of columns, interviews and reviews, featuring interviews with Trial, The Infiltrators and Flashlight and having an amusing column about not being able to check one's e-mails. The outward appearance of the zine reminds me a little bit of heartattack, but the layout on the inside is much more graphically orientated but still quite comfortable to read. The only thing that disturbs me is, that about one half of AtD consists of advertises by labels, distros etc.. Well, I'm aware of the fact, that it is quite expensive to run such a zine with a bigger circulation, especially if it is for free (in Canada), but if more than 10 from 24 pages are ads, this really gets on my nerves! But I'd admit that I would grab it for free, if I were in Canada, so I'll stop complaining. Amusing to read was the fact, that reviewer

praised the H-Blockxx as an 'excellent German metal band' with 'wicked melodic harmonies with heart and compassion'. Two thumbs up for the good laugh, but AtD is still quite a good zine.

(peter)

A4 1/2 (?): for \$2 in the US and \$3 outside; POB 56057, 1st Avenue PO, Vancouver, BC Canada V5L 5E2
www.agreetodisagree.com

KOEKRAND #93

It is quite a shame, that almost everyone in the Netherlands is able to understand and mostly even speak German, whereas the other way round there is in comparison almost no German being able to read or write in dutch. This applies to me as well, so unfortunately I am not able to understand big parts of Koek Rand. As far as I could get it this is a brochure distributed for free and mostly doing some review stuff, but besides there is an article about a dutch band called Mangel and a portrait of a producer named Patrick de Labie, who's mostly doing studio work with punk- and hc bands from the Netherlands and Belgium. About 1/4 of the 24 pages are reviews about books, fanzines and magazines, political papers, videos and, of course, a pile of music reviews. Quite a lot of information about the latest releases, if this zine comes out quite frequently.

(peter)

A5: unfortunately I haven't got any additional information about this and cannot find an address or contact through out the whole zine. Should be spread for free somewhere over the Netherlands.

PROGRESSIVE THOUGHTS #2

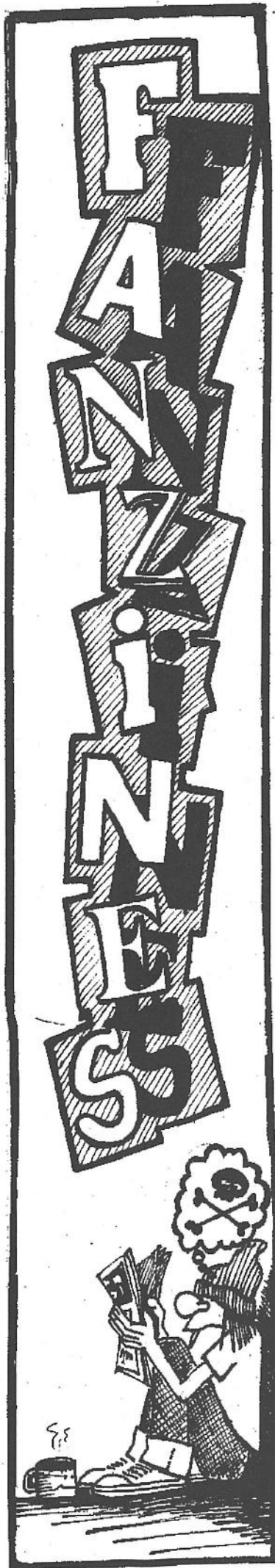
Ah, ein Fanzine aus Gronau - das liegt doch bei mir um die Ecke! Ja, stimmt, viel ist dort nicht los und genau darüber beklagen sich die beiden Verantwortlichen dann auch ganz mächtig. Und deshalb gefällt mir als kleinem Punker aus einem Kaff in Ostwestfalen kommand auch der Artikel „Leben in der Provinz“ ganz gut. Aber abgesehen davon gibt es Interviews mit Good clean fun, Scattergun, Mad Minority und Los Nuevos Mutantes, einen pre-Expo Bericht, haufenweise Reviews und Konzertberichte, sowie ein paar empfohlene Internet links. Engagiertes DIY-Fanzine aus dem Münsterland, das bei ca. 45 kopierten Seiten eine ganze Menge Arbeit gemacht haben wird.

(peter)

A5, ca. 45 Seiten: für 3,50 DM zu beziehen bei P. Wagner/ Bethelner Landstr. 4/ 31028 Gronau

OLANGE 'AGENTEN

Dem Mao haben sie hier rot in die Augen geschmiert, als habe sie ihm jemand ausgestochen, auf einer anderen Umschlagseite gibt es eine Computergraphik einer Gruppe Menschen, Mann, Frau, zwei Kinder, ergänzt um den Text "Schwarzmarke - Unterstützen Sie eine Kleinfamilie in Vietnam." Dergestalt politisch auf den fünften Stand orientiert sind natürlich auch im Heft die Themen vorrangig für



Punker, Abteilung Boheme, wo man auch mal Musik hört, in diesem Fall Steakknife, Surrogat, EA80, Asian Dub Foundation und andere, also auch open minded, wie man früher gesagt hätte. Wer die orangen Agenten kennt, weiß dass sie sich bisweilen auch noch literarisch betätigen, nicht selten zwar lokalkoloriert, aber immer mal wieder mit einem ergebnissen Gedanken oder einem interessanten Thema dabei. Well done.

(stone)

A3 für 3 Mark; Orange Agenten, Lottumstr. 10 a, 10119 Berlin.

ESTABLISHMENT - No. 1

Dude, this not only the first, but also the final issue already. Done by two lovers, as the accompanying letter says, there must have happened something like a split, or why did you quit? Better things to do? So what we got here is contemplating the fury and intensity of being in love, fresh, big style. Some of you might remember, how it feels, and some people, like Streeter and Lore pretend it's forever and this time for real and destination and what else not. Want something personal? Get this...

(stone)

A5, 1 USD, Establishment; PO Box 33; Glen Haven, CO 80532; USA

MAXIMUMROCKNROLL # 209
Wow, german band on the cover as

not. If you are into boardersports, you should check it out. Even if you cant

reports, a bit of fashion, more cool surfphotos, some reviews & a bunch of stuff I just forgot. It is bookbound and has over 120 pages in colour, so the 10 dm pp will be worth the investement - if this is your scene.
(dolf)



NEVERENDING BENINI

well as a big interview in the zine, cool! Apart from Peace of Mind you can read interviews with The Loose Lips, Annalise, Cattle Decaptation, Riot-Clone, Fyp, I Farm as well as a illustrated look at sweatshops. And all the other stuff you expect every month is there too.

(dolf)

Mrr, Pob 460760, SF, CA 94146-0760, Usa

RELOAD # 5

As always very slick looking, something would be missing if it would

understand most of the stuff, since it is in dutch, it is still just worth looking at the great photos, mostly boardersports pix, but also some sexy females. They write about the "Gotcha Glacier Project", test products, review gear, Techno in India, Surfguide Netherlands, Bikini Girls in a Slaughterhouse (I personally think meat is groce, so its not my cup o tea...), Surfing in Fuerteventura, Limp Bizkit, Peter Pan, Kitesurfing, very impressive shots there, as well as from some snowboarding in Canada. A bunch of skate spots in NL, contest

Seiten viele Informationen zu diesem Thema geboten. Was ich jetzt selbst darüber denke, würde diesen Rahmen sprengen. 3,50 DM

(hans)

die tierbefreier e.V., Schmilinskystraße 7, 20099 Hamburg

BEANZ BAXTER MAGAZINE # 8

Hier haben wir ein australisches zine, zu dem mir nicht soviel einfallen will. Es gibt Interviews mit 28 Days, Avail und diversen unbekannteren Aussiebands, einen Bier-Test (kennt man auch irgendwo her...), Comix und all

euphone
HASHIM' IT OUT



2310 Kennwynn Rd
Wilmington, DE 19810
jadetree@jadetree.com
jadetree.com

Distributed by Mordam
sales@mordamrecords.com
mordamrecords.com

LP/CD JT1054

das übliche (Zine/Platten-Besprechungen usw.). Gäh. Das ganze kommt irgendwie auch nicht sehr gehaltvoll 'rüber und mir will jetzt beim besten Willen kein Grund einfallen, sich das Ding zu besorgen. Wer trotzdem will: \$ 3.

(hans)

P.O. Box 2013, Hotham Hill 3051, VIC Australia

PASAZER # 14

Tja, der polnischen Sprache bin ich leider nicht mächtig, ich kann nur ein bißchen Russisch, was mir hier leider auch nicht weiterhilft. Wie auch immer, was man ja zumindestens beurteilen kann, ist das Layout, und das gefällt mir hier echt gut. Sieht aus, als würde da jemand wirklich viel Zeit und Arbeit reinstecken... Desweiteren gibt's u.a. Stories über die Buzzcocks, Dead Kennedys, Good Clean Fun und Ray Cappo und natürlich auch Reviews ohne Ende. Es liegt außerdem ein CD-Sampler mit 31 polnischen bands bei, wobei der Schwerpunkt hier klar auf Crust/Punk/HC liegt (es gibt aber auch ein paar Ska-Punk-Songs!). Sehr interessant, das ganze, wenn da dann bloß nicht diese Sprachbarriere wäre... Auf dem Cover steht: cena 10 zł, das ist glaub' ich der Preis, wenn ich das richtig interpretiere. (hans)

Pasazer, P.O. Box 42, 39-201 Debica 3 Poland

PANKERKNACKER # 6/00

Yo, 'er gibt es das pralle Leben! Ja genau, das Leben, von dem du als langweiliger Student (denn ein solcher bist du, sonst würdest du ja keine Studentenblätter wie dieses lesen) immer nur geträumt hast, und hier bietet sich die Gelegenheit, quasi als Zaungast an den Eskapaden waschechter Punker teilzunehmen. In den Kolonnen wimmelt es nur so vor Bullen, Alk, Oi! und tollen Frauen, selbst die Interviews mit u.a. Kassierer, Teen Idols und Gwar versprühen immer noch den Funken des Abenteuers! Daneben gibt es dazu "natürlich massig Schwänze und Titten, daß es kracht!", wie schon auf dem Cover vollmundig versprochen wird; außerdem noch eine schockierende Story über den Besuch Opa Knacks beim alternden Fußball-Star Maradonna in der Koks-Entzug-Klinik... Tja, manchmal fragt man sich schon, warum das eigene Leben so verdammt langweilig sein muß...3 DM.

(hans)

Pankerknacker, Postfach 2022, 78010 Villingen

PARADISE NOISE # 5

Hier geht es um Grind/Crust, was ja an sich nicht so wirklich mein Fachgebiet ist. Erschwerend kommt noch dazu, daß dieses zine teilweise auf Französisch ist, wobei aber wenigstens die Interviews mit so illustren bands wie Mörder, Real Chaos, Chaos Front, Bomb Strike und Skull Krush Kill (ok, den letzten Namen habe ich mir ausgedacht!) in Englisch gehalten sind. Nun gibt es ja diese Klischee-Vorstellung, daß der Franzos' im allgemeinen und speziellen kein Englisch kann, und was soll ich sagen: hier finden sich schon einige lustige Stilblüten, was aber nicht weiter tragisch ist, sondern dem ganzen sogar ziemlichen Charme verleiht. Ach ja, und der Preis außerhalb von Frankreich ist - für ein paar zusammengetackerte, kodierte Seiten - irgendwie nicht ganz angemessen. 15 Fr./\$ 3.

(hans)

Da steht außerdem keine Adresse, dafür aber e-mail: filthydave01@infonic.fr

YOT # 11

Nein, nein, das hier ist NICHT das erste offizielle Youth of Today-Magazin mit Klamottentips von Ray Cappo! Es handelt sich vielmehr um ein stark lokal geprägtes zine aus Nürnberg, das wohl auch Sprachrohr diverser Konzertinitiativen aus der Gegend darstellt. Daher kann man hier zahlreiche Veranstaltungshinweise finden, daneben auch noch Stories und Interviews mit u.a. Stella, Jeb Loy Nichols, ...Trail of Dead. Der Themenschwerpunkt liegt also klar beim Indierock, was schon mal eine nette Abwechslung zum üblichen HC/Punk-Einerlei darstellt. Daneben ist's für umsonst, das ist doch auch mal was! Wenn du in Nürnberg wohnst, hast du das wahrscheinlich eh schon, alle anderen potentiellen Interessenten schreiben hin.

(hans)

Musikverein /k4, Königsstr. 93, 90402 Nürnberg

MASKENBALL # 14

Hier geht es um Literatur, Gedichte und Kurzgeschichten. Mir haben die Beiträge allesamt herzlich wenig gesagt, das wirkte auf mich alles eher pseudo-intellektuell, aber vielleicht bin ich auch nur die falsche Klientel. Was ich allerdings wirklich ärgerlich fand, waren die Anzeigen für so obskure Magie/Mystik/Paganismus-Zeitschriften, was eventuell auch darauf hindeuten könnte, daß dieses Magazin hier im Trust einfach fehl am Platze ist...

(hans)

Maskenball c/o J. Neuling, Postfach 1261, 63514 Rodenbach

SUBH # 32

Gehobener Punk-Diskurs, wobei so ziemlich alle Leute, die einem in diesem Zusammenhang einfallen könnten, auch vertreten sind (u.a. Martin Büsser, Lee Hollis, T. Knuppertz). Zu lesen gibt's dann gut geschriebene Artikel etwa über Punk und Situationismus, Verbindungen zwischen Punk und Reggae, Punk in der DDR usw. Manches ist wirklich interessant, anderes mag man auch schon ein paar Male vorher gehört haben. Was man vorher allerdings noch nicht so gesehen hat (ich zumindest!), sind die wirklich lustigen Szene-Archetypen, die unter dem Titel 'Punx für die Revolution' so Sammelbild-mäßig mit Zeichnung und Erläuterung versammelt sind... lustig! Also: das hier ist mindestens ein paar Klassen besser als das, was man sonst so zwischen die Finger bekommt, deshalb besorgt euch das SUBH (jetzt übrigens auch mit verbessertem Layout)! 5 DM.

(hans)

A. Reiffer, Albert-Schweitzer-Str. 17, 38108 Braunschweig

MONOCHROM # 11 - 14 1/2

Nein, das ist beim besten Willen zuviel. Ich strecke meine Waffen nieder und beuge mich dem gleißenden Lichte des Monochrom. Ihr wollt wissen, was da drin steht? Ich weiß es nicht! Gegen dieses Machwerk, das zu allem Überfluß auch noch Telefonbuch-Ausmaße hat, wirkt selbst ein Diederich-Diederichsen-Artikel wie 'nen Fix-und-Foxi-Heft! Beispiele gefällig? Monochrom wird herausgegeben vom 'Verein zur Förderung der selektiven Rezeptionsforschung im Sinne futurologischer Belange', und am Ende findet man ein Glossar von 'Wörtern, die im Zuge der Arbeit am Monochrom entstanden sind', kein Scheiß (mein Favorit: 'Xenoneologophobie, f. Angst vor fremden, neuen Wörtern', ja, ich glaube, so könnte man auch mein Verhältnis zu diesem Magazin charakterisieren...!) Also, mit diesen Leuten würde ich ja gern mal ein Bier trinken gehen, da bekommt der Begriff 'interessantes Kneipengespräch' sicher eine völlig neue Dimension... Keine Ahnung, wenn ihr zufällig grade eine Doktorarbeit schreibt und noch ein interessantes Thema benötigt, bestellt euch einfach dieses DING!!!

Im Editorial - selbst das ist ziemlich abstrakt gehalten! - konnte ich keinen

Preis finden, aber vielleicht bin ich auch nur zu doof. (hans)
Monochrom, Gerhart-Hauptmann-Str. 4/15, A-2000 Stockerau

BOARDSTEIN # 10

Sieht gut aus, viele Leserbriefe haben sie bekommen, News aus der, genau - Skaterszene, Reiseberichte, Contest-stories, Produktvorstellungen, ein Schwung Plattenreviews, Rancid, Tool, Skaterjungs wreden vorgestellt, interviewt oder einfach abgebildet - das meist schön anzusehen, auch schön anzusehen wie sie kotzen. Hier endlich Bilder von einem der wenigen skatenden Zwerge! Sonst noch ein bisschen Quatsch & Trash und schwupp sind die 80 A4 Seiten auch schon voll, bzw. zu Ende. Mich langweilen ja die Storys dann doch hin und wieder, aber ich bin ja auch kein Skater ;-). Gibts überall, oder über den Verlag für 5.-DM.

(dolf)

Boardstein, Paderborner Str. 15, 44143 Dortmund

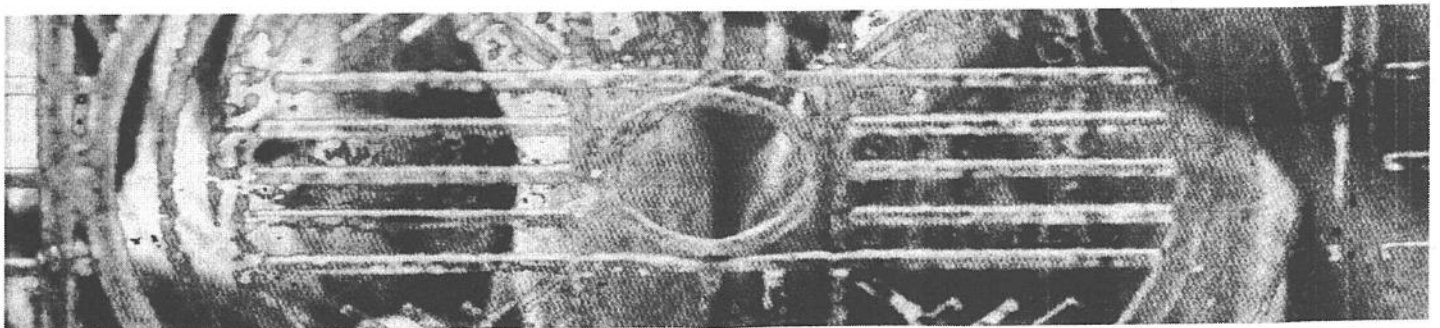
GROW # 5

Wenn du dich für Hanf & Co interessiertst & nicht nur stumpfer Konsument bist, ist das hier genau das richtige. Alles was du schon immer & ständig über Hanf wissen wolltest, oder auch nicht, hier kannst du es lesen. News & Facts, Geschichte Berlin, Weihrauch, Lsd, Embryo im Hanf Museum, Festival Rückblick, Beemman, ein paar Cd-Reviews, Comic Kleinanzeigen, Leserbriefe, Drogenerfahrungsberichte, Justiz-News/Infos, ein bisschen Esoterik-Scheiß, Psychoaktive Pilze, Haschisch in Afganistan und noch einiges mehr, oft sehr lesenswertes wird hier geboten. Die Zeitung für den bewußten Drogenkonsumenten. Am Bhf.-Kiosk oder beim Verlag für 5,50 DM. (dolf)
Hanf Verlag PF 11 05 62, 64220 Darmstadt

THE ASSASSIN & THE WHINER # 10, 11 and 12

I'm glad Carrie put this back in my hands, its a great zine. It is basically a comic diary of her life, well done & very emotional, honest and sometimes funny. Too much is going on in her life, to go in detail of each episode. In # 10, Carrie goes to her lover to Maryland, in # 11 she is still there and in # 12 she needs to go back to LA, since it is not working out. Wanna join Carrie on her feelings & adventures? Send a few bucks to her & she'll be happy to send you her zine. It is sorta A5, b/w and has 20-30 pages. (dolf)

C. McNinch, Po Box 481051, Los Angeles, CA 90048, Usa





“DIE ÄRZTE
SIND EINE
ÄTZENDE
EIGHTIES-KAPELLE.“

KAUF DIE NEUE CD TROTZDEM: DIE FELLHÜLLE IST SO SCHÖN.

“RUNTER MIT DEN SPENDIERHOSEN,
UNSICHTBARER!“ DAS NEUE ALBUM
VON DIE ÄRZTE www.bademister.com

HAND THE GUILTY Style

Habt ihr euch schon mal gefragt, wie ich immer auf so bekloppte Sites komme? Ja? Dann weihe ich euch mal in meine neuste Strategie ein. Ich gehe Schimpfwörter und dämliche Sprüche in die Suchmaschine meines Vertrauens (<http://www.metager.de>) und erlaube mich an den skurrilen Treffern. Kann ich nur empfehlen, hat auch etwas von Selbsttherapie, wenn man seine Suchmaschine beleidigt hehehe. Ihr könnt mir aber auch gute bzw. bekloppte Sites melden.

Eine Mailingliste die sich an Fans der alten Punks Schule wendet, findet ihr auf der Seite des Vicious Kitten Labels (<http://www.viciouskitten.com.au/VKRecords/index.htm>). Am Ende der Startseite ist ein Link für die Liste. Viel Spaß beim Dummschwätzen. Auf (<http://www.madrock.de/>) findet ihr eine Suchmaschine für die Punkrock Szene. Gute Idee, die technisch auch ganz nett umgesetzt wurde, nur am Layout könnten die Macher noch etwas basteln. Gut ist, dass ihr, wenn ihr ein Onlineangebot habt euch da auch problemlos und automatisch anmelden könnt. Auch sehr schön ist das Onlinezine (<http://www.onlinezine.de/>). Das gibt es in polnisch und in deutsch. Es bietet alles, was ein Printzine auch hat. Sehr gut fand ich den Link für Rechte. Die werden aufgefordert das "Museum of Tolerance" (<http://www.wiesenthal.com/mot/index-g.htm>) an zu surfen. Gute Sache das. Was Dosenmusik macht und ist, könnt ihr ja selbst auf (<http://www.dosenmusik.de/musik/index.html>) herausfinden. Ich war jedenfalls vom Namen und der optischen Gestaltung der Site schwer beeindruckt. Alter Schwede, da haben welche heftig am Style-Knopf gedreht. Auch schwer im Onlinezine Geschäft sind Waste of Mind (<http://www.wasteofmind.de/>). Lohnt sich auf jeden Fall mal an zu checken. Beim Musikverlag Wintrup (<http://www.wintrup.de>) könnt ihr eure Demosongs jetzt auch als MP3 File einschicken ums so reich, berühmt und schön zu werden. Wenn jetzt schon bei schönen MP3 Files sind...An dieser Stelle werde ich euch in Zukunft gute und legale MP3 File feil (hehe gutes Wortspiel) bieten. Den ehrenvollen Anfang machen da unsere aller Lieblinge AT THE DRIVE IN. Auf (<http://www.fearlessrecords.com/music/atthedrive-in-raseuache.mp3>) gibt es den Song Raseuache von der Vaya Platte. Ein Song von BY A THREAT gibt es auf (http://artists.mp3s.com/artists/41/by_a_thread.html). So die letzte Band für heute soll dann mal HOT WATER MUSIC sein. Auf (<http://hwm.indiepress.com>)

der sehr gut gemachte Bandsite, findet ihr in der Rubrik music Links zu den gesamten Releases der Jungs und zu jeder Platte gibt es fast ein bis zwei MP3 zum kostenlosen downloaden. So nun wieder mal ein paar bekloppte URLs. Den Anfang macht die Klopapier Seite. Auf (<http://www.dplanet.ch/users/antares/klo/klo.htm>) dreht sich alles um das Stückchen Papier, das uns die Körperhygiene so erleichtert. Der Macher fordert zu recht „vierlagiges Hakle de Luxe für alle!“. Am schönsten ist die Hintergrundgrafik der Site, da hat er doch glatt ein Stück Klopapier geseamt...hehehe Ganz verrückt geht es auf (<http://www.ahaa.com/atlantis/>) zu. Der Link hätte eigentlich zu den MP3s gehört, denn hier kann man sich Meditations MP3s runter laden. Es soll einem angeblich helfen Prüfungsangst zu überwinden. Kranke Scheisse das. Das es sich lohnt die nächste doch sehr lange URL ein zu tippen ist versprochen, denn auf (

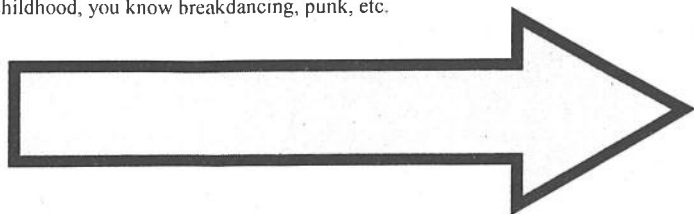
tml) gibt es die Einführung in die Runengymnastik. Ja, ich wußte ja nicht mal, daß es so etwas wie Runengymnastik gibt. Das ist echt ein Brüller, wer jetzt eine schlanke Schnitte im süßen Sportdress erwartet hat leider Pech, denn Fehu (eine der Übungen) werden uns von einem gut beleibten Vollbarträger vorgetanzt. Jetzt noch ein kleines I Love my shirt Spezial. Auf (<http://www.ilovemyshirt.com>) gibt es "scensters" in ihren Lieblingshirts abgelichtet, jedes Photo mit einer kleinen Story, die niederländische Photographin Danielle van Ark aus Rotterdam hat da ein paar mehr oder minder "berühmte" Leute in ihren T-Shirts abgelichtet.

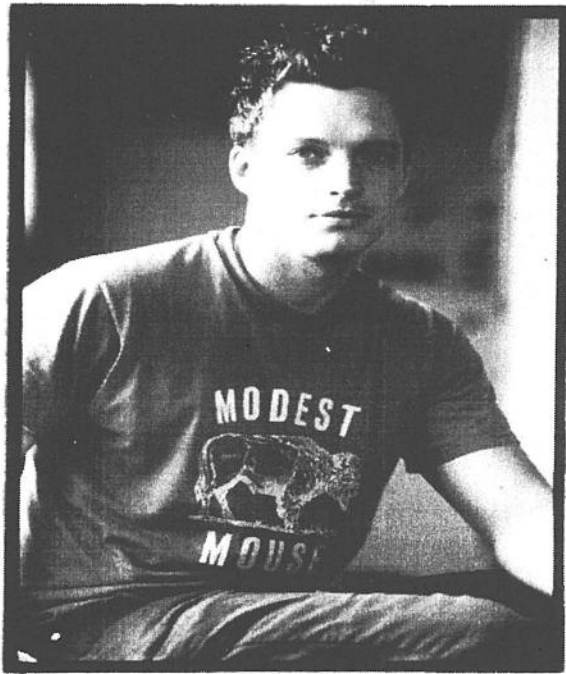
Cedric - AT THE DRIVE IN



The Clash

Joe Strummer, Mick Jones and Paul Simonon represent the perfect fusion of punk and dub. Two siblings that couldn't have been matched any better. My girlfriend found it for me in a thrift store for 3 bucks! I'm really fond of this ero of the Clash because it is when they discovered rap as well, so in a way it represents my childhood, you know breakdancing, punk, etc.





Modest Mouse

This shirt was given to me a couple of years ago. it's now soft and thin. Perfect for this hot summer tour. I also enjoyed supporting these knuckleheads.



Testament

Rob Halford showed me his inner child at this Testament/Judas Priest show back in the old leather days.

So, Rezepte gibt es diesmal keines. Ihr könnt mir aber wie immer URLs und so Zeug zu mailen.

Habt Spaß,

Jörg

warras@uni-oldenburg.de



95 min. video

TURBOJUGEND MAILORDER
 Start in September with 2 limited mailorder-only LP/CDS, jackets, shirts etc. send your adress/email for details!
www.turbonegro.com

OUT NOW!
 Hot Cars And Spent Contraceptives CD/LP
 Turbonegro's debut album - the birth of Deathpunk!

Out in November:
 Amulet
 „The Burning Sphere“ CD
 Samiam
 „You're Freaking Me Out“ LP
 „Clumsy“ LP
 Prollhead!
 „Permanentes Toreschiessen“ 10"/CD

Coloured vinyl from many releases available!

BITZCOREZ

Postfach 504107 • D-20324 Hamburg • Germany
 fax: 040-315009 • www.bitzcore.de • bitz@bitzcore.de

Cock Sparrer Classics!!!

Shock Troops LP/CD
 Running Riot in '84 LP/CD
 Guilty as Charged LP/CD
 Two Monkeys LP/CD
 Run Away 10"/CD
 Bloody Minded LP/CD

SNAPCASE

Ok, statt über kids die beim konzert den merchandisestand leer kaufen, den sound im schweinfurter stadtbahnhof, komische tourmanager, interviews mit avail oder den sinn respektive den unsinn eines interviews mit snapcase im TRUST zu lamentieren, hier die aufzeichnung eines gesprächs mit jon (git.). Ort: backstage bereich deroben genannten location: zeit: 26.10. ca. 0:30.

Halt eine anmerkung gibt es doch noch: beim abtippen ist mir leider aufgefallen, dass weitergehende fragen zu einigen punkten nicht die schlechteste idee gewesen wären. Wer sich daran stört, kann ja selber nachfragen :-)

Wie schreibt ihr eigentlich eure songs (diese frage hatte sich daniel erbeten...)?

JON: Na ja für gewöhnlich hat einer von uns einen gitarren-part und spielt diesen dem rest bei der probe vor. Um dieses riff herum wird dann der song aufgebaut bis das stück fertig ist. Danach schreibt daryl einen text dazu. Dabei kann es vorkommen, dass der song noch mal geändert werden muss, damit er zum textmuster passt.

Ihr habt euch ja zwischenzeitlich aufgelöst. Wie kam das?

JON: Wir wurden innerhalb sehr kurzer zeit sehr erfolgreich. Dadurch hatten wir den überblick verloren, was los war. Genauer gesagt, wie es um die band stand. Eigentlich war die band gar nicht aufgelöst. Wir hatten uns eher eine auszeit genommen, um festzustellen, wo wir standen und damit jeder für sich entscheiden konnte, wie es weiter gehen sollte. Mit der zeit stellten wir fest, dass wir alle noch ein grosses kreatives potential in uns hatten, das wir rauslassen wollten. Daher haben wir allmählich wieder angefangen zu proben und den ball wieder ins spiel gebracht. Seitdem ist alles lockerer, wobei wir selbst viel konzentrierter arbeiten.

Auf eurer letzten schiebe – designs for automation – habt ihr verstärkt elektronische elemente verarbeitet. Mich hat das ganze dann auch ein wenig an späte refused erinnert. Da stellt sich die frage, in wie weit euch die schweden beeinflusst haben.

JON: Das ist schon komisch. Ich denke unsere früheren sachen haben sie wohl ziemlich beeinflusst. Und dann machen refused eine platte die uns sehr beeinflusst hat.

Wobei ich gar nicht mal sagen will, dass wir uns diese elektro-geschichte so sehr von refused abgeschaut haben. Immerhin stehen wir alle auf sehr unterschiedliche sachen. Da ist es nur logisch, dass wir auch versuchen, etwas zu machen das ein wenig anders ist.

Ich hoffe auch, dass unser nächstes album deutlich abwechslungsreicher wird. Zwischen all unseren veröffentlichungen ist ja ein fortschritt erkennbar und wir haben eigentlich keine lust, eine platte zweimal aufzunehmen. Aber dennoch wird sich das ganze nach snapcase anhören.

Das wäre auch meine nächste frage gewesen. Nämlich ob ihr plant, den elektro-anteil in zukunft noch auszubauen.

JON: Nicht wirklich ... Wir werden wohl eher versuchen die pausen damit zu füllen und so die songs damit untereinander zu verknüpfen. So kann dann der schwung aus dem vorherigen stück in das nächste übertragen

werden und geht nicht verloren. Klar gibt es momente, wo daryl daran gelegen ist etwas zwischen den songs zu sagen. Aber ansonsten ist uns schon sehr daran gelegen, das ganze am laufen zu halten.

Wie seid ihr eigentlich auf die (schnapps?)idee gekommen, die bad brains für diesen tribute sampler zu covern?

JON: Die leute von caroline fragten uns und da wir alle eingefleischte fans der bad brains sind und sie ein ganz wichtiger einfluss für uns waren, sagten wir zur.

Hattet ihr nicht angst, dass das in die hose gehen könnte? Mir scheint das ganze ein sehr gewagtes unterfangen zu sein.

JON: Für uns war das gerade die herausforderung: einen bad brains song wie einen snapcase song klingen zu lassen. Das original ist ja super-schnell. Wir haben das tempo herausgenommen und den song dafür grooviger gemacht. Nicht, dass der song ursprünglich nicht gegroovt hätte, aber unsere version hat jetzt halt den typischen snapcase-groove.

Die erstauflage eurer letzten cd hatte eine bonus-cd auf der sich auch ein cd-rom-track befinden sollte. Das schliesse ich zumindest aus den logos, die sich auf der cd befinden.

JON: Das hat entweder das label oder das presswerk verbockt.

FRANK (ebenfalls git., mischt sich kurz während er sich abtrocknet ein): ... das press-

schustert, da die zeit fehlte. Das war nicht so die grosse produktion...

Deshalb konnte ich den track auch nicht finden ...

JON: Das ging nicht nur dir so. Ich glaube, ich bin der einzige der ihn hat, da ich das master hab.

FRANK (sprach und verschwand danach wieder): Das problem ist, das ding läuft auf nur dem computer, auf dem es erstellt wurde und das war es dann. Auf meinem computer kann ich es z.b. nicht laufen lassen. Es stürzt einfach immer ab.

Den cd-rom track auf „progression through unlearning“ hab ich nur durch zufall-entdeckt...

Welche rolle spielen die sogenannten neuen medien eigentlich für euch?

JON: Wir interessieren uns schon sehr für diese materie. Besonders frank ist sehr computerorientiert. Pete macht unsere website und ist ein wenig der tech-guy in der band. Der kümmert sich um den ganzen kram. Man muss einfach aufpassen, dass man den anschluss nicht verliert. Wir wollen einfach nicht auf irgendeine weise stagnieren.

Letztes jahr habt ihr ja bei „rock-im-park“ und „rock-am-ring“ gespielt. War das nicht eine komische erfahrung? Das sind ja doch gigantische festivals.

JON: Ich fand's grossartig ... sehr cool. Nicht jeder bekommt die gelegenheit, bei so was mit dabei zu sein. Wir waren sehr froh darüber,



werk...

JON: Die haben nämlich den cd-rom track nicht auf die cd gebrannt.

FRANK: Eigentlich hat es die kopierer („duplicators“) im presswerk zerlegt. In der knappen zeit, die zur verfügung stand war es leider nicht möglich, das ganze zeug zu remastern. Da sich andernfalls die veröffentlichung des albums verzögert hätte, fiel der cd-rom track letztlich unter den tisch.

Das war alles von anfang an nicht so toll. Es war eh irgendwie alles ein wenig

einer der bands zu sein, die dort spielen durften.

Auf einem solchen festivals zu spielen hat auch den vorteil, dass man leute erreicht, die andernfalls vielleicht niemals von snapcase gehört hätten. Immerhin spielen dort ja so viele verschiedene bands, die auch ein sehr unterschiedliches publikum anziehen. Da sind dann in dem zelt eben leute, die mit hard core gar nichts am hut haben. Und vielleicht gelingt es ja bei einer solchen gelegenheit, diese leute aufmerksam zu machen auf die band, die musik und das was wir zu sagen haben. Darum

geht es uns letztlich, neue leute zu erreichen und hoffentlich auf diese weise etwas bei ihnen

JON: Ja, schon. Natürlich erreichst du nicht jeden, aber ich bin mir sicher, dass es möglich ist dort ein paar leute zu erreichen. Nicht jeder, der da rumläuft ist total verblödet. Es muss ja nicht mal die botschaft sein. Wenn wir jemanden mit der power der musik erreichen können, genügt das schon. Snapcase besteht schliesslich aus mehr als der message. Es geht auch um das gefühl für die musik. Und da denke ich lässt sich schon was machen.

Denkst du, dass die ideen, die hinter hardcore bzw. durch hard core unterstützt werden irgendeinen einfluss auf den rest der gesellschaft haben? Anders gefragt, lässt sich durch musik irgendetwas bewegen?

JON: Kommt darauf an. Es kommt vor allem darauf an, inwieweit jemand aus der hc-szene auch ausserhalb diese scene aktiv ist. Innerhalb der hc-szene lässt sich sicherlich keine veränderung herbei führen. Dazu muss man schon rausgehen. Und da kommen wir wieder zu der sache mit dem neue-leute-erreichen. Wenn eine band mit bestimmten

moralischen vorstellungen sich nur innerhalb ihrer scene bewegt bringt das nichts. They're preaching to the

converted. Man muss einfach ausserhalb der scene versuchen. leute zu erreichen und so auch mehr menschen mit den eigenen ideen vertraut machen. Nur so lassen sich die ideen auch ausserhalb etablieren.

Was anderes: Ihr gehört ja nun nicht gerade zu den dumpfbacken-macho-tough-guy bands. Was mir heute allerdings gewaltig auf die nerven ging, waren diese ami-spacken im publikum, die eher eine art freestyle-boxing-contest gemacht haben, als zu tanzen. Wie steht ihr dazu?

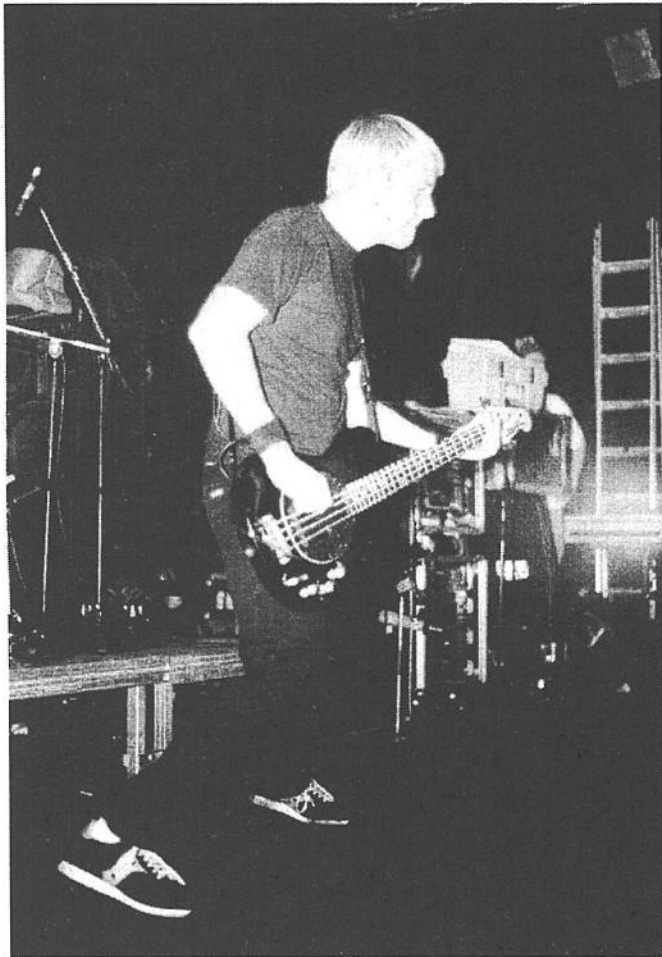
JON: Es ist schon komisch. Wir haben so was nur 1 oder 2x pro tour. Ich denke, die amerikanischen kids heute abend waren so „pumped up“, eine – was weiss ich – amerikanische band zu sehen, das sie einfach abgegangen sind. Oder sie kommen aus einer scene aus den staaten, die eher gewalttätig ist ...

Es liegt aber nicht an uns den leuten vorzuschreiben, wie sie tanzen sollen. Mir geht's da auch eher wie dir. Ich denke jeder in snapcase, hat es lieber, wenn die kids auf und ab hüpfen statt sich die hucke voll zu hauen. Aber auf der anderen seite kommen wir aus einer hc-szene, wo es so etwas eben nun mal gibt.

Es ist was anderes. wenn jemand im publikum gezielt andere zuschauer vermöbelt. Wenn wir so was mitkriegen, machen wir schon eine pause und sorgen dafür, dass der kerl rausfliegt. Aber wenn die kids auf eine bestimmte weise tanzen – und die leute nicht daran gewöhnt sind -, können wir nicht viel machen.

Klar, das giot's bei uns auch, dass irgendwelche lokalen szenen deutlich aggressiver sind, als andere. Ein phänomen, dass ich recht eigenartig finde.

JON: Ja, bei uns ist so, dass wir während in einer stadt spielen wo die leute rumhüpfen und stage diver; einfach spass haben. Und am nächsten tag in einer anderen stadt schlagen alle um sich und treten auf einander ein. Das ist überall unterschiedlich und damit muss man

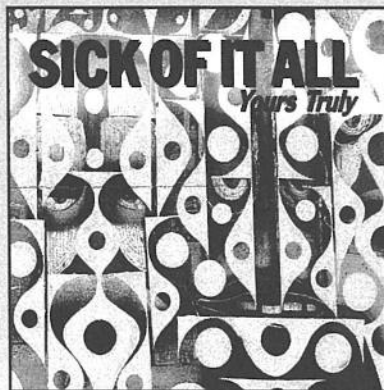


zu bewirken.

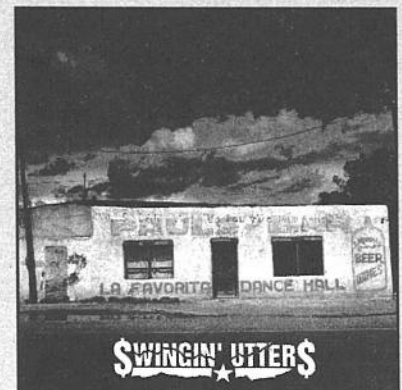
Glaubst du wirklich etwas zu bewirken, wenn du bei dieser art von festivals spielst?



CD/LP Out Oct. 24th



CD/LP Out Nov. 21st



CD/LP Out Oct. 10th

P.O. Box 193690
San Francisco, CA
94119 USA
www.fatwreck.com

Fat Mike

Les Toil

einfach leben. Und das ist überall gleich, ob in den staaten europa oder japan.

Versucht ihr eigentlich während der tour bezüglich der wahlen in den staaten auf dem laufenden zu bleiben? Oder interessiert ihr euch dafür nicht?

JON: Doch das interessiert uns schon. Unser drummer tim ist politologe. Der befasst sich natürlich damit und erzählt uns dann immer, was für diese oder jene seite spricht. Er sorgt immer dafür, dass alle in der band auch politisch informiert sind, zumindest, was seine ansichten angeht. Ich bin mir aber sicher, dass jeder in der band seine eigenen ansichten hat, sei es generell zu irgendwelchen streitpunkten oder schlicht zu den verschiedenen kandidaten.

Ja doch, das ist uns schon wichtig – es geht ja immerhin um die regierung unseren landes. Allerdings ist es hier nicht immer einfach, auf dem laufenden zu bleiben, da wir nicht fernsehen können und nur ab und zu an eine zeitung rankommen, die dann meist auch alles andere als aktuell ist. In den staaten ist es dagegen kaum möglich, sich dem ganzen zu entziehen. Die medien sind einfach voll damit. Allerdings muss man sich halt auch die

mühe machen, herauszulesen, was tatsächlich sache ist und sich eine eigene meinung bilden. Ich denke auch, dass wir alle wählen werden. Seid ihr eigentlich politisch oder sozial irgendwie aktiv?

JON: Ich persönlich nicht. Unser sänger ist sozialarbeiter und hat viel krisenberatung und ähnliches gemacht. Tim ist politisch sehr aktiv. Aber der rest von uns macht eher andere sachen neben her. Nicht, dass uns diese bereiche egal wären. Wir haben uns halt nur andere interessengebiete ausgesucht.

Beim artwork eurer letzten beiden alben ist mir eine gewisse ähnlichkeit aufgefallen. Ich nehme an, dass es sich dabei um den gleichen künstler handelt.

JON: Ja das ist der selbe typ. Eigentlich wollten wir ihn für „designs ...“ gar nicht benutzen. Aber wir waren auf tour und wussten wir konnten ihm vertrauen. Eigentlich wollten wir etwas ganz anderes als beim letzten album. Aber das machen wir halt dann beim nächsten.

Mir gefällt das cover eigentlich recht gut ...

JON: Ja schon. Es schafft ein gewisses image und hat eine tiefere bedeutung. Die muss zwar jeder für sich selbst erschliessen, aber das ist bei unseren texten ja nicht anders.

Gebt ihr dem künstler vorher anweisungen, bzw. weißt ihr ihn darauf hin, worum

den texten geht, damit er dann ein dazu passendes artwork machen kann? Oder

werden. Ein „fortschritt durch vergessen“ eben. Bei dem aktuellen album ging es eigentlich um ein cooles cover. Aber auch hier gibt es einen hintersinn. Z.b. das feuer aus dem kopf symbolisiert, dass man etwas aus sich rauslässt, das schlecht für einen ist.

Es ist allerdings sehr zeitintensiv, texte und artwork zu koordinieren. Da wir aber wegen der platte sehr unter zeitdruck standen, mussten wir eben darauf verzichten.

Gartenpartyfrage: Du kannst drei bands/musiker (auch verblichene) zu deiner gartenparty einladen. Wer wird dort spielen?

JON: Fugazi, deftones und ... im moment würde ich sagen at the drive-in.

Du nutzt also die „leichen option“ nicht...

JON: Ich hab schon daran gedacht, aber das würde jetzt einfach zulange dauern. Klar: wenn ich jetzt noch ne weile hirnen würde, kämen mir schon noch andere bands in den sinn. Aber die genannten sind sehr gut und fugazi jedenfalls haben mich sehr beeinflusst.

Danach durfte auch der gute jon endlich unter die dusche. Livefotos, fragen usw: sebastian



SWAPCASE

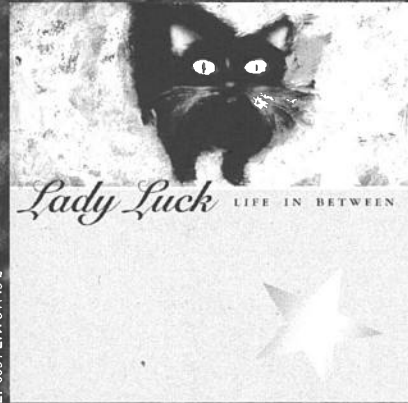
lasst ihr ihn einfach darauf loswursteln ...

JON: Bei „progression ...“ besteht ein zusammenhang zwischen den texten und dem cover. Da sind ja diese weisse frau und der schwarze mann drauf, also zwei dinge, die bei anderen covers für gewöhnlich nicht zu finden sind. Der titel hat ja etwas bezeichnet, das wir auch mit der band erreichen wollen. Die leute sollen sich mit uns beschäftigen und damit eventuell ihren horizont erweitern. Das geht meist nur, wenn alte positionen aufgegeben



LADY LUCK

- Life In Between



Der Treibstoff von Lady Luck heißt Fortschritt. Manchmal laut und scharf wie Rasierklingen, manchmal atemberaubend ruhig, aber immer voller Dynamik! Feat. Denise & Roger Miret!

5 Punkte / Hammer

12 Punkte / LEGACY!

- 20.12. B-Hasselt / muziek-o-droom
- 21.12. D-Bochum / Zwischenfall
- 22.12. D-Cottbus / Club Südstadt
- 23.12. D-Berlin / Wild At Heart

- 25.12. D-Nüschritzt / Kombi
 - 26.12. D-München / Backstage
 - 27.12. D-Leipzig / Conne Island
- Tour wird fortgesetzt!

DISRESPECT

- Hit The Ceiling



Großartiger HC aus Berlin. "Earth Crisis - Style", aber ohne jegliche politische oder musikalische limits.

Nicht verpassen! PUNKTUCKY TOUR 2000 mit:
COSMONKS & Very Special Guests: THE CARTELS

- | | | |
|-----------|------|-------------------------------------|
| Mi 08.11. | D- | Aachen-AJZ |
| Do 09.11. | D- | Wermelskirchen - AJZ |
| Fr 10.11. | D- | Nonnw.- Otzenhausen/saar - Starclub |
| Sa 11.11. | D- | tba |
| So 12.11. | D- | Harburg - JZ (tba) |
| Mo 13.11. | D- | Villingen (tbc) |
| Di 14.11. | CH- | Off (am Besten Road/Off/Promo-Tag.) |
| Mi 15.11. | CH- | Winterthur - Gaswerk |
| Do 16.11. | CH- | St. Gallen - Grabenhalle |
| Fr 17.11. | CH- | Genf - Usine |
| Di 21.11. | A/D- | tba |
| Mi 22.11. | A- | Bregenz - tba |
| Do 23.11. | D- | München - A5 |
| Fr 24.11. | D- | Osnabrück - Ostbunker |
| Sa 25.11. | D- | Schwerin - Cafe Dr. K * |
| So 26.11. | D- | Berlin - Razzle Dazzle * |
| Mo 27.11. | D- | Braunschweig - Drachenflug (tbc) |
| Di 28.11. | D- | Münster - Gleis 22 (tbc) |
| Mi 29.11. | D- | Hannover - Glocksee ** |
| Do 30.11. | D- | Hildesheim - HdJ (tbc) |
| Fr 01.12. | D- | Hamburg / Molotow |

www.punktucky.com

SONNY VINCENT - 'resistor' 7"

Sollte man eigentlich noch eine Kritik über Mr.Vincent schreiben, oder einfach nur erwählen, daß es die Single gibt...hmm? O.K., es gibt sie, sie ist ganz netti, vielleicht etwas straighter und schneller, als der ganze Schwung Singles von ihm aus den letzten 3 Jahren. Oranges Vinyl. Für Fans ein Muss, ansonsten Genuß. (joachim)
NDN Records, P.O.Box 131471, The Woodlands, TX 77393, USA

SEMI-TRUTH - 'you call' 7"

Mein lieber Scholli, was'n Brett. Ich hatte schon ein prima Gefühl vor dem Auflegen, als ich einen Namen las...Jeremy Gluck! Er ist wieder da! Die Barrucas sind und waren für mich immer der Inbegriff des erstklassig britischen 6Ts-Retros. „I can't pronounce...“ Ihr wißt schon, was ich meine. Hier nun ein neues Lebenszeichen vom Meister. 3 Songs, jeder eine Perle. Man stelle sich geniale Pixies Parts vor, die auf das wesentliche heruntergekocht werden, verhallter, kaum greifbarer Echo-Chorus. Trockene, ohrschmeichelnde Vocal-Bögen, die sich rechtzeitig zu grandiosen Punk-Riffs verfestigen um nichts besseres zu tun zu haben, als in dem Moment, in dem man mit-wippen möchte, schon wieder ganz fern das Echo vorzubereiten. Einziger Kritikpunkt an der Single, und der ist wirklich nur winzig: Lätzter Song ist eine Coverversion von „Magdalena“, seines Zeichens von Alt-Meister Alan Vega. Da kommt das Original doch viiiiiii cooler. Fazit: Wenn Dein Budget für den Monat nur den Preis einer Single beinhaltet, dann laß dies die elne sein. (joachim)

NDN Records (siehe oben)

HELEN ZACHARIAH - 'save the plants' 7"

„This Is Punk. This Is Folk. This Is Fucking Brilliant.“ Sagt der Promowisch. Ich würde sagen, das ist nichts von allem. Kurz: Wallisische Künstlerin im eher graphischen Sektor hat mal in einer Girlie Combo namens „Greedy Girls“ gespielt und macht jetzt auf Solo. Soll'se! Staubsauger-3-Chord Riffgedudel mit Lyrics drüber ohne irgendwie Spaß zu haben. Merkwürdig. Onkel Jeremy Gluck (siehe oben) hat auch mal mitgeeiert, hatte aber wahrscheinlich einen schlechten Tag, oder einfach keinen Bock, oder vielleicht waren Hormone im Spiel. Ega! Keine Scheibe über die man sich ärgern sollte, wenn man sie nicht besitzt. Außer Du sammelst weltweit alle Singles auf grünem Vinyl. Dann mußst Du natürlich. (joachim)

NDN Records (siehe oben)

HILLSIDE - 'rise and shine' 7"

Tja Jungs, eigentlich könntet Ihr in der Champions-League spielen. Ist alles prima. Klasse dichter Sound, gut strukturiert, der Plattenschrank wohl mit dem richtigen Stoff bestückt. Aber irgendwie fehlt mit der gute Song. Alles hat irgendwie den Touch von Ami-LP B-Seiten. Dinge, die man einfach so durchlaufen läßt und o.k. findet. „O.K.“ ist aber nur Bundesliga. Reißt Euch noch mehr am Riemen und Ihr kriegt den Killer Überflieger hin. Die Zeichen stehen gut. Karl Hendricks Trio läßt grüßen, gepaart mit wunderbaren Emoscheiben, die wir alle klasse finden. Und es soll mich um Gottes Willen niemand falsch verstehen...diese Single ist klasse, die Band kann aber noch um Klassen besser werden. Einfach ausprobieren...vielleicht bin ich nur zu verbohrt. (joachim)
Bushido Records

VICE PRINCIPALS - 'wolfgang amadeus jackboot' 7"

Ex Humpers, ex Joneses! Damit hören die guten Nachrichten auch schon auf. Scheinebauchrock-geschwängerte Langweilesound von in die Tage gekommenen Herren. Ein bischen R'n'B der getragenen Sorte, etwas Mid-Siebziger Rock ohne Stoner-Aspekt. Einfach 2 schlechte Songs von ehemals Klasse Band-Members. Traurig, schnüffl! (joachim)

Junk Records

LASSE MARHAUG / VIOLET GRIND - split-7"

Als alter Psychedelic Freund muß ich sagen: Hier sind Drogen im Spiel...und

zwar ganz üble. Lasse Marhaug aus Norwegen klingen so, als würde man eine alte Nurse With Wound LP abspielen mit einer vollen Becke Beck's auf dem Tonarm. Quietsch, bratzel, schrub. The Violent Grinds aus den USA klingen völlig anders. Eher wie ein auf fast leeren Batterien brummender Vibrator, den man durch die geschlossene Klotür mit einem 3-Mark Mikrofon auf uralten Universum Kassetten (seit 18 Jahren 30 mal überspielt) gebannt hat. Wie heißt es im Info: Screaming and electric power noise inferno. Man kann es auch Scheisse nennen. Hups, ich schlimmer Finger. Habe wieder überhaupt keine Ahnung von Kunst. (joachim)
Disaster Area

GUM - 'bogus punk circle' CD
Leute, die mich privat kennen wissen, daß ich so einen Schuss habe, die Sammlung nicht nur nach Musikstilen zu ordnen, sondern auch noch nach Ländern. Jedes Land hat dann auch noch sein eigenes Schild, damit man alles hübsch findet. Hurra! Mit dieser Scheibe kann ich endlich mal wieder ein neues Fach eröffnen und ein neues Schild schreiben. Korea war nämlich bislang nicht vertreten. Und was das für 'ne tolle Scheibe ist. Dachte ich beim ersten Blick auf's Cover noch, daß da jetzt wohl mörderisches Geprügel rauskommt belehrten mich schon die ersten 2 Minuten eines besseren. Feinster, gut arrangierter und produzierter Party Punk mit viel Witz gespielt. 14 Tracks, wovon nur 2 einen englischen Titel haben, der Rest ist koreanisch. Klingt wie schon mal gehört, aber irgendwie elgen. Wird nie langweilig und klingt durch die Sprache recht exotisch. Absolute Empfehlung für alle, die auf flotten Ohrwurmstücken stehen und mal von Amis und Konsorten Abstand nehmen wollen. Da die Scheibe wahrscheinlich schwer bis gar nicht zu kriegen ist, werde ich versuchen ein kleines Kistchen zu ordern. Wer Interesse gefunden hat, kann sich ja bei mir mal melden. (joachim)

Skunk Label (Adresse leider in koreanisch)

ANALENA - 'arhythmics' 7"

Sehr sympathisches Release. Hardcore mit leichten Jazz-Einflüssen und dem verspielten Etwas, was oft bei Bands aus dem ehemaligen Ostblock durchschlägt. Sehr dicht, sehr direkt kommt es wie ein Gewitterschauer über einen herein, der auch mal nachläßt um ein paar Sonnenstrahlen einfallen zu lassen, danach stürmisch sein Spiel mit der Natur fortführt. Großartige 4-Track Single aus Kroatien, von der ich mir vorstellen kann, daß es Live sogar noch überzeugender rüberkommt. Unbedingt im Auge behalten! (joachim)
Get Off c/o S. Vutuc, Bahnhofstr.2, 74072 Heilbronn

LOPEZ / FIREBALLS OF FREEDOM - split-7"

Split-Release mit 2 Gewinnern und einem Verlierer. Gewinner auf jeden Fall das farbige Vinyl der Marke Dr.Oetker Caramel-Traumcreme mit Erdbeer-Einschlüssen. Zweiter Gewinner, FOF, bekannt von mindestens 2 Longplays auf Empty und Estrus. Rauer Strassen-Rock'n'Roll mit kräftigen Garagen-Einflüssen. Kein wirklicher Hit, aber es ist auch wirklich schwer, auf diesem Musik-Sektor innovativ zu arbeiten. Solide ist es auf alle Fälle. Leider jedoch recht schlecht produziert. Klingt genauso dumpf, krakelig wie Lopez aus Portland, die es gar nicht schaffen, mir ein Zucken aus dem Fuß zu locken. Dampfer Skater-Punk mit Rumpgekreische. Extrem schnell gespielt, da kommen vielleicht ein paar Zeke Fans auf ihre Kosten aber sonst...? (joachim)

Dirtnap Records

TROTS - 'walk the plank' 7"

Nach den ganzen im Cover abgebildeten Gig-Plakaten/Flyern zu urteilen, muß die Band wohl schwer aktiv sein. Ich kann mir gut vorstellen, daß der Stoff Live auch gut rüberkommt. Auf Platte, in diesem Falle eine grün-vinylige 2-Track-7" ist mir das alles zu oft durchgekaut. Ein Mix aus mid-80er britischem Biertrinker Punk, ein ganz klein wenig Oi, der Rest volle Fresse Kraft-Punk. Kommt alles recht Proleten-



mäßig rüber, findet aber seine Käufer, sure! Kurzum: Discharge meets MacClads at the Oktoberfest-Bashing. Sind trotzdem aber Amis. (Joachim)
Puke Records, P.O.Box 1835, Seattle WA 98111

LARRY - 'do you wanna hate me' 7"
Mitte des zweiten Songs (von sechs) hätte ich Larry noch vorgeschlagen, den Drummer rauszuschmeissen. Dann habe ich gerafft, daß dies gar nicht gehen würde, da Larry alle Instrumente selbst spielt. Also ein One-Man-Project. Ex Ricket Larry versucht also den Spagat sich selbst an allem zu begleiten und schafft das auch recht prächtig. Rumpeliger, einfacher Punk-Rock mit jeder Menge Spaß dabei. Trotzdem holpert das Schlagzeug manchmal sehr der Gitarre nach. Sei's drum... Sehr schön auch die Coverversion von Dead Moon's „Black September“, auch wenn Primo Cole die bessere Stimme hat. (Joachim)
Jonny Cat Records/Puke Records (siehe oben)

BRIEFS - 'poor and weird' 7"
Kurt Bloch produziert keine Scheisse war mein erste Gedanke. Und obwohl ich mich so oft irre, vor allem beim Fußball, von dem ich keine Ahnung habe, gibt mir diese Single recht. Etwas erstaunt war ich, daß sich hinter den Briefs kaum was amerikanisches an Punk verbirgt. Die Single könnte fast ein verschollener '81 Klassiker auf einem Killed By Death Sampler sein. Da gehen Dinge wie SLF, Eater und die ersten Eddie & The Hot Rods durch den Kopf, das habe ich schon gehört...das ist Klasse...mehr davon. Diese Single hat alle Chancen in 20 Jahren einer der hart gesuchten Klassiker des Millennium-Jahres zu werden. 10 von 10 möglichen Punkten. (Joachim)
Cut & Run Records/via Dirtnap Rec.

KLAUS APFEL - 'was wissen' 7"
Klaus Apfel...? Muß ich das kennen? Ist mir das schon über den Weg gelaufen? Oder war das Klaus Lage oder Klaus Grönemeyer oder ein Platten-Titel von den Boxhamsters. Ich bin verwirrt ... total verwirrt. Wie war das noch mit dem kleinen König? Hab ich auch vergessen, sollte ich mal wieder aufliegen. So wie Klaus Apfel ... den oder das sollte ich auch wieder aufliegen, auch wenn ich nicht weiß, ob ich das vorher schon ...? Ach lassen wir das. Eine gute Single die aus Bonn kommt und in Gera auf einem Label ist. Und wenn die Plattenkritik im Heft ist, werde ich längst vergessen haben, daß gestern Frankfurt gegen Cottbus verloren hat. Nicht vergessen werde ich, daß einige Text-Phasen der Single mich an das Beste erinnern, was so in den letzten Jahren gemacht wurde. Fetzen, Fragmente, losgelöst vom Konkreten, nur nachvollziehbar in der Situation des Hörens. Verpackt in weichen Hardcore. Non-Aggressive würde ich sagen, aber kein Weichspüler. Das packt mich prima dahin, wo es manchmal weh tut. Nein, nicht an die Ohren. Tut Euch das an, bitte. Kauft es und laßt es Euch gut gehen...aber bitte laßt mich nicht dumm sterben...who the fuck is Klaus Apfel? (Joachim)
Matatu Records

FAZED - 'a look after emptyness' 7"
Ob das Stoff-Säckchen, in dem das Cover steckt Standard ist, oder nur Promotion, vermag ich nicht zu sagen, aber hübsch sieht es aus. Conny und Franz, die beiden Front-Mädels schreien uns zu recht dichtem, gut arrangierten Hardcore/Punk ihren Frust entgegen. Warum eigentlich nicht? Macht doch! Muß mir ja nicht gefallen...? Oder? Live ist das mit Sicherheit ganz prima und macht einen tollen Durst, aber in meinem Wohnzimmer, oder wie auch immer man das Loch nennt, schreit mich keiner so political correct an...verstanden! Für den Cover-Macher: In Zukunft das Stoff-Säckchen oben zuschlagen und nach innen einsteppen verhindert, daß die Stoff-Fasern ausfranseln. Gute Single. (Joachim)
Matatu Records

VALENTINE KILLERS - 'let it burn' 7"
Bekannt dem einen oder anderen von Sub Pop!? 3 Songs auf blut-rottem vinyl mit einer guten, kraftvollen Rock'n'Roll

Punk Mischung. Recht Ohrwurm-lastig, aber kein richtiger Killer. Pink Lincolns lassen hie und da grüssen. 8 von 10 möglichen Punkten trotzdem. (Joachim)
Junk Records

SHUT UPS - 'haul off and smack your ass' 7"
Junge Burschen aus Wisconsin proben den Aufstand. Nach dem Promo-Wisch zwischen 18 und 20 Jahren alt. Ist ja kein Verbrechen. In dem Alter kennt man halt Electric Frankenstein und Sonny Vincent und versucht sich dazwischen durchzumogeln. Musikalisch klapp't sogar und die Drums gefallen dadurch, daß sie etwas anders getuned wurden, Gibt so eher den Trommel-Aspekt statt Drums. Ordentlich, weiter so! (Joachim)
Junk Records

DAS KARTELL / SCHWARZ AUF WEISS - split 7"
Au Backe, 2 mal Ska mit deutschen Texten. Dafür werde ich normal nicht zum Serial Killer, aber die hier schaffen es knapp davor. Musikalisch sind beide Bands noch prima ausgerüstet. Für meinen Geschmack etwas zu Jingle-Jangle-Unterhaltungsmäßig smooooooooo, aber es gibt ja auch Leute, deren frisch gewaschene Wäsche nach Pfirsich riechen soll. Sagen wir kurz: Musik: Brise Landhaus. Texte sind dann aber eher Milupa Kost für das Alter vor dem ersten Zahn. Au weia Kinder. Träumt Ihr nachts vom Happy Hippo und habt den Bussi Bär abonniert. Das ist ja grausamste pre-Hamburger Schule Instant Kost. Aber netti seht Ihr ja auf dem Cover aus... alle 15 Jungs. Singt englisch, dann merks keiner. (Joachim)
Rat Race Records

SEBADOH - 'The Sebadoh'
Mal wieder im Lande ist Lou Barlow, der mit seltenen Buddies Jason Loewenstein und Russ Pollard ein vergleichsweise gut gelauntes Sebadoh-Album gemacht hat. Das erhöhte Aufkommen von komischen Schweine-Rock-Riffs, das noch viel erhöhte Aufkommen des Namens Lynryd Skynyrd in der Dankesliste (in der es auch noch eine Abteilung extra für Futter gibt, unter der auch Zigaretten - Camel Lights - aufgeführt werden) und - eingeschränkt - vielleicht noch die Abwesenheit von Vierspurgeräten tragen zu milder Irritation bei. Das ist also der/die/das Sebadoh der aktuellen Saison, bzw. der letzten, denn diese Platte wurde wohl schon im letzten Jahr fertig gestellt. Gereiftes Nerdturn, Hinwendung zum Klassizismus. Da fallen natürlich auch ein paar schöne Songs mit ab, schließlich haben wir es mit Fachleuten zu tun. (stone)
Sub Pop

... AND YOU WILL KNOW US BY THE TRAIL OF DEAD - 'Madonna'
Ja, und sie haben alle recht. Alle die, die diese Band als neues heißes Ding in den Himmel geschrieben, alle die, die in Verückung gerieten und euch erzählt haben, diese Band sei anders als die anderen Rockbands der Gegenwart, nämlich einfach besser, Madonna! Hier kommen aus dem Nichts ein paar Typen, die den ganzen Kram, auf den ihr in eurem Leben abgefahren seid, gefressen haben, von Squirrel Balt bis Sonic Youth und noch viel weiter, die eine Menge von dieser Verzweiflung und Raserel mit sich herumschleppen, die Hüsker Dü ganz früher mal hatten, die wissen, wie befreiend das ganze Gebraute und Geschrammel auf elektrischen Gitarren sein kann, deren Songs explodieren, fast so schön, wie es die von Dinosaur jr. einmal taten. Hört es euch an, wenn ihr das noch nicht getan habt (stone)
Domino

ELECTRIC WIZARD - 'Dopethrone'
Ganz schwerer Stoff, überrollt mit immenser Wucht mindestens die Hälfte der ganzen Sabbath-Epigenen. Gebündelter, als auf jener Split-10" mit Orange Goblin von vor vier oder fünf Jahren, nach wie vor jedoch gnadenlos, mächtig und tonnenschwer. (stone)
Rise Above/Zomba

LEMMY, SLIM JIM & DANNY B - 'dto'
Dass Lemmy, die alte Wildsau, damals die Beatles im Cavern-Club gesehen hat, haben wir ihm aufs Wort geglaubt. Dass seine Wurzeln ganz weit hineinreichen, in die Rock'n'Roll-Historie, das hört man jedem einzelnen Motörhead-Song an. Dass er jetzt ein Album mit lauter alten Schinken von Johnny Cash, Buddy Holly, Carl Perkins und dergleichen mehr aufgenommen hat, hätte allerdings nicht unbedingt sein müssen. Es sei ihm ja gegönnt, sich auch mal mit akustischer Gitarre und Mundharmonika bei mittelflottem Rockabilly zu vergnügen. Aber leider ist der Spaß ganz auf seiner Seite. Wir dürfen uns immerhin über das Cover freuen, das aus einer entsprechend abgewandelten Version desjenigen Elvis-Covers besteht, das auch Blumfeld schon mal verwurstet haben. (stone)
Steamhammer/Spv

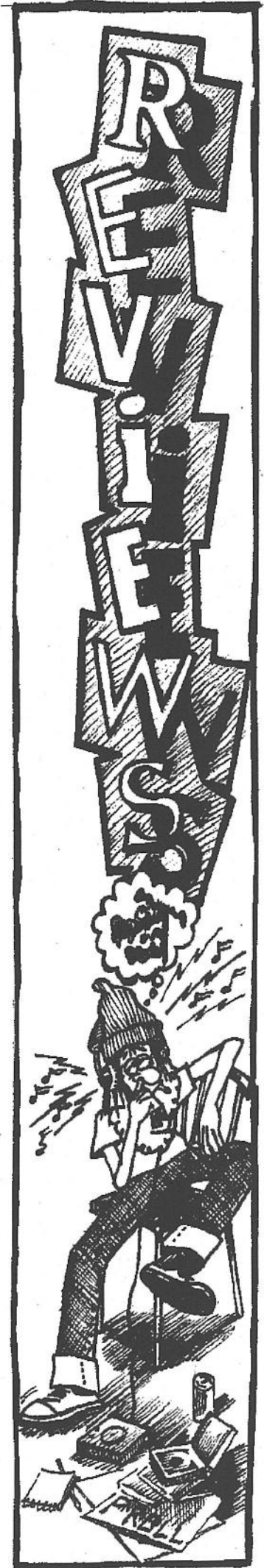
THE WAVE ROOM - 'Love Medicine'
Ich fürchte, für diese Art von Pop-Musik, unter Beihilfe von irgendwelchen Cocteau Twins, Jah Wobble, Sitarspielern und ghanaischen Toastern, vor allem aber mit einem unangenehmst knödelnden Sänger entstanden, bin ich nicht zuständig. Nicht mal in meiner Freizeit. Furchtbar wohltemperiert und ambitioniert, dabei von esoterischer Versponnenheit und unangenehmer Glätte. (stone)
Bella Union/Efa

NEUROSIS - 'Sovereign'
Sie haben es wieder einmal geschafft, das von ihrer Größe zu reproduzieren, was nach den diversen Apokalypsen, im Volksmund "Neurosis-Alben" geheißenen, eben noch möglich ist. Natürlich hat sich an der musikalischen Substanz reinweg gar nichts geändert, aber ungefähr ab der Mitte von "Sovereign" ziehen sich wieder Wolken vor der Sonne zusammen und kleine Kinder verbergen sich ängstlich hinter den Rockzipfeln ihrer Mütter. Neu übrigens ist doch etwas. Im CD-Rom-Teil gibt es die optische Ergänzung zu den vier Stücken des neuen Albums, und die ist natürlich ganz in dem Stil durchgezogen, wie wir es von ihren Konzerten zu schätzen gelernt haben. (stone)
Music For Nations/Zomba

GWEI-LO - 'dto'
Wie es sich für junge Leute aus Cambridge ganz gewiss gehört, wissen auch diese sich auszudrücken. Das Debüt von Gwei-Lo ist gleichzeitig die Erste einer Reihe von sieben Instrumental-Platten, die Bella Union in den nächsten Monaten mit Rothko, Mick Turner, Jah Wobble und einigen anderen veröffentlichten wird. Wie bereits angedeutet werden diese Leute nur selten laut, eher postrocken sie, gepflegt lassen sie an- und abschwelen, teils unterlegt mit den in solchen Kreisen, dann und wann gepflegten Dub-Anwandlungen und - hier vom exzellenten Schlagzeuger persönlich gespielten - Breakbeats. Eine angenehm entspannte Platte. (stone)
Bella Union/EFA

SCUMBUCKET - 'Finistra'
So viel hat sich da nicht getan. Immer noch spielen Scumbucket, nunmehr mit Guido, hier: "Gudio" Lucas als Bassist, schweren Rock mit Melodien, die unzweifelhaft an die Ära des Mersey-Beat erinnern. Auffällig sonst vielleicht noch: die schweren Mellotron- und Orgeleinlagen. Aber leider haben Scumbucket nur noch wenig von der befreienden Energie, die damals Beatles und sonstige auszeichnete, die später sicherlich auch, und da ist die andere wichtige Quelle dieser Musik, bei Nirvana zu spüren war. Zu gesetzt, zu gediegen, kein Krach, keine Verzweiflung, kein Sturm und kein Drang. Manchnmal, wie in "Luberon", gelingt es Scumbucket allerdings, ihr manchmal allzu sorgfältiges Vorgehen ins Positive zu wenden und die schweren Keyboard-Teppiche zum Schweben zu bringen. (stone)
Noisolution/EFA

J MAJESTY - 'J Majesty'
Eine aus dem ersten Eindruck eher unspektakuläre, aber sehr schöne College-(um-nicht-wieder-Emo-sagen-



zu-müssen-)Rock-Platte erreicht uns aus New York City, dortselbst verfertigt von einem Haufen Migranten aus Salt Lake City - die Songs nicht zu schlicht, ab und an sperrig, die Gitarren nicht zu verzerrt, meist nicht gar zu ungehobelt, die Melodien nicht zu glatt, auch wenn es die von recht resignativen, leisen Songs wie "West Side Hwy" sind -, aber nach und nach entfaltet das selbstbetitelt Debüt von J Majesty seine Reize, zwischen milder Nachdenklichkeit, harschen Rock-Songs und - sogar - Prog-Rock-Intermezzis wie "No Cop No Stop". (stone)
Some Records/EFA

Elektriker auf Kurzbesuch

Eigentlich isst mir ja schnurz, mit welchem Instrument eine Musik gemacht ist, so ganz unbenommen vom Ergebnis. Ich mag zwar den Sound von Gitarren, aber ich mag auch die Orgel von Jon Lord. Da es erstens aber im allgemeinen dann doch sowohl weniger Deep Purple als auch vorwiegend elektronisch erstellte Musik ist, die - ganz empirisch betrachtet - mein Gefallen erregt, sind meine Kenntnisse in diesen Dingen stark beschränkt. Mit dieser dilettantischen Unvoreingenommenheit sich dem Subjekt zu nähern, mag für mich interessanter sein, als für etwelche Leser und Leserinnen, aber da ich hier so ungefähr schreiben kann, was ich will, erlaube ich mir den kleinen Luxus, wo man sich ja auch sonst schon nicht soviel gönnen tut.

Recht klassische Pop-Kriterien erfüllen die Platten von **ECHOBOY** und **ADD N TO X** (beide Mute Records). "Volume 2" von EchoBoy noch weit mehr als "Add Insult To Injury" von den Kollegen. Add N To X lassen es - mal console-ig, mal ziemlich prolligutdrauf - etwas beherrzter rappeln und machen entsprechend mehr Spaß der durchaus auch eingängigen Sorte.

Von Haus aus näher als der Elektropop der soeben Erwähnten sind mir dann aber doch die Sachen, die uns die netten Leute von Musique Korrekt aus Berlin geschickt haben. Da hätten wir beispielsweise **KK NULL** mit 'GeV' (Staalplaat/Hausmusik), der die alte japanische Wassertropfenfolter in Musik, na, sagen wir in Klang umsetzt. KK Null, mit Zeni Geva nicht gar so weit draußen unterwegs, gibt hier eine Lektion in Sachen "Was man so alles an gemeinen Geräuschen herstellen kann" und unterzieht uns Hörende einer harten Probe. Schönes Cover übrigens, von einem Herrn namens Seldon Hunt, wie man liest.

Wie Null aus Japan kommt bekanntlich Masami Akita, der, wenn ihn der Hafer sticht, als **MERZBOW** all' den blassen Bastler-Nerds da draußen zeigt, was eine echte Harke ist, manchmal fesselt er sie - die Blassen - sogar - der besseren Wirkung wegen und zu echtem Nerd-Vergnügen - an den Mastbaum. 'Live At Radio 100' (E.R.S./Hausmusik) ist der Mitschnitt eines DJ-Sets, dass Akita samt Genossen bei ebenjenem Piraten-Radio-Sender in Amsterdam gaben und in dessen Verlauf sie einen Stapel Platten von Louis Armstrong über "Good Vibrations" bis zu Irgendwelchem Techno mit rücksichtsloser Umsicht und unter Einsatz eines Theremins zu einem - zumindest für Merzbow-Verhältnisse - ungewöhnlich facettenreichen Werk verschnitten. Ausgewilmt? Ich scherze. Das eine, 42-minütige Stück Sound ist allerdings in der Tat außergewöhnlich vielfältig angelegt. Auch hier übrigens wieder eine schöne Verpackung in papierener Box.

ARKKON sind dann schon eher ein Fall für schreckhafte Menschen. Diese sollten aber nicht allzu anfällig für Stimmungsschwankungen sein. Die fünf (im Info steht etwas von sechs) teils äußerst ausgedehnten Stücke auf 'Rotunda' (Soleilmoon/Hausmusik) verbletzen wenig gute Laune. Fahles Dröhnen in der Ferne, sphärisches Zirpen, verhallte Sounds. Bis zu 23 Minuten geht das so an einem Stück. Den Abschluss bildet "Crimes Against Nature" von und mit Lydia Lunch, von der übrigens gerade ein zweites Buch in deutscher Übersetzung ("Belastende Indizien", mirandA-Verlag) erschienen ist.

RADIAN, ein dreiköpfiger Verband aus Wien, verzichtet auf 'TG11' (Mego/Rhiz/Hausmusik) zwar auch auf den großen, fieseln, weißen Lärm, dafür verbreitet eine Heerschar kleinerer, kleiner und kleinster Geräusch-Einheiten Unruhe, die zumindest meine Mitbewohnerin nur schwer ertragen kann ("Dieses Fiepen macht mich wahnsinnig!"). Ein manchmal nur andeuteter Beat verstärkt die Unruhe dieser Musik noch. Eine sehr subtile Platte zum Ohrensausschaben, die auch vor dem Einsatz von Vibraphon und Bass (das Instrument) nicht zurück schreckt.

Ein Schlag echte Hochkultur zum Schluss. **PIERRE HENRY**, Pionier elektronischer Musik - damals, mit Pierre Schaeffer und Jaques Poullin stand er ein für "konkrete Musik", wie ihr ja alle sicher wisst - wurde soeben für ein junges Publikum neu entdeckt und auf 'Variation' (Philips/Universal) mit verschiedenen Remixen gewürdigt. Namen wie Fatboy Slim, DJ Koze oder William Orbit lassen auf einigermaßen schrullige, wenngleich nicht eben markerschütternd durchgeschossene Versionen der Originale schließen, die ich im Übrigen nicht kenne. Ich nehme mal an dass sich die Differenz von Remix zu Original im Kern auf ein respektvolles Anreichern mit bspw. House-Beats oder D'n'B-Schnulles reduzieren lässt. Eine halbwegs unterhaltsame Zusammenstellung, die zumindest mich für die Frage interessiert, wie denn wohl die Sachen so klingen, die der - noch aktive - Pierre Henry selbst so herstellt. Es gibt schließlich und jedenfalls noch eine ganze Menge aufregender Musik da draußen. Warum sie sich nicht anhören? (stone)

TRANS AM - 'Red Line'

Sie sind bekannt für treibenden Instrumental-Rock und ebensolche Elektronik-Stücke. Nach ihrem Kraftwerk-Album "Future World", auf dem Trans Am erstmals auch Gesang benutzten, entfalten sie hier in mehr als siebzig Minuten einen wild gewürfelten Blick auf ihre Einflüsse. ZZ Top, Rush - und natürlich nach wie vor Kraftwerk. Ein abenteuerliches, unterhaltsames Album. (stone)

Thrill Jockey/EFA

33.3 - 'Plays Music'

Dieses Chicagoer Label steht für feinste Musik zwischen Post/Prog-Rock und Jazz. Auch 33.3 schmeicheln in diese Kerbe. Mit Celli, Posaunen und Trompeten staffieren sie ihre schwebenden, manchmal latinisiert schwingenden Instrumentals aus. Bob Weston (Shellac) hat produziert. Gediegenst, versteht sich. (stone)
Aesthetics/Cargo

MICE PARADE - 'Collaborations'

Puh, das ist mir aber unangenehm... Dachte, ich hätte die längst mal lobend erwähnt, fand dann aber heraus, dass dem nicht so war. Dabei habe ich mich gerade mal wieder davon überzeugt, dass diese Platte von Adam Pierce (Dylan Group), der hier dem Titel gemäß unter anderem mit Jim O'Rourke und Doug Scharin kooperiert, zwischen dezent klappernden D'n'B-Miniatüren, Flamenco-Gitarre und Distortion angenehm durch geht. (Jetzt hab ich das also auch noch geschafft...) (stone)
Bubble Core Records/EFA

GO-BETWEENS - 'Going Blind' CDEP

Nee, das tut dann doch leider überraschend wenig für mich. Nicht einmal das alte Wiedersehensgefühl stellt sich ein, weil diese Helden des Gitarren-Pops auch früher nicht unbedingt meine waren. Sie werden's verkraften. (stone)

Clearspot/EFA

RUNDE1 - 'Galizien'

Unter den Fittichen des geschätzten BluNoise-Labels gedeihen in aller Stille Traurige Tropen. In diesen Tropen geht es erstens leiser zu, und wird sich zweitens nicht weiter drum geschert, ob Gitarre oder nicht, ob Elektronik oder Breakbeats oder Postrock oder Jazz oder gleich beides. Aber es gibt ja schließlich auch zwei Galiziens. Runde 1 jedenfalls lassen hier behutsam die verschiedenen Elemente in ein ander fließen, sich

langsam verbinden und eine sehr entspannte Musk daraus entstehen. (stone)

Traurige Tropen/Musicismyheroin/NRW Essen

JADE TREE - 'First Five Years' DOCD

Jade Tree nimmt seine nunmehr zehnjährige Existenz und seine fünfzigste Veröffentlichung zum Anlass sich tüchtig zu feiern. Zum Händeschütteln sind eingeladen: Gravel, Jones Very, Railhead, Pitchblende, Leslie, Universal Order Of Armageddon, Walleye, Damnation a.d. und Edsel, somit die versammelten ersten fünf Jade-Tree-Jahre in Singles.

Wir gratulieren natürlich recht herzlich dem ehrwürdigen Emo-Wegbereiter, der sich heute ganz dezent in Rock gibt, hier die etwas ungewöhnlicheren Farben der letzten Jahre im Schrank gelassen hat und zu diesem Anlass einmal die Möglichkeit gewährt, einen Rückblick zu wagen, fast vergessenes Wissen zugänglich zu machen, ohne Rücksicht darauf, dass manches in der Rückschau betrachtet eher unzulänglich wirkt. (stone)

Jade Tree

DANIEL GIVENS - 'Age'

Dieser DJ ist eher gesamtkonzeptionell unterwegs, nicht nur Musiker sondern auch bildender Künstler und voll fusionären Gedankenguts. Außerdem hat er eine Menge Kumpels, sämtlich ähnlich interessiert und willens, auch einmal auszuhelfen. Givens treibt sich in den progressiven Kreisen Chicagos herum, und so kommt es, dass u.a. Cellist Fred Lonberg-Holm und Jeff Parker (Tortoise und so) hier mitspielen. So kommt es auch, dass die höchst unterschiedlichen Stücke auf "Age" zwischen Dub, D'n'B, Ethno und Jazz oszillieren, ein durchgehender Beat nur selten existiert, ab und zu jemand Worte der Weisheit spricht. Stören tun daran lediglich die esoterischen Anwendungen. (stone)
Aesthetics/Cargo

ADHESIVE - 'We Got The Beat'

Auch wenn Adhesive nichts anderes als

melodischen Punkrock spielen, machen sie Spaß. Schlicht, rau herzlich und unspektakulär. (stone)

Amperstar

THE DICKIES - 'The Incredible Shrinking Dickies' & 'Dawn Of The Dickies'

Captain Oi! legt die beiden ersten Alben der Dickies mit Bonus-Tracks (einschließlich einer reichlich drögen Version von "Silent Night", dem alten Weihnachtsschinken) neu auf. Wer's nicht hat, kann das nun nachholen. Und es sind immer noch tolle Platten. (stone)

Captain Oi!

CJC - 'machinery' 7"

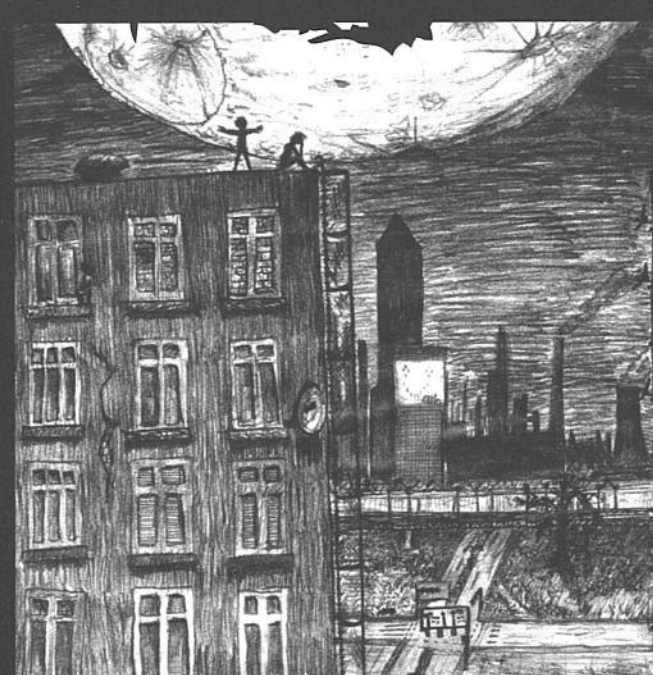
Die Abkürzung steht für Court Jester's Crew und ich kannte bislang nur eine CD auf We Bite der Combo aus dem südlicheren Teil unserer Republik. Spaß, Tanz, Reggae. Ska ist angesagt...und zwar nicht von schlechten Eltern. Läßt der Titelsong noch vermuten, daß Lee Perry durch Studio gelatscht ist, geht die B-Seite eher ins Traditional-Ska-Reggae Gefilde. Super schön produziert mit vielen Parts, die mich an das „Beat Crazy“ Album von Joe Jackson erinnern. Weiter so. 9 von 10 Punkten, wobei es einen halben Punkt Abzug gibt, da ich Singles hasse, die auf jeder Seite mit einer anderen Geschwindigkeit laufen, der andere halbe Punkt Abzug ist für das merkwürdige Cover, welches vorne so aussieht als wäre es eine amerikanische Lo-Fi-Band, hinten dagegen Hip Hop. Ist nicht verkaufsfördernd. (joachim)

Elmo Records

RIFFS - 'white line kids' 7"

Welch Freude; Tombstone Records von Fred Cole gibt's noch! Da ist mir aber schon lange keine Single mehr untergekommen. Der Eingeweihte weiß ja, daß Onkel Fred die Matritzen für seine Single Releases immer irgendwie selber zusammenschraubt, meist (ich glaube sogar ausschließlich?) in MONO. Handelt es sich bei seinen Veröffentlichungen meist um Platten aus dem Garagen-Umfeld, haben wir es hier mit merkwür

MASCHINENTRAUMA



PUNKSTATEMENTS zu ALLTAGS-DRAMEN von:

Fliehende Stürme • RAZZIA • Motormuschi • KALTE KRIEGER
AutoZynik • Trauma ITS • Dantes Inferno • SERENE FALL
Die Blumen des Bösen • ACCION MUTANTE
Verbrannte Erde • L.S.K. • DIE STRAFE

digen Punks zu tun. Kommen auch aus Portland (wie Onkel Fred), sehen aus als hätten sie zum Frühstück ein Teller Exploited mit nem Schluck Discharge gehabt und mögen mir gar nicht gefallen. Keller Punk (auch wegen der Produktion), den hierzulande niemand als Demo benutzen würde. Einfach gestrickt, einfach schelisse. (Joachim)
Tombstone Records

HAKLE - 'shltman and his cold warriors' 7"
Ex Hakle Folcht, ach was! Liebevoll gemacht, so mit Matt Groening-a-like Cover und kleinem Heftchen. Gefällt! Musikallsch ist es schwer zu beschreiben, ohne sämtliche Klischees aufzuzählen. Da wird ge-hardcored, ge-emozt, ge-brüllt, ge-trunken und am Schluß nicht ge-fallen. Irgendwie scheint der Bandnamen Programm...für'n Arsch!
(Joachim)

Rockstar Records

SUGARBOMBS vs. SCOREFOR - split-7"
Sind alte Kadetts auf einmal wieder in? Hab'ich wohl verpennt, den Trend. O.K., Split-Single mit 2 deutschen Combos, die für Opel werben. Netties Cover im „Faster Pussycat“-style. Scorefor sind für mich die knappen Gewinner. Grade die richtige Musik, morgens halbzehn in Deutschland. Mid-bis Fast-Tempo Punk, hochmelodisch irgendwo zwischen straighten Fifteen, Wax oder JChurch (aber auch nur weil ich Dillinger Four nicht erwöhnen möchte). 2 Granaten-Songs. Sugarbombs kommen knapp danach als zweiter Sieger ins Ziel. Ebenfalls hoch melodisch, etwas Rock'n'Rolliger, aber auch mal in der Lage einen Gang runterzuschalten. Vergleich fällt mir etwas schwer. Laß ich deshalb. Unbedingt beim nächsten Boxenstopp im Plattenladen antesten. (Joachim)
Rockstar Records

SPARETIME IDEALISTS - 'it's fun to sing' 7"
Kinder, dieser Sound ist doch nicht Euer Ernst. Da macht's dem Papi aber überhaupt kein Spaß zuzuhören. Mutti, hol mal 'ne neue Nadel für'n Plattenspieler aus dem Schrank..nein, auch nicht. Da hat im Überspielstudio Brüggemann aber jemand mächtig geschwitzt. Lassen wir das. Musik geht in Ordnung. Anständig durchstrukturierter Gitarren-Rock meets Punk, dem aber durch die miese Produktion jedlicher Druck fehlt. Da bratzelt einem ein Bass/Schlagzeug-Brei entgegen...hmm. Sollte dies alles Absicht sein, vergeb mir und tut mir den Gefallen ein paar anderer Leute Meinung einzuholen.
(Joachim)

Short Egg Records

TRASELS - 'grifter' 7"
Eine recht merkwürdige Single, die da aus Finnland rübergeschwappt ist. Irgendwie ist der Bass schon ziemlich punkig, aber der Rest versucht eine Mischung aus 1967er Blue Cheer, gepart mit frühsiebziger verzerrtem Gesang und am Schluß erinnert es mich teilweise an die Wipers. Sehr merkwürdig, sehr interessant. Unbedingter Anhör-Tip für Menschen die etwas schnelleren Stoner-Rock mögen. Nicht vom Cover abschrecken lassen. Das paßt überhaupt nicht, ist trotzdem nett. (Joachim)
Killer Records, P.O.Box 2, 28801 Pori, Finland

SORTITS - 'four new songs' 7"
Zugegeben, ihre LP „Jetzt wird gefickt“ ist mir nicht geläufig und so soll's auch bleiben. Auch das Label aus München hat's mir noch nie leicht gemacht, es zu mögen. Dieser brachiale Gewalt-Akt auf „Teufel komm heraus“ so eine Art '77er Sound zu zelebrieren, geht mir ziemlich auf die Nüsse. Nein, die Band ist nicht wirklich schlecht. Bonus-Punkte bekommen bei mir Bands mit Front-Frau auch generell. Es ist eher so, daß ich den Sortits ihre Musik nicht wirklich abkaufe. Eins, zwei, drei und fertig ist der Song. Und lieber Promozettel-Schreiber: „Punkrock-Raketen“ können auch nach hinten losgehen. Vierminus, setzten.
(Joachim)
Schlecht & Schwindelig

NAFI./THE BORINGCITY BOYS - split-7"

Lecker multicoloured Vinyl. 2 Bands aus meiner Nachbarstadt Darmstadt mit sonnlgern, schnellen Punk, wie ihn Amis lieben und Deutsche kaufen. Deutsch getextet, versteht man bei Nafi. kaum etwas, bei BB schon eher. Dafür ist ja auch das Textblatt dabei. Feine Single, die hoffentlich nicht untergeht.
(Joachim)

MARONES - 'top of the world' 7"
Die Single ist wie eine riesige Sahnetorte, mit extra Zuckerguß und garniert mit kandierten Früchten. Eigentlich kriegt man von sowas ja Bauchweh, aber das meine ich nicht. Marones schaffen es eine Single mit 6 Coverversionen so aufzublähen, daß es kaum erträglich gut ist. Locker aus den Knien gespielte Versionen von Small Faces' „Lazy Sunday“, Spice Girls ihr „Spice Up Your Life“, „Downtown“ (as known from Petula Clark), „The Tide Is High“ und dem Titelsong. Am Schluß noch eine Verhöhnepielung von Don McLean's „American Pie“. Mein Gott, das kommt fett und erinnert sehr an die leider verstorbenen Three O'Clock Heroes, die es ebenso verstanden haben klasse Sixties Songs den Pfiff von heute zu geben. Kaufen und vorsichtig genießen. Am besten zwischen A- und B-Seite 'ne schlechte Platte auflegen. (Joachim)
Elmo Records

Der Krieger und die Kaiserin
-Ein Soundtrack von Pale 3-CD zum gleichnamigen zweiten film von tom tykwer kommt diese cd raus, ein soundtrack, zusammengesetzt aus einem score und extra für die cd produzierten songs, die zum besseren nachempfinden des films führen sollen, wenn diese ohne den film gehört werden... die mit rein weiblichen stimmen ausgestatteten songs, die mit skin von skunk anansie, beth hirsch, franka potente und anderen stars der musikszene realisiert wurden, bilden den anfang der cd. alle songs sind ruhig, entfalten sich langsam und intensiv und sind ziemlich perfekt ausgefeilt und arrangiert, was sich im anschließenden score fortsetzt, alles in allem musik, die vielleicht nicht zu jeder gelegenheit paßt, die aber eindringlich und bestimmt besitz von einem ergreift, wenn die situation stimmt. also vielleicht nicht beim essen und biersaufen hören, sondern eher beim slow motion-vögeln... dazwischen sind übrigens auch zwei bis drei hits, die zum mitsingen taugen würden, wenn sie nicht so schwierig zu singen wären...
(hanha)

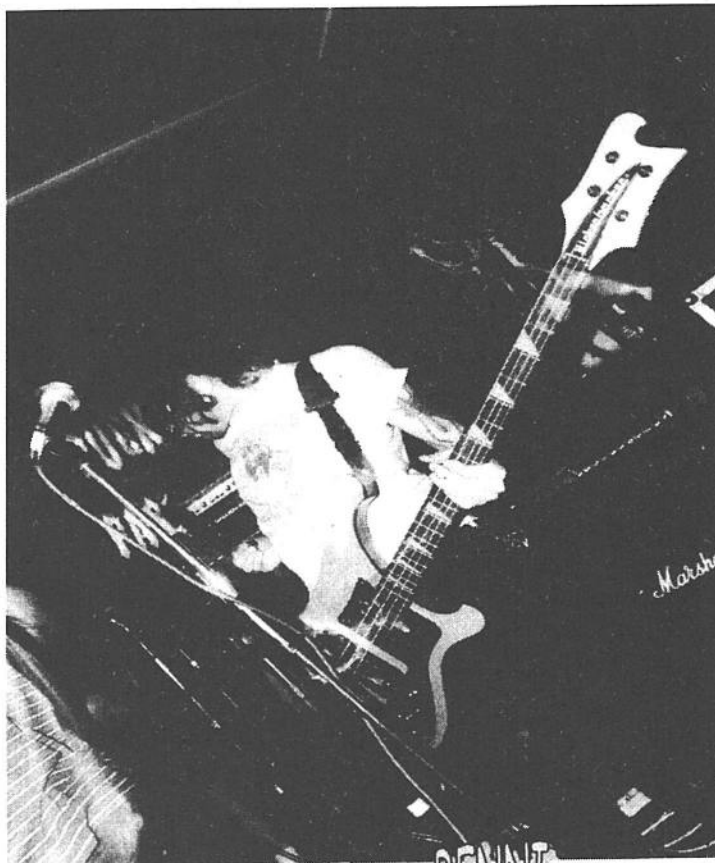
Motor/Universal Music

BAFFDECKS - 'Vergessene Träume' CD
Die deutsche Hardcoregewalt aus Karlsruhe (?) schlägt wieder zu! Die BAFFDECKS sind wieder da, und sie sind gleichzeitig weg vom Spv eigenen Label Armageddon. Die klingt auf ‚Vergessene Träume‘ so richtig frisch und zu jeder musikalischen Schandtat bereit, wobei der Traum von den EMILS stellenweise noch immer nicht ausgeträumt zu sein scheint -

aber wer kann schon aus seiner Haut!? Egal, dieses Album macht richtig Spaß, weil sich die BAFFDECKS darauf als eine unkomplizierte Band präsentieren, die musikalisch gehörig Gas gibt um die textlichen Aussagen eindeutig zu unterstreichen. Zwölf eigene Songs, plus eine bemerkenswerte Coverversion des FEHLFARBEN-Klassikers ‚Paul ist tot‘ (ist nur auf den ersten 3.000 CDS als Bonusong drauf) machen ‚Vergessene

Musik ihrer drei Songs. Da gibt es Atempausen und Breaks hin zum Ruhigen, da gibt es auch Passagen, die einen wirklich nachdenklich stimmen. Eine gute split-MCD, die die Sache auf den Punkt bringt.
(howie)
i.c. recordings, Postfach 100404, 03004 Cottbus

ADHESIVE - 'We Got The Beat' CD
Das dritte Album. ADHESIVE/Schweden.



LOCUST von BENNI

Träume' zu einem sehr guten deutschen Punk/HC-Album
(howie)
rausch records / efa

HERBÄRDS - 'Wir Sind Zurück CD
Einmal abgesehen vom Re-Release des ersten HERBÄRDS-Albums ‚Eu Se Boist‘ vor einigen Monaten, habe ich von dieser Band seit Anfang der 80er Jahre nichts mehr gehört! Und jetzt sind sie wieder zurück! Das Grundgerüst der Band steht noch, und trotz soundtechnischer Weiterentwicklung erkennt man auf dem 2000er HERBÄRDS-Album zweifelnd die Band, die 1982 bereits mit krachigem OI-Punk aufwartete. Zwölf eigene Stücke plus zwei Cover-Songs (SHAM 69/DAILY TERROR) machen auf mich irgendwie den Eindruck, dass die Wackeldackel auf dem Cover schon ihre tiefere Bedeutung haben!
(howie)
teenage rebel records / connected

KAFKA / COMPACT JUSTICE - 'Prometheus' split-MCD
Die deutsch-italienische Freundschaft wird auf diesem Release großgeschrieben, zumindest was den Hardcore-Punk betrifft. Kafka kommen aus Genua und stellen sich mit drei bemerkenswerten Stücken auf dieser MCD vor. Ich muss immer an die glorreichen 80er Jahre denken, an Bands wie RAW POWER, NEGAZIONE oder CCM. All diese Einflüsse scheinen KAFKA müheles aufgearbeitet zu haben, und die Band scheint dies alles auch musikalisch zu leben! Das ist typisch italienischer Hardcore, wie er auch damals war und heiß geliebt wurde! KAFKA drehen mit ihren drei Songs gnadenlos auf! Danach dann COMPACT JUSTICE aus Forst, auch mit drei Stücken, die jedoch nicht mehr ganz der brachialen Gewalt KAFKAS entsprechen. COMPACT JUSTICE sind eindeutig verspielter und nicht so straight wie die Italiener zuvor, bringen jedoch mehr Abwechslung in die

Alles klar? Nee, nichts ist klar für mich. Auf diesem Album wird in 16facher Ausführung guter und schneller Pop/Rock-Punk geboten, wie man ihn von vielen Releases schwedischer Bands aus der Vergangenheit her kennt. Also, einerselts mal wieder überhaupt nichts neues, andererseits aber trotzdem gut zu konsumieren. Was ich aber überhaupt nicht verstehe ist die Aussage im Info, dass sich ADHESIVE stilistisch weg vom schwedischen ‚Melody Kiddie Punk‘ und hin zum englischen ‚New Wave Of British Metal‘ bewegt haben. Was soll das? Klar, ADHESIVE haben sich musikalisch seit ihrem Debütalbum ‚Sideburner‘ schon ein wenig verändert, aber ist das in einem Zeitraum von fast vier Jahren nicht ganz normal? stickman rec., Allermöher Deich 27, 21037 Hamburg

KILLED ON XMAS - 'Falling Skies' CD
So, jetzt gehe ich einmal ein gutes Stück weg von alledem, was ich mir normalerweise musikalisch den ganzen Tag reinziehe... Nachdem nun alles verdrängt ist, sitze ich entspannt in meinem Sessel aus Zwiebelleder und verharre der dinge, die da auf mich zukommen werden... Das neue Album der Rostocker KILLED ON XMAS birgt da so einige Überraschungen für mich. Vergessen wir einmal den sehr seichten, schmälzigen Titelsong zu Anfang, ist ERLEBEN wohl der richtige Ausdruck zu ‚Falling Skies‘. Die Band ist verspielt und entfernt sich auf diesem Album von jeglichen musikalischen Klischees. Die spärlichen Texte, welche auch im nicht vorhandenen Booklet nicht abgedruckt sind, tun da kaum etwas zur Sache, da KILLED ON XMAS ihre Aussagen mit der Musik treffen. KILLED ON XMAS revolutionieren mit diesem Album keinesfalls die Rockmusik, dennoch ist ‚Falling Skies‘ schon so eine Sache, die Mann/Frau sich zumindest einmal im Leben geben sollte.
(howie)
bluNoise records

RUNDE 1 - 'Galizien' CD
Seid mir bitte nicht böse. Nachdem ich mir diese Veröffentlichung zum Großteil durchgehört habe, darf nun wirklich niemand mehr von mir eine Haarprobe zur Analyse fordern - das könnte fatale Folgen für mich und das gesamte TRUST haben! Viel eher bin ich jetzt reif für BIG BROTHER # 976...
(howie)

traurige tropen

999 - 's/t' CD
Wunderbar! Der erste 999 Release wurde nun auf CD, mit zusätzlich drei Bonusstücken, wiederveröffentlicht! Alle Songs stammen aus den Jahren 1977 und 1978 und dokumentieren das Schaffen einer der Punkbands, die uns nunmehr schon seit mehr als 20 Jahren unterhalten.
(howie)
captain oi!

PROLLEHEAD - 'Neue Alte' CD
 PROLLHEAD sind ja seit Jahren wahrlich kein unbeschriebenes Blatt in Sachen schmutziger Rock'n'Roll und „Schnauze frei raus“. Der PROLLHEAD-Fan kann und muss nun von der Band auch einiges erwarten. 'Neue Alte' wird ihn absolut befriedigen! 15 deutschsprachige Songs (hier 16, da die ersten 3.000 CDs mit Bonusong und Sticker ausgeliefert werden) in gewohnter unter die Gürtellinie klatschender PROLLHEAD Manier, darunter ein TURBONEGRO Coversong („Good Year“ = „Gut Bläst“) und weniger Cover als mehr Hommage gehen dieses Mal an TRIO und RAINBOW. Man mische Rotwein mit Cola, setze sich auf seine Karre... (howie)
 dröönland production / efa

ÜBERFLÜSSIG - 'Totengräberboogie' CD
 Schade muss ich sagen, schade dass dieses Album schon nach gut 25 Minuten sein Ende findet. Auf 'Totengräberboogie' präsentiert sich nämlich eine der deutschen Punkbands, die genug an Aussage und dabei noch immer den Hang zum Humor nicht verloren haben. ÜBERFLÜSSIG spielen auf ihrem Album von beidem eine gute Mischung, die zwar nicht unbedingt überproduziert wurde, aber dennoch genügend Punkrockenergie verbreitet. Schön und gut also? Eigentlich schon, nur verstehe ich nicht ganz, dass Musik und Text des Openers 'Weil Ich Faul bin' von Joscha geschrieben wurden - der Junge sollte wohl doch einmal zum Arzt (Mehrzahl ÄRZTE) gehen. Ist aber verziehen! (howie)
 schlecht & schwindlig / spv

RATOS DE PORAO - 'Sistemados Pelo Crucifa' CD
 I love it! My favourite Hardcoreband from Brazil. Incredible and good!
 RATOS DE PORAO sind und bleiben eine der geistlichsten Hardcorebands überhaupt, dies unterstreicht 'Sistemados...' wieder aufs neue. 17 Songs purer Energie und Hardcoregewalt blasen mir um die Ohren! Die englischen Übersetzungen der Texte liegen bei, sodass wirklich alle Unklarheiten beseitigt sind! (howie)
 alternative tentacles

TV SMITH & PUNK LUREX O.K. - 'The Future Used To Be Better' EP
 Zur Info für die, die in der Schule nicht aufgepasst haben: TV SMITH war der Sänger der UK-Punkrocklegende ADVERTS.
 TV SMITH hat zusammen mit den Finnen PUNK LUREX O.K. vier Songs und 'My Punk Rock Poem' für diese EP aufgenommen, die in Finnland auch als MCD erschienen ist.
 Auf milchig-orangem Vinyl präsentiert sich wirklich guter Punkrock, an dem es nichts auszusetzen gibt. Natürlich darf auf diesen Release eine Version von 'Gary Gilmore's Eyes' keinesfalls fehlen! Geile Punkrock-Single!!! (howie)
 teenage rebel records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf

90 DAY MEN - '[it (is) it] critical band' CD
 Düstere und melancholische Avantgarde Rock aus dem Hause Southern. Wo andere laut hämmern, wird hier auf sphärische Klangkonstrukte gesetzt, die von nervig monoton bis zu zerbrechlich

flüchtig variieren. Auf Dauer jedoch zu unausgegoren. (jörg)
 Southern Records

GROUNDZERO - 'healing leprocy' CD
 Sehr metallischer Prügel-Mosh. Auch all die Breaks und Tempi Wechsel machen das Ding nicht wirklich interessanter. Wenn dann plötzlich nach zwei minutenigen Bassdrum Gewitter ein akustischer Part oder Mönchgesang einsetzt, überkommt mich der innere Zwang dem Ganzen schnell ein Ende zu bereiten. Nervt extrem. (jörg)
 Society of the Wrench Records

A NEW FOUND GLORY - 'nothing gold can stay' CD
 Okay er Mix aus Melodycore und Emo-Power-Pop. Wenn es schneller zur Sache geht driften die Jungs jedoch zu sehr in diese Klischee LAG WAGON Ecke, die ihnen wahrscheinlich eine weitere Tür zum kommerziellen Erfolg öffnet, aber mir lediglich auf die Nüsse geht. Bis auf einige Hänger jedoch ganz gut. (jörg)
 Drive-Thru Records

TOY DOLLS - 'Anniversary Anthems' CD
 Alter, ach Du Scheisse. Die gibt es echt noch! Das ist echt eigenartig ich lege die CD an und fühle mich spontan 13 Jahre jünger. Olga und Konsorten pflegen wie eh und je die Instrumente zu bearbeiten und er ist auch noch immer nicht in den Stimmbruch gekommen. Was bedeutet er klingt noch immer wie Mickey Mouse. Die Texte haben in den 20 Jahren der Band auch nicht an Ernsthaftigkeit gewonnen. Bei einer feuchtfröhlichen Party ist Mitgröhlen schon fast garantiert, wer jedoch einen romantischen Kuschelabend mit seiner/er Liebsten verbringen will, sollte einen großen Bogen um diesen Tonträger machen, denn mit Knutschen ist dann nicht mehr viel. (jörg)
 SPV Recordings

V.A. THE ECSTASY OF THE AGONY CD
 Neuster Alternative Tentacles Labelsampler. Wie gewohnt werden Songs von Spoken Words Beiträgen abgelöst. Unter den zahlreichen neuen Stücken sind einige Klassiker, die von AT wieder veröffentlicht worden sind, gemischt. Exemplarisch sind hier mal FARTZ zu nennen. Die ganze Spannweite der musikalischen Darbietungen auf dieser Platte unter einen Hut zu bringen ist fast unmöglich, also laß ich es einfach. Mal ehrlich unterschiedlicher als WESLEY WILLIS und RATOS DE PORAO können Bands doch gar nicht sein. Ein bunter Strauß mit Tops aber auch einigen Flops. Gibt's zum Spezialpreis. (jörg)
 Alternative Tentacles Records

BLUETIP - 'polymer' CD
 Yes, als bekennender BLUETIP Fan, lacht mein Herz, wenn ich 'polymer' in Rotation versetze. Endlich schafft es die Band um Jason Farrell, nach dem eher mageren letzten Album 'join us', mich wieder so zu begeistern, wie in guten 'Dischord No. 101' Zeiten. Zehn schöne melancholische Songs im feinsten DC Gewand. Gewänder für deren Paßgenauigkeit J.Robbins (JAWBOX, BURNING AIRLINES) maßgeblich die Regler betätigt hat. Wird

mit jedem weiteren Hören noch besser. Das Cover Artwork der CD ist auch wieder mal ein Hammer. Total! (jörg)
 Dischord Records

WESLEY WILLIS - 'rush hour' CD
 Während ich die Platte höre, habe ich permanent das Gefühl verarscht zu werden. Die Musik ist sowas von schlecht, dass es eigentlich schon wieder lustig ist. Der gute Wesley hat eine dermaßen versoffene Pennerstimme, daß es ihn nicht möglich ist einen Ton zu singen, er macht es aber leider trotzdem. Die meiste Zeit versucht er sich jedoch an einer Art Sprechgesang, die zu schlechter 'Stadtfest Keyboard Musik gemischt wird. Die 22 Songs klingen nicht nur alle gleich, nein sind es auch. Während ich entnervt auf die Weiter Taste drückte stellte ich nämlich fest, dass es eigentlich nur fünf Lieder auf der CD gibt. Zwei jedoch in acht- bzw. fünffacher Ausführung. Diese Songs Unterscheiden sich dann jeweils nur in den Tonhöhen, mit denen sie anfangen. Sehr interessant, aber nicht gut. (jörg)
 Alternative Tentacles Records

WILD SAMY & THE ROYALTONES - 'speed crazy' CD
 Jipiee, der wilde Samy ist wahrscheinlich der coolste Japaner auf diesem Erdball. So unglaublich gute surf-guitar-action gab es schon lange nicht mehr. Beim ersten Hören dachte ich echt die Platte wäre aus den 60igern. So einen fieseren Rauschesound kann man doch heute eigentlich gar nicht mehr hinbekommen, aber Samy belehrt uns eines besseren. Da ist das Meeressrauschen quasi mit eingebaut. Das alles reicht ja schon um mich glücklich zu machen, aber nein, dann mischen die auch noch gekonnt japanische Folklore in einige der Surfsongs. AHHH!!! Ein Hit. (jörg)
 One Million Dollar Records

DOG TOFFEE - 'the future of Rock 'n' Roll is in your hands' CD
 Langweiliger Schweinerock. DT schaffen es nicht ein einziges mal den Sumpf der Belanglosigkeit zu entkommen. Wer solche Musik derart lustlos darbietet, sollte lieber gleich was anderes machen. (jörg)
 Twenty Stone Blatt Records

PALE - 'razzmatazz the arts at the sand' CD
 PALE machen genau dort weiter, wo sie mit 'another smart move' aufgehört haben. Zwölf bitterschöne Perlen, die wiederum beweisen, daß sie zum besten gehören, was die deutsche Emo Gemeinde zu bieten hat. Die einstige Unbekümmertheit ist einer angenehmen Reife gewichen, die der Band und dem Konzept des Albums gut zu Gesicht steht. Auch diesmal sind die Songs von gesampelten Soundcollagen umgeben, die sich wie rote Fäden durch die CD ziehen. Leider ist 'razzmatazz' immer viel zu schnell zu Ende, aber dafür hat mein CD Player ja eine Repeat Taste! (jörg)
 Defiance Records

MIDTOWN - 'save the world, lose the girl' CD
 Guter Pop Punk, der ne große Prise WESTON geschnuppert hat, was ja

schon mal nicht verkehrt ist. MIDTOWN halten das Niveau, bis auf einen Hänger, auch bis zum Schluß durch. Also durchaus empfehlenswert. (jörg)
 Drive-Thru-Records

SIG TRANSIT GLORIA - '2 < 8 < 2000' CDS
 STG klingen wie eine 1 zu 1 Kopie von den GET UP KIDS, da ich die ja irgendwie mag, kann ich mich mit STG auch schnell anfreunden. Nur der Letzte Pep fehlt etwas, um ein echter Burner zu sein. STG gewinnen zwar keinen Innovationspreis, wissen aber zu unterhalten. (jörg)
 Johann's Face Records

SICK OF IT ALL - 'Yours Truly'
 Wer kauft heutzutage eigentlich noch eine Platte von Sick Of It All? Es gibt wahrscheinlich eine Menge Leute, aber wirklich beantworten kann ich die Frage nicht. Man kann "Yours Truly" durchaus als Fortschritt werten - die Streetpunk-Einflüsse, die auf den vorherigen Alben noch immanent waren, treten auf der neuen Platte deutlich zurück, stattdessen gibt es eher NYHC, der deutlich nach vorne geht. Man kann es auch bösig sagen (und ich neige zu dieser Interpretation): Die Band hat gesehen, dass mit der Richtung, die sie eingeschlagen hatte, dieses "Von allem etwas", nichts zu holen war. Deswegen besinnen sich die New Yorker darauf, was sie mal so erfolgreich gemacht hat. Aber das ist dann genau genommen keine Fortentwicklung, sondern ein sehr deutlicher Rückschritt. Und da stellt sich dann die Frage, ob man "Yours Truly" wirklich braucht. Nein, tut man nicht. Wenn man unbedingt Sick Of It All hören will, dann tun es die ersten Platten viel besser. (dietmar)
 Fat Wreck

Punkrock-Plattendurchlauf
 Vic Bondi schrieb im letzten "Hit List", wie sehr er sich an der "McDonaldisierung" von Punkrock stört, die durch Labels wie Epitaph und Bands wie Bad Religion betrieben würde. Egal, welche Platte man kauft, man weiß immer, was man bekommt. Aber wirklich gut ist das nie. Man kann dem alten Articles of Faith Sänger in der Einschätzung nur Recht geben. Zu oft kriegt man Einheit-Punkrock-Platten, an denen man so gar kein Interesse hat. Mittlerweile höre ich kaum noch melodischen Hardcore - nur All können mich jedes Mal aufs Neue begeistern. Aber es gibt noch andere, kleine Bands, die vielleicht auch nicht immer originell, aber sehr sympathisch sind. Die drei Platten, die jetzt von Plan It Records (5810 W. Willis Road, Georgetown, IN 47122-9117, USA) kamen, gehören eindeutig in diese Kategorie. Wobei **THIS BIKE IS A PIPE BOMB** (großer Name, nebenbei gesagt) und den **SISSIES** ja eindeutig eher Sixties orientiert sind. Sowohl "Dance Party" von den Fahrrad-Rohrbombenbauern als auch "Geography" von den Sissies haben unglaublich sympathische Melodien, ohne dass die Musik zu poliert wirken würde. Etwas schwächer ist "25 Cent Serenade" von **LEFT OUT** - die dritte Platte von Plan It. Das ist dann reiner Melodycore, der aber eben auch weit authentischer kommt als so viele dieser Bands, die derzeit Erfolg haben. "Every Breath You Take" von Police ist aber schon im Original ein schlechter



THE DINO MARTINIS

NUTHIN' BUT THE HITS, BABY! CD
 Fantastischer Cocktail aus Swing, Jump-Blues, Las Vegas Lounge und 60ties Pop!

Im Handel oder direkt bei uns! Fordert unseren Katalog an oder bestellt übers Internet:

FRANKIE BOY RECORDS

Kaiserswerther Str.166 40474 Düsseldorf/ Fon:0211/719493 Fax:713454

Im Vertrieb von SPV www.wolverine-records.de



Song und wird auch nicht besser, wenn man eine Punkrock-Version macht. Auch sehr nett: Zur Split-CD von **HUDSON.MACK** und **AK47** kommt - in Zeiten der Waschzettel voller "selling points" - ein Hand geschriebener Brief, der ausdrücklich darauf hinweist, dass es sich hier um zwei kommunistische Bands handelt. Frei nach dem Motto: "Hey, du musst uns eine gute Kritik geben, schließlich stehen wir auf der richtigen Seite". Nun, die beiden kanadischen Bands sind wiederum sehr nett, nur stört es hier dann doch, dass man kaum bemerkt, wann die eine aufhört und die andere anfängt - der Fluch der Split-CDs... (es lässt sich aber leicht merken. Irgendwann kommt ein Sample von Samuel L. Jackson aus "Pulp Fiction", wo er die Vorzüge von AK47 erläutert - da fängt dann die gleichnamige Band an). Diese CD muss man also nicht haben, wer sich doch dafür interessiert: 6 US-Dollar an T. Goluz (spielt der nicht im "Paten" mit?), Box 1034, 1720 Douglas St., V8W-2G7, Victoria, B.C., Kanada). Und hier kommen die "bösen": **LESS THAN JAKE** haben mich noch nie sonderlich interessiert, aber diese Platte klingt gesichtslos und zu sehr, als wäre sie aus dem Baukasten zusammengesetzt, eben alles andere als authentisch. Ein paar nette Melodien gibt es auf "Borders And Boundaries" (Fat Wreck), mehr nicht. Da ich nicht so der Experte bin, habe ich einen Freund gefragt: Der meinte, die ersten beiden Platten von LESS THAN JAKE müsste man haben, aber diese hier wäre nur ganz nett. Dann lag ich also nicht ganz falsch. In den USA spielen die übrigens vor Bon Jovi, was mich mittlerweile auch nicht mehr wundert... (dietmar)

AUTOZYNIK 'Bing' Zugegeben: Ich habe "Bing" von AutozyNIK nicht zu Ende gehört. Irgendwie ging mir der Pathos dieser osteuropäisch-deutschen Band gehörig auf die Nerven. Als ich mich dann an die Kritik machen wollte, entdeckte ich im Info folgende Umschreibung für AutozyNIK: "Polka-Pathos-Punkrock". Ja, das trifft. Und vernichtender kann man seine Musik eigentlich auch nicht umschreiben. Sorry... (dietmar)

EUPHONE 'Hashin' It Out' "Hashin' It Out" ist mittlerweile die zweite Platte der Band aus Chicago. Mitbekommen habe ich von denen allerdings noch nichts, und entsprechend überrascht war ich darüber, dass bei Jade Tree auch noch was anderes erscheint als Emocore. Ich nehme einfach mal an, dass Euphone aus dem Umfeld der Chicagoer Postrock-Szene stammt. Die Platte ist aber alles andere als aufregend. Meist vergisst man schon während des Hörens, dass da überhaupt eine Platte läuft. Fahrstuhl-Musik halt. (dietmar)

THE WHITE OCTAVE 'Style No. 6312' Eine Platte, die ich spontan weit eher Jade Tree zugeordnet hätte als die von "Euphone". Mich hätte auch nicht überrascht, wenn J. Robbins diese Platte produziert hätte. The White Octave ist natürlich Emo - und das ist ausnahmsweise mal nicht negativ gemeint. Denn diese Platte hat nichts von all dem, was man an negativen Klischees mit Emo in Verbindung bringt. Weswegen es nachvollziehbar ist, warum At The Drive-In mit diesem Begriff nichts zu tun haben wollen - auch dieser Bandname sollte im Zusammenhang mit White Octave nicht unerwähnt bleiben. Die Band ist allerdings weit näher an dem, was Burning Airlines machen. Gute, durchdachte Songs also, die sich auch nicht scheuen, im richtigen Moment härter zu werden und die an keiner Stelle weinerlich oder pathetisch sind. (dietmar)

Deep Elm

ALLIANS 'Rowae Prawa' Das Cover im waschechten Sixties/Cowboys-Stil lässt eigentlich auf eine Rock'n'Roll-Band schließen. Aber die Polen machen Ska, mit dem ich üblicherweise aber überhaupt nichts anfangen kann. Auch wenn die Band hier mit "White Man in Hammersmith Palais" und "I Fought The Law" unter anderem zwei echte Standards vorträgt.

Aber "Rowne Prawa" hat mich weit weniger genervt als ich es erwartet hätte. Tatsächlich lässt sich die Platte sogar sehr gut hören, und ich nehme an, dass ich in meinem Bekanntenkreis genügend Leute habe, die von dieser CD begeistert wären. Also will ich hier nichts Negatives schreiben. (dietmar)

Antena Krzyku

SPEEDDEALER 'Here Comes Death' Da verstand wohl jemand überhaupt keinen Spaß: Auf ihrer ersten Platte karikierten REO Speeddealer mit ihrem Namen noch eine ziemlich schlechte amerikanische Mainstream-Rockband (womit sie sich neben John Cougar Concentration Camp den Preis für den originellsten Bandnamen verdient haben dürften). Jetzt, auf "Here Comes Death" verschwanden die drei Buchstaben plötzlich. Und flugs erklärt das Info zur Platte, nur das Debütalbum habe so geheißen, die Band selbst nicht. Sei es drum. Speeddealer gehören zur immer größer werdenden Gruppe neuer Punk'n'Roll-Bands, wie in den Staaten Nashville Pussy und Electric Frankenstein oder hier die allseits bekannte Skandinavien-Connection - wobei man sich nicht entscheiden kann, ob man eher zum Schweinecock tendiert oder denn doch zum Punk. Solche Platten lösen bei mir nicht mehr die Begeisterung aus, die ich noch vor vier Jahren empfand. Dazu kam bereits zu viel aus dieser Richtung, und zu viele Gruppen wurden zu schnell langweilig. Man siehe nur das Beispiel Nashville Pussy, die mal richtig gut waren und jetzt nur noch enttäuschen. Und Gluecifer sind da auch nicht besser. (dietmar)

Aber: "Here Comes Death" rockt. Und zwar mächtig. Nur das seltsame, siebenminütige Instrumentalstück am Ende hätte man sich ruhig schenken können. Solange die Band auf dem nächsten, in Kürze erscheinenden Album so bleibt ("Here Comes Death" ist genau genommen nur eine Wiederveröffentlichung, weil das alte Label pleite ging), geht das okay. Aber wer weiß... (dietmar)

Palm/Zomba

BRUJERIA 'Brujerismo' Die Geschichte der angeblich mexikanischen Drogenhändler mit Hang zum Grindcore geht weiter. Nach Jahren machen Brujeria tatsächlich eine neue Platte - nachdem es zwischenzeitlich nur ein paar Singles gegeben hat, die aber auch nicht wirklich Neues brachten. Brujeria war mal eine richtige Skandalband. So ziemlich jedes Metalmagazin empörte sich damals darüber, dass die Band Fotos aus irgendwelchen mexikanischen Magazinen nutze, in denen vor allem Tote zu sehen sind. Da mögen die Musiker, die ja eigentlich alle aus respektablen Bands stammen, wohl ganz froh sein, dass niemand so ganz genau wusste, wer sich dahinter verbirgt (Hauptgrund dafür war aber wohl, dass es rechtliche Probleme gab wegen der eigentlichen Plattenverträge). "Brujerismo" deutet an, dass die Gruppe diesmal nicht so weit geht - zumindest das Promocover sieht harmlos aus. Dazu passt die Musik: Damals frönten halt einige gute Musiker ihre Liebe zum kurz und klein Gehackten. Heute lässt sich die Nähe zu Fear Factory, von denen zumindest ein Brujeria-Gitarrist stammt, gar nicht mehr leugnen. Die Produktion ist ähnlich perfekt, das Songwriting passen - nur der melodiose Gesang fehlt. Natürlich macht das "Brujerismo" zu einer guten Platte, aber der Charme ist darüber verloren gegangen. (dietmar)

Roadrunner/Connected

KILL YOUR IDOLS - 'No Gimmicks Needed'

Es gibt kaum eine andere uralte Hardcore-Band, die heute noch derart einflussreich ist wie Negative Approach. Unglaublich, wie viele Gruppen sich heutzutage noch auf die Band beziehen (und unmöglich, wie viele schlechte NYHC-Bands darunter sind). Und würde Sänger mit seiner neuen Band Easy Action nun endlich mal aus dem Knick kommen, könnte er den jungen Punk'n'Roll-Bands mal zeigen, wie man richtig rockt. Aber es soll ja bald eine LP geben... Kill Your Idols jedenfalls gehören zu den guten NA-Kopien. Angefangen hat die Band mal damit, dass sie die erste Single in den Proben gecovered haben. Heute hört man das gar nicht mehr gerne: "Stop Comparing Us To Negative Approach" heißt eines der Lieder auf der neuen Platte "No Gimmicks Needed". Allerdings sind NA auf der Platte immer noch allgegenwärtig. Mittlerweile lösen sich die New Yorker aber von ihren Vorbildern: Während NA offenbar zum Schluss eher immer extremer werden, sind auf "No Gimmicks Needed" deutliche melodiose Einflüsse zu hören. Und die stehen der Band gut zu Gesicht. Man traut es sich kaum zu sagen, aber die neue KYI ist eine einfache Hardcore-Platte. Aber das macht sie richtig gut. So gut wie wenig andere



Hardcore-Platten der jüngsten Zeit. (dietmar)

WEAKERTHANS - 'Left and leaving' CD

Hatte ich den Vorgänger 'Fallow' noch als äußerst gelungene Gitarrenpopplatte mit gutem Songwriting (will sagen eingängigen Melodien) und einem angenehmen Hauch Melancholie nicht nur im Hirn gespeichert, sondern auch partiell auf einigen Mixtapes verbraten, bin ich von dieser Platte hier bislang enttäuscht. Zu mager, zu ruhig, zu lagerfeuer-inkompatibel langweilen sich die Herren aus Kanada um den heißen Brei herum. Schade möchte ich sagen und der Hoffnung auf Besserung Ausdruck verleihen: immerhin bin ich schon mal zu nem Tootronic Konzert gegangen (ich!), um mir die Weakertans anzuhören. (daniel)

THEE HEADCOATS - 'Elementary Headcoats (The Singles 1990-1999)' DCD

Die Headcoats bzw. deren Chef Billy Childish sind ohne große Diskussionen zu lassen zu wollen einige der härtesten, ausdauerndsten und konsequentesten D.I.Y. Verfechter auf diesem Planeten. Dies manifestiert sich u.a. in etwa einer Million Schallplatten, die sie/er ständig veröffentlichen, und die von frenetischen Sammlern blind gekauft werden, (-ich gehöre übrigens nicht dazu-) während der Rest der Welt all dies unbeachtet an sich vorbeiziehen lässt. Eine kleine Unterbeachtung gab es, als Sub Pop vor vielleicht 6 Jahren eine Doppel CD unter dem Namen 'I am the Billy Childish' veröffentlichte, die einen phantastischen Querschnitt durch sein/ihr Treiben zog. Hier nun das Analogon auf Damaged Goods, und es ist natürlich bestechend. Garagenrock wie er einfacher strukturiert nie war,

wie er aber auch selten eingängiger war. Musik, die ich sonst nie hören würde, aber aufgrund der oben genannten Qualitätsmerkmale geistiger Natur gerade zur vollsten Freude tue. Kick. (daniel)

Damaged Goods / Flight 13

LUDELLA BLACK - 'She's out there' CD Wo viel Licht... ohne Ende Schatten. Jede Freundin, jeder Freund von Billy Childish kommt auch auf die Idee, Platten aufzunehmen, auch wenn es ein weinerlicher, atonaler, zu keinem Tonhalten fähiger Rotzdröck wie diese Platte ist. Ich singe ja aus gutem Grund auch nicht. (daniel)

Damaged Goods / Flight 13

TEMPORAL LOBE - 'Humanfleshand-soundwaves' CD Superscheiße. Immerhin ein CD sleeve für lau. (daniel)

www.temporal-lobe.com

CATCH 22 - 'Alone in a crowd' Diese SKA-Punk-Bläser Geschichten sind wirklich nur interessant, wenn die Musik das Klischeeprädikat „Fett-Produziert“ verdient, denn von textlicher Seite gibt es in dieser musikalischen Ecke leider nur sehr wenig zu erwarten (übliche Ausnahme A.A.A.). Ausgerechnet Victory hat sich mit Catch 22 einen Fisch ans Land gezogen, der wenigstens die Sache mit der fetten Produktion zufrieden stellend erfüllt. „Alone in a crowd“ ist bereits das dritte Album des Achters aus New Jersey und bisher habe ich nichts von ihnen gehört. In ihrem Mix aus Melody-core, Swing, Ska und sogar Ragtime schaffen sie es auch noch richtig schöne Refrains aus dem Ärmel zu zaubern und lassen somit die viel zu hektische Konkurrenz wie Mad Caddies oder Voodoo Glow Skulls links liegen. Victory

V.A. - 'United Colors of SKA 3'

Wie alle Sampler aus dem Hause Pork Pie bietet auch diese Compilation einen hohen Standard der sein Geld Wert ist, mit lauter seltenen oder unveröffentlichten Tracks. Der United Serie ist es auch zu verdanken, dass Acts wie Mr. Review oder Mark Foggo (der hier mit seinem neuen Projekt „Babyskakers“ vertreten ist) in ganz Europa einen Namen bekommen haben (der zu Zeit wohl wieder verblaßt). Diesmal gibt es auch einige Exoten zu entdecken z.B. Athena aus der Türkei, aber leider fehlen junge Bands aus Deutschland - ich hoffe nicht dass diese CD aus diesem Grund so gut ist?! (malte)

Pork Pie/ Efa

KEMURI - 'Senka Senrui'

„Alle Medienpartner sind Arschlöcher“ so und nicht anders begrüßt uns Roadrunner Records, wenn man sich die Mühe gemacht hat, den japanischen Teil des Presseinfos über Kemuri zu entziffern. Liebe Leute von Roadrunner ihr werdet es trotzdem nicht schaffen, dass ich über die definitiv zweitbeste SKA Punk Band der Welt eine schlechte Kritik abliefern werde. Nachdem sich die letzten beiden Longplayer mal eben so eine halbe Million mal verkauft haben, schießen Kemuri mit diesem neuen Knaller von Null in die Top Ten der japanischen Charts. Ich glaube ich mache Urlaub in Japan nur um einmal solche Musik beim fahren im Autoradio zu hören. Kemuri stehen übrigens für P.M.A. ein (Positive Mental Attitude) - ist das nicht so ein altbackener Spruch aus der S.E. Schmiede der Band „Unity“? (malte)

Roadrunner Rec.

PENNYWISE - 'Live @ the Key Club' Tja ich bin halt noch ein junger Spund und muss zugeben, dass ich mit Pennywise groß geworden bin sie dann aber zu Recht aus den Augen verloren habe. Die ersten beiden Scheiben der

Amls erinnern mich zwar immer noch an die Zeit wo man sich des Öfteren Skatevideos reingezogen hat (zum fahren war ich wirklich nicht geboren), aber das erste Livekonzert von Pennywise habe ich durch die Arroganz des Sängers in so schlechter Erinnerung, dass sie mir lange Zeit gestohlen bleiben konnten. Einige Jahre später kam nun die Einsicht, dass Mister Lindberg sicher nicht der einzige hochnäsige Rockstar ist - also konnte ich mich wieder der Musik widmen und da haben sie in Sachen melodischen Hardcore wirklich die Messlatte weit nach oben gesteckt. Tja, nun gibt es eben auch eine live CD wie es sich für eine Gruppe mit Goldstatus wohl gehört. Live Alben sind aber was für Pur und Genesis, denn bei einer Punk Show geht es ja wohl sicher nicht um ein gelungenes Gitarrensolo oder schräge Freejazz Interpretationen der größten Hits. Wer's brauch hat's eh schon. (malte)
Epitaph/Connected

SCHINDLER - 'Transverse Mercator'
Ich bin froh, dass diese CD bei mir gelandet ist, denn ich habe von dieser Musik wirklich keine Ahnung bin aber ohne Ende begeistert. Ohne in das Presseinfo zu schauen, kommen mir Namen wie Shellac oder Helmet in den Sinn und Sekunden später bestätigt sich mein Gefühl - hier hatte Herr Albini ebenso seine Finger drin wie Produzent Martin Atkins (PIL, Killing Joke, Ministry). In melodischen Momenten präsentieren sich Schindler als perfekte Ergänzung zur Hüsker Dü Sammlung, was als definitive Reinhörfempfehlung zu verstehen ist. Für mich sicher der Herbstsoundtrack 2000!! (malte)
Golf/Plastic Head

ruSKAbank - 'i don't you hear me, though'
SKA aus USA halt - Ende der Kritik? Eigentlich schon, denn wir haben in Europa definitiv die besseren SKA Bands. Ausgerüstet mit dem Background des Two Tone vermitteln die hiesigen Gruppen oft mehr als das tragen bunter Hemden nach dem gemütlichen Bad im californischen Meer. Musikalisch sicher nicht schlecht, aber mir einfach zu nett. Nach so einer CD kann ich den Text von SFA zu dem Song „Rudeboy“ sehr gut nachvollziehen. (malte)
Noisome Rec.

DINO MARTINIS - 'nuthin but the Hits Baby'
Also das mit dem Swing Ding ist in der alten Welt ma gründlich in die Hose gegangen. Lediglich Sascha von Wolverine Rec. erlaubt uns mit seinem Frankie Boy Label einen Einblick in das uns entgangene Swingrevival, welches ja nun auch schon wieder gut drei Jahre auf dem Buckel hat und somit als aus und vorbei zu werten ist. Die Musik hat in den letzten 70 Jahren aber schon nichts von ihrer Power verloren und auch das Ende eines erneuten Revivals wird an dieser Tatsache nichts ändern. Die Dino Martinis kommen wie viele ihrer Kollegen äußerst professionell daher und haben mit „Ace of spades“ eine Unglaubliche Coverversion an Bord. Mit dieser CD könnt ihr ganz privat euer eigenes Revival starten, wer braucht dazu schon die ewig besserwissenden Reviewschreiber wie mich? (malte)
Frankie Boy/ Spv

V.A. - 'D.S.S. Records'
Ah ha, eine Labelcompilation mit einer Auswahl der besten Titel aus bisher 46 Veröffentlichungen - Gelogen!! Wo ist dann bitte ein Stück von der Bombshell Rocks 7" „Underground Radio“ oder der Skaos 7" „Inside“ ?!!!! Oh man wie ich es hasse belogen zu werden. Tut mir Leid, auch 24 Stücke von den Soulboys bis Skarface zum Low Budget Price können meine unglaubliche Wut nicht beschwichtigen. Ich Lügenbold, natürlich geht das hier in Ordnung. (malte)
D.S.S./Cargo

THE TOY DOLLS - 'Anniversary Anthems'
Oh man die Toy Dolls. Immer noch dudelt nach 21 Jahren diese unglaublich schreckliche Sologitarre über Olgas penetrante Stimme. Wird in Japan sicher seine Käufer finden, aber doch



Out in November Amulet

„The Burning Sphere“ CD
Frischer powervoller HC aus Oslo -
Tour ist in Vorbereitung

Samiam
„You're Freaking Me Out“ LP
„Clumsy“ LP

Die beiden Klassiker sind endlich wieder auf Vinyl erhältlich! Superlimitierte farbige Scheiben gibt es nur hier.

Prollhead!
„Permanentes Toreschiessen“
10"/CD

Neue Hits um den FC St. Pauli in gewohnt hoher Prollhead! Qualität



Postfach 304107 D-20324 Hamburg
fax: 040-313009
www.bitzcore.de chef@bitzcore.de

wohl nicht mehr hier, oder ?
(malte)

Spv

THE RUDEBOYS - 'SKA Fever' 10"
Die Rudeboys verkelteten nur zwölf Monate in Cardiff an ihrem Skinhead Reggae, die Lösung für ihre kurze Karriere liefern sie gleich in Form eines Bandfotos mit. Die Typen sehen so nach dörflicher Top Forty Cover Band aus, dass sie wohl ihren ersten Auftritt vor schockierten Skins und Punx nicht überlebt haben dürften. Die Musik besitzt aber diesen schönen England Touch ohne großen musikalischen Aufwand im Stil von Arthur Kay oder Ritchie and the Losers und auch das Gold/Schwarze Cover der auf 500 Stück limitierten 10" sprechen für einen Kauf zwecks Sammlung erweitern. (malte)
D.S.S./Cargo

FOREIGN LEGION - 'punkrock jukebox' 7"
Die Single legte ich etwas verdutzt auf den Spieler. Zum einen bin ich mir sicher, dass es da mal einen Sampler gab der sich auch „punkrock jukebox“ schimpfte und dann hat ein kurzhaariges Mitglied von F.L. ein Slipknot Shirt an? Ja man soll nicht auf Äußerlichkeiten achten, aber das sticht bei einer 1982 gegründeten Oi! Band doch unwillkürlich ins Auge. Auch wenn ich von Oi! Sachen nicht viel erwarte, präsentiert die 7" druckvolle Songs die -man höre und staune - durch den guten „Gesang“ im Ohr bleiben!!
Erinnert mich schon eher an alte Ami-Punk Geschichten als an stumpfen Streetpunk aus England. Sehr gelungen, das hier. (malte)
D.S.S./Cargo

NICH LANG SCHNACKEN KOPP IN NACKEN die ruck zuck reviews ©torsten

* **ADD N TO (X)** - 'add insult to injury' cd: gequirrter instrumentaler elektro new wave. tief, tiefer, tiefschlag. mute records * **AWKWARD THOUGHT** - 'mayday' cd: mixen new york hardcore mit 'nem schub punk, was es aber auch nicht sehr viel besser macht. blackout * **BOMBSHELL ROCKS** - 'cityrats & alleycats' cd: clashlike street punk. ganz nett. burning heart * **CHERRY POPPIN' DADDIES** - 'soul caddy' cd: swing, rock, ska, jazz, motown. hilfe hilfe, style overkill. nett aber ohne biß. motor * **CLINIC** - 'same' cd: britpop goes velvet underground? auf jedenfall hoher trash faktor. domino recording * **DIRTY BEATNIKS** - 'feedback' cd: wohl genau das richtige für 'ne verdrohte disco nacht. teilweise richtig gut. virgin * **THE DOORS** - 'the best of the doors' cd: stimmt, die volle ladung hippie hits auf elektra. * **FAVEZ** - 'gentlemen start your engines' cd: us release ihres gleichnamigen, in europa schon vor längerer zeit bei stickman erschienen emo krachers. doghouse * **FULL DEVIL JACKET** - 'same' cd: glattgebügelter amerikanischer neo-grunge, sprich normalo rock. island * **GAMEFACE** - 'always on' cd: gefälliger US college power pop ohne hits auf revelation. * **H20** - 'same' cd: oh man, die langweiligen uns auch schon viel zu lange mit ihrem new york hardcore rock. blackout * **HONKY TONK HEROES** - 'same' cd: ok, ich mag jonny cash. mehr country braucht kein mensch. auch nicht von kris kristofferson, willie nelson, waylon jennings und billy joe shaver. spv * **LAUREL AITKEN MEETS FLOYD LLOYD & THE POTATO 5** - 'same' cd: ska klassiker re-release. grover * **LYNARD SKYNARD** - 'christmas time again' cd: ach du scheiße, southern rocker feiern weihnachten. spv * **MEST** - 'wasting time' cd: wären gerne blink182. wea * **NIGO** - 'ape sounds' cd: was uns fein als japanische u.n.k.l.e. version verkauft werden soll, entpuppt sich nur all zu schnell als affiges indie-dub-rock genere. mo wax * **PRIMER 55** - 'introduction to mayhem' cd: korn, deftones, limp bizkit, headcrash. ihr wißt schon, einer dieser cheapo chash in attemps. island * **SATANIC SURFERS** - 'fragments and fractions' cd: spärlich

unterhaltsamer melodie punk. bad taste * **THE SENIOR ALLSTARS** - 'nemo' cd: versierter instrumental ska auf grover. * **THE WALLFLOWERS** - 'breach' cd: dylan spröbling versucht's auf die emotionale songwriter rock tour. naja, ganz ok. motor *

DIE ÄRZTE - 'runter mit den spenderhosen, unsichtbarer!' cd
ein polarblaues plüschtäschchen stand sicher noch nie an der spitze der deutschen album charts. als verpackung der neuen ritz cd wird es aber genau dort so sicher hin marschieren, wie hochgeistige lesungen und redebeiträge über punk/hardcore in verbindung mit kriegsassoziationen totaler kappes sind. veranstaltungen, bei denen man jedes dritte wort dank der eigenen mangelbildung im duden nachschlagen muß. aber das hat mit den ärzten ja nicht einmal peripher etwas zu tun. denn deren wortakrobatik sollte selbst der minderbemittelte durchschnittspröll im stande sein zu folgen, und das ganz ohne pausenloses wörterbuch wälzen. nun ja, und daß hinter all dem vordergründigen ärzte-witz mitunter recht ernsthaftes zum vorschein kommt, ist so neu nun auch nicht. erneut werden themen wie nazis, bullen, gewalt gegen frauen und die schwarzgeld-affären deutscher politiker in solch massenverträgliche songstrukturen gesteckt, daß sich noch die ein oder andere bierzelt-party ob der teute, welche sie gerade im begriff ist in bierseliger laune mitzugröhlen, stirnrnzelderweise am kopfe kratzen wird. aber die ärzte wären nicht die ärzte ohne ihren pubertären mitteilungsdrang in bezug auf sex, tripper, las vegas und heiße disco nächte. themen, denen sie sich selbstverständlich auch auf runter mit den spenderhosen... exzessiv widmen. am ende herausgekommen ist wieder einmal ein musikalischer gemischwarenladen voller poppig greller knallbonbons, schmissiger melody punk lutscher und allerlei weiteren musikalischen appetizern, um die qualitäts-entertainer nie verlegen sein sollten. wer mir jetzt wieder erzählen möchte, was für eine hohle klientel diese band doch bedient, der sollte lieber mal sein eigenes dasein als fußballanhänger genauer unter die lupe nehmen, und sich fragen, mit welchen massen von stumpfköpfen er seinen allwöchentlichen lieblingsspaß teilt. von den ärzten kann man dank der immer noch vorhandenen spielfreude hinterher wenigstens behaupten, auf ein neues nicht enttäuscht worden zu sein. was sich in dieser form von einem samstäglichem bundesligaspiel sicher nur selten behaupten läßt. (torsten)
hot action records

ANJALI - 'same' cd
die voodoo queens habe ich 94 mal im bad in hannover gesehen. war so eine durchschnittliche indie-girl-rock band, die sich gerade das damals grassierende RIOT virus eingefangen hatte. daß ich von deren sängerin jemals wieder etwas hören würde, habe ich nun nicht gedacht. da überraschte es mich doch dann auch um so mehr, als mir dieses feine stück hier ins haus flatterte. überraschender weise mag frau anjali bhatia heute aber so gar nicht mehr auf semi-aggressive girly gitarren setzen, sondern experimentiert statt dessen recht gekonnt im, durch pertishead erschlossenen, trip hop land. sehr gelungenes solo werk auf jedenfall. sexy und groovy, so wie wir es gerne haben. (torsten)
wüija

ATROX - 'for the way...' cd
politisches bewußtsein und musikalische vorlieben für brachiale töne finden bei atrox ausdruck in einer gelungenen melange aus chaotischen new school metal anleihen sowie rockenden hardcore passagen. die dabei freigesetzte energie dürfte ganz sicher für die beziehung des ein oder anderen jazes reichen. (torsten)
rockstar records

APOCALYPTICA - 'cult' cd
eine aus 4 cellisten bestehende band, deren reiz sich im covern von metal klassikern manifestiert, verliert spätestens nach anderthalb alben ihre gravitationskraft, so sie denn nicht in der lage ist, dem drohenden skurilitäts-

verlust mit angemessenen maßnahmen entgegenzuwirken. im falle der 4 finnen bedeutete dies ein vertrauen auf die eigenen arrangier- und komponierfähigkeiten, sowie eine anreicherung ihres sounds durch bedachten schlagzeug- und effekteinsatz. so finden sich denn auch nur noch 3 coverversionen auf cult, die allesamt nicht an die qualität der eigenen kreativität heranzureichen wissen. eine spannungsgeladene, noisig-experimentelle kreativität, die apocalyptica in eine ereignisreiche post-metallica ära führen wird. (torsten) mercury

AVSKUM - 'in the spirit of massdestruction' cd im geiste lemmys seliger motorhead kesseln sich ein haufen schwedischer blagen durch 13 nummern wütenden metal punks. streckenweise hat die geschichte sogar ordentlich drive und rockt wie nichts gutes. nur solange man bei derlei veröffentlichungen immer noch genötigt wird, gegen das viel zu präsentе solo gewichene anzukämpfen, ist damit im hause meyer einfach kein start zu machen. (torsten) prank

BJÖRK - 'selma songs' cd gemeinsam mit vince mendoza versucht sich island's sperrigste vorzeigedrumse an orchestralen arrangements, um dem film DANGER IN THE DARK, in dem sie zu dem die weibliche hauptrolle spielt, ein adäquates soundgewand zu verpassen. dabei steht am ende eine nicht immer leicht zu konsumierende kost, welche sicher sehr viel mehr aufmerksamkeit erfordert als ihr sonstiges schaffen. (torsten) polydor

THE BRIAN SETZER ORCHESTER - 'vavoom!' cd gott, aus brian setzer's 16 köpfiger swing maschinerie kommt doch wesentlich weniger gedröns als nach all dem hype anzunehmen war. mehr als ein gefälliger mix aus den sounds der 40er und 50er ist das ganz sicher nicht. swing, rock n roll, blues, jazz, mambo, bob... alles vertreten, alles ordentlich präsentiert. nur eben nicht mit dem ultimativen druck einer schmutzigen produktion, da sind die verkaufszahlen von über 2,5 millionen nur ein weiterer beleg für die all zu offensichtliche mainstream ausrichtung. (torsten) motor

THE CASSETTES - 'lights 7' wenn es mich nicht so sehr an all die super öden britischen indie gitarren pop bands auf mtv's 120 minutes vor 8-10 jahren erinnern würde, fänd ich's wohl lediglich extrem langweilig. unter den gegebenen umständen aber ist's einfach nur total beschissen, was die leute um den ex-frodus sänger hier abliefern. (torsten) carcass records

C.O.C. - 'america's volume dealer' cd wenn ich metallica oder seattle schweine rock hören will, weiß ich durchaus in welche regionen meines plattenregals ich greifen muß. corrosion of conformity brauche ich dazu ganz sicher nicht. täusche ich mich, oder gab es mal eine zeit, in der es bei dieser band noch richtig geknallt hat? coc's jahrelange desaströse entwicklung verschlafen zu haben, kann ich mir dann wohl auf die eigene fahne schreiben. nur ändern tut dies letztlich an einem solch schrecklichen poser-rock-metal album herzlich wenig. ganz fürchterliche angelegenheit. (torsten) metal-Is records

DAMAD - 'burningcold' cd uff, ob die auch spaß haben können im leben? ihre musik klingt zumindest keinen fatz danach. eine durch und durch negative apokalyptische vision, in sene gesetzt durch dröhnenden, schleppenden endzeitcore. lauter, crustiger und anarchistischer als seinerzeit neurosis, ist das quartett aus savannah, georgia aber auch ein gutes stück langweiliger. denn entgegen den unbestritten visionären glanzleistungen ihrer ziehväter, gelingt es damad nicht, diese viel zitierte hypnotische ausstrahlung zu erreichen, welche zur auflockerung eines solch pechschwarzen soundsumpfes unerlässlich ist. muß ich

mir so bald wohl nicht wieder geben die scheibe. (torsten) prank

DOWNSET - 'check your people' cd meine güte. wer hat die denn wieder zum leben erweckt. deren hip hop metal crossover war vor 7 jahren schon nicht sonderlich originell. ernsthaft zu glauben, dies könnte sich in der zwischenzeit geändert haben, halte ich für ziemlich mutlg. (torsten) epitaph

FIFTEEN - 'survivor' cd nach dem grandlosen letzten album, nun ein eher zurückhaltender nachfolger. klar punkt es ordentlich. melodie und engagierte texte sind auch dabei. nur mangelt es den songs letztlich doch an genügend hitqualität, um in die fußstapfen LUCKY's treten zu können. weiß gott ist SURVIVOR kein schlechtes album. aber eine gewisse enttäuschung läßt sich bei einer solch hoch gelegten meßlatte eben nur schwer verbergen. (torsten) sub city

FLASHBACKS #1 - 'drug songs: high and low' cd
FLASHBACKS #2 - 'novelty songs: crazy & obscure' cd
FLASHBACKS #3 - 'copulation blues: hot & sexy' cd
FLASHBACKS #4 - 'heartbreakers: blue & lonely' cd
FLASHBACKS #5 - 'alleluja: gospel & prayers' cd
FLASHBACKS #6 - 'american warsongs: hitler & hell' cd aus der ersten hälfte des letzten jahrhunderts stammen diese zusammenstellungen amerikanischen jazz's, blues', folk's und gospel's, welche nach jahrzehntelangem dahinsiechen in staubigen archiven nun endlich wieder einer breiteren öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. vornehmlich entstanden zwischen weltwirtschaftskrise und zweitem weltkrieg, sind die songs sinnbild ihrer zeit, ständig auf einem schmalen grad wandernd zwischen depression, hoffnung und frühlicher ausgelassenheit. gegledert in die 6 oben genannten themenbereiche, lassen sich hier dutzende lange verloren geglaubter vorläuferperlen heutiger populärmusik finden, die in ihrer gesamtheit weitaus mehr sind, als ein dröger musikhistorischer volkshochschulkurs. (torsten) trikont

GERLING - 'children of telepathic experiences' cd freunde eingängigen querdenkertums, wie es beck bereits seit jahren zu zelebrieren weiß, werden über kurz oder lang an den australischen gerling nicht vorbei kommen. mit einem trashig kruden mix aus indie rock, noise, elektro, dub und pop verstehen sie es deutliche akzente im land der siebziger-jahreturnjackenträgerszene zu setzen. (torsten) pijs

GREEN DAY - 'warning' cd weezer meets beatles. in der tat eine gehörige veränderung im 'greenday'schen poppunksoundland... noch harmloser, noch öder, noch schneller eject taste gedrückt. (torsten) reprise

HEFNER - 'we love the city' cd und auch ihr viertes album ziert wieder ein wunderschönes comic-pop-art cover, dessen konstanter style schon in den letzten 3 jahren für den ein oder anderen freudigen moment im hauptquartier des kommandos friesische wiese gesorgt hat. passend dazu reichen die 4 briten ein ausgereiftes und erlesenes sortiment feinsten indie pops, den als brit pop zu bezeichnen wohl eine beileidung wäre. handelt es sich bei we love the city doch um nichts welters als folgenreich. in violent femmescher tradition stehenden, indie pop, der seine minimalistisch spröden anfangstage zu gunsten voluminöser produktionsspielereien lange hinter sich gelassen hat. eine entwicklung, die hier ganz und gar nicht kritisiert werden soll. ist sie doch ein weiterer schritt zur ultimativen perfektion des hefnerschen sounds, welcher uns dieser tage so begeistert. (torsten) too pure

IN/HUMANITY - 'the great american teenage suicide rebellion' cd der begriff power violence war mir von je her ein ominöses rätsel. daß sich mit diesem sound aber vorzüglich tote wieder zum leben erwecken ließen, begriff selbst mein kleiner geist auf antrieb. wütende kreischanfänge, rasendes schlagzeug, schneidende gitarren und chaotisch wilder rock... so virtuos zusammengemixt wie im falle in/humanity's ist es die gerechte strafe für alle promise ring pop wimps, welche bereits viel zu lange eine stillschweigende amnestie für ihren fürchterlichen musikgeschmack genossen. freunde anspruchsvoller noise-massaker hingegen werden diesen east coast heroen einen kleinen heim-schrein errichten. dankenderweise zählt der herr rezensent zu letzteren, und hat für solch ein goldstück auch gleich einmal ein kleines freies plätzchen zwischen den guyana punchline und initial state cd's geschaffen. get it, stupid! (torsten) prank

JETS TO BRAZIL - 'four cornered night' cd es gibt platten, die bedürfen doch im grunde gar keines reviews, da sie sowieso alle kaufen wie blöde. und natürlich zählt auch die neue jets to brazil zu diesen, denn blake schwarzenbach hat es mit dem ersten jtb album nicht geschafft, an der gottgleichen verehrung seiner person zu kratzen. ob ihm dies mit four cornered night gelingen wird, ist fraglich. denn tiefeschürfende veränderungen sind im relaxten indie rock schwarzenbach's nicht auszumachen. gut, die emotionalen ausbrüche wurden etwas geglättet, es regieren noch stärkere brit-rock einflüsse und die songs zeugen vermehrt von abgeklärter distanz zu punkiger ungeschliffenheit. aber alles in allem bleiben große wie kleine überraschungen aus. in einer, meiner, gottlosen welt wäre es eine platte wie viele andere. die glaubensgemeinschaft schwarzenbach e.v. hingegen höre ich bereits in scharen rufen: offenbarung, offenbarung. (torsten) jade tree

JOAN OF ARC - 'the gap' cd der neue trend zur besinnlichkeit, zur minimalistischen langeweile? fick diesen schelß. als schlafmittel würden sich schlichter, leiser gesang und spärliche gitarrenklänge ja gerade noch eignen. hätte man bloß nicht versucht, sich durch ständiges glasklirren diese künstlerische note zu verleihen. wirklich extrem schelße. (torsten) jade tree

KARATE - 'unsolved' cd schön gemachter einfühlsamer indie rock. ruhig und spartanisch in seinen emotionalen strukturen, und glücklicherweise ganz ohne das kreuz der endlos langen welle. erinnert alles ein wenig an pink floyd könnte wie wish you were here. und da könnte es beileibe schlechtere orientierungspunkte geben. (torsten) southern records

KILL YOUR IDOLS - 'no gimmicks needed' cd gimmicks brauchen kill your idols ganz sicher nicht. aber ein schuß melodie täte ihrem ass swinger old school hardcore punk ganz gut. denn bei einer 33 minütigen spielzeit von no gimmicks needed wirkt ein bloßes drauflos-geschredder mitunter etwas dröge. (torsten) blackout

LEMMY, SLIM JIM & DANNY B - 'same' cd motorhead's lemmy darf ja so einliges. seine faulige warzenvisage hat uns nie gestört. trotz massenhafter proteste schlich sie sich immer wieder in diese unsere beschiedene gazette. und seinen wertkonservativen biker trash fanden wir eigentlich auch immer ganz gut. aber countrylastigen acoustic rock? nee, no chance baby. (torsten)

MADONNA - 'music' cd schlecht, ganz schlecht. club sound. ein metier, von dem man im gereiferen alter mit 2 kindern am hacken bei leibe die finger lassen sollte. bewegt

madonna sich hier doch ganz offensichtlich auf musikalischen pfeilen, deren lebensgefühl seit mindestens 10 jahren nicht mehr ihr eigenes ist. da konnte selbst das engagement aufstrebender nachwuchsproduzenten dieser sene wenig positive akzente setzen. music klingt genau so wie man sich tanzabende leicht faltiger semster vorstellt, provinziell und langweilig. (torsten) maverik

MILA MAR - 'elfensex' cd pompöser gruff pop, der mit seiner sängerin unweigerlich an schlechte deutsche fernsehkrimis erinnert. zudem bürdet man sich das kreuz eines, sich an opernarien versuchenden, backgroundsängers auf. ich würde sagen mila mar's elfensex ist soundtechnisch im weiteren dunkelkreis von falco's letztem album anzusiedeln. möglich, daß ich dafür jetzt schlagkassiere. aber es ist wie es ist... (torsten) strange ways

MONSTER MAGNET - 'god says no' cd ach nee, die drogen rocker wieder. scheinen ihren konsum auch etwas zurückgeschraubt zu haben. ob's am alter liegt? jedenfalls präsentiert sich ihr neues werk weitaus relaxter und eingängiger als der weithin bekannte early 90's stoff. kommt eigentlich ganz gut, selbst wenn man kein pilze fressender ex-metaller ist. (torsten) a&m records

THE MOVIELIFE - 'this time next year' cd beherrschen das volle program zwischen lifetime, gorilla biscuits und college rockigere klängen so gut, daß das kommando friesische wiese the movielife gleich mal in die blastmaschine seiner prolifgolf limosine verfrachtet hat, um fortan beim cruisen durch's satte nordische grünland geschmackssicher gegen schlechte radiosender gefeit zu sein. (torsten) revelation records

PJ HARVEY - 'stories from the city, stories from the sea' cd wahnsinns scheibe! dezent instrumentiert, kommen polly's songwriter qualitäten in ihren 12 neuen nummern besser zur geltung als je zuvor. die jahrelang mit sich herumgetragene, abschreckende aura des düster verbitterten weibsbildes scheint bis auf ein gesundes restmaß von ihr abgefallen zu sein. in einem zuvor nicht gekannten umfang strahlen die songs von stories... eine relaxte leichtigkeit aus, die sonst vielleicht nur noch eine susanne vega an den tag zu legen vermag. schön schön. (torsten) island

QUAGMIRE - 'the senator ep' cdep mit einer unbeschreiblichen beharrlichkeit eifern die schweden von quagmire solch neo-langwellem wie shellac und ihrem köp-rock nach, daß man nicht mal mehr von schlafableiten sprechen kann. denn dafür ist's einfach viel zu nervig, als daß nach ein paar takten ein rückzug ins friedliche land der träume möglich wäre. das einzige was in solchen fällen noch hilfe verspricht ist die eject taste. (torsten) carcass records

SELBY TIGERS - 'charm city' cd feiner retro sound, der uns in die späten siebziger bis frühen achtziger führt. punk, new wave, pop, alles dabei. schön zusammengemischt, und zudem noch ein glückliches händchen beim sound bewiesen. nicht zu schepperig, aber auch nicht zu durchproduziert präsentieren die selby tigers knapp 29 minuten lang besten low-fi punk's, der neben ein paar klasse melodien auch am gesang mit hänsel und gretel zu variieren weiß. wären bikini kill nicht solche kreisch-elsen gewesen, hätten mich ihre schelben womöglich genau so begeistert, wie die der selby tigers. (torsten) hopeless records/Flight 13

SIGUR ROS - 'agaetis byrjun' cd meine güte sind diese isländer langsam. dafür aber erstaunlicher weise keinen deut langweilig, was als tatsache alleine ja schon einmal ungewöhnlich genug ist. fast scheint es, als würde sich bei

sigur ros alles in zeitlupe abspielen, der pop, der rock, all die feinen kleinen songideen, alles eben. das resultat kann einen soundtrack ähnlichen charakter nicht verbergen. vor schubladen sollte man sich allerdings hüten. denn in solche werden sigur ros nicht passen. viel zu eigenständig und ausgeklügelt ist ihr sound, als daß sie sich auf plumpe klassifizierungen beschränken ließen. am besten ließe sich agetis byrjun vielleicht noch mit slo-mo-trance-pop umschreiben. auf jeden fall etwas zum zu hören, und definitiv ziemlich gut. (torsten)

SWINGIN' UTTERS - 'same' cd
klingt es, als würden daher gelaufene irische trunkenbolde einen auf street punk machen, so liebe sich dies ganz ohne schlechtes gewissen als desaströses fiasko bezeichnen. bei den swingin' utters jedoch bewegt man sich noch im akzeptablen kann man sich anhören Bereich, was nun aber auch nicht unbedingt einer kaufempfehlung nahe kommt. (torsten)

TEENAGE FANCLUB - 'howdy!' cd
glasgower zuckerpüppchen pop der mersey-beat-schule. in kleinen mengen noch durchaus lecker, verklebt es einem bei übermäßigem genuß aber schneller den arsch als man kacken kann. vorsicht im umgang mit solchen produkten ist also geboten. (torsten)

columbia

THERAPY? - 'so much for the ten year plan' cd
schöne retrospektive der letzten zehn jahre. natürlich gespickt mit hits wie screamager, die laughing, theethgrinder oder nowhere. therapy? 's punk roots haben sich mir bis dato eigentlich nie so erschlossen. dabei lassen sich die ramoses, hüsker dü sowie diverse melody core bands hier so glasklar raus hören, daß es wohl all die bäume gewesen sein müssen, die jahrelang den wald verdeckt haben. spitzenscheibe im musikalischen bermudadreieck aus punk, grunge und mid 90ies indie rock jedenfalls. (torsten)

VIOLENT FEMMES - 'rock !!!!!' cd
bah, watn ätzendes cover. völlig gräßlich knalliger bravo style. glam rock prolls til death oder was? nun gut, das sollte nicht weiter stören, wenn wenigstens die tonkonserve der violent femmes zur abwechslungs mal wieder ein paar perlen der qualitätsstufe HIT bereithalten würde. davon ist man bekanntlich aber seit dem debüt album aus dem jahre 83 meilenweit entfernt. da bilden auch diese, bereits 1995 entstandenen aufnahmen keine ausnahme. das zuvor nur in australien veröffentlichte material klingt zuweilen wie eine unausgeschlafene version der cramps. mit dem groß angekündigten ROCK ist es also nicht so weit her. im grunde bleiben sich gordano und seine mannen aber soundtreu, und setzen auf altbewährtes. folkig schrägen schmalspur-rock eben. (torsten)

WAYWARD SOUL - 'brothers from another planet' cd
geile disco scheinbe. naja, nicht wirklich disco, dafür aber um so fetter, neu-modischer, elektrokracher tanzkram. drum and bass, ebn, chaos beats, hip hop, soul, das volle brett halt. und dazu stelleweise noch so schön ruppig, daß man glauben könnte, alexander schur von der eintracht wäre mit von der partie. ganz klar ein rock, ähm... oder so etwas in der art. (torsten)

WINSTON - 'same' 7"
hektisch wütender aggro-rock, der seine wurzeln ganz offensichtlich im fernan san diego hat. keine frage, das hier hat schon druck. dazu rumst und rockt es wie blöde. und auch textlich werden sich die hamburger ohne zweifel einen rotfront-orden verdienen. trotzdem beschleichte mich irgendwie das gefühl, auf so etwas gerade nicht so zu können. aber das soll euch wiederum ja nicht davor bewahren, durch dieses satte hardcorerückel mal wieder 'nen

richtigen fetten tritt ins sitzfleisch zu bekommen. (torsten)

www.novarecordings.de

WITH LOVE - 'i love cul-de-sac' cd
hyperventilierter italienischer kreisch-emo mit gehobenem aggressionspotential. leider jedoch fällt dieser neue release etwas gegenüber dem vorgänger ab, der, da wesentlich verspielter, das ein oder andere jazzige element zu präsentieren wußte. hier aber regiert nahezu auf ganzer linie der gradlinige hartholzprügel. (torsten)

HIP HOP FÜR ARME HIP HOP FÜR BEINE

©torsten

BLACK EYED PEAS - 'bridging the gap' cd
anstatt auf explizit lyrics sticker, gedisse und gemassafägga zu setzen, bauen black eyed peas ihr hip hop haus voll und ganz auf hippiesquem friedefreudeierkuchen grund. unterstützt von einer richtigen band haben sie dabei ein album zustande gebracht, welches mit seinen groovenden tracks 90 % des sonstigen getto sondermülls bei weitem in den schatten stellt. wer jurassic 5 möchte, kommt hierdran eigentlich nicht vorbei. denn im gegensatz zu J5 regiert bei BEP nicht der lahme hippie zock der erst genannte so schnarchnasig aussehen ließ. (torsten)

interscope records

EVERLAST - 'eat at whitey's' cd
everlast scheint sich immer mehr zum nick cave des hip hop's zu mausern. tiefe schwere songs, vorgetragen mit einem lockeren groove, welcher sich wohlthuend um den dunklen songkern schließt. der immer präzise folkige songwriter charme dürfte hier abermals der prägnanteste faktor für everlast's eigenständigen sound sein. verdammt cooler shit jedenfalls, angesiedelt zwischen hippie-hop-acoustic-gitarren-lagerfeuer-romantik und groovig souligen end hop. so gut bekommt man's selten besorgt, kein scheid. tommy boy

HARLECKINZ - 'now we're talkin' cd
berliner muskelshirt posse mit dreist aber gut geklautem NAS sound. sprich, kompetente sabbelkunst trifft bei kopfnackahparty auf melancholisch-fetten soundteppich. da jibbet dann mal nix zu meckern. (torsten)

ICE-T - 'greatest hits: the evidence' cd
oh ja, in der tat ein best of album, welches noch einmal eindrucksvoll tracy marrow's große verdienste für den hip hop unterstreicht. es schien bereits in vergesseneit zu geraten, daß onkel ice ende der 80er mit alben wie POWER oder ICEBERG bis heute unerreichte meilensteine schuf. daran wird auch die tatsache nichts ändern, daß er sich im laufe der 90's mehr und mehr der lächerlichkeit preis gab, welche sicherlich in den unsäglichen body count alben gipfelte. so legt denn diese jüngst veröffentlichte compilation auch ein hauptaugenmerk auf die hochphase der späten achtziger, und hakt die neunziger mit einem schnellen abriß ab. daß sich trotz dieser gewichtung 2 body count songs auf die evidence verirrt haben, lassen wir mal unbeachtet unter den tisch fallen. ansonsten handelt es sich hier um fetten shit eines bahnbrechenden massafägga's. (torsten)

LL COOL J - 'the greatest of all time' cd
daß ll cool j schon immer hohl wie der klunkerkram an seinem körper schwer war, stellt er mit nachdruck auf seinem x-ten album erneut unter beweis. getreu dem motto bitchybitch (liebe sich bei belieben auch SPIEGEL für einsetzen) an der wand, wer hat den längsten im ganzen hip hop land? wird uns eine grobschlächtere peinlichkeit nach der anderen zugemutet. haben wir in der vergangenheit ob musikalisch brillanter momente vor soviel geistigem tieflüg schon mal sämtliche augen zugeedrückt, verkriechen sich jedoch spätestens bei the greatest of all time auch unser aller ohrenmuscheln tief in

die zuflucht bietenden gehörgänge. eine reflexreaktion zum schutze gegen tausendmal gehörte, schlecht kopierte stangenware der untersten preisklasse. def jam

DROWN IN FRUSTRATION - 'the noise reveals what is real' CD
New school scrEaMO vom feinsten. Die Stimmbänder des Sängers konnte man wahrscheinlich nach den Aufnahmen komplett runterneuern lassen. DIF geben bei jedem Song 100% und diese Intensität kommt auch nicht nur musikalisch rüber. Erinnern mich an eine gekonnte Mischung aus REFUSED und TRAIL. Will sagen, Arsch cool das Teil. (jörg)

Defiance Records

AMBROSE - 'the grace of breaking moments' CD
AMBROSE machen sehr melancholisch angehauchten Emo, allerdings nicht so weinerlich wie viele andere Bands, sondern einfach schwermütig schön. ELLIOTT fallen mir da spontan ein, wobei AMBROSE aber stets straighter bleiben. Nur der Sänger hat ab und an einen tonalen Aussetzer, was aber nicht stört, sondern der Platte noch etwas mehr Persönlichkeit gibt. Hat musikalisch auch was von PALE. Ein echter Hit ist auch das Cover Artwork. Hab mir allein die Foto 15 Minuten lang angeschaut! Sehr stylish. Gefällt mir sehr gut. (jörg)

Defiance Records

MIDTOWN - 'save the world, lose the girl' CD
Stell Dir mal vor - Vier „College Knaben“ aus New Jersey gründen eine Band, nennen sich Midtown und mixen sämtliche Stile wie Pop, Punk, Emo und Rock zu einem Cocktail namens 'save the world, lose the girl' zusammen und Du sollst dann etwas dazu schreiben! ...na? ...genau das hab ich auch gedacht! ...wie, findest es klingt ein bisschen gehässig? ...hast ja recht im Grunde machen die Jungs ihre Sache ja ganz gut und fett produziert ist Scheiße auch. Würde mich nicht wundern, wenn man bald auch in Videoclipform was von den Jungs hört (und sieht), denn das ist genau die Musik auf die auch kleine Mädchen stehen. „Let go“ könnte ein Hit werden! (harm)

Drive-Thru Records/ Burning Heart

CHE - 'sounds of liberation' CD
Smootho bumst es aus den Boxen. Na da haben die drei Wüstenechsen von Che (unter anderem Mitglieder von Kyuss, Queens of the Stone Age, Unida und Fu Manchu...) aber was ganz feines gezaubert. Mit einem direkten, analogen, rauhen Sound (eingängig wie alte Stoooges Riffs) haben Che ein einlullendes Gitarren/ Bassgewitter kriert, welches bis zum Ende des Sturms nicht aufhören will zu donnern. Wer einen neuen innovativen Stil erwartet ist mit dieser Scheibe allerdings nicht gut beraten - aber Mauern (keine Schallmauern) haben die drei Herren ja schon mit ihren alten Bands durchbrochen. Diese Musik macht nicht nur Spaß im Ford Mustang quer durch Palm Desert, sondern auch im Stau auf der A1. (harm)

Man's Ruin Records

STRAIGHTFACED - 'pulling teeth' CD
Das Bildungswesen ist am Ende! Überall wird eingespart. Die Lehrer sind alt und frustriert und die Kinners bekommen Bücher vorgelegt, in die schon die Eltern damals „Langeweile - Pimmelmännchen“ gemalt haben. Dennoch gibt es sie, die „neue Schule“! Bildungsvertreter hier sind die harten Studienräte von Straightfaced. Sie haben ein Bildungskonzept zusammengestellt, welches speziell auf schwererziehbare Jugendliche in weiten Hosen und Wollmützen zugeschnitten wurde. Die Lehrkörper konnten aber nicht gänzlich auf Altbewährtes verzichten. Zugriffe auf Pädagogische Highlights wie z.B. Agnostic Front oder Helmet ließen sich auch hier nicht vermeiden. Langwierige Podiumsdiskussionen der dt. Bildungsaristokratie über diese „neue Schule“(Fachjargon: New York Style of Hardcore Education / NYSHE), haben

noch keine konzeptionellen Vorschläge für die BRD ergeben. Kritikpunkt war hier lediglich, daß zwar auch in der „neuen Schule“ die Prügelstrafe verboten sei, „die Schüler aber dermaßen Ohral verdroschen werden, daß auf keine Kuhhaut geht!“ O-Ton Willi Lemke (harm)

Epitaph

ZSK/BLOWING FUSE - 'Split' CD
Nach dieser Split CD von ZSK und Blowing Fuse braucht sich Deutschland wohl keine Sorgen mehr um den Nachwuchs in Sachen Melodic-Skatepunk zu machen. Die Jungs wissen genau was sie wollen und das ist mit Sicherheit nicht irgendwelchen Amigrößen naiv nachzueifern. Beide Bands haben durchaus ihren eigenen Stil, aber sie werden mich sicher nicht verteuflern, wenn ich ihnen eine gewisse Vorliebe für Bands wie OP.Ivy zuspreche. In den Texten geht es hauptsächlich um Konsumzombies, dem wahren Geist des Punk und natürlich dem guten alten SK8board fahren. Die Musik gespickt mit kleinen SKA-Elementen haben sich ZSK zusätzlich einen Bläserbonus von No Respect gegönnt. Ansonsten kann ich nur sagen macht weiter so Jungs - keep Skateboarding Punkrock! Gruß! (harm)

Nasty Vinyl

Die Erben der Scherben/ Keine Macht für Niemand - Sampler CD
Unschwer zu erraten das dies ein Tributsampler an die legendäre links-autonome Politband Ton Steine Scherben sein soll. Ein Haufen junger und weniger jünger Künstler (u.a. Nina Hagen, Blixa Bargeld, Ferris Mc u. Tob, Thomas D. ...) haben sich versucht vorzustellen, wie würden die Scherben wohl im Jahre 2000 klingen. Aha, hab ich mir gedacht, dann mal rein mit der Scheibe. Die erste Reaktion war, oh Gott, oh Gott, was würde der gute Herr Möbius alias Rio Reiser denken, wenn er das hören könnte? Würde er denken wie ich und sagen: „Wir müssen hier raus!“, oder würde er sagen: Yeah groove „Mensch Meier“ is' im Haus! Ich will beim besten Willen nicht konservativ klingen, aber die Scherben Texte mit beschissen klingenden Hip Hop Beats zu untermauern und sich dann Die Erben der Scherben zu nennen grenzt ja schon fast an Blasphemie. Mit was müssen wir als nächstes rechnen? Einer 2Step-Beatles-Best-Of-Compilation? Die einzigen Songs die ein wenig Feeling rüberbringen sind von Gunjah "Paul Panzer's Blues", Blixa B. "Allein machen sie dich ein" und von Members of Mars Allstars "Schritt für Schritt ins Paradies", aber an die Magie der Scherben kommt das niemals ran! Die Scherben kann man nicht kicken, höchstens mit „fetten Beats“ noch mehr zerbröseln! (harm)

Big Pop/ Virgin

V/A - 'What are we gonna get in schweinfurt?' LP
Gute frage... auf alle fälle 22 songs von 8 bands, als da wären gehirnfrost, tagtraum, fetz braun, clockwise from top, strassenterror, melangloomy, the christi himmelfartskommando und anti-control. Alles namen, die dem grossteil der menschheit ebenso unbekannt sind wie mir (bis auf tagtraum) und bei einem teil der selbigen eine gewisse abwehrhaltung hervor rufen dürften, liegt doch die vermutung nahe, es handle sich hierbei um grausliche deutschpunker. Zum glück ein trugschluss: tatsächlich reicht die spannbreite von eher melodischem punkrock us-amerikanischer prägung zu grindcore artigem gelolze, der so manchem japanischen haudegen die stäbchen aus der hand fallen lassen dürfte (hart wird's, wenn sich die beiden pole in einem stück verbinden: melopunk mit vocals der marke abgestochene sau). ich muss ja gestehen, ich bin nicht der grosse fan von samplern/compilations, schon gar nicht wenn der gemeinsame nenner lediglich die herkunft sein soll. Zum glück ist dieses teil aber doch weit von vergleichbaren zusammenstellungen entfernt, was vor bisweiligem abgleiten mancher beiträge in den durchschnitt jedoch nicht schützt. Diese momente werden allerdings durch die liebevolle und hochwertige aufmachung und das vinyl

wettgemacht und ist somit kuriositäten-sammlern und an der schweinfurter scene interessierten durchaus ans herz zu legen. Eine kleine warnung will ich jedoch hinsichtlich der tonqualität einiger beiträge verlauten lassen. Die ist nämlich ab und an nicht wirklich toll. Was der spass kostet, weiss ich leider nicht. Sehr viel wird's aber wohl nicht sein, so wie hier mit der d.i.y. und „keep the scene alive“ fahne gewedelt wird. (sebastian)
S.w.c. c/o e. greulich, friedrich-gauß-str. 2, 97424 schweinfurt

SCALLWAGS

'Rock 'n' roll rodeo' CD
Schweinfurt die 2.: Der titel gibt die richtung an. Zum melodischen punkrock mit bisweiliger ska-rhythmik hat sich nun ein gleichfalls bisweiliger country touch gesellt. In den besseren momenten erinnern diese stücke dann auch nicht zuletzt an die waltons zu besseren zeiten. Neben guten zeiten gibt es allerdings auch schlechte: so ist zum beispiel die letzte nummer *kill your friends* langatmiger als die letzte iron maiden und *country lady* (textlich) derart grottig, dass die scheibe im schnitt gleich mal ein paar punkte in den keller fährt. Nicht wirklich überzeugen kann auch das artwork: sorry, aber das schaut grösstenteils aus, als hätte jemand ein neues grafikprogramm bekommen und mal ein wenig rumprobiert. Ach ja, ein hidden track ist auch noch drauf: unterfranken, die blödsinn reden...
Nee, dann schon lieber das debut.
t. tille, alter wartweg 23, 97421 schweinfurt; www.scallwags.de

SECTION 8 - 'When ends meet' CD

Wieder ne kapelle, die auszog „to defend and mission the spirit, and unity of real hardcore pride! (sic)“... aha! Kämen die jungs aus holland oder belgien wäre da wohl nix gescheites rausgekommen. Nun sind aber section 8 weder geschoren noch muskelbepackt (soweit aus dem booklet ersichtlich) und pröhlend sind sie wohl auch nicht. Tatsächlich liefern die schweden hier ne sehr unterhaltsame mischung aus end-80er HC, ner priese metal, new-school-geike und nem pfund melodien ab. Dürfte klar sein, dass hier „zitiert“ wird wie sau, macht aber zumindest mir spass ohne ende. Wie die wohl live sind? Wer nichts gegen redemption 87 hatte und refused to „fan...“ zeiten mochte, sollte sich auf jeden fall mal mit section 8 vertraut machen. Kommt schon gut. (sebastian)

Burning heart

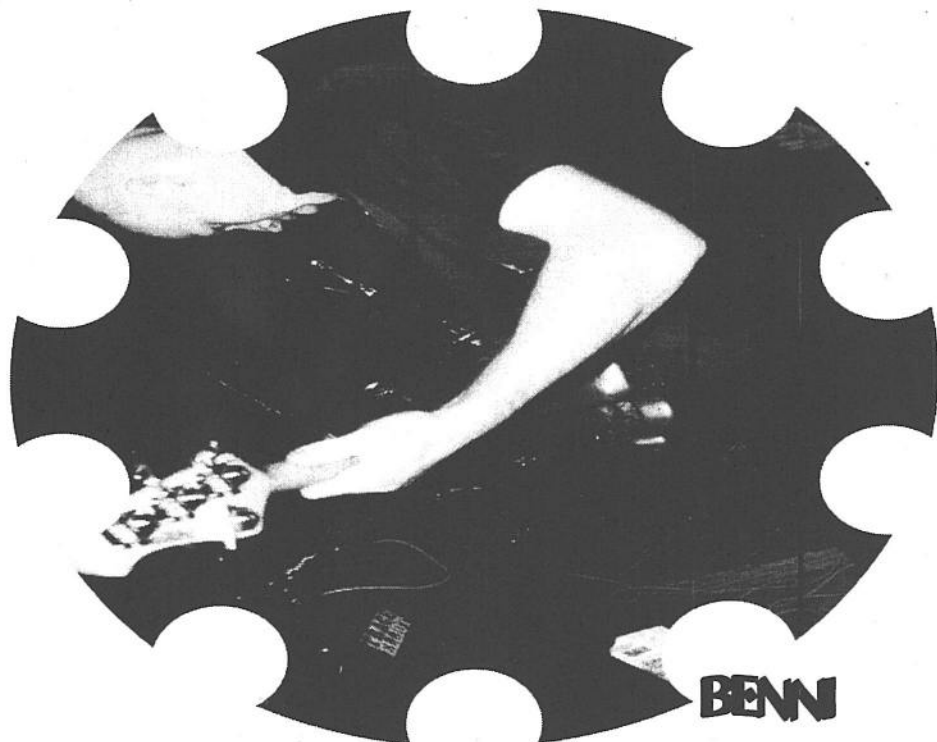
SICK OF IT ALL - 'Yours truly' CD

So, jetzt der 4. und letzte versuch, diese scheibe zu besprechen. Dass mir dieses vorhaben nicht so leicht von der hand gehen wollte, hat seinen grund in der tatsache, dass die 4 new yorker bis hetzt wohl noch keine so abwechslungsreiche und verspielte platte gemacht haben. Meine theorie: das letzte album lief so gut, dass sie sich nen ganzen schwung neuer platten kaufen konnten. Mir dabei waren da sicher ne overkill, was von ac/dc, avail, snapcase und irgend was true-metallisches. Dazu kommt, dass die tour/zusammenarbeit mit good riddance auch noch ein wenig abgefärbt hat. Zum glück (oder auch nicht, das sei euch überlassen) hat der sänger seinen stil nicht um ein haar verändert. Definitiv mit einigen ohrwürmern, die einen so schnell nicht wieder loslassen. Und zum heiteren einflüsse raten an nem ekigen wintertag eignet sich das ding's auch bestens. (sebastian)
Fat wreck chords/Spv

THE NATION OF ULYSSES - 'The embassy tapes' CD

Hä, ne neue nation of ulysses??? Ein blick aufs cover glättet die runzeln auf der stirn jedoch recht zülig. Vorliegend handelt es sich nämlich um aufnahmen aus dem jahre 92, die damals auf ein 1/2" band (jetzt fragt mich mal was das ist...) gebannt wurden und nun eben auf cd unters volk gebracht werden sollen. Berechtigter weise wird bei dieser gelegenheit gleich vor der eingeschränkten tonqualität gewarnt; mehr sei damals eben nicht drinnen gewesen. Nun gut 92 war nicht 82 und ich hätte

namen fürs album suchen sollen. Ok, war ein kalter ...
Die bananen kommen aus sacramento, CA, und machen low-fi punkrock, der mich ein wenig an white flag oder tesco vee zeugs erinnert (ich glaub ich geh fix wieder von dem dünnen eis runter - schliesslich ist das nicht mein spezial gebiet). Auf alle fälle ein *feelgood hit for the summer* (songtitel). Mit *pink tuxedo* ist ausserdem noch ein track am start, der auch in nem jim-jarmusch-film gut aufgehoben wäre. Macht spass, wenn gleich ich bei dem sound eher ne 7" bevorzugen würde - das würde besser



der technik damals schon mehr zutraut, aber es wird schon richtig sein. Tatsächlich muss ich sagen, der sound stört mich schon sehr, auch wenn's musikalisch sicher nix zu meckern gibt. Dass knapp über 20 minuten für 10 tracks nicht viel sind, ist wohl unstrittbar. Und dass dies meines erachtens für eine vollpreis-CD (und um eine solche handelt es sich wohl, wie der dischord-typische preisaufdruck verrät) auch ein bisschen mager ist, will ich nicht auch verschweigen.

Was zu n.o.u. zu erzählen kann ich mir wohl schenken. Zum einen dürfte die werte trust-leserInnenschaft eh mit ihnen vertraut sein, zum andern gibt's sicher einige in der trust-familie, die auf diesem gebiet firmer sind als ich das von mir zu behaupten wage. Daher nur mein tipp: lasst ein wenig vorsicht walten beim einkauf und hört euch das scheinchen - soweit möglich - vor erwerb erst mal an. (sebastian)
Dischord

V/A - 'I guess this is goodbye' CD

"The emo diaries - chapter five", so der komplette titel. Dem info ist es zu entnehmen, dass ich sich bei der "emo diaries" reihe um eine serie vollwertiger compilations handelt und nicht etwa um sampler, die der zweit-verwertung oder gar der eigenwerbung dienen. Vielmehr seinen alle stücke auf den cds unveröffentlicht. Soso...
Dass ich von den 12 anwesenden bands gerade mal eine kenne (zumindest von namen her, nämlich eniac), scheint nicht die grösste schande. Zum einen sollen hier durchaus unbekannte bands präsentiert werden, zum anderen muss ich feststellen, dass mich das gros schlicht gar nicht interessiert. Lediglich cast aside mit ihrer mixtur aus tralala emo und fiesem keif-core liegen ausserhalb dem „langweilig - ganz nett“ spectrum (der track ist wirklich geil!), aber der rest ist zu viel weichspüler für mich. (sebastian)
Deep elm

THE BANANAS - 'Forbidden fruit' CD

Vielleicht hätten die sich lieber „the apples“ nennen oder nen anderen

passen. Dafür ist die verpacken sehr liebevoll und goldig: der silberling ist in einer gelben spezial papierhülle (kein digipack und auch keine von den ätzen den papp-hüllen) mit reichlich d.i.y. credibility. Im inneren wird der betrachter dann von ner reihe tanzender bananen angelacht. Sehr Nett!! (sebastian)

Plan-it x records, 5810 w.willis rd., georgestown, IN. 47122

LAMBS - 's/t' CD

Mist, jetzt finde ich das info nicht mehr. Dann muss es halt ohne gehen. Wenn ich mich richtig erinnere, kommen die lämmer aus finnland. Ich weiss jetzt nicht, ob es zufall ist, oder ob es da tatsächlich nen zusammenhang gibt, aber mich erinnert das ganze ein wenig an st. mucus/am i blood. Der unterschied ist nur, dass das hier sich nicht nach alten metallica anhört, sondern nach rock 'n' roll. Letztlich ne scheinbe der marke „würde-ich-sie-geschenkt-bekommen, -ich-wäre-dem-schenker-nicht-böse;-kaufen-würde-ich-sie-mir-aber-nicht“. (sebastian)
www.devildollrecords.com

STATIC 84 - 'The servants are rising' CD

Einigen dürften diese fünf jungen herren ja bereits von ihrer tour mit boysetsfire bekannt sein (oder von einem der unzähligen konzerte die sie in den letzten jahren im süddeutschen raum gespielt haben). Für alle anderen jetzt das übliche stil-beschreibe: static 84 im bereiche old school hardcore anzusiedeln ist sicher nicht der grösste fehler den man an dieser stelle machen kann, gleichwohl aber alles andere als aussagekräftig. Sie selbst vergleichen sich mit dag nasty, good riddance und by the grace of god, andere werfen an dieser stelle noch uniform choice in den ring. Ich für meinen teil behaupte, einen schuss alte slapshot rauszuhören. Kommt alles in allem recht gut. Einziger (kleiner) kritikpunkt ist der sänger, der bisweilen etwas an seine grenzen stösst und etwas variabler sein könnte. Dafür singt er aber auch clean.

Jedenfalls kommen static 84 ohne einen auch von tough-guy macho-gehabe, was bei anderen akts, die sich gerne die old-school fahne ans revers heften ja leider öfter mal der fall ist. Zu erwähnen bleibt noch, dass zumindest teile der band anderweitig aktiv sind und konzerte veranstalten, sowie ein eigenes label betreiben. Ach ja: nett sind sie auch noch ... (sebastian)
www.jointheteamplayer.com

CAVE IN - 'Until your heart stops + Creative eclipses' CD

Was soll man mit einer cd anfangen, die mit vertracktem gemöhre alá converge versuchen sich als die deaths oder pestilences des new school hardcores beginnt und mit zunehmender spiel-dauer einen ebenso zunehmenden spacerock-touch der marke warrior soul aufweist, um dann mit einem akkustik-schrammelstück das auch von simon & garfunkel sein könnte? Eben, ich weiss es auch nicht. Gefällt mir der erste part sehr gut, obwohl oder weil das ganze recht anspruchsvoll ist und beim hören einem einiges abverlangt wird, so nimmt dieses gefallen mit der zeit deutlich ab, bis es sich schliesslich in abneigung verkehrt. Vielleicht sollte ich es ja machen wie ein bekannter von mir, der aus der letzten dream theater alles rausgeschnitten hat, was ihm nicht gefallen hat (soli und schlechte gesangsstellen), danach war das teil um 45 min. kürzer. Zwar ne gute idee, aber keine wirkliche lösung, wie ich meine. Dann lieber das teil gar nicht erst kaufen und sich mit deadguy nicht converge zufrieden geben - auch auf die gefahr hin, dass die musik etwas weniger anspruchsvoll ist. Oder wenn's statt des prog-death einflusses von cave in auch ne priese jazz sein darf, dann ist der griff zum dillinger escape plan auch keine schlechte alternative. (sebastian)
Relapse

DYING FETUS - 'Destroy the opposition' CD

Mit *destroy the opposition* legen dying fetus nun ihr viertes album vor. Dass sie zu den "besten us-underground death metal bands" gehören - wie uns das info netterweise verrät, will ich gerne glauben. Was da aus den boxen kommen kommt, macht schliesslich einen sehr ordentlichen eindruck. Klassischer ami-death, der je nach belieben, mal nen gang zulegen kann, aber auch mal den fuss vom gas zu nehmen weiss. Dazu ein „sänger“, der mal grunzt wie ein 90 jähriger ketten-raucher eber (in meiner phantasie hört sich ein solches biest zumindest so an), mal obituary-stylisch growlt. Auffällig ist besonders das artwork der scheinbe: statt tod und teufel oder blood and guts, eine kollage, der wohl eine politische message zu entnehmen ist. Ähnlich bei den texten. Leider sind die so schlecht zu lesen, dass ich lieber auf die message verzichte, als mir die augen zu ruinieren. Und mit dem zuhören will es auch nicht so klappen ☹. Sehr ordentlich! (sebastian)

Relapse

NEFRET - 'Melcis-i ālā istanbul' CD

Aha, hiphop aus der türkei. Hört sich - nefret als massstab genommen - eigentlich auch nicht anders an, als woanders auf der welt. Ausser vielleicht hierzulande, wo ja deutscher hiphop als bezeichnung ähnlich handzuhaben ist wie der begriff deutschpunk - nämlich als beleidigung. Zum glück hat dr fuchs - die hierzulande geborene dritte des duos - offensichtlich davon nichts in die türkei mitgenommen. Nefret erinnern jedenfalls eher an diverse französische

kredenzen 15 Songs, die allesamt die obigen Musikrichtungen sehr relaxt abdecken und wirklich gute Bläser haben. Auch das Label und die Cd-Aufmachung sind sehr stilischer. Für Freunde der Musik bestimmt ein Leckerbissen. Jetzt genug gestelzt, böse Kommentare bitte an mich (peter)

Grover Rec./ Spv

SCHLIEBMUSKEL - 'Aufstand der alten Männer' Cd
Udo Jürgens probt den germanischen Pop-Punk Aufstand der alten Männer im Hinterzimmer des Berliner Bären. Erfrischend wie das erste Bier um 9 Uhr morgens. (peter)

THE BUS STATION LOONIES - 'Mad Frank's Zonal Disco'
Dem verrückten Frank seine Zonendisco (Idee: imaginiertes Cover einer Satirezeitschrift: "Zonenfrank im Glück Meine erste Disco!", im Hintergrund spielte eine Band, die aussieht wie Pur die größten Hits der Achtziger, was in diesem Fall nicht Hüsker Dü bedeutet Schwierigkeit: Wie stellt man die größten Hits der Achtziger - hier: "Kids In America", "Hops And Barley", "Temple Of Love" - optisch dar?) versteht sich zu der Annahme, dass reiner Stilpluralismus ausreicht, um ein "Seargent Pepper's", das hier per Cover zitiert wird, hervorzubringen. Die Unbescheidenheit des Vorhabens lässt im Verein mit der artistischen Begrenztheit, sowie Ska-, Reggae- und Alkoholeinflüssen eine lustige Punkrock-Operette entstehen. Es hätte viel schlimmer kommen können... (stone)
April Music/Ruptured Ambitions
aprilmusicproductions@yahoo.co.uk

INTERNAL VOID - 'Unearthed'
Damals gingen sie irgendwie an mir vorbei, Internal Void, Anfang der Neunziger bei dem Mini-Trend Doom dabei und nach 1994 für sechs Jahre in Limbo versumpft. "Unearthed" ist eine Rückkehr nach Maß. Sie klingen, wie auch Wino (jetzt mit Spirit Caravan, vorher mit The Obsessed), so dermaßen nach geil fettem Seventies-Zeug - sie sehen übrigens auch so aus - nach Blues-Rock, nach seltsamem Hippie-Kram, gut abgehangen und mit einem kräftigen Schluck abgeschmeckt. Soul-Food. Internal Void haben eben diese singenden Leadgitarren, wie sie auch auf v.a. "Eat A Peach" Duane Allman und Dickey Betts manchmal schwerelos zweistimmig spielten, unterlegt allerdings mit schweren Sabbath-Brocken, die manchmal auch direkt bei den Obsessed abgelauscht sind, wie in dem sessionhaften "In A Bit Of Jam". Kaum zu glauben, dass diese Platte gerade erst aufgenommen worden sein soll. (stone(r-rock))
Southern Lord/Efa



GERTRUDE - 'Pop Psychology' MCD

Auf Cello, Klarinette und den üblichen Rock-Instrumenten spielen Gertrude poppigen Punk, gemischt mit punkigem Pop sowie Pop und Punk-Einflüssen. Angenehmerweise haben sie auch noch diesen Hauch englischer Postpunk-Bands der frühen Achtziger, was die drei Songs auf dieser Platte, von der Band "Tringle" genannt - was albern ist, weil niemand eine Single mit zwei Songs Tringle oder Bingle nennt -, zu einem netten Zwischendurch-Vergnügen macht. (stone)
Mother Stoat Recording Company, PO Box 185, Godalming, Surrey GU7 3RY, GB.

THE RAMONES - 'You Don't Come Close'
Dies ist der Mitschnitt eines Auftritts der Ramones in Bremen beim hiesigen Radio-Sender, der zumindest damals - 1978 - ein bisschen anders war als andere öffentlich-rechtliche Sender. Es gab auch eine Fernsehfassung des gleichen Auftritts, seinerzeit im Musikladen gesendet. Wie jedes Kind weiß, waren die vier Deiblen aus New York Sidy damals auf einem Höhepunkt ihres Schaffens angelangt. Allerdings sind bis auf "Don't Come Close" alle Songs schon auf "It's Alive" zu hören, weshalb wohl nur Kompletisten und andere Nerds der Ansicht sein werden, das hier kaufen zu müssen. Ich bevorzuge überdies ohnehin die Phase um 1982, eindrucksvoll dokumentiert u.a. auf dem bratzetten Bootleg "New York 1982", aber das würde hier zu weit führen. (stone)
Burnling Airlines/NMC

KARATE - 'Unsolved'
Beim ersten Hören kamen mir einige Dinge auf der neuen Karate-Platte reichlich profan vor, ich glaubte, deutliche Anflüge von Muckerhaftigkeit entdecken zu können. Und in der Tat ist beispielsweise "The Roots And The Ruins" ganz eigentlich Jazz-Rock. Überdies sind die etwas energischeren Elemente deutlich zurück getreten, die bei den ersten Platten immer mit Fugazi assoziiert wurden. Aber dennoch ist "Unsolved" eine sehr schöne Platte, die die Tendenz des letzten, dritten Albums weiterspinnt, auf dem die beiden Haupteinflüsse Karates, neben dem Erwähnten noch Codeine'sche Langsamkeit, zu einem eigenen Sound zusammen geführt wurden. (stone)
Southern/Efa

Kurzbesuch in der us-amerikanischen Provinz
Anlässlich der Veröffentlichung einer neuen Platte auf dem Epitaph-Sublabel Anti erlaube ich mir, eine verflissene Jugendliebe zu besuchen. Immer noch befinden sich im elterlichen Keller in der Nähe der Kartoffeln einige Dutzend Schallplatten des Genres Country Music, die allerdings seit mehreren halben Ewigkeiten ein Schattendasein fristen, wie das in Kellern eben so üblich ist. Allerdings war in den letzten fünf Jahren eine Renaissance dieser oft als konservativ bis reaktionär verschrieenen Musik nicht nur in ihrem eigenen Mainstream sondern auch in Hipsterkreisen (Johnny Cash und so) zu bemerken, was mich mal wieder mit meiner eigenen Vergangenheit konfrontierte. Merle Haggard zählte weiland weniger dazu, obwohl natürlich auch der als unbestreitbarer Klassiker auf dem Programm stand. Viel wichtiger waren mir aber eine Zeit lang zumindest zwei der Herren, die ebenfalls auf einer neuen Veröffentlichung namens "Honky Tonk Heroes" zu hören sind. **Willie Nelson**, in letzter Zeit nicht nur durch eine Platte mit Jazz-Instrumentals hervorgetreten, eignet sich natürlich sowieso durch seine teils äußerst feinsinnige Musik für eine Hipsterisierung,

zudem aber auch durch seinen Hang zu Hanf. **Waylon Jennings** hat sich da vergleichsweise schon weniger gut aus den Siebzigern in die Zeitenwende gerettet. Beide kooperierten für das zur Rede stehende Album mit **Kris Kristofferson** und **Billy Joe Shaver**, ersterer anscheinend sowohl mit seiner Schauspieler- als auch mit der Songwriter-Karriere gerade nicht sehr glücklich, wobei es sich so oder so von den Tantiemen für seine Songs, "Me & Bobby McGhee" allen voran, recht bequem auskommen lassen müsste, zweiterer ohnehin nie mit dem kommerziellen Erfolg ausgestattet, den einige seiner besten Freunde hatten. "Honky Tonk Heroes" (Pedernales/SPV) rekurriert bereits auf die Hochphase aller vier Akteure, trägt es doch den Titel eines Waylon Jennings-Albuns voller Shaver-Songs, mit dem Jennings damals dem Nashville-Establishment den Finger zeigte. Das muss so um 1973 gewesen sein, und auch wenn die Verbindung von Country und Rock eigentlich seit "Sweetheart Of The Rodeo" von den Byrds schwer angesagt war, war das erfrischend raue Kost. Gut 25 Jahre später sind den Jungs also nicht nur ein paar graue Haare gewachsen. Es hat sie auch ganz schwer eine Sehnsucht nach den alten Zeiten dahingerafft, sei es, dass die auf Shavers Konto geht, der hier eigentlich vor Jahren mit seinem Sohnemann hatte ein Album entstehen lassen wollen, an dem sich dann im Laufe der Zeit teils recht zufällig seine Buddies von damals beteiligten - vielleicht, um dem Kollegen solidarisch auszuhelfen, weil sich, wo Nelson draufsteht, unabhängig vom Inhalt besser verkauft als das, was den Namen Shaver trägt. Der Erfolg der "Highwaymen" Johnny Cash, Kristofferson, Jennings und Nelson mag ein übriges zum Zustandekommen beigetragen haben. Jedenfalls gibt es auf "Honky Tonk Heroes" gleich fünf Songs, die schon auf dem ersten "Honky Tonk Heroes" zu hören waren. Wie weit es nun mit den Herrschaften gekommen ist, lässt vor allem das Finale dieses Albums erahnen. "We Are The Cowboys" singen sie da, "the true sons of freedom", die Stimmen teils zittrig, die Rebellion von damals in Altersstarrsinn gemündet und man ahnt, es war vielleicht auch damals nicht alles richtig gewesen. Das alles verhindert natürlich nicht, dass Willie Nelson nach wie vor mit seinem unverkennbaren Gesangs- und dem ebensolchen Gitarrenstil auch unter diesen Voraussetzungen zu glänzen imstande ist. Waylon Jennings hingegen verliert den Vergleich gegen seine Versionen von damals, während Kristofferson (vor allem) und Shaver ohnehin nicht unbedingt die größten Sänger sind. Gemischte Gefühle also hierbei.

Merle Haggard schafft es hingegen mühelos an alte Größe anzuknüpfen, auch wenn er selbst in den letzten zehn Jahren oder so nicht gerade vom Erfolg verwöhnt wurde. "If I Could Only Fly" (Anti/Connected) kündigt zwar auch von ziemlich rotnackiger Denkungsart, aber die gehörte bei Haggard schon immer dazu. Musikalisch verfolgt der Mann eine ähnlich strikte Linie. Die sparsam ausgestaffierten Songs, mal ganz klassische Songkunst, mal Western Swing, mal das, was man sich in Nashville unter Blues vorstellt, sind schlackenlos und unschulzigst produziert und Haggard singt immer noch wie Haggard, also wie sonst keiner, außer vielleicht noch George Jones, aber das ist nochmal eine andere Liga. Der Mann macht jedenfalls keine Kompromisse. **Emmylou Harris** war einst Gegenstand inniger Verehrung. Diese Stimme... Auch sie entsagte dem Nashville-Klüngel, bzw. gehörte eh nie so richtig dazu. Die Duette mit Gram Parsons, Schlüsselfigur des neu erwachten Interesses an Country seitens der Rockwelt in den frühen Siebzigern, auf dessen beiden Solo-Alben sind auch heute noch außerordentlich hinreißend, wie so einiges andere, was Harris seit damals aufgenommen hat. Auf "Red Dirt Girl" (Grapevine/KOCH) lässt sich das leider eher nurmehr erahnen. Natürlich ist da immer noch diese Stimme, aber die meisten Songs, ausnahmsweise fast alle von der Harris herself geschrieben, leiden unter völlig unnötig modernistischen Arrangements mit programmier-

ten Beats (Jessas!) und lassen einen doch eher zu den alten Platten greifen, und die sind in diesem Fall leider schon ganz schön alt. **Hank Ray** ist ein ganz anderer Fall, weil er sich, vom Punkrock kommend, dem Fach auf "Countrycide" (One Million Dollar Records; Kiefernweg 5; 25462 Rellingen) schon unter einem Trash-Vorbehalt nähert. Der ehemalige Sänger der Raymen singt mit tiefer, und das heißt hier wirklich sehr tiefer Stimme düstere Moritäten, die in der Tat eine ganze Menge von Nick Cave haben, es gibt Pentagramme und Geister, mal ist es der von Hank Williams, mal der einer verflissenen Liebe, und im Hintergrund spuken elektrische Gitarren. Manche Songs werden regelrecht zerstört, wie "The Rubber Room", wo Rays Stimme zudem vom Cave- oder auch Jeffrey Lee Pierce-haften in des frühen Lux Interiors Wahnsinn umkippt. Zwar wird "Countrycide" wohl eher ein Publikum ereilen, das eher am Novelty-Aspekt dieser Musik interessiert ist, allerdings sind die mit vibrierendem Schmelz angerichteten, allesamt wohl schon etwas älteren Sangesdarbietungen Rays bisweilen durchaus von einer berührenden Qualität. (stone)

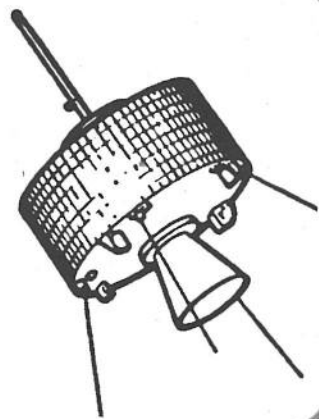
HIGH LLAMAS - 'Buzzle Bee'
Duophonic ist das Label von Stereolab, High Llamas sind Kumpels und mittlerweile eben auch nicht mehr bei V2 sondern sozusagen zu Hause. Natürlich gibt es auf "Buzzle Bee" wieder eklektische Pop-Songs, stark von den Errungenschaften der Sechziger geprägt und mit einem Hauch moderner Produktionstechnik serviert. Und alles unglaublich süß. (stone)
Duophonic/Efa

FIRESIDE - 'Elite'
Im Grunde ist es eine ganz einfache Geschichte: Gleich im ersten Song von "Elite" singt Kristofer Aström "When she comes around, then it feels a little better for a while". Das Album endet, derweil eine schlichte Akkordeon-Kadenz allmählich im Regen verklingt. Auf dem Cover finden wir den Vermerk, dass zum Zeitpunkt der Aufnahmen die Welt immer noch von Geld regiert, kapitalistisches Gedankengut verbreitet worden sei. "Produced pre collapse". Zum ersten Mal haben Fireside es geschafft, eine wirklich verzweifelte, wirklich aufwühlende Platte zu machen. Erst jetzt haben sie sich von den Konventionen ihres emo-rockigen Heimathafens gelöst, um endlich echt "Emo" zu sein. In der Wahl ihrer Mittel mutmaßlich inspiriert durch ihre Label-Genossen Motorspsycho haben sie einen Haufen uralter und neuzeitlicher Instrumente in den Proberaum geschleppt und diese ergreifende Musik geschrieben. Teils sperrige Songmonster von über zehn Minuten Länge, teils fast sentimentale Folk-Songs. Die naive Hoffnung, die in Ihrem Verweis auf die Verhältnisse, unter denen sie dieses Album produziert haben, zum Ausdruck kommt, das ganz unironische Verhältnis zu einer idealisierenden Liebesvorstellung und vor allem ein musikalisches Konzept, das - souverän wie hier bislang nicht - auf einen umfangreichen Background zurückgreift, kennzeichnen die bislang mit Abstand beste Platte dieser Band. (stone)
Stickman/Indigo

VERSCHIEDENE - 'Hydra Head Records/Tortuga Recordings/CD Sampler Vol.2'
Wer sich für kräftigen, nichtsdestotrotz feinziselierten Stoff interessiert, hat wahrscheinlich schon von Hydrahead gehört. Ab und zu kooperieren sie mit Relapse, die sozusagen den metallischen Arm der gleichen musikalischen Bewegung vertreten. Ein paar der Bands auf dieser Compilation kennen wir deshalb auch schon, wie den Dillinger Escape Plan, der in diesem Herbst endlich auch in Europa zu sehen ist, Cave-In, die hier einen ihrer tatsächlich und durch und durch unverschämte poppigen Songs präsentieren, Botch, Coalesce und Soilent Green, das ist so die Liga, in der hier gespielt wird: Wuchtig, komplex, brachial. Bands wie Scissorfight, Cattlepress, Isis, Old Man Gloom oder die Hollomen machen locker Hoffnungen

CAVE IN Jupiter

HYDRA HEAD EUROPE



distributed by: Conspiracy • po box 269 • 2000 Antwerpen • Belgium • fax 0032.3.295.39.49 • chaos@conspiracyrecords.com

auf bessere Zeiten für metallischen Hardcore, aber auch die Wimp-Fraktion wird mit Kid Kilowatt oder House of Low Culture bestens bedient. Macht Lust auf mehr und erfüllt damit seinen vermuteten Zweck aufs Beste. (stone)
www.hydrahead.com
oder
www.tortugarecordings.com

THE KINGSBURY MANX - 'The Kingsbury Manx'
Sehr reife Pop-Platte, die sich ihren Most vor allem in den Schützigen holt, Pink Floyd, Beach Boys und spätere Velvet Underground seien hier als grobe Richtung genannt. Steht und fällt natürlich mit der Güte der Songs, und die sind hier ziemlich gut, herbsteiln ziemlich schöngestig durch die Gegend, lassen auch mal ganz pur die Stimmen sprechen, aber dann wiederum kennen sie auch lange Instrumental-Teile. Sehr schön. Wirklich. (stone)
Overcoat/City Slang/Virgin

90 DAY MEN - '(it (is) it) critical band'
Ursprünglich stammen die vier jungen Männer, die zusammen als 90 Day Men musizieren, aus St. Louis, Missouri. Sie zogen es allerdings schon bald vor, gemeinsam nach Chicago zu ziehen. Vier Jahre und drei Singles nach der Bandgründung gibt es nun das Debüt mit dem merkwürdigen Titel "(it (is) it) critical Band". Nervöse, verschachtelte Rockmusik, wie sie in der Wahlheimat der Band hervorragend gedeiht, man denke nur an Shellac oder June Of 44, aber auch eine Band wie Unwound darf einem hier in den musikalischen Sinn kommen. Die 90 Day Men spielen allerdings eher mit der kühlen Distanz alter Post-Punk- und Wave-Bands. Pop Group, Joy Division, Birthday Party und Sex Gang Children haben hier ebenso ihre Spuren hinterlassen, wie Sonic Youth.
Vor diesem historischen Hintergrund verfahren 90 Day Men mit der zur Erfrischung nötigen Respektlosigkeit. Ihr Motto lautet: "Aufbauen, entkleiden, ohrfelgen. Wegwerfen und das Geld unter dem Kopfkissen lassen!" Das Ergebnis ist ein hervorragendes Debüt, das zwischen zerfasernen Instrumentalstrecken und ungeduldig trelbendem Noise-Rock oszilliert. (stone)
Southern/Efa

URUSEI YATSURA - 'Everybody Loves Urusei Yatsura'
Trotz des Namens, der nicht eben dazu angetan, bei der ersten Berührung hängen zu bleiben und somit eher als Erschwernis zu werten ist, könnte der Plattentitel des dritten Urusei Yatsura-Albums sich als prophetisch erweisen. Die Pop-Songs des Glasgower Quartetts kommen mit einer Leichtigkeit ums Eck, die an Pavement erinnert, einer ausgeruht-ersonnen vor sich hin nuschelnden Stimme, hingebungsvoll geschrammelten Gitarren mit Lofi-Hintergrund, und mit einem Sack voller wunderschöner Melodien. Und Songs wie "Kubrick In Town" und "Our Shining Path" lassen nochmal alte Slacker-Primärtugenden (Bildung und Trägheit) auferstehen, heißt: eine erhebliche

Abgeklärtheit gehört hier zum guten Ton. (stone)
Oni/Cargo

DYING FETUS - 'Destroy the Opposition'
BRUJERIA - 'Brujerismo'
Trotz des stalinistisch anmutenden Titels sind Dying Fetus natürlich auf der lyrischen Seite von kulturpessimistischem Humanismus durchdrungen, wie nicht nur "Praise The Lord (Opium For The Masses)" (übrigens auch hier wieder die beliebte Falsch-Zitation des Marx/Engels-Klassikers), ein anderer Songtitel bebildert und man das von der Hälfte aller Grind/Death-Bands kennt, während die andere Hälfte sich in schwer unkorrekter Manier über die berüchtigten Grenzen des Geschmacks mit Leichtigkeit hinweg setzen. Zu jener anderen Hälfte gehören Brujeria, die natürlich auch den Namen des Herrn lästern, bei denen man aber beispielsweise nicht so genau weiß, wie sie einen Song namens "Anti-Castro" wohl meinen, und die seit wir sie kennen gern mit Leichenteilen hausieren gehen. Musikalisch hat die Unterschiedenheit der lyrischen Konzepte allerdings kaum Auswirkungen. Beide brettern beherzt und präzise, meist schnell, bisweilen aber auch lustvoll moshend.
Und: Ja, es macht immer noch Spaß, so dann und wann. (stone)
DF: Relapse/Cargo
B: Roadrunner

GUTS PIE EARSHOT - 'Exit'
Die erste Guts Pie Earshot-Platte ohne Sängerin? Man weiß es nicht, steckt nicht drin und kann überdies ohnehin nix machen. Aber Guts Pie Earshot haben auf jeden Fall was draus gemacht. Über repetitiven Rhythmen, teils elektronisch verstärkt, breiten sie wie Masfel oder Kong trancige Sounds aus, bei denen das Cello noch am ehesten Lead-Funktionen übernimmt. Nur selten geraten sie in etwas ähnliches wie Rock. Eine runde Sache. (stone)
GUTSPIEARSHOT@GMX.DE

GEHARDT - 'Plays With Himself...'
Der Herr Gebhardt ist ein nimmermüder Mensch. Vor kurzem gab es von ihm und zwei Kollegen ein Bluegrass-Album, nachdem er uns mit seiner Stammband Motorpsycho erst vor Jahresfrist das tolle Album "Let Them Eat Cake" beschert hat. Jetzt gibt es das erste Solo-Album eines Motorpsychos. Der spielerische Charakter, bereits im Titel vertreten, durchzieht das ganze Werk, welches Gebhardt allein auf seinem alten Vierspurgerät und einem ganzen Zoo seltsamer Instrumente hergestellt hat. Mit Ukulele, Banjo oder Glückenspiel ebenso wie alten analogen Synthesizern, Effektgeräten oder Samplern folgt er hier ganz seinen Grillen und Launen. Das Ergebnis ist durchaus amüsant und kurzweilig. (stone)

Stickman/Indigo

5X-10 - 'Mad Dog American' CD
40 Minuten HC/Rap-Crossover mit Sen Dog von Cypress Hill am Micro. Nichts neues! Warum werden solche Platten eigentlich noch gemacht?? (al)

Destiny

MURDER - 'Stupld Lifestyle Choices' CD
Fetter fieser Hardcore aus Australien. Klingen wie Poison Idea 1984, covern "I'll Never Forget You" von Hüsker Dü und machen das sogar recht gut!. 8 Songs in 21 Minuten. Klasse!! (al)

Snapshot Rec., P.O.B. 175, Georges Hall, NSW 2198, Australia

TROOPERS - 'Geliebt, Gehasst' CD
Na, eher das letztere bei mir!! Dies hier ist der peinlichste und gleichzeitig beschissenste Deutschpunk den ich seit Jahren gehört habe. (al)
Bad Dog

DAMAGED - 'Purified In Pain' CD
Laut Info "Australia's most successful extreme metal band ever!". Das spricht nicht für Australien, den etwas besser als dieser 08/15 Grunzmist, sollten es schon gehen. (al)
Rotten Records

MY RUIN - 'A Prayer Under Pressure Of Violent Anquish' CD
Trendy Mischung aus Marilyn Manson und moshigen Metal, haben bestimmt ein, zwei lustige Videos, als Tonträger braucht das wirklich niemand. (al)

Snapper Music

NOZZLE - 'Winter' CD
Band um zwei ehemalige New Model Army Leuten. Klingt auch genau wie NMA mit anderem Sänger. Hat zwar nicht so viel Folkeinfluß, ist aber trotzdem nicht unbedingt spannend. (al)

Viking Records

DISRESPECT - 'Hit The Ceiling' CD
Langweiliger 'Niu Skuuul'-Hardcore, könnten auch auf L.&F. sein. (al)
Hard Boiled

DESMOND Q HIRNCH - 'La Voix De La Revolution' CD
Hinter diesem etwas komischen Namen verbirgt sich kein Solist, oder Singer-Songwriter, sondern eine recht ruhige, nette Instrumentalband aus Potsdam. Die meisten Songs klingen wie Themen aus Fernsehserien, die noch erscheinen müssen, andere haben einen Kraut-rocktouch, andere klingen wie Songs von einem Hausmusik-Sampler. Insgesamt sehr schön, wenn auch zu ruhig für meinen jetzigen Geschmack. (al)

Amateur/Amadis

MOPED LADS - 'Bollocks On The Rocks' CD
Ich dachte diese Schweizer Rentnerpunks hätten schon vor einem halben Jahrzehnt Schluß gemacht, aber das Info erklärt etwas anderes. Gut, warum nicht. Die Musik ist immer noch 77er und Funpunk ist in Luzern immer noch kein Schimpfwort, aber dies hier ist trotz des Alters der Leute durchaus unterhaltend. (al)
P.O.B.6235, CH-6000 Luzern 6

THE FESTERMEN - 'Full Treatment' CD

Perfekte Mischung aus alten Jon Spencer und Doo Rag mit richtigem Schlagzeug. Toller kaputtter Blues, schnell und krank von einem Trio vortragen. Wenn die aus den Staaten kämen, wäre diese Platte auf Fat Possum heraus gekommen. Da dies aber durchgeknallte Finnen sind, gibt es die Platte bei Bad Afro. Macht Laune! (al)

Bad Afro

THE NEW AMSTERDAMS - 'Never You Mind' CD
Also normalerweise würde ich diese Platte sehr wohlwollend besprechen, da sie voll schöner langsamen halbakustischen Popsongs ist. Ich könnte auch bössartig sein und etwas von seichem Geklämpere schreiben, aber diese Platte ist wirklich schön, und da will ich nicht bössartig sein. Ähnlich wie die neue Weakerthans ist dies die Musik zu der man einschlüft, gute Träume hat, oder noch ein bißchen mit dem Partner kuschelt. Alles wirklich sehr schön, aber sein wir mal ehrlich...DAS ROCKT EINFACH GAR NICHT!!!!!! Auch wenn das hier jetzt der Sänger von den Get Up Kids ist, langsam geht mir dieses Hippie-Folk-klingt-wie-Jonie-Mitchel-Scheiss einfach auf den Keks. Ich will wieder ein bißchen mehr Bosheit, Frustration, in der Sache sehen, und hören, denn so schön ist die Welt und alles um uns herum auch wieder nicht, oder? (al)
Hereos & Villians/Vagrant

KOUFAX - 'It Had To Do With Love' CD
Emcore Band mit viel Keyboard bzw. Piano, bzw. Orgel. Klingt so als ob James Last und Paul Kuhn zusammen im stillen Kämmerchen versuchen würden Promise Ring Songs nachzuahmen. Nicht mein Fall, aber sicherlich eigenständig. (al)
Hereos & Villians

THE CUTTHROATS 9 - 'S/T' CD
Neue Band um Unsane-Chef Chris Spencer. Geht in die selbe Richtung, Noise-Rock eben. Gut! (al)
Man's Ruin

ATOMIC BITCHWAX - 'II' CD
Stoner Rock mit dezenter Orgel und zu vielen Solis. Nicht mal schlecht, aber auf dem Sektor gibt es im Moment einfach zu viele Veröffentlichungen. Beim zweiten Hören finde ich diese Platte dann doch nur noch langweilig, sorry. (al)
Tee Pee

CHUNG - 'Chung'
Ich kann mich kaum noch an die Record-Release-Party zu dieser Platte erinnern, so alt ist das Ding hier eigentlich schon, allerdings gab es bislang nur eine Vinylversion, gut auf dem Markt versteckt bei einem noch kleineren Label, und die Band hatte sich zwischenwährend auch mal aufgelöst. Wie auch immer: Chung sind eine Nachfolgebänd der großartigen Party Diktator, setzen ungefähr da an, wo jene aufhörten, heißt: sie komponieren eher geradlinig, und sind auf dieser Platte besser als auf der Bühne, wo die Einförmigkeit des Live-Sounds, an der lustigerweise auch die spätere

Hinzunahme eines Basses kaum etwas änderte, u.a. durch eine Orgel angenehmst aufgelockert wird. Nice rock, dude! (stone)
Supermodern/Indigo

THE FESTERMEN - 'Full Treatment'
Rock'n'Roll, auf klassischer Blues-Basis, hier auch noch mit Rockabilly-Einschlag und punkiger Attitüde vorgetragen. Ich kann mich nur selten für derartige Dinge begeistern, deshalb hört einfach nicht auf mich, ihr seid schließlich alt genug...

Bad Afro/Indigo

GODSPEED YOU BLACK EMPEROR - 'Raise Your Skinny Fists In The Air'
SIGUR RÓS - 'Ágætis Byrjun'
Darüber schreiben sich derzeit unzählige Schreiberlinge die Finger wund. Es wird hinein interpretiert, dass

ganz nett ausgedacht und sauber umgesetzt, aber das habe ich noch nie für einen ausreichenden Grund genommen, eine Band zu mögen. Hätten sie einen guten Sänger, könnte ein Song wie "Breakfast Eggs" mit seinen Helmet-Riffs ja ganz gut kommen, aber so ist das eben mit dem Konjunktiv...

Our Choice/Zomba

FOIL - 'Never Got Hip'
Eine ganz schöne Rockplatte, die die Herren von Foil auf ihrer Tour mit Firewater vorstellen. Schon immer noch mit Pop-Appeal, aber eher von dieser nörgeleichen und manchmal auch angeschragten Sorte, auf die sich die Pixies verstanden. Naja, so groß wie die sind Foil sicher nicht, aber "Never Got Hip" ist immerhin gut, wird sogar im Verlauf immer besser, weiß durch immer neue Volten zu erfreuen, und da wären wir

morgens einen Tee serviert, so wie es bei den "Sleep Concerts" Sitte war. (stone)

Release/Zomba

THE GRIP WEEDS - 'The Sound Is In You' DoLP
Ganz so hippiemäßig, wie der Titel dieser schönen Platte klingt - Mann, der Sound ist in dir, Mann -, ist die Musik nicht. Aber in den Sechzigern stecken diese Leute aus New Jersey stilistisch schon tief drin. Sie covern "Down To The Wire" von Buffalo Springfield, klingen in ihren Harmonie-Gesängen manchmal magisch wie die Byrds und haben auch ein paar hervorragende Songs auf der Pflanze, die ein wenig an die frühen Who erinnern. (stone)
Twang/Swamp Room
<www.SwampRoomRecords.de>

LIQUID ZOO - 'The Return Of The

Zeichen. Besagter Sanders, einstiger Coltrane-Mitmusiker und später immer mal wieder für freie Abflüge gut, stößt hier auf den Bassisten Alex Blake, gleichfalls mit imposanter Vita - Sun Ra, Freddie Hubbard, Stan Getz, Dizzy Gillespie, McCoy Tyner und andere lieben sich von ihm fachmännisch das Fundament legen -, und mit dem Rest, über den ich nun nichts weiter weiß, spielen sie eine Art Hardbop mit Latin-Einflüssen - brodelnd, pulsierend und immer wieder lugt der Bass hervor, begleitet von Blakes Gesang, der die volltönenden Linien doppelt. Zeit für eine Zigarette. Den Rest müsst ihr schon selbst heraus finden. Bis bald. (stone)

Bubble Core/Efa

KILLED ON X-MAS - 's/t' CD
Tja, was soll man schon sagen? Auch wenn diese Platte auf bluNoise er-



es kracht - wo schon sonst nichts kracht, bei diesen Bands und verschiedentlich nicht ganz unpassend auf Artrock, Marke frühe Siebziger verwiesen wurde.

GYBE sind dabei zweifellos die bessere Band. Zwar habe ich zu bemängeln, dass sie im Willen zur Erhabenheit bisweilen allzu ätherisch werden, im Unterschied zu ihren isländischen Kollegen erschöpft sich ihre Musik allerdings nicht in Schönklang, bei jenen noch mit einem Gesang überzogen, der hart ans Esoterische geht. **GYBE** bevorzugen dunkle Farben, wuchtige Passagen, und ihre Musik ist bei aller Schönheit nicht glattpoliert. (stone)
GYBE: Kranky/Hausmusik/Indigo
Sigur Rós: Fatcat Records

BIONIC - 'Bionic'
Bionic ist in diesem Fall natürlich nicht die längst verschiedene Hannover-Crew aus der Spirit Family, sondern eine kanadische Rockband, die laut Info die Intensität früher Hüsker Dü verbreiten soll, was -man ahnt es - nicht stimmt. Foo Fighters wären da schon weit weniger vergriffen, heißt: hat sich was mit sehnsuchtschwangerer Verzweiflung und so. (stone)
Sound King/Cargo

THE HAUNTED - '... Made Me Do It'
Mal wieder was aus dem Hause Earache, dazu noch Erfreuliches. Schon die erste Haunted-Platte war schönster Thrash-Metal klassischer Manier, und auch mit neuem Sänger ist im Prinzip die Chose die gleiche, sieht man einmal von leicht gedrosseltem Tempo und ein paar Melodien ab, die einen neometallischen Ton einbringen, der hier gar nicht Not getan hätte. Aber das beschränkt sich auf einige Stücke, der Rest ist in einer Weise ein Brett, wie es Bands wie Slayer vorgelegt haben - ohne läppische Spielereien, akustische Intros oder verhunzte HipHop-Grooves. (stone)
Earache

SOLAREZ - 'Sunburned'
Ach nöö, das ist nun wirklich nicht die große Hardcore-Hoffnung, die das Visions ausgehakt haben will. Auf dem Felde jenes merkwürdig geheißenen, im Gefolge von Quicksand und Genossen bekannt gewordenen Rocks tummelt sich weit Aufregenderes. Ist ja alles

nun wirklich die Letzten, die sich beschweren würden. (stone)
Mute

AMBER ASYLUM - 'The Supernatural Parlour Collection'
Ach herrjeh, da hat sich aber jemand was vorgenommen. Die Grenzen zwischen klassisch und populär verwischen, Black Sabbath - der Song - in einer Streicher-Version mit Opernstimme! "Black Swan", eine Arie aus einer Oper eines Herrn Menotti! Kris Force, Mastermind hinter Amber Asylum hat früher mal mit Neurosis geschafft, das passt, denn auch die haben den Hang zum Megalomanen, zum Gigantismus, unter Weltenbrand und Ende aller Dinge geht da bekanntlich nix. Der Fall Amber Asylum ist da aber noch ein wenig anders gelagert, nicht nur, weil hier die Gitarren durch Geigen und Cello ersetzt wird, und das Schreien durch opernhafte Gesang. Der Ton ist hier eher morbide als verzweifelt. Im Info werden zwar Godspeer You Black Emperor herbeizitiert, ich erinnere mich dabei eher an ambitionierte Menschen mit Gothic-Hintergrund, die jetzt mal was ganz was Tolles machen wollen, so unglaublich ernst geht's hier zu. (stone)
Release/Zomba

ROBERT RICH - 'Trances/Drones' Do-CD
Noch ein Fall für die Elektronik-Ecke, also erstmal nicht gerade täglich Brot für Leser wie Schreiber des TRUST. Die Trances und Drones dieser Doppel-CD sind zudem noch Teil eines Konzepts, bei dem sich eigentlich eine Gruppe Menschen zum Schlafen in einen Raum legt und sich mit einem eher unmusikalischen Ding beschäftigt: dem Schlaf und Träumen. Die flächigen Sounds sollen laut Rich "eine Linse" sein, "um den inneren Fokus zu schärfen, ein Stimulanz, innere Realitäten zu generieren." Ich habe es noch nicht ausprobiert, kann deswegen über die Wirkung wenig mitteilen. Wer sich dem Experiment aussetzen möchte, das Rich verschiedentlich unter dem Titel "Sleep Concert" veranstaltet, und die neun Stunden dauerten, kann das mit der Wiederveröffentlichung dieser Aufnahmen von 1983 tun. Ein CD-Player mit mehreren Laufwerken wäre praktisch. Und jemand, der euch

Fevertree'
Liquid Zoo surfen schon eher durch einen Drogennebel und singen von Dingen "At The End Of The Telescope". Space-Rock der ausladenden Sorte, Motorpsycho und Sonic Youth - die psychedelisch und zerdehnt. Leider vermag vor allem der Gesang nicht vollends zu überzeugen, da ist zu wenig Energie, das drückt natürlich auf die Stimmung. Und trotz gelungener Passagen haut mich auch die Musik nicht an. Und zwar nicht nur, weil das hier nicht wirklich meine Musik ist, sondern auch, weil hier zu wenig Spannung ist, kein Abheben, dafür bekifftes Mücken. Immerhin werden Diskophile hieran ihr limitiert auf 1000. (stone)
Swamp Room Records

DIE ÄRZTE - 'Wie es geht' 7"
Den Titelsong kennen wir natürlich alle aus dem Radio (außer mir, weil ich kein Radio höre). Ansonsten sind auf dieser Picture Disc drei weitere Songs, von denen "Halsabschneider" abscheulich nur hier drauf zu finden ist. "Poser" bist ein... zeigt die Band wieder auf der aufklärerischen Seite, wenn sie über Ska-Strophen und einem flotten Punkrock-Refrain den Poser als Loser zeihen. Leider nur ein wenig moralisch gehalten, das Ganze. Was ist denn gegen Angeberei einzuwenden? Manche Leute haben vielleicht ganz praktische Gründe dafür. "Kpt. Blautar" gibt's nochmal in der extendierten Version und besagtes "Halsabschneider" ist die Abrechnung mit dem Haide-Jörg, die die Ärzte in eineinhalb Minuten schaffen. Kein Wunder, wo sich doch die Kritik darauf beschränkt, den Mann über den wir uns an anderer Stelle bereits ausließen, als Arschloch zu titulieren. Waren auch schon mal besser in Form, die Herren. (stone)
Hot Action Records

ALEX BLAKE QUINTET feat. Pharoah Sanders - 'Now Is The Time - Live At The Knitting Factory'
Jetzt ist es aber wirklich an der Zeit der Plattenladen für diesmal dicht zu machen. Schließlich will man sich ja auch keinen Wolf rezensieren. Zum Abschluss noch ein kleines Extra für Jazz-Freunde, dass mir ein netter Mensch aus Frankfurt geschickt hat. Ich höre ja ganz gern mal Jazz, und daher ist mir der Name Pharoah Sanders ein verheißungsvolles

schienen ist, ändert das leider nichts an ihrer Mittelmäßigkeit! Man orientiert sich hier grob gesagt zwischen den musikalischen Eckfeilern (ältere Motorpsycho und Sonic Youth - die Stücke sind also teils recht ausufernd und stark geprägt durch den guten alten Kontrast verzerrt-unverzerrt. Daneben vernehme ich aber zu meinem Mißfallen einen ziemlichen Gothic-Einfluß in den Gitarren und dem Gesang (Ich fand auch, als ich den Namen der band zum ersten Mal hörte, daß sich 'Killed on X-Mas' eigentlich eher wie so eine Zillo-Gay-Combo anhört). Letzterer ist nämlich gaaanz tief und gaaanz depressiv gehalten, was zusammen mit den klischeemäßigen Texten, die mehr oder weniger nur eine Aneinanderreihung von Platitüden darstellen, eine recht ungenießbare Mischung ergibt. Die Kapriole ist allerdings der Song 'Di is dead' (toller Songtitel auch!), in dem der Sänger wohl versucht, seinen heimlichen Metal-Heroen aus den 80ern nachzueffern und sich somit dem falschen Gesang widmet, anstatt wie sonst in den tieferen Stimmlagen zu singeln. Das ist dann doch schon ziemlich gewöhnungsbedürftig, um es mal vorsichtig auszudrücken. Nein, das hier gefällt mir nicht so gut... (hans)
bluNoise Records

THE RAINBOW MONKEY - 'How the Apes stay so cool' CD
Hinter diesem Projekt verbirgt sich Markus Hofko, dessen Hauptband Cherryville einigen vielleicht von ihrer Split-EP mit The Robocop Krauss bekannt sein dürfte. Als Affe treibt es ihn jedoch in andere musikalische Gefilde, und was er hier alleine gebastelt hat, ist zunächst einmal sehr selbige. So findet man vom Pop über Elektronik bis hin zum Jazz alle erdenklichen Spielarten der Musik, wobei er zu allem Überfluß auch noch sämtliche Instrumente (u.a. Gitarre, Kontrabass, Glockenspiel, Cello etc.) selber eingespielt hat. Wow, ein echtes Multitalent! Nun ist es ja ein leidiges Problem, daß bei solcher Vielfalt leicht eine gewisse Uneinheitlichkeit auftreten kann und auch diese Platte ist nicht frei davon. Manchmal hat man eben das Gefühl, daß sich der Gute jetzt ein bisschen viel vorgenommen hat, und in diesen Momenten wird die Musik dann

auch etwas beliebig. Große Teile der Platte sind aber dennoch ziemlich gelungen und von einer angenehm melancholischen Grundstimmung geprägt. Wie wäre es denn vielleicht mit lofi-triphop-pop (jawoll, tolle Kategorie, danke!)?

(hans)

Swing Deluxe Records

BOMBSHELL ROCKS - 'Cityrats & Alleycats' CD

Ich muß ja gestehen, daß ich, was klassischen Punkrock angeht, etwas ungebildet bin. Daher war ich auch überrascht, als ich mir die neue Bombshell Rocks zum ersten Mal anhörte, denn obwohl ich solche Musik normalerweise eher nicht mag, finde ich 'Cityrats & Alleyrats' absolut super! Hier stimmt einfach alles: coole '77 Gitarren, schön rauher, aber dennoch melodischer Gesang und haufenweise Hymnen für die Jugend dieser Welt. Was mir aber am besten gefällt ist, daß die band sich immer ein sicheres Gespür für eingängige Pop-Ohrwürmer bewahrt, was sie von dem Großteil ansonsten vergleichbarer Streetpunks absetzt. Also ist das hier nicht nur für Puristen interessant, sondern auch für Leute, die sehnsüchtig darauf warten, daß Mike Ness endlich aufhört, Soloalben zu produzieren und sich wieder auf Social Distortion besinnt...

(hans)

Burning Heart Records

FIRESIDE - 'Elite' CD

Im Hause Fireside ist nichts mehr so, wie es mal war. Hatte man auf den früheren Platten Quicksand-beeinflußtem Post-HC gefrönt, kündigten sich schon im Vorfeld zur neuesten Veröffentlichung einige Veränderungen an. Einerseits coverte man auf einer EP alte Indie-Recken wie Sonic Youth, andererseits veröffentlichte Sänger Kristofer Aström eine lupenreine Singer/Songwriter-Platte. Genau diese Einflüsse scheinen auch maßgeblich für 'Elite' gewesen zu sein, denn hier finden sich von Akustik-Gitarren und Streichern dominierte Songs genauso wie ellenlange Noise-Eskapaden. Daneben gibt es -weil: ist ja jetzt Mode!- etliche Elektronik-Einflüsse, die das Ganze teilweise sogar postrockig wirken lassen. Ob man das jetzt so toll finden soll, weiß ich allerdings nicht so genau. Mir haben eigentlich die alten Fireside besser gefallen als die jetzigen, obwohl man ihnen natürlich zugestehen muß, daß eine Platte wie 'Elite' ein sehr mutiger Schritt ist. Aber manchmal bin ich halt auch ein Gewohnheitstier, und dieser Einschnitt in der Entwicklung ist mir einfach zu radikal.

(hans)

Stickman Records

AFI - 'The Art of Drowning' CD

Nun ja, das sind halt AFI. Man kennt das ja wahrscheinlich: geboten wird HC-beeinflußter Melodypunk der besseren Sorte; zu gut für das durchschnittliche FatWreck-Kid, zu langweilig, wenn man die Pubertät schon seit einiger Zeit hinter sich gelassen hat. Im Vergleich zu anderen Kiddiecore-bands ist das hier also schon ziemlich ausgereift und vielseitig (man bewegt sich halt auch mal unterhalb der 180 bpm-Marke), andererseits bin ich mir ziemlich sicher, daß AFI selbst sich nicht an diesen Maßstäben messen lassen wollen, da sie sich laut info selber als HC-band sehen. Und dafür ist das hier einfach zu harmlos. Ich finde aber toll, daß ein Song 'The Nephilim' betitelt ist! Das erinnert mich an meine Jugend, als ich noch Gothic gehört und Rollenspiele gemacht habe.... äähm, ich glaub' ich hör jetzt besser mal auf!

(hans)

Nitro Records

ROODMASS - 'We're getting closer' CD

Oh, oh, harte Kost! Roodmass spielen Old School mit einer dicken Portion Mosh und setzen sich auch textlich mit den in diesem Umfeld gängigen Themen auseinander. Zu ihren Gunsten kann man sagen, daß die Platte ziemlich fett aufgenommen wurde und die textlichen Inhalte eher positiver Natur sind. Leider kann man auch sagen, daß der Gesang doch etwas arg übertrieben daherkommt (ich krieg' bei sowas immer angst...) und die Texte vielleicht ein bißchen, nun ja, blauäugig wirken, und damit meine ich nicht die blauen Augen von der letzten Windmill-Schlacht im Pit

can't
hear
shit
man!



beatsteaks
"48/49"



she-male trouble
"burner"

NOXNO

waldemarstr. 37, 10999 berlin, germany
ph: ++49/30/61507297 fx: ++49/30/61656367
email: info@noxno.net

www.noxno.net

(z.B. You must be a little bit a tough guy/ toughness means not brutality)! Vielleicht muß das aber auch so sein, ich weiß es nicht... Hört rein, wenn ihr euch für Old School interessiert und urteilt selber!

(han)

s)
I.C. Recordings/Coretex/Voice of Life

JENNIFER MCKITRICK - 'Glow' CD

Hierzu kann ich nicht soviel sagen, denn zu hören gibt es Country-Rock, der mich vor allem an Sheryl Crowe erinnert. Das diese Frau nicht unbedingt zu meinen Lieblingsmusikern zählt, brauche ich wahrscheinlich nicht zu erwähnen, dementsprechend finde ich diese Platte am ehesten geeignet für irgend so eine MOR-Radiostation in den Staaten. Kurz gesagt ist das hier hier schreckliche Rolling-Stone-Leser-Musik, die nicht weiter zu interessieren braucht. Und ja, ich weiß, daß hier Chuck Prophet, der aus irgendwelchen Gründen, an die ich mich gerade nicht erinnere, sowas wie credibility besitzt, mitspielt - dadurch wird's aber auch nicht besser!

(han)

s)

THE SURF KINGS - 'Up from the depths' CD

Cool! Was denkt ihr wohl, was das hier ist - natürlich Surf-Music, und zwar ziemlich 'retro', ohne Gesang und gespielt im klassischen Trio-Format. Das ist so ziemlich die einzige Art von Instrumentalmusik, die ich mir ohne sofortiges Ohrenbluten anhören kann, und die Surf Kings sind dabei auch noch ziemlich gut, wahrscheinlich auch deshalb, weil jedes Bandmitglied den Fotos nach zu urteilen ziemlich alt ist und einen stattlichen Bierbauch besitzt. Sie variieren hier gekonnt zwischen rockigeren Stücken (klar, die Pulp Fiction-Eröffnungsszene...) und eher 'psychedelischen' Songs. Ich frage mich bloß immer, wer sich diese Art von Musik überhaupt anhört, da die meisten Surfer, die ich bisher kennengelernt habe, entweder Campingplatz-Crossover oder Reggae gehört haben. Also: kennt ihr einen Surfer, dann schenkt ihm diese Platte, um sein Leben zu bereichern! Wenn er sie nicht mag, kann man sich das auch gut zuhause anhören.

(han)

s)

Surf Wave Records

RADICAL NOISE - 'Plan-B' CD
ANTISILENCE - 'Antisilence' CD

Beide bands kommen aus der Türkei, beide wollen jetzt - den infos des Labels zufolge - ganz groß ins Buisness einsteigen. Das ist jetzt aber nicht der Grund, weshalb ich die beiden Platten hier zusammen reviewe, es ist nämlich eher so, daß sich Antisilence und Radical Noise in ihrer Musik nicht großartig unterscheiden. Beide spielen leicht (gaanz leicht!) HC-beeinflußten Metalcore, wie er in ähnlicher Qualität auch von dem im Proberaum um die Ecke aufspielenden Kapellen dargeboten wird. Will heißen: technisch natürlich gut gemacht (wobei bei Antisilence auch noch so ein leichter Prog-Rock-Faktor hörbar wird, manchmal spielen die nämlich so doofe Soli), aber leider gähnend langweilig umgesetzt und zumindestens für mich völlig irrelevant. Autsch! Jetzt muß ich beim wiederholten Hören von Antisilence doch glatt feststellen, daß der Pommee-Metal-Faktor bei denen noch weit

größer ist, als ich bisher angenommen habe. Ihre Labelkollegen Radical Noise sind übrigens angeblich die größte HC (!)-band der Türkei. Das ist ungefähr so, als würde man sagen, Such a Surge wären die geilste XpowerviolenceX - crew aus Deutschland, aber na ja...

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapen, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.



BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, **NoMeansNo**, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong**, **No FX**

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live It?, **So Much Hate**, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies**, Excel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All**, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7**, **Babes in Toyland**, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead**, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, **Boxhamsters**, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated**, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub**, Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine**, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade**, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwarzenegger, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel**, Gore, **Saprize**, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Joneses, **Slime**, All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers**, Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Burns Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva**, **Huggy Bear**, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker**, Poß will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop**, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. **Radical Development**, Shihad, Guzzard, **Terrorgruppe**, Mudhoney

#54/10-95 u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, **Kepona**, Simuasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bldé

#56/2-96 u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**

#60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlok, T. Geiger, **E. Drooker**

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Saprize, New Bomb Turks, **Supergouge**

#62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug

#63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen In NY, Food Not Bombs, **Descendents**

#64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollerergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Souffly

#70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellcopters, **The Ex**

#71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, KlInsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isp, **Rantanplan**

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

#73/12-98 u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmel, **Vaccination Rec.**, Rancid

#74/2-99 u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecision, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

#75/4-99 u.a. Abhinanda, Urheberrecht, Braid, **At the drive in**, Hammerhai, Teen Idols, Slackers, Blackmail, Pale, Couch, With Love

#76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman**, Favez, Ninewood

#77/8-99 u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**

#78/10-99 **Drogenausgabe** (84 Seiten & farbiges Isp Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

#79/12-99 u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail

#80/2-00 u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, Fugazi, Good Riddance, Filibuster

#81/4-00 u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln

#82/6-00 u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden

#83/8-00 u.a. The (Int.) Noise Conspiracy, Farside, Nürnberg Special, Murder City Devils, What happens next, Spazz, Snitch, Zeros, Bambi Davidson, 1Mai87

#84/10-00 u.a. Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

#85/12-00 u.a. Drowning Man, Soulmate, Snapcase, Gaza Strippers, Boxhamsters, Enfold, Ec80er, Maslcs

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #18 0 #20 0 #25
0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30 0 #31
0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42 0 #43
0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48 0 #49
0 #50 0 #52 0 #53 0 #54 0 #55 0 #56
0 #57 0 #58 0 #59 0 #60 0 #61 0 #62
0 #63 0 #64 0 #65 0 #66 0 #67 0 #68
0 #69 0 #70 0 #71 0 #72 0 #73 0 #74
0 #75 0 #76 0 #76 0 #77 0 #78 0 #79
0 #80 0 #81 0 #82 0 #83 0 #84 0 #85

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 11

07 62, 28087 Bremen (Bei Einschreibe

Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

